

# Gemeinde Grävenwiesbach

Gemeindevertretung



Grävenwiesbach, 16.11.2022

## EINLADUNG

zur 13. Sitzung der Gemeindevertretung  
am Dienstag, 22.11.2022, 19:30 Uhr  
im DGH großer Saal, Weilerweg 1, 61279 Grävenwiesbach des Dorfgemeinschaftshauses Hundst-  
tadt

---

### Tagesordnung

#### Teil A - Einwände gegen Niederschriften, Mitteilungen und Anfragen

1. Einwände gegen die Niederschrift von der 12. Sitzung am 18.10.2022
2. Mitteilungen
  - 2.1 des Vorsitzenden der Gemeindevertretung
  - 2.2 der Ausschussvorsitzenden
  - 2.3 der Vertreter in den Verbänden
    - a) Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain
    - b) Abwasserverband Oberes Weiltal
    - c) Verkehrsverband Hochtaunus
    - d) Verbandsversammlung der ekom21/KGRZ Hessen
  - 2.4 des Gemeindevorstandes
    - 2.4.1 Verlängerungsoption für die Abfall- und Grüneckenentsorgung ab 01.01.2024 bis 31.12.2027 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit sechs weiteren Kommunen (MI-83/2022 2. Ergänzung)
    - 2.4.2 Kostenaufstellung Ferienpass 2022 (MI-84/2022 1. Ergänzung)
3. Anfragen

#### Teil B – Beschlussfassung ohne Aussprache

#### Teil C – Beratung und Beschlussfassung mit Aussprache

1. Gründung des Zweckverbandes „Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord“ (VL-125/2021 7. Ergänzung)  
hier: Wahl von Vertreterinnen und Vertreter sowie der Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Verbandsversammlung
2. Verkauf gemeindliches Grundstück Sportplatzstraße 4 in Heinzenberg (VL-50/2022 3. Ergänzung)
3. Bereitstellung von ÜPL-Mitteln zur Beschaffung von Stühlen für das DGH Hundstadt (VL-107/2022 2. Ergänzung)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushal- (VL-110/2022

- tes 2023/2024 mit Satzungsänderungen  
a.) Gebühren für die Wasserversorgung  
b.) Gebühren für die Abwasserbeseitigung  
c.) Gebühren für die Abfallbeseitigung
2. Ergänzung)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit Satzungsänderung  
hier: Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach (VL-115/2022  
3. Ergänzung)
6. Anpassung der Satzung Hundesteuer – Satzungsänderung (VL-119/2022  
2. Ergänzung)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit Satzungsänderung  
hier: Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen (VL-120/2022  
2. Ergänzung)
8. Anträge der Fraktionen
- 8.1 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
hier: Spielplatz für Mönstadt
- 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen  
hier: Photovoltaik auf dem Bürgerhaus

---

Winfried Book  
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)



# Gemeinde Grävenwiesbach

Gemeindevertretung

Grävenwiesbach, 23.11.2022

## ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 13. Sitzung der Gemeindevertretung  
am Dienstag, 22.11.2022, 19:37 Uhr bis 21:57 Uhr  
im DGH großer Saal, Weilerweg 1, 61279 Grävenwiesbach des Dorfgemeinschaftshauses Hundstadt

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Book, Winfried (CDU)

#### Anwesend:

Bettner, Rainer (FWG)  
Bierwirtz, Bernd (FWG)  
Butz, Reiner (SPD)  
Grünwald, Markus (CDU)  
Haas, Sybille (GRÜNE)  
Kaduk, Lauritz (UB)  
Lauth, Barbara (FWG)  
Pauls, Achim (CDU)  
Pauly, Michael (CDU)  
Radu, Alexander (FWG)  
Schiffer, Mikula (GRÜNE)  
Schreier, Stefan (UB)  
Seifarth, Michael (UB)  
Solz, Kurt (FWG)  
Sorg-Meghawry, Daniela (FWG)  
Stöckmann, Tobias (CDU)  
Tramnitz, Christian (GRÜNE)  
Wade, David (SPD)

#### Entschuldigt fehlten:

Berger, Florian (SPD)  
Hammel von, Stephan (GRÜNE)  
Lehr, Alexander (FWG)  
Stahl, Tobias (CDU)

#### Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland  
Radu, Heinz (FWG)  
Dr. Braun, Karsten (FWG)  
Friedrich, Armin (FWG)  
Heider, Timo (CDU)  
Klimt, Karin (UB)  
Stöckmann, Lothar (CDU)

Thiele, Michael (GRÜNE) - bis TOP 2.4 Bericht des Gemeindevorstandes  
Wauch, Sebastian (SPD)

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Braun, Claudia

**Gäste:**

Frank Ott  
Petra Habermehl  
Diana Hartmann  
Andreas Romahn (UA)  
Ute Pawlik  
Klaus Dominiak  
Dr. Martin Gepp  
Bernhard Pawlik  
Claus-Peter Möller  
Annerose Galli

## Sitzungsverlauf

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:37 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

Er begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, des Gemeindevorstands, die Schriftführerin, sowie die Vielzahl der anwesenden Gäste sowie die Presse.

GV Michael Seifarth (UB-Fraktion) wird als Nachrücker von Herr Fangmann begrüßt.

PV Book bittet alle anwesenden Vertreter und Gäste, sich in die ausliegende Teilnehmerliste einzutragen.

Zur Tagesordnung: JSKSA und HFA tagten diesmal eine Woche später, somit konnten die Ergebnisse der Ausschüsse nicht mehr in die heutige Tagesordnung eingebracht werden.

GV Wade bringt ein, dass heute um 16:30 Uhr eine Änderung der TO erfolgte. Er bittet die Verwaltung, bei Korrekturen mitzuteilen, welche Änderungen vorgenommen wurden.

Zur Tagesordnung: laut Satzung sind Beschlüsse, welche in den Ausschüssen einstimmig beschlossen werden, in Teil B zu nehmen. Davon betroffen sind die drei Tagesordnungspunkte Teil C: 3 (VL-107/2022 2.); 5 (VL-115/2022 3.) und 7 (VL-120/2022 2.)

VL-115/2022 3. Ergänzung wird in Teil B verschoben.

VL-107/2022 2. Ergänzung und VL-120/2022 2. Ergänzung verbleiben auf Antrag von GV Wade in Teil C.

### öffentlicher Sitzungsteil

#### Teil A - Einwände gegen Niederschriften, Mitteilungen und Anfragen

##### 1. Einwände gegen die Niederschrift von der 12. Sitzung am 18.10.2022

Keine

##### 2. Mitteilungen

##### 2.1 des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Vors. Hr. Book teilt mit:

**a.)** Michael Seifarth ist vielen Gemeindevertretern ein bekanntes Gesicht, in der letzten Periode war er schon Gemeindevertreter. Er bedankt sich für die Annahme des Mandats als Nachrücker und wünscht alles Gute und viel Erfolg für die neuen Aufgaben.

Laurenz Fangmann hat aus persönlichen Gründen sein Amt in der Gemeindevertretung und im Ortsbeirat Laubach niedergelegt. PV Book dankt Herrn Fangmann im Namen der Gemeindevertretung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und für sein ehrenamtliches Engagement und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Ein Nachfolger für den Ortsbeirat Laubach liegt noch nicht vor.

**b.)** Am 13.12.2022 war die nächste Gemeindevertreter-Sitzung terminiert. Diese wurde auf den 20.12.2022 verlegt, damit der Vorstand und insbesondere die Gemeindeverwaltung den Doppelhaushalt 2023/2024 vorbereiten kann. Die Fraktionsvorsitzenden wurden während der HFA-Sitzung bereits informiert.

Die letzte Sitzung im Jahr soll in einer gemütlichen Atmosphäre enden, bitte hierfür etwas Zeit nach der Sitzung einplanen.

##### 2.2 der Ausschussvorsitzenden

**a) HFA, stellv. Vors. Herr Solz:**

Der HFA hat am 17.12.2022 getagt. Die Ergebnisse werden in den entsprechenden Tagesordnungspunkten mitgeteilt.

**b) BSPA, Vors. Frau Lauth:**

Der BSPA hat nicht getagt.

**c) ULFA, Vors. Solz:**

Der ULFA hat nicht getagt.

**d) JSKSA, Vors. Herr T. Stöckmann:**

Der JSKSA hat am 07.11.2022 getagt zum Thema Vorstellung und Bericht des VZF zur aktuellen Situation in den Kindertagesstätten und der Kostenkalkulation mit Herr Vogel, Frau Birk-Lemper und Frau Sabrina Butz.

Am 17.11.2022 hat der JSKSA zusammen mit dem HFA zu Teil C TOP 5 getagt. Das Ergebnis war einstimmig.

|            |                                       |
|------------|---------------------------------------|
| <b>2.3</b> | <b>der Vertreter in den Verbänden</b> |
|------------|---------------------------------------|

|           |  |
|-----------|--|
| <b>a)</b> | <b>Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain</b> |
|-----------|--|

Hr. Bgm. Seel teilt mit: die Verbandskammer tagte am 09.11.2022. Krankheitsbedingt konnte er nicht teilnehmen, GV Stahl hat vertreten, kann heute nicht berichten. Themen waren Aufstellungsbeschlüsse zur Änderung des Regionalen Flächennutzungsplans und Sachstandsmitteilungen.

|           |                                       |
|-----------|---------------------------------------|
| <b>b)</b> | <b>Abwasserverband Oberes Weiltal</b> |
|-----------|---------------------------------------|

Beigeo. Lothar Stöckmann teilt mit: der Abwasserverband hat nicht getagt.

|           |                                   |
|-----------|-----------------------------------|
| <b>c)</b> | <b>Verkehrsverband Hochtaunus</b> |
|-----------|-----------------------------------|

GV Schiffer teilt mit: der VHT hat nicht getagt.

|           |   |
|-----------|---|
| <b>d)</b> | <b>Verbandsversammlung der ekom21/KGRZ Hessen</b> |
|-----------|---|

Hr. Bgm. Seel teilt in Vertretung für Hr. Bullmann mit: die Verbandsversammlung wird noch tagen.

|            |                               |
|------------|-------------------------------|
| <b>2.4</b> | <b>des Gemeindevorstandes</b> |
|------------|-------------------------------|

Hr. Bgm. Seel teilt:

**a.)** die Haushaltsberatungen im Gemeindevorstand beginnen heute in einer Woche. Die Orientierungsdaten kamen erst sehr spät vom Land und mussten erst noch verifiziert werden. Der Doppelhaushalt soll am 20.12.2022 eingebracht werden. Aus heutiger Sicht werden die Eckpunkte für 2023 und 2024 eingehalten. Die Beschlussfassung soll am 14.02.2023 erfolgen.

**b.)** Die Deutsche Glasfaser teilt mit: bei der Ausführungsplanung wird derzeit überprüft, weitere Flächen anzubinden, u.a. im Gewerbegebiet. Weitere Informationen sollen folgen. In der Sitzung am 20.12.2022 wird weiteres mitgeteilt.

**c.)** Die Gesellschafterversammlung der Holzagentur hat heute getagt, zurzeit bestehend aus 24 Gesellschaftern. Es wurde beschlossen einen weiteren Gesellschafter aufzunehmen. Im laufenden Jahr wird voraussichtlich ein Defizit erwirtschaftet von ca. 70.000€, geplant waren 130.000€. Die Holzagentur finanziert sich über die eingeschlagenen Festmeter, nicht über die Holzpreise. Die erzielten Erlöse kommen den Eigentümern zugute, wie den Gemeinden oder auch privaten Eigentümern. Für das Jahr 2023 wird von einem Defizit von ca. 230.000€ ausgegangen.

**d.)** Der Neujahrsempfang findet am 26.01.2023 im DGH Hundstadt zusammen mit dem VGG statt

**e.)** in diesem Jahr werden wieder Weihnachtsmärkte stattfinden, am kommenden Sonntag in Hundstadt und am 04.12. in Grävenwiesbach.

f.) Die Gründungsversammlung der Leader Region Hoher Taunus fand am 16.11.2022. Es wäre schön, wenn sich weitere Grävenwiesbacher Bürger/innen dem Verband anschließen und Mitglied werden.

|              |  |                                    |
|--------------|--|------------------------------------|
| <b>2.4.1</b> | <b>Verlängerungsoption für die Abfall- und Grüneckenentsorgung ab 01.01.2024 bis 31.12.2027 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit sechs weiteren Kommunen</b> | <b>MI-83/2022<br/>2. Ergänzung</b> |
|--------------|--|------------------------------------|

Hr. Bgm. Seel informiert:  
wie bei Teil C TOP 4, c.) hätte die Ausschreibung bis Ende 2022 erfolgen müssen. Aufgrund der derzeitigen Preissteigerungen von teils bis zu 9-10% wurde hiervon dringend abgeraten, den bestehenden Vertrag zu kündigen. Die Laufzeit beträgt 4 Jahre. Die nächste Ausschreibung für 2027 wird in 2026 vorbereitet werden müssen.

|              |  |                                    |
|--------------|--|------------------------------------|
| <b>2.4.2</b> | <b>Kostenaufstellung Ferienpass 2022</b> | <b>MI-84/2022<br/>1. Ergänzung</b> |
|--------------|--|------------------------------------|

Hr. Bgm. Seel teilt mit:  
Der Ferienpass wurde sehr gut in Anspruch genommen, es gab sehr viele positive Rückmeldungen, auch von Eltern. Er ist dafür, dass dieser weitergeführt werden sollte.

|           |                 |
|-----------|-----------------|
| <b>3.</b> | <b>Anfragen</b> |
|-----------|-----------------|

Vors. Hr. Book teilt mit, dass Anfragen von Bündnis90/Die Grünen zum Kita-Potenzial in Heinzenberg, zum Waldbestand Grävenwiesbach und über den Stand der Bearbeitung der Gemeindevertreterbeschlüsse vorliegen.

Hr. Bgm. Seel teilt mit:

Die Anfrage Kita-Potenzial im OT Heinzenberg wurde an den VzF weitergeleitet, die Antwort steht noch aus. Ebenso steht die Antwort auf die Anfrage ans Forstamt in Hessen noch aus. Sobald die Antworten vorliegen, wird hierüber berichtet.

Zu den weiteren Anfragen von GV Tramnitz zum Stand der GV-Beschlüsse teilt Hr. Bgm. mit:

a.) die Beschlussfassung zu den Sanitären Anlagen auf dem Friedhof in Grävenwiesbach wurde vom GVOR beraten, aber vorerst zurückgestellt. Die günstigsten Angebote mit Toilettenanlage, Reinigung und Pflege lagen bei 65.000€. Er gibt zu bedenken, es gibt noch weitere Friedhöfe in Grävenwiesbach. Die Übersicht wird im kommenden Jahr nochmals aktualisiert und als Mitteilungsvorlage zugeleitet werden.

b.) Anfrage Jugendhaus VzF-Besetzung wurde bereits vom VzF beantwortet. Eine ausführlichere Antwort wurde nochmals angefordert, die Rückmeldung liegt noch nicht vor, ebenso die Anfrage zur Outdoor-Fläche.

c.) Stand erneuerbare Energien: es gibt 3 Unternehmen, die Freiflächen im Gemeindegebiet errichten wollen. Es sind verschiedene Flächen die in Betrachtung gezogen werden.

Es bedarf eine Präsentation der Projekte, diese wird evtl. am 18. oder 19. Januar 2023 im Zuge einer Vorstandssitzung erfolgen. Hierzu wird gebeten, dass von allen Fraktionen ein Vertreter/in geschickt wird. Der GVOR wird nichts machen, solange die GVER nicht politisch den Weg vorgegeben hat.

d.) weiterhin steht noch die Vorstellung des Radwegekonzepts aus. Diese wurde mit dem des Kreises mitbeauftragt. Die Untersuchung ist soweit durch. Am vorgenannten GVOR-Sitzungstermin kann dieses dann mit vorgestellt werden.

e.) Und es ist noch die Masterarbeit zum Thema Gewerbegebietsentwicklung offen. Die Masterarbeit ist nun fertiggestellt und kann auch am vorgenannten Termin präsentiert werden.

f.) Pflegeleitfaden Saumbiotope ist noch in Bearbeitung

**g.)** Tempo 30 Zone: hier werden wir bei Hessen Mobil nochmals vorstellig, das die Zunahme des Schwerlastverkehrs eine enorme Lärmerhöhung mit sich bringt und ganztägig Tempo 30 Zone beantragt wird. Thematik wird in die Lärminderungsplanung eingefügt.

GV Schreier fragt an, ob hier die OTs mit einbezogen werden können. Hr. Bgm. Seel sieht das nicht in der Lärminderungsplanung. Mitte/Ende Januar 2023 findet mit der Polizei und der Ordnungsbehörde eine Verkehrsschau statt, hier wird er die Thematik anbringen.

GV Grünewald fragt, ob die Geschwindigkeitsmessungen was bringen. Hr. Bgm. Seel bestätigt den Nutzen.

**h.)** Betreffend der Außenwasserzähler kann noch nicht berichtet werden.

**Teil B – Beschlussfassung ohne Aussprache**

|           |   |                                     |
|-----------|---|-------------------------------------|
| <b>1.</b> | <b>Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit Satzungsänderung hier:Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach</b> | <b>VL-115/2022<br/>3. Ergänzung</b> |
|-----------|---|-------------------------------------|

**Beschluss:**

**Gebühren zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten**

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Entwicklung der Haushaltsplanansätze 2023/2024 des VzF im Produktbereich 36500 zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die nachfolgenden Gebührentatbestände mit Inkrafttreten zum 01.01.2023 für die Gebühren 2023 bzw. zum 01.01.2024 für die Gebühren 2024:

Die Kindergartengebühren betragen ohne die Verpflegungspauschale monatlich:

**Für Kindergartenkinder (Ü3-Betreuung):**

| Betreuungsmodul:                                | Öffnungszeiten                                   | Gebühr ab 01.01.2023 | max. Gebühr ab 01.01.2023 nach § 32c HKJGB | Gebühr ab 01.01.2024 | max.Gebühr ab 01.01.2024 nach § 32c HKJGB |
|---|--|----------------------|--|----------------------|---|
| Ganztagsbetreuung, Kindergartenkind             | 7:00 Uhr - 17:00 Uhr                             | 322 €                | 157,36 €                                   | 342 €                | 166,56 €                                  |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen        | 7:30 Uhr - 14:00 Uhr                             | 191 €                | 19,67 €                                    | 202 €                | 20,82 €                                   |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen       | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr                             | 187 €                | - €  | 199 €                | - €                                       |
| Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen an 1 Tag | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr, an einem Tag bis 16:00 Uhr | 240 €                | 3,96 €                                     | 254 €                | 4,14 €                                    |

**Für Klein- und Krippenkinder (U3-Betreuung):**

| Betreuungsmodul:                                      | Öffnungszeiten                                   | Gebühr ab 01.01.2023 | Gebühr ab 01.01.2024 |
|---|--|----------------------|----------------------|
| Ganztagsbetreuung, Krippenkind                        | 7:00 Uhr - 17:00 Uhr                             | 485 €                | 515 €                |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Krippenkind | 7:30 Uhr - 14:00 Uhr                             | 302 €                | 320 €                |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen, Kleinkind  | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr                             | 297 €                | 315 €                |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Kleinkind   | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr, an einem Tag bis 16:00 Uhr | 302 €                | 320 €                |

3. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge Ziffer 2 ergebenden Artikeländerungssatzungen mit Inkrafttreten zum 01.01.2023 für die Gebühr 2023 bzw. zum 01.01.2024 für die Gebühr 2024.



1.: Zum 01.01.2023:

## **Artikeländerungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach**

Aufgrund der §§ 25 ff, 26, 27, ff des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 GVBl. I S. 698, zuletzt geändert am 25. Juni 2020 GVBl. S. 436 und der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung HGO in der Fassung vom 7. März 2005 GVBl. I S. 142 zuletzt geändert am 11.12.2020 [GVBl. S. 915](#)), §§ 1-6 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 GVBl. S. 134 zuletzt geändert am 28.05.2018 GVBl. S. 247 ) sowie §§ 22, 22a, 74, 85, 86, 90ff des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – (SGB VIII) in der Fassung der vom 11. September 2012 BGBl. I S. 2022, zuletzt geändert am 04.05.2021 BGBl. I, S. 882) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in ihrer Sitzung am 22.11.2022 nachstehende

### **Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach beschlossen.**

#### **Artikel 1**

Der § 2 Abs. 2 und 3 Ziffer 3 wird wie folgt geändert:

#### **§ 2 Kindergartengebühren**

(2) Die Kindergartengebühren betragen **ohne** die Verpflegungspauschale monatlich:

#### **Für Kindergartenkinder (Ü3-Betreuung) ab 01.01.2023:**

| <b>Betreuungsmodul:</b>                                    | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|--|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung  | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 322                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen                   | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 191                    |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen                  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 187                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit päd.</b> Mittagessen an einem Tag | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 240                    |

**Für Klein- und Krippenkinder (U3-Betreuung) zum 01.01.2023:**

| <b>Betreuungsmodul:</b>                               | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|---|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung, Krippenkind                        | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 485                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Krippenkind | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 302                    |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen, Kleinkind  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 297                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Kleinkind   | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 302                    |

3. der Kostenbeitrag nach § 2 dieser Satzung vermindert sich für jeden vollen Monat um ein Zwölftel des im jeweiligen Kalenderjahr geltenden Zuweisungsbetrages nach § 32c Abs. 1 Satz 1 HKJGB, soweit ein Kind vorgenannter Altersgruppe in einer reiner Krippengruppe nach § 25 Abs. 2 Nr. 1 HKJGB betreut wird.

Daraus ergeben sich folgende Werte für den Besuch der Kindergartenkinder ab **01.01.2023**:

| <b>Betreuungsmodul:</b>                                | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|--|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung                                      | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 157,36                 |
| Halbtagsbetreuung mit Mittagessen                      | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 19,67                  |
| Halbtagsbetreuung ohne Mittagessen                     | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 0                      |
| Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen<br>an einem Tag | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 3,96                   |

**Artikel 2**

**§ 5 Inkrafttreten**

Die Artikeländerungssatzung tritt am **01.01.2023** in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 22.11.2022

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Grävenwiesbach

[ Siegel ]

.....  
( Roland Seel, Bürgermeister )

2.: Zum 01.01.2024:

## **Artikeländerungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach**

Aufgrund der §§ 25 ff, 26, 27, ff des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 GVBl. I S. 698, zuletzt geändert am 25. Juni 2020 GVBl. S. 436 und der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung HGO in der Fassung vom 7. März 2005 GVBl. I S. 142 zuletzt geändert am 11.12.2020 [GVBl. S. 915](#)), §§ 1-6 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 GVBl. S. 134 zuletzt geändert am 28.05.2018 GVBl. S. 247 ) sowie §§ 22, 22a, 74, 85, 86, 90ff des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – (SGB VIII) in der Fassung der vom 11. September 2012 BGBl. I S. 2022, zuletzt geändert am 04.05.2021 BGBl. I, S. 882) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in ihrer Sitzung am 22.11.2022 nachstehende

### **Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach beschlossen.**

#### **Artikel 1**

Der § 2 Abs. 2 und 3 Ziffer 3 wird wie folgt geändert:

#### **§ 2 Kindergartengebühren**

(3) Die Kindergartengebühren betragen **ohne** die Verpflegungspauschale monatlich:

#### **Für Kindergartenkinder (Ü3-Betreuung) ab 01.01.2024:**

| <b>Betreuungsmodul:</b>                                    | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|--|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung  | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 342                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen                   | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 202                    |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen                  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 199                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit päd.</b> Mittagessen an einem Tag | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 254                    |

**Für Klein- und Krippenkinder (U3-Betreuung) zum 01.01.2024:**

| Betreuungsmodul:                                      | Öffnungszeiten:   | Gebühr in EURO: |
|---|---|-----------------|
| Ganztagsbetreuung, Krippenkind                        | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 515             |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Krippenkind | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 320             |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen, Kleinkind  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 315             |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Kleinkind   | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 320             |

4. der Kostenbeitrag nach § 2 dieser Satzung vermindert sich für jeden vollen Monat um ein Zwölftel des im jeweiligen Kalenderjahr geltenden Zuweisungsbetrages nach § 32c Abs. 1 Satz 1 HKJGB, soweit ein Kind vorgenannter Altersgruppe in einer reiner Krippengruppe nach § 25 Abs. 2 Nr. 1 HKJGB betreut wird.

Daraus ergeben sich folgende Werte für den Besuch der Kindergartenkinder ab **01.01.2024**:

| Betreuungsmodul:                                    | Öffnungszeiten:   | Gebühr in EURO: |
|---|---|-----------------|
| Ganztagsbetreuung                                   | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 166,56          |
| Halbtagsbetreuung mit Mittagessen                   | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 20,82           |
| Halbtagsbetreuung ohne Mittagessen                  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 0               |
| Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen an einem Tag | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 4,14            |

**Artikel 2**

**§ 5 Inkrafttreten**

Die Artikeländerungssatzung tritt am **01.01.2024** in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 22.11.2022

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Grävenwiesbach

[ Siegel ]

.....  
( Roland Seel, Bürgermeister )

**Abstimmungsergebnis:**

|    |  |      |  |              |  |            |   |                |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|
| Ja |  | Nein |  | Enthaltungen |  | Einstimmig | X | zurückgestellt |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|

|           |   |                                     |
|-----------|---|-------------------------------------|
| .         | <b>Teil C – Beratung und Beschlussfassung mit Aussprache</b>  |                                     |
| <b>1.</b> | <b>Gründung des Zweckverbandes „Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord“<br/>hier: Wahl von Vertreterinnen und Vertreter sowie der Stellvertreterinnen und Stellvertreter<br/>für die Verbandsversammlung</b> | <b>VL-125/2021<br/>7. Ergänzung</b> |

PV Book unterbricht die Sitzung für 10 Minuten, um den Fraktionsvorsitzenden die Möglichkeit zu geben, sich in dem Punkt gemeinsam zu beraten.

Nach der Sitzungsunterbrechung übergeben die Fraktionsvorsitzenden einen gemeinsam erstellten Listenvorschlag für die Vertreter und für die Stellvertreter für die Verbandsversammlung.

Per Akklamation werden einstimmig gewählt:

**Vertreter für die Verbandsversammlung:**

Alexander Radu  
Achim Pauls  
Reiner Butz

**Stellvertreter für die Verbandsversammlung:**

Dr. Karsten Braun  
Timo Heider  
Mikula Schiffer

**Beschluss:**

Entfällt.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |  |      |  |              |  |            |   |                |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|
| Ja |  | Nein |  | Enthaltungen |  | Einstimmig | X | zurückgestellt |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|

|           |   |                                    |
|-----------|---|------------------------------------|
| <b>2.</b> | <b>Verkauf gemeindliches Grundstück Sportplatzstraße 4 in Heinzenberg</b> | <b>VL-50/2022<br/>3. Ergänzung</b> |
|-----------|---|------------------------------------|

GV Butz schlägt vor, den Ortsbeirat Heinzenberg einzubeziehen – GV Wade stimmt im Namen der SPD dem Antrag zu.

PV Book informiert, das eine Anfrage an den VzF betreffend Kindergartennutzung gerichtet wurde. Eine Antwort liegt noch nicht vor. Da kein zwingender Handlungsbedarf, sollte auf die Stellungnahme des VzF gewartet werden.

GV Schreier stellt den UB-Antrag vom Verkauf abzusehen und das Areal der Ortsgemeinschaft zugänglich zu machen.

PV Book stellt klar, dass sich der UB-Antrag wesentlich vom Ursprungsantrag unterscheidet und gemäß unserer Geschäftsordnung als konkurrierender Hauptantrag zu sehen ist.

Des Weiteren sprechen GV Wade, GV Grünwald, PV Book, GV Schreier, GV Wade, GV Butz

GV Schreier zieht den UB-Antrag zurück.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachstand zunächst zur Kenntnis.

Ferner beschließt die Gemeindevertretung, dass nach der vorliegenden Stellungnahme des VzF und einer Stellungnahme des Ortsbeirats Heinzenberg eine Beschlussvorlage mit einer Empfehlung über die Verwendung/Nichtverwendung für das Grundstück, Sportplatzstraße 4 im Ot. Heinzenberg, an die Gemeindevertretung über den BSPA erarbeitet wird.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |  |      |  |              |  |            |   |                |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|
| Ja |  | Nein |  | Enthaltungen |  | Einstimmig | X | zurückgestellt |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|

|           |   |                                     |
|-----------|---|-------------------------------------|
| <b>3.</b> | <b>Bereitstellung von ÜPL-Mitteln zur Beschaffung von Stühlen für das DGH Hundstadt</b> | <b>VL-107/2022<br/>2. Ergänzung</b> |
|-----------|---|-------------------------------------|

Es sprechen PV Book und GV Wade  
 Bgm Seel erläutert die Situation.  
 Es sprechen GV Wade,  
 GV Butz: der Ortsbeirat Laubach würde gerne die Möbel für das DGH Laubach nehmen.  
 Bgm Seel sichert zu, dass alle Tische und Stühle nach Laubach können.

GV Solz informiert: Abstimmung im HFA war einstimmig.  
 Es sprechen erneut GV Wade, GV Solz und PV Book.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt im Rahmen der zweckgebundenen Zuwendung die Genehmigung von ÜPL-Mitteln in Höhe von 50.000,00 Euro zur Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung durch die Dorfgemeinschaft für das Dorfgemeinschaftshaus Hundstadt.  
 Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, mit dem Rechnungsprüfungsamt des Hochtaunuskreises die Verfahrensweise auf Ordnungsmäßigkeit zu prüfen.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |  |      |  |              |  |            |   |                |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|
| Ja |  | Nein |  | Enthaltungen |  | Einstimmig | X | zurückgestellt |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|

|           |  |                                     |
|-----------|--|-------------------------------------|
| <b>4.</b> | <b>Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit Satzungsänderungen</b><br><b>a.) Gebühren für die Wasserversorgung</b><br><b>b.) Gebühren für die Abwasserbeseitigung</b><br><b>c.) Gebühren für die Abfallbeseitigung</b> | <b>VL-110/2022<br/>2. Ergänzung</b> |
|-----------|--|-------------------------------------|

GV Solz teilt die HFA-Abstimmung mit:  
**zu a.)** 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, keine Enthaltung  
**zu b.)** 5 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, keine Enthaltung  
**zu c.)** 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, keine Enthaltung

Über die TOPs a.) bis c.) sprechen: GV Butz, GV Solz, GV Butz, Bgm. Seel, GV Butz, GV Grünewald, GV Butz, GV Haas, GV Wade, GV Tramnitz, GV Solz, GV Grünewald, GV Wade, GV Grünewald, GV Solz, PV Book.

**Beschluss:**

**a.) Gebühren für die Wasserversorgung**

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Gebührennachkalkulation 2021 sowie die Gebührenvorkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 – Wasserversorgung der Dornbach GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Gebührennachkalkulation 2021 gemäß Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 05.04.2022.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegenden Gebührenvorkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 in der jeweiligen Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 12.10.2022 wie folgt:

|   | Kalkulation    |                      | Kalkulation |                      |          |
|---|----------------|----------------------|-------------|----------------------|----------|
|   | 2023           |                      | 2024        |                      |          |
|   | netto          | brutto <sup>1)</sup> | netto       | brutto <sup>1)</sup> |          |
|   | EUR            | EUR                  | EUR         | EUR                  |          |
| <b>1. Grundgebühren</b>                   |                |                      |             |                      |          |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")   | WZ/Jahr        | 72,00                | 77,04       | 72,00                | 77,04    |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")      | WZ/Jahr        | 99,08                | 106,02      | 99,08                | 106,02   |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 1 1/2") | WZ/Jahr        | 243,08               | 260,10      | 243,08               | 260,10   |
| - DN 50                                   | WZ/Jahr        | 945,08               | 1.011,24    | 945,08               | 1.011,24 |
| - DN 80                                   | WZ/Jahr        | 1.152,00             | 1.232,64    | 1.152,00             | 1.232,64 |
| - DN 100                                  | WZ/Jahr        | 1.530,00             | 1.637,10    | 1.530,00             | 1.637,10 |
| - DN 150                                  | WZ/Jahr        | 1.890,00             | 2.022,30    | 1.890,00             | 2.022,30 |
| - Verbundzähler DN 50                     | WZ/Jahr        | 1.935,08             | 2.070,54    | 1.935,08             | 2.070,54 |
| - Verbundzähler DN 80                     | WZ/Jahr        | 2.385,08             | 2.552,04    | 2.385,08             | 2.552,04 |
| - Verbundzähler DN 100                    | WZ/Jahr        | 2.970,00             | 3.177,90    | 2.970,00             | 3.177,90 |
| - Verbundzähler DN 150                    | WZ/Jahr        | 3.600,00             | 3.852,00    | 3.600,00             | 3.852,00 |
| <b>2. Mengengebühr</b>                    |                |                      |             |                      |          |
|   | m <sup>3</sup> | 4,30                 | 4,60        | 4,30                 | 4,60     |

Hierbei werden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt:

- Kalkulation 2023: Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2018: 19.900,60 Euro  
anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 21.299,89 Euro  
Restbetrag der Kostenunterdeckung aus 2019: 55.357,29 Euro
- Kalkulation 2024: Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2021: 65.479,06 Euro  
anteilige Kostenunterdeckung aus 2020: 47.326,86 Euro

Die verbleibenden Restbeträge der Kostenüber- und -unterdeckungen werden auf Folgejahre vorgetragen. Die kalkulatorische Verzinsung wird mit 4,0% angesetzt.

4. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge der vorgenannten Gebührenbeschlüsse für den Doppelhaushalt 2023/2024 ergebende beigefügte Artikeländerungssatzung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023.

## Artikeländerungssatzung der Wasserversorgungssatzung (WVS)

### Präambel:

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl S. 915), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30.09.2021 (GVBl S. 602), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl S. 247), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in der Sitzung am 22.11.2022 folgende Artikeländerungssatzung der Wasserversorgungssatzung (WVS) beschlossen:

### Artikel 1:

Der § 28a Abs. 2 Verbrauchsgebühr wird wie folgt geändert:

#### **§ 28a Verbrauchsgebühr**

(2) Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> 4,60 EUR. Sie enthält die gesetzliche Umsatzsteuer.

## **Artikel 2:**

Der § 28b Abs. 1 Grundgebühren wird wie folgt geändert:

### **§ 28b Grundgebühren**

(1) Die Grundgebühr zur anteiligen Deckung der Vorhaltekosten der Wasserversorgungseinrichtungen wird nach der Zählergröße der verwendeten Messeinrichtung berechnet. Diese betragen jährlich entsprechend der Messeinrichtung:

#### Messeinrichtung:

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| Qn 2,5/Q34“ (DN20: ¾“)      | 77,04 EUR    |
| Qn 6/Q410“ (DN25: 1“)       | 106,02 EUR   |
| Qn 10/ Q316“ (DN40: 1 1/2“) | 260,10 EUR   |
| DN 50                       | 1.011,24 EUR |
| DN 80                       | 1.232,64 EUR |
| DN 100                      | 1.637,10 EUR |
| DN 150                      | 2.022,30 EUR |

#### Verbundzähler

|        |              |
|--------|--------------|
| DN 50  | 2.070,54 EUR |
| DN 80  | 2.552,04 EUR |
| DN 100 | 3.177,90 EUR |
| DN 150 | 3.852,00 EUR |

(Qn 2,5 bedeutet Durchflussmenge 2,5 m<sup>3</sup>/h)

#### Standrohrzähler:

|         |          |
|---------|----------|
| pro Tag | 2,14 EUR |
|---------|----------|

Die Grundgebühr enthält die gesetzliche Umsatzsteuer.

## **Artikel 3:**

Der § 39 In-Kraft-Treten wird wie folgt geändert:

### **§ 39 In-Kraft-Treten**

Diese Artikeländerungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 23.11.2022

Der Gemeindevorstand

[Siegel]



( Roland Seel )  
Bürgermeister

### Abstimmungsergebnis:

|    |    |      |   |              |   |            |  |                |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|
| Ja | 11 | Nein | 5 | Enthaltungen | 3 | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|

### Beschluss:

#### b.) Gebühren für die Abwasserbeseitigung

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Gebührenergachkalkulation 2021 sowie die Gebührenergachkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 – Abwasserbeseitigung der Dornbach GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Gebührenergachkalkulation 2021 – Abwasserbeseitigung gemäß Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 04.04.2022.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegenden Gebührenergachkalkulationen – Abwasserbeseitigung der Jahre 2023 und 2024 in der jeweiligen Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 24./25.10.2022 wie folgt:

|  | Kalkulation<br>2023 | Kalkulation<br>2024 |
|--|---------------------|---------------------|
|  | EUR                 | EUR                 |
| - Schmutzwassergebühr                                  | 4,60                | 4,60                |
| - Abwassergebühr für geschlossene Gruben <sup>1)</sup> | 24,57               | 24,57               |
| - Niederschlagswassergebühr                            | 0,89                | 0,89                |

Hierbei werden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt:

- Kalkulation 2023:
  - Schmutzwassergebühr:
    - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2020: 63.720,59 Euro
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 128.290,41 Euro
  - Abwassergebühr für geschlossene Gruben
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 8,02 Euro
  - Niederschlagswassergebühr
    - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2019: 50.274,18 Euro
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 9.282,15 Euro
- Kalkulation 2024:
  - Schmutzwassergebühr:
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 104.216,02 Euro
  - Abwassergebühr für geschlossene Gruben
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 13,05 Euro
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 6,03 Euro
  - Niederschlagswassergebühr
    - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2020: 25.106,02 Euro
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 9.989,31 Euro
- 4. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge der vorgenannten Gebührenbeschlüsse für den Doppelhaushalt 2023/2024 ergebende beigefügte Artikeländerungssatzung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023.

## Artikeländerungssatzung der Entwässerungssatzung (EWS)

### **Präambel:**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30.09.2021 (GVBl S. 602), der §§ 1 bis 5 a), 6 a), 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl S. 247), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22.08.2018 (BGBl. I S. 1327) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.06.2016 (GVBl S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 01.04.2022 (GVBl. S 184, 205), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in der Sitzung am 22.11.2022 folgende Artikeländerungssatzung der Entwässerungssatzung (EWS) beschlossen:

### **Artikel 1:**

Der § 26 Abs. 1 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlagswasser wird wie folgt geändert:

#### **§ 26 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlagswasser**

- (1) Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt; pro Quadratmeter wird eine Gebühr von 0,89 EUR jährlich erhoben.

### **Artikel 2:**

Der § 28 Abs. 1 a) Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schmutzwasser wird wie folgt geändert:

#### **§ 28 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schmutzwasser**

- (1) Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück.  
Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch
- a) bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage 4,60 EUR,

### **Artikel 3:**

Der § 30 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben wird wie folgt geändert:

#### **§ 30 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben**

Gebührenmaßstab für das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben ist die abgeholte Menge dieser Stoffe. Die Gebühr beträgt pro angefangenem m<sup>3</sup>

- a) Schlamm aus Kleinkläranlagen 24,57 EUR,  
b) Abwasser aus Gruben 24,57 EUR.

Zusätzlich fallen neben der Gebühr noch die tatsächlich angefallenen Kosten für die Abholung durch die Gemeinde oder für einen von ihr beauftragten Dritten an.

**Artikel 4:**

Der § 41 In-Kraft-Treten wird wie folgt geändert:

**§ 41 In-Kraft-Treten**

Diese Artikeländerungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 23.11.2022

Der Gemeindevorstand

[Siegel]

\_\_\_\_\_  
( Roland Seel )  
Bürgermeister

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |      |   |              |   |            |  |                |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|
| Ja | 11 | Nein | 5 | Enthaltungen | 3 | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|

**Beschluss:**

**c.) Gebühren für die Abfallbeseitigung**

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Gebührennachkalkulation 2021 – Abfallentsorgung der Dornbach GmbH sowie die Abfallgebührenkalkulationen für die Jahre 2023 und 2024 der PAW – Planungsbüro Abfallwirtschaft zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Gebührennachkalkulation 2021 – Abfallentsorgung gemäß Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 08./11.04.2022.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegenden Abfallgebührenkalkulationen für die Jahre 2023 und 2024 in der jeweiligen Berichtsfassung der PAW – Planungsbüro Abfallwirtschaft vom 27.10.2022 wie folgt:
  - Jährliche Grundgebühr Abfall basierend auf dem volumenlinearen Ansatz der Restmüllbehälter als Verteilungsmaßstab:

| MGB     | Grundgebühr<br>Abfall<br>2023 | Grundgebühr<br>Abfall<br>2024 |
|---------|-------------------------------|-------------------------------|
| 120 l   | 116,60 €                      | 117,37 €                      |
| 240 l   | 233,20 €                      | 234,73 €                      |
| 1.100 l | 1.068,81 €                    | 1.075,85 €                    |

Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben:

| MGB     | Leerungsgebühr Restmüllbehälter 2023 | Leerungsgebühr Restmüllbehälter 2024 | Leerungsgebühr Bioabfallbehälter 2023 | Leerungsgebühr Bioabfallbehälter 2024 |
|---------|--------------------------------------|--------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|
| 120 l   | 4,34 €/Lrg.                          | 5,08 €/Lrg.                          | 6,58 €/Lrg.                           | 6,14 €/Lrg.                           |
| 240 l   | 8,22 €/Lrg.                          | 9,63 €/Lrg.                          | 12,78 €/Lrg.                          | 11,86 €/Lrg.                          |
| 1.100 l | 35,91 €/Lrg                          | 42,21 €/Lrg                          |                                       |                                       |

Die Anzahl der jährlich abzurechnenden Mindestleerungen bleibt unverändert.

|   | 2023        | 2024        |
|---|-------------|-------------|
| Gebühr für Tausch oder jede Auslieferung bzw. Abholung von Abfallbehältern pro Abfallgefäß und Änderungsvorgang | 29,61 €/MGB | 31,35 €/MGB |
| Stückpreis Restmüllsäcke  | 6,79 €      | 7,34 €      |

Hierbei werden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt:

- Kalkulation 2023: Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2018: 10.455,78 Euro  
Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2019: 43.343,04 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2018: 6.171,55 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2019: 31.242,70 Euro
  - Kalkulation 2024: Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2020: 62.287,02 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2020: 30.830,10 Euro
4. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge der vorgenannten Gebührenbeschlüsse ergebende beigefügte Artikeländerungssatzung 2023 mit Inkrafttreten zum 01.01.2023
5. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge der vorgenannten Gebührenbeschlüsse ergebende beigefügte Artikeländerungssatzung 2024 mit Inkrafttreten zum 01.01.2024.

#### Artikeländerungssatzung 2023 mit Inkrafttreten zum 01.01.2023:

### Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS)

#### Präambel

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146) geändert worden ist i.V.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 6. März 2013 (GVBl. S. 80) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82), §§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in der Sitzung am 22.11.2022 folgende Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS) beschlossen:

#### Artikel 1:

##### § 17 Höhe der Gebühren

(1) Die Gebühr für das Einsammeln, Befördern und Entsorgen / Verwerten von Restmüll einschließlich sperriger Abfälle, kompostierbarer Abfälle (Bio- und Grünabfälle), PPK und von Elektro- und Elektronikaltgeräten incl. der weiteren von der Gemeinde erbrachten Leistungen besteht aus einer Grundgebühr und Leerungsgebühren.

a) Die Grundgebühr wird jährlich erhoben. Der Verteilungsmaßstab basiert auf dem volumenlinearen Ansatz der Restmüllbehälter.

- Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 120 Liter 116,60 EUR
- Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 240 Liter 233,20 EUR
- Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 1.100 Liter 1.068,81 EUR

b) Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben

- Restmüllbehälter 120 Liter 4,34 EUR
- Restmüllbehälter 240 Liter 8,22 EUR
- Restmüllbehälter 1.100 Liter 35,91 EUR
  
- Bioabfallbehälter 120 Liter 6,58 EUR
- Bioabfallbehälter 240 Liter 12,78 EUR

Die Leerungsgebühr bemisst sich nach Art und Größe der zur Leerung bereitgestellten Abfallbehälter und der Anzahl der Leerungen.

Als Mindestleerungen werden im Jahr abgerechnet:  
Restmüllbehälter 120 und 240 Liter 4 Leerungen / Jahr  
Restmüllbehälter 1.100 Liter 8 Leerungen / Jahr  
Bioabfallbehälter 120 und 240 Liter 9 Leerungen / Jahr

Besteht die Gebührenpflicht weniger als ein Jahr, vermindert sich die anteilige Grundgebühr und die Anzahl der Mindestleerungen entsprechend. Ergeben sich bei der Berechnung der Mindestleerungen Bruchzahlen, so wird auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Soweit im Bereitstellungs- / Abrechnungszeitraum weniger Leerungen als die Mindestleerungen in Anspruch genommen werden, erfolgt keine Gebührenerstattung oder -gutschrift.

c) Auf gesonderten Antrag des Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/–besitzers kann die Gemeinde Grävenwiesbach im Ausnahmefall Zwischenleerungen für Restmüllbehälter 1.100 l zulassen.

Hierzu ist eine gesonderte Vereinbarung sowohl zwischen der Gemeinde Grävenwiesbach und dem Entsorgungsunternehmen wie auch zwischen der Gemeinde Grävenwiesbach und dem Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/–besitzers abzuschließen.

Die zu entrichtenden Leerungsgebühren richten sich nach den tatsächlich angefallenen Kosten des Entsorgungsunternehmens für Entleerung/Transport und Verwertung. Diese Kosten werden von der Gemeinde an den Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/-besitzer weiterberechnet.

(2) Für jeden Austausch oder jede Auslieferung bzw. Abholung von Abfallbehältern auf einem anschlusspflichtigen Grundstück wird eine Gebühr erhoben. Die Gebühr beträgt pro Abfallgefäß und Änderungsvorgang 29,61 EUR. Diese Gebühr entsteht abweichend von § 15 Abs. 3 bei Austausch oder Anlieferung des Abfallbehälters und ist sofort fällig. Keine Gebühr wird erhoben bei

- Erstanschluss eines Grundstückes oder bei einem Eigentümerwechsel
- Austausch von schadhafte Abfallbehältern gleicher Art und Größe, soweit der Defekt nicht vom Anschlusspflichtigen zu vertreten ist,
- Bereitstellung oder Einziehung von Abfallbehältern auf Anordnung der Gemeinde.

- (3) Restmüllsäcke werden zum Stückpreis von 6,79 EUR abgegeben. Mit dem Erwerb der Restmüllsäcke sind alle Kosten der Einsammlung und Entsorgung abgegolten.
- (4) Für die Einsammlung von verunreinigten Wertstoffen nach § 5 Abs. 6 wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 EUR pro Abfuhr bei Abfallgefäßen bis zu einer Größe von 240 l erhoben. Bei 1,1, cbm-Behältern beträgt diese Gebühr 90,00 EUR.

## **Artikel 2:**

Der § 21 In-Kraft-Treten wird wie folgt geändert

### **§ 21 In-Kraft-Treten**

Diese Artikeländerungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 23.11.2022

Der Gemeindevorstand

[Siegel]

---

( Roland Seel )  
Bürgermeister

## **Artikeländerungssatzung 2024 mit Inkrafttreten zum 01.01.2024**

### **Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS)**

#### **Präambel**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146) geändert worden ist i.V.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 6. März 2013 (GVBl. S. 80) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82), §§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in der Sitzung am 22.11.2022 folgende Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS) beschlossen:

## Artikel 1:

### § 17 Höhe der Gebühren

(2) Die Gebühr für das Einsammeln, Befördern und Entsorgen / Verwerten von Restmüll einschließlich sperriger Abfälle, kompostierbarer Abfälle (Bio- und Grünabfälle), PPK und von Elektro- und Elektronikgeräten incl. der weiteren von der Gemeinde erbrachten Leistungen besteht aus einer Grundgebühr und Leerungsgebühren.

b) Die Grundgebühr wird jährlich erhoben. Der Verteilungsmaßstab basiert auf dem volumenlinearen Ansatz der Restmüllbehälter.

- Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 120 Liter 117,37 EUR
- Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 240 Liter 234,73 EUR
- Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 1.100 Liter 1.075,85 EUR

b) Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben

- |                                |           |     |
|--------------------------------|-----------|-----|
| • Restmüllbehälter 120 Liter   | 5,08 EUR  |     |
| • Restmüllbehälter 240 Liter   | 9,63 EUR  |     |
| • Restmüllbehälter 1.100 Liter | 42,21     | EUR |
|                                |           |     |
| • Bioabfallbehälter 120 Liter  | 6,14 EUR  |     |
| • Bioabfallbehälter 240 Liter  | 11,86 EUR |     |

Die Leerungsgebühr bemisst sich nach Art und Größe der zur Leerung bereitgestellten Abfallbehälter und der Anzahl der Leerungen.

Als Mindestleerungen werden im Jahr abgerechnet:  
Restmüllbehälter 120 und 240 Liter 4 Leerungen / Jahr  
Restmüllbehälter 1.100 Liter 8 Leerungen / Jahr  
Bioabfallbehälter 120 und 240 Liter 9 Leerungen / Jahr

Besteht die Gebührenpflicht weniger als ein Jahr, vermindert sich die anteilige Grundgebühr und die Anzahl der Mindestleerungen entsprechend. Ergeben sich bei der Berechnung der Mindestleerungen Bruchzahlen, so wird auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Soweit im Bereitstellungs- / Abrechnungszeitraum weniger Leerungen als die Mindestleerungen in Anspruch genommen werden, erfolgt keine Gebührenerstattung oder -gutschrift.

c) Auf gesonderten Antrag des Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/-besitzers kann die Gemeinde Grävenwiesbach im Ausnahmefall Zwischenleerungen für Restmüllbehälter 1.100 l zulassen.

Hierzu ist eine gesonderte Vereinbarung sowohl zwischen der Gemeinde Grävenwiesbach und dem Entsorgungsunternehmen wie auch zwischen der Gemeinde Grävenwiesbach und dem Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/-besitzers abzuschließen.

Die zu entrichtenden Leerungsgebühren richten sich nach den tatsächlich angefallenen Kosten des Entsorgungsunternehmens für Entleerung/Transport und Verwertung. Diese Kosten werden von der Gemeinde an den Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/-besitzer weiterberechnet.

(2) Für jeden Austausch oder jede Auslieferung bzw. Abholung von Abfallbehältern auf einem anschlusspflichtigen Grundstück wird eine Gebühr erhoben. Die Gebühr beträgt pro Abfallgefäß und Änderungsvorgang 31,35 EUR. Diese Gebühr entsteht abweichend von § 15 Abs. 3 bei Austausch oder Anlieferung des Abfallbehälters und ist sofort fällig. Keine Gebühr wird erhoben bei

- Erstanschluss eines Grundstückes oder bei einem Eigentümerwechsel
- Austausch von schadhafte Abfallbehältern gleicher Art und Größe, soweit der Defekt nicht vom Anschlusspflichtigen zu vertreten ist,
- Bereitstellung oder Einziehung von Abfallbehältern auf Anordnung der Gemeinde.

- (3) Restmüllsäcke werden zum Stückpreis von 7,34 EUR abgegeben. Mit dem Erwerb der Restmüllsäcke sind alle Kosten der Einsammlung und Entsorgung abgegolten.
- (4) Für die Einsammlung von verunreinigten Wertstoffen nach § 5 Abs. 6 wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 EUR pro Abfuhr bei Abfallgefäßen bis zu einer Größe von 240 l erhoben. Bei 1,1, cbm-Behältern beträgt diese Gebühr 90,00 EUR.

**Artikel 2:**

Der § 21 In-Kraft-Treten wird wie folgt geändert

**§ 21 In-Kraft-Treten**

Diese Artikeländerungssatzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 23.11.2022

Der Gemeindevorstand

[Siegel]

\_\_\_\_\_  
( Roland Seel )  
Bürgermeister

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |      |   |              |   |            |  |                |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|
| Ja | 14 | Nein | 3 | Enthaltungen | 2 | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|

|           |   |                                     |
|-----------|---|-------------------------------------|
| <b>5.</b> | <b>Anpassung der Satzung Hundesteuer – Satzungsänderung</b> | <b>VL-119/2022<br/>2. Ergänzung</b> |
|-----------|---|-------------------------------------|

GV Solz teilt die HFA-Abstimmung mit:  
6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung.

Bgm. Seel informiert über die Anzahl der im Gemeindegebiet angemeldeten Hunde.

Es sprechen PV Book, GV Butz, Bgm. Seel, GV Tramnitz, BGM Seel, GV Wade, GV Bierwirt.

BGM Seel informiert, der HSGB empfiehlt Ausnahmeregelungen auszusetzen.

Des Weiteren sprechen GV Wade, GV Tramnitz, GV Schreier, GV Bierwirt, GV Butz, PV Book.

**Beschluss:**

- 1. Die Gemeindevertretung beschließt die Neufestsetzung der Hundesteuer wie folgt:



|                      | Steuersätze jährlich<br>ab 01.01.2023 |
|----------------------|---------------------------------------|
| 1. Hund              | 66 €                                  |
| 2. Hund              | 132 €                                 |
| 3. und weitere Hunde | 198 €                                 |
| gefährliche Hunde    | 480 €                                 |

2. Die Gemeindevertretung beschließt die ersatzlose Streichung des bisherigen § 6 Abs. 2 Ziff. 2 Hundesteuersatzung vom 01.01.2017. Eine diesbezügliche Besitzstandswahrung ist nicht vorgesehen.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die Hundesteuersatzung in der sich ergebenden Fassung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023.
4. Im Jahr 2023 soll eine erneute Beratung der Steuersätze unter Vorlegung der Entwicklung der Anmeldezahlen ab dem Jahr 2018, differenziert für gefährliche Hunde nach Listenhunden und Beißvorfällen, sowie unter Angabe der Anschaffungs- und Unterhaltskosten für die Doping-Stationen erfolgen.

## **Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (HStS) im Gebiet der Gemeinde Grävenwiesbach**

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. 2013, 134), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach am 22.11.2022 die folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Steuergegenstand**

Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden durch natürliche Personen im Gemeindegebiet.

### **§ 2 Steuerpflicht**

- (1) Steuerschuldnerin oder Steuerschuldner ist die Halterin oder der Halter eines Hundes.
- (2) Hundehalterin oder Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse eines Haushaltsangehörigen im eigenen Haushalt aufnimmt. Als Halterin oder Halter gilt auch, wer einen Hund länger als zwei Monate gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.
- (3) Alle in einen Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Halterinnen oder Haltern gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Steuer.

### **§ 3**

## **Entstehung und Ende der Steuerpflicht**

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, in dem ein Hund in einen Haushalt aufgenommen wird. Bei Hunden, die der Halterin oder dem Halter durch Geburt von einer von ihr oder von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Hund drei Monate alt wird. In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 2 beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet war und die Meldung nach § 9 Abs. 3 dieser Satzung erfolgt ist.

## **§ 4**

### **Erhebungszeitraum, Entstehung der Steuer**

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Entsteht oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer anteilmäßig auf volle Monate zu berechnen.

## **§ 5 Steuersatz**

- (1) Die Steuer beträgt jährlich
- |   |              |
|---|--------------|
| für den ersten Hund                       | 66,00 EURO,  |
| für den zweiten Hund                      | 132,00 EURO, |
| für jeden dritten und jeden weiteren Hund | 198,00 EURO. |
- (2) Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 6 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.
- (3) Abweichend von Abs. 1 beträgt die Steuer für einen gefährlichen Hund jährlich 480,00 EURO.
- (4) Als gefährliche Hunde gelten Hunde der Rassen und Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden, deren Gefährlichkeit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54) in der jeweils geltenden Fassung vermutet wird, oder die nach § 2 Abs. 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54) in der jeweils geltenden Fassung gefährlich sind.

## **§ 6 Steuerbefreiungen**

- (1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, soweit diese ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, gehörloser oder sonst hilfloser Personen dienen und hierzu erforderlich sind. Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“, „G“, „GL“ oder „H“ besitzen.
- (2) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Diensthunde von Polizei- und Zollbeamten, wenn diese auf Weisung des Dienstherrn in den Haushalt aufgenommen werden, auf Kosten des Dienstherrn angeschafft wurden und in dessen Eigentum verbleiben und die Unterhaltskosten im Wesentlichen aus öffentlichen Mitteln bestritten werden.
- (3) Steuerbefreiung wird auf Antrag für einen 1-jährigen Zeitraum gewährt für Hunde, die von ihren Halterinnen oder Haltern aus dem Tierheim Hochtaunus e.V. in Oberursel erworben wurden.

## **§ 7 Allgemeine Voraussetzungen für Steuerbefreiungen**

- (1) Die Steuerbefreiung wird - außer in den Fällen des § 6 Abs. 2 - nur gewährt, wenn die Hunde keine gefährlichen Hunde im Sinne dieser Satzung sind.
- (2) Der Steuerpflichtige hat die für die Beurteilung der Voraussetzungen der Steuerbefreiung nach §§ 6, 7 Abs. 1 erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenzulegen und die ihm bekannten Beweismittel vorzulegen.

## **§ 8 Festsetzung und Fälligkeit**

- (1) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder - wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt - für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt. In der Festsetzung kann bestimmt werden, dass die Festsetzung auch für künftige Kalenderjahre gilt, solange sich die Berechnungsgrundlagen und die Höhe der Steuer nicht ändern.

- (2) Die Steuer wird bei der erstmaligen Festsetzung einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides, im Übrigen jeweils zum 01. Juli eines Kalenderjahres mit dem Jahresbetrag fällig.
- (3) Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Hundesteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

## **§ 9 Meldepflicht**

- (1) Die Hundehalterin oder der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder - wenn der Hund ihr oder ihm durch Geburt von einer von ihr oder ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist - innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei der Gemeinde Grävenwiesbach - Steueramt - unter Angabe der Rasse und der Abstammung des Tieres schriftlich anzumelden. In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 2 muss die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tage, an dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist, erfolgen.
- (2) Die Gemeinde Grävenwiesbach kann einen Nachweis über die Rassezugehörigkeit des Hundes verlangen.
- (3) Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dies der Gemeinde innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.
- (4) Wird ein Hund veräußert, so sind zur Sicherung der Erhebung der Hundesteuer mit der Anzeige nach Abs. 3 Name und Anschrift der Erwerberin oder des Erwerbers anzugeben, sofern die Anschrift der Erwerberin oder des Erwerbers im Gebiet der Gemeinde Grävenwiesbach liegt.

## **§ 10 Hundesteuermarken**

- (1) Für jeden angemeldeten Hund, dessen Haltung im Gemeindegebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Gemeinde bleibt, ausgegeben.
- (2) Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Hundehaltung gültig.
- (3) Die Hundehalterin oder der Hundehalter hat die von ihr oder ihm gehaltenen Hunde mit einer gültigen und sichtbaren Hundesteuermarke zu versehen.
- (4) Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb von zwei Wochen an die Gemeinde zurückzugeben.
- (5) Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird der Halterin oder dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Hundesteuermarke; die unbrauchbar gewordene Hundesteuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Hundesteuermarke wieder aufgefunden, ist die wieder gefundene Marke unverzüglich an die Gemeinde zurückzugeben.

## **§ 11 Steueraufsicht**

- (1) Auf die Steuerschuldner finden die Vorschriften der Abgabenordnung über die Außenprüfung entsprechende Anwendung.
- (2) Die Gemeinde ist befugt, die Angaben des zur Auskunft Verpflichteten in seinen Geschäftsbüchern und sonstigen Unterlagen nachzuprüfen.
- (3) Der Gemeindevorstand kann allgemeine Aufnahmen des Hundebesandes anordnen.

## **§ 12 Hundebesandsaufnahme**

- (1) Der Gemeindevorstand kann zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Erhebung der Hundesteuer im zeitlichen Abstand von nicht weniger als zwei Jahren allgemeine Erhebungen des Hundebesandes (Hundebesandsaufnahme) anordnen. Der Gemeindevorstand weist vor Durchführung öffentlich in geeigneter Form auf die Hundebesandsaufnahme hin.
- (2) Die Gemeinde kann sich zur Durchführung der Hundebesandsaufnahme Dritter bedienen, wenn der Gemeindevorstand dies anordnet. § 3 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) in der Fassung vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 15. November 2021 (GVBl. S. 718) gilt entsprechend.
- (3) Grundstückseigentümer, Haushaltungsvorstände und deren Stellvertreter sind verpflichtet, den Beauftragten der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder Betrieb gehaltenen Hunde und deren Halter wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen (§ 4 Abs. 1 Nr. 3a KAG in Verbindung mit § 93 AO). Zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung ist auch der Hundehalter verpflichtet.
- (4) Bei Durchführung von Hundebesandsaufnahmen sind die Grundstückseigentümer, Haushaltungsvorstände sowie deren Stellvertreter zur wahrheitsgemäßen Ausfüllung der ihnen vom Steueramt übersandten Nachweisungen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen verpflichtet (§ 4 Abs. 1 Nr. 3a KAG in Verbindung mit § 93 AO).
- (5) Durch das Ausfüllen der Fragebögen oder die mündliche Auskunftserteilung wird die Verpflichtung zur An- und Abmeldung nach § 9 nicht berührt.

## **§ 13 Übergangsvorschrift**

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bei der Gemeinde bereits angemeldeten Hunde gelten als angemeldet im Sinne des § 9 Abs. 1.

## **§ 14 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer vom 13.12.2016 außer Kraft.

Ausfertigung:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Gemeindevertretung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Gemeinde Grävenwiesbach, den 23.11.2022

.....  
Roland Seel  
Bürgermeister

Siegel

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |      |   |              |   |            |  |                |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|
| Ja | 14 | Nein | 4 | Enthaltungen | 1 | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|

|           |   |                                     |
|-----------|---|-------------------------------------|
| <b>6.</b> | <b>Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit Satzungsänderung hier: Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen</b> | <b>VL-120/2022<br/>2. Ergänzung</b> |
|-----------|---|-------------------------------------|

PV Book teilt mit, die Abstimmung im HFA war einstimmig, GV Wade beantragt Verbleib in Teil C. Es sprechen GV Butz, Bgm. Seel und PV Book.

**Beschluss:**

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Entwicklung der Deckungsgrade im Bereich der Friedhofs- und Bestattungsgebühren für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt, die bisherigen Gebührentatbestände für das Friedhofs- und Bestattungswesen zunächst unverändert fortzuführen. Mit Eingang der Schlussrechnungen aus dem Jahr 2022 für die Friedhofsumgestaltung im Kontext der Einführung der „Halbanonymen Bestattung“ ist eine umgehende Ausschreibung der Neukalkulation der Gebührentatbestände für das Friedhofs- und Bestattungswesen wie auch zur Überarbeitung der Friedhofsordnung und der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung vorzunehmen. Hierbei ist eine stärkere Entkoppelung der Kostendeckungsgrade von der Entwicklung der Fallzahlen sowie von der Bestattungskultur und der sich ggf. hieraus resultierenden Nachfrage nach bestimmten Bestattungsarten anzustreben.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |      |   |              |   |            |  |                |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|
| Ja | 17 | Nein | 0 | Enthaltungen | 2 | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|

|           |                               |
|-----------|-------------------------------|
| <b>7.</b> | <b>Anträge der Fraktionen</b> |
|-----------|-------------------------------|

|            |   |
|------------|---|
| <b>7.1</b> | <b>Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen hier: Spielplatz für Mönstadt</b> |
|------------|---|

GV Haas erläutert die Gründe des Antrags.  
Bgm. Seel erläutert die Historie. 50.000 Euro sind im Haushalt 2024 vorgesehen, Planung soll Planung 2023 erfolgen.  
Es sprechen GV Wade, GV Tramnitz, Bgm. Seel, GV Haas. GV Sorg-Meghawry, GV Grünwald, GV Stöckmann.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, zeitnah einen geeigneten Standort für einen Spielplatz in Mönstadt vorzuschlagen und das baurechtliche Genehmigungsverfahren auf den Weg zu bringen. Die Realisierung soll im Jahr 2024 erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |      |   |              |   |            |  |                |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|
| Ja | 16 | Nein | 1 | Enthaltungen | 2 | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|

|            |   |
|------------|---|
| <b>7.2</b> | <b>Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen<br/>hier: Photovoltaik auf dem Bürgerhaus</b> |
|------------|---|

GV Tramnitz erläutert Antrag.

Bgm. Seel teilt mit: Der Gemeindevorstand hat in der letzten Sitzung alle gemeindlichen Objekte aufgeführt, auf welchen Photovoltaik machbar ist. Spätestens am 20. Dezember wird hierzu informiert.

Es sprechen GV Solz, GV Wade, GV Radu, GV Tramnitz, GV Sorg-Meghawry, GV Schreier, GV Bettner und PV Book.

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde Kontakt aufzunehmen um zu klären, ob das Dach des Bürgerhaus unter Aspekten des Denkmalschutzes unter diese Regelung fällt.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |      |   |              |   |            |  |                |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|
| Ja | 16 | Nein | 1 | Enthaltungen | 2 | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|---|--------------|---|------------|--|----------------|--|

**nicht-öffentlicher Sitzungsteil**

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 21:57 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Winfried Book  
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Claudia Braun  
(Schriftführerin)



# Gemeinde Grävenwiesbach

Gemeindevertretung

Grävenwiesbach, 19.10.2022

## NIEDERSCHRIFT

der 12. Sitzung der Gemeindevertretung  
am Dienstag, 18.10.2022, 19:30 Uhr bis 20:56 Uhr  
im DGH großer Saal, Weilerweg 1, 61279 Grävenwiesbach des Dorfgemeinschaftshauses Hundstadt

---

### Anwesenheiten

#### Vorsitz:

Book, Winfried (CDU)

#### Anwesend:

Berger, Florian (SPD)  
Bettner, Rainer (FWG)  
Bierwirtz, Bernd (FWG)  
Butz, Reiner (SPD)  
Fangmann, Laurenz (UB)  
Grünwald, Markus (CDU)  
Haas, Sybille (GRÜNE)  
Hammel von, Stephan (GRÜNE)  
Lauth, Barbara (FWG)  
Pauls, Achim (CDU)  
Pauy, Michael (CDU)  
Radu, Alexander (FWG)  
Schiffer, Mikula (GRÜNE)  
Solz, Kurt (FWG)  
Sorg-Meghawry, Daniela (FWG)  
Stahl, Tobias (CDU)  
Tramnitz, Christian (GRÜNE)  
Wade, David (SPD), ab Teil A-TOP 2.4

#### Entschuldigt fehlten:

Kaduk, Lauritz (UB)  
Lehr, Alexander (FWG)  
Schreier, Stefan (UB)  
Stöckmann, Tobias (CDU)

#### Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland  
Radu, Heinz (FWG)  
Dr. Braun, Karsten (FWG)  
Friedrich, Armin (FWG)  
Heider, Timo (CDU)  
Klimt, Karin (UB)  
Stöckmann, Lothar (CDU)



Wauch, Sebastian (SPD)

**Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlten:**

Thiele, Michael (GRÜNE)

**Von der Verwaltung waren anwesend:**

Bullmann, Heiko

**Gäste:**

Pascal Kempf,

Marcus Wohlers, ab Teil C-TOP 1

Stefan Höfer, ab Teil C-TOP 1

Bernhard Buß, ab Teil C-TOP 1

Walter Born, ab Teil C-TOP 1 und

Andreas Romahn (UA).

# Sitzungsverlauf

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:32 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist.

## öffentlicher Sitzungsteil

### Teil A - Einwände gegen Niederschriften, Mitteilungen und Anfragen

#### 1. Einwände gegen die Niederschrift von der 11. Sitzung am 27.09.2022

Keine.

#### 2. Mitteilungen

##### 2.1 des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Vors. Book teilt folgendes mit:

- a.) Ein paar Anmerkungen zum Rats-Info-System: Das Problem mit dem Einstellen des Waldwirtschaftsberichts für die vorletzte ULFA-Sitzung wurde gefunden und behoben. Wenn es Probleme mit dem System oder mit dem Zugriff auf Anlagen gibt, dann bitte aktuell und zeitnah der Verwaltung Bescheid geben, um die Fehler beheben zu können.  
In diesem Zusammenhang, bitte ich auch die Systemaktualisierungen zeitnah vorzunehmen.

##### 2.2 der Ausschussvorsitzenden

###### a.) HFA, Vors. Herr Stahl:

Am 06.10.2022 fand eine Sitzung des HFA zu dem heutigen Tagesordnungspunkt im Teil C-TOP 1 statt. Es gab zwei, drei Anregungen, die der GVOR der Steuerungsgruppe mitteilen sollte. Die Beschlussempfehlung erfolgte einstimmig.

###### b.) BSPA, Vors. Frau Lauth

Der BSPA hat nicht getagt.

###### c.) ULFA, Vors. Herr Solz

Der ULFA hat am 04.10. und heute direkt vor der Sitzung, jeweils zum Teil C-TOP 2, getagt.

###### d.) JSKSA, stv. Vors. Fr. Sorg-Meghawry

Der JSKSA hat nicht getagt.

##### 2.3 der Vertreter in den Verbänden

###### a) Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain

Hr. Bgm. Seel teilt mit, dass keine Sitzung stattfand.

###### b) Abwasserverband Oberes Weiltal

Hr. Beigeo. Lothar Stöckmann teilt mit, dass keine Sitzung stattfand.

###### c) Verkehrsverband Hochtaunus

GV Stahl teilt mit, dass keine Sitzung stattfand.

|           |   |
|-----------|---|
| <b>d)</b> | <b>Verbandsversammlung der ekom21/KGRZ Hessen</b> |
|-----------|---|

Hr. Bullmann teilt mit, dass keine Sitzung stattfand.

|            |                               |
|------------|-------------------------------|
| <b>2.4</b> | <b>des Gemeindevorstandes</b> |
|------------|-------------------------------|

Hr. Bgm. Seel teilt folgendes mit:

GV Wade nimmt an der Sitzung teil.

- a.) Zunächst vielen Dank an den 1. Beigeo. Hr. Radu und den Beigeo. L. Stöckmann, für die Krankheitsvertretung.
- b.) Letzten Dienstag erfolgte eine Info bzgl. der Kläranlagenübertragung, zu dem auch die Fraktionsvorsitzenden eingeladen wurden.
- c.) Heute in einer Woche, ist eine Sitzung mit Vorstellung über die Schaffung einer freiflächigen Photovoltaikanlage mit der Vorstellung der Unternehmen vorgesehen.  
GV Tramnitz: Kann der Termin verlegt werden, da er in den Ferien liegt?  
Bgm. Seel: Müsste ich noch mal probieren, schreibe alle Fraktionsvorsitzenden an, mit Terminvorschlägen. Die angekündigte Gesetzänderung über die Privilegierung nach § 35 BauGB, ist nach aktueller Info erst für Mitte/Ende 2024 vorgesehen.  
GV Haas: Die zugesagte Präsentation steht noch aus.  
Bgm. Seel: Habe ich heute bekommen, erhalten die Fraktionsvorsitzenden noch.
- d.) Am Volkstrauertag findet dieses Jahr die zentrale Gedenkfeier des Hochtaunuskreises statt. Um 10 Uhr findet ein Gottesdienst in der Ev. Kirche statt, die offizielle Kranzniederlegung erfolgt anschließend am Ehrenmal auf dem Friedhof Grävenwiesbach.
- e.) Windräder.  
Der Wespenbussard ist lt. Avifaunistischer Untersuchung nicht mehr da, der Horst verfällt auch langsam. Dass die Windräder zeitweise stehen liegt teilweise an anderen Tieren, bspw. Fledermaus etc..  
GV Butz: Wer stellt das denn fest?  
Bgm. Seel: Das Büro für Avifaunistik, sie müssen das jedes Jahr neu überprüfen.
- f.) Am kommenden Sonntag findet der Seniorennachmittag im DGH Hundstadt statt. Sie sind alle herzlich eingeladen.
- g.) GV Wade: Gibt es schon eine Auskunft bzgl. der Nutzung von privaten Pkw als Feuerwehr-Kommandowagen, die dann mit Blaulicht ausgestattet werden können.  
Bgm. Seel: Lt. KBI Lauer ist dies bei unserer Größe nicht möglich. Dies liegt aber nicht schriftlich vor, sondern die Auskunft erfolgte telefonisch.

|           |                 |
|-----------|-----------------|
| <b>3.</b> | <b>Anfragen</b> |
|-----------|-----------------|

Keine.

|  |
|--|
| <b>Teil B – Beschlussfassung ohne Aussprache</b> |
|--|

|  |
|--|
| <b>Teil C – Beratung und Beschlussfassung mit Aussprache</b> |
|--|

|           |  |                                     |
|-----------|--|-------------------------------------|
| <b>1.</b> | <b>Gründung des Zweckverbandes „Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord“ und Beschluss über die Zweckverbandssatzung</b> | <b>VL-125/2021<br/>6. Ergänzung</b> |
|-----------|--|-------------------------------------|

Es sprechen die GV Tramnitz, Stahl, Bgm. Seel, Wade, Tramnitz, Pauls, Tramnitz, Fangmann und Stahl.

Aus den Redebeiträgen ergeht die Empfehlung/Anregung, die Hinweise aus der HFA-Sitzung in die Steuerungsgruppe mitzunehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Gründung des Zweckverbandes „Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord“ und die dazugehörige Zweckverbandssatzung.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |  |      |  |              |  |            |   |                |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|
| Ja |  | Nein |  | Enthaltungen |  | Einstimmig | X | zurückgestellt |  |
|----|--|------|--|--------------|--|------------|---|----------------|--|

|           |                                 |  |
|-----------|---------------------------------|--|
| <b>2.</b> | <b>Waldwirtschaftsplan 2023</b> | <b>VL-99/2022</b><br><b>3. Ergänzung</b> |
|-----------|---------------------------------|--|

ULFA-Vors. Solz teilt mit, dass der Ausschuss der vorliegenden Beschlussempfehlung mehrheitlich folgte.

GV Haas stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt im Sinne einer nachhaltigen Waldwirtschaft, einen ausgeglichenen Waldwirtschaftsplan. Der Ausgleich ist durch die Erhöhung der Personalkosten bzw. des Unternehmer-einsatzes zu erzielen.

Danach sprechen die GV Tramnitz, Fangmann, Solz, Tramnitz, Bierwirtz, Solz, Pauls, Wade, Tramnitz, Fangmann, Solz, Stahl, Solz und Tramnitz.

GV Tramnitz beklagt, dass die Investition von 30 TEUR aus dem HFA Beschluss für den laufenden Waldwirtschaftsplan nicht aufzufinden sind und stellt daraufhin folgenden Änderungsantrag:

Der Gemeindevorstand wird gebeten, Hessen-Forst zu bitten, den Wirtschaftsplan 2023 zu überarbeiten und vorzulegen, mit einer größeren Reinvestition in Verjüngungs- und Pflegemaßnahmen unter Verzicht auf einen Teil des positiven Ergebnisses, wenn dies aus Sicht des Forstamtes sinnvoll ist.

Es sprechen dann erneut Bgm. Seel., die GV Butz und Tramnitz.

GV Stahl stellt folgenden Änderungsantrag:

Zu dem vorliegenden Beschlussvorschlag ist folgendes zu ergänzen:

Soweit sich das Jahresergebnis absehbar unterjährig über dem Planergebnis des Wirtschaftsplanes entwickelt, dass Hessen-Forst sodann im Rahmen des möglichen zusätzliche Aufforstungsmaßnahmen durchführt.

Es sprechen erneut die GV Tramnitz, Stahl, Tramnitz und Bierwirtz.

Vors. Book trägt sodann aus den gesamten Wortbeiträgen und gestellten Anträgen einen sinngemäßen Antrag vor, dem sich die GV, die zuvor Änderungsanträge gestellt haben, anschließen.

Vor der Abstimmung sprechen erneut die GV Lauth, Tramnitz, Solz, Butz und Bierwirtz.

Danach wird über den nachstehenden Änderungsantrag abgestimmt, der da lautet:

Die Gemeindevertretung beschließt den Waldwirtschaftsplan an Hessen-Forst zurückzugeben, mit der Bitte um Überarbeitung hinsichtlich zusätzlicher Verjüngungs- und Pflegemaßnahmen.

Der Änderungsantrag wird mit 8 Ja-Stimmen und 11 Nein-Stimmen abgelehnt!

Vors. Book lässt über den Ursprungsbeschluss abstimmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorliegenden Entwurf des Waldwirtschaftsplans 2023 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |      |   |              |  |            |  |                |  |
|----|----|------|---|--------------|--|------------|--|----------------|--|
| Ja | 11 | Nein | 8 | Enthaltungen |  | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|---|--------------|--|------------|--|----------------|--|

|           |                               |
|-----------|-------------------------------|
| <b>3.</b> | <b>Anträge der Fraktionen</b> |
|-----------|-------------------------------|

|            |  |
|------------|--|
| <b>3.1</b> | <b>Antrag der SPD-Fraktion<br/>hier: Akteneinsichtsausschuss "Kastanienbepflanzung - Vor dem Seifen"</b> |
|------------|--|

GV Wade erläutert nochmal den Hintergrund seines Antrages aus der letzten Sitzung, dieser lautet: Die Gemeindevertretung richtet einen Akteneinsichtsausschuss bezüglich der Verwaltungsvorgänge ein, die im Zusammenhang mit der geplanten Kastanienbepflanzung durch Hessen-Mobil stehen. Der Akteneinsichtsausschuss besteht aus den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses.

Es sprechen sodann die GV Tramnitz, Bgm. Seel, Alexander Radu und Wade.

Daraus wird einvernehmlich im vorliegenden Antrag der letzte Satz abgeändert und zwar in der Hinsicht, dass das Wort „Mitglieder“ gestrichen wird!

GV Stahl stellt folgenden Änderungsantrag aus den Wortbeiträgen.

Die Gemeindevertretung stellt fest das ein Akteneinsichtsausschuss nach § 50 Abs. 2, Satz 2 HGO gebildet wird!

Der HFA wird als Akteneinsichtsausschuss bestimmt!

Der Umfang der gewünschten Einsichtnahme, von wo bis wo, kann nur sein, bis der GVOR entschieden hat, das Hessen-Mobil die Maßnahme durchführen soll.

Danach sprechen Bgm. Seel, Wade, Bgm. Seel, Butz und Wade.

GV Wade würde die ersten beiden Sätze vom Änderungsantrag des GV Stahl so übernehmen.

Den dritten Satz würde ich wie folgt ändern wollen:

Der Einsichtsgegenstand umfasst alle Verwaltungsvorgänge im Zusammenhang mit der Kastanienbepflanzung im Ausgleichsstreifen des Baugebiets „Vor dem Seifen“ bis zum 18.10.2022.

Vors. Book fasst die Redebeiträge in dem nachstehenden Beschluss zusammen.

Danach sprechen die GV Tramnitz und Wade.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung stellt fest das ein Akteneinsichtsausschuss gebildet wird.

Der HFA übernimmt die Ausschussarbeit.

Der Einsichtsgegenstand umfasst alle Verwaltungsvorgänge im Zusammenhang mit der Kastanienbepflanzung durch Hessen-Mobil bis zum 18.10.2022.

**Abstimmungsergebnis:**

|    |    |      |  |              |   |            |  |                |  |
|----|----|------|--|--------------|---|------------|--|----------------|--|
| Ja | 15 | Nein |  | Enthaltungen | 4 | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|----|------|--|--------------|---|------------|--|----------------|--|

**nicht-öffentlicher Sitzungsteil**

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 20:56 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Die nächste Sitzung findet am 22.11.2022 hier im DGH Hundstadt statt.

Winfried Book  
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Heiko Bullmann  
(Schriftführer)



# Gemeinde Grävenwiesbach

## Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-83/2022 2. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 16.11.2022

|   |            |                 |
|---|------------|-----------------|
| Sachbearbeiter                                | Anke Jung  |                 |
| Beratungsfolge                                | Termin     | Beratungsaktion |
| 40. Sitzung des Gemeindevorstandes            | 01.11.2022 | zur Kenntnis    |
| 17. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses | 17.11.2022 | zur Kenntnis    |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung            | 22.11.2022 | zur Kenntnis    |

### **Verlängerungsoption für die Abfall- und Grüneckenentsorgung ab 01.01.2024 bis 31.12.2027 im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit mit sechs weiteren Kommunen**

#### Sachbericht:

Die Verträge über die Sammellogistik, Los 1 (Sammlung von Restmüll, Bioabfall und PPK mit Behältermanagement inkl. Betrieb eines Behälteridentifikationssystems), Los 2 (Sammlung von sperrigen Abfällen mit Altholzverwertung), Los 3 (Verwertung/Vermarktung von PPK) und Los 4 (Grüneckenentsorgung) wurden bis 31.12.2023 mit einer Verlängerungsoption bis 31.12.2027 abgeschlossen. Die Verlängerungsoption der Verträge ergibt sich automatisch, wenn die Ausschreibungsgemeinschaft (Gemeinden Glashütten, Grävenwiesbach, Schmitten, Wehrheim und Weilrod sowie die Städte Usingen und Neu-Anspach) bis zum 31.12.2022 keine Kündigung ausspricht.

Das auf das Gebiet der Abfallausschreibung spezialisierte und die Ausschreibungsgemeinschaft begleitende PAW Planungsbüro Abfallwirtschaft Dipl. Ing. Dietmar Kuhs, hat mitgeteilt, dass angesichts der Tatsache des mangelnden Wettbewerbs im Logistikbereich und erheblich gestiegener Preise (Preiserhöhungen von 30% sind gering, 50% und mehr seien derzeit "normal") die Aufpreise der Verlängerungsoption von 9-12% sehr moderat seien. Daher wird von Seite des PAW eine Vertragsverlängerung sehr empfohlen.

Gleiches gilt auch bezogen auf die Grüneckenentsorgung. Hier wird nicht davon ausgegangen, dass ein wirtschaftlicher Vorteil durch eine Ausschreibung erzielt werden kann. Vielmehr werden wegen des fehlenden Wettbewerbs preisliche „Unverschämtheiten“ erwartet.

Die politischen Gremien hatten mit Vorlage Nr. VL-61/2019 die gemeinsame Ausschreibung ab 01.01.2020 über eine Vertragslaufzeit bis zum 31.12.2023 inkl. einer Verlängerungsoption von 4 weiteren Jahren beschlossen. Der Gemeindevorstand hat mit Vorlage Nr. VL-104/2019 die Vergabe der Leistungen beschlossen.

Unter den vorgenannten Gesichtspunkten und der Erfahrungswerte des PAW Planungsbüro Abfallwirtschaft Dipl. Ing. Dietmar Kuhs wird auf eine Neuausschreibung der Abfallentsorgung ab dem 01.01.2024 verzichtet und für alle Lose die Verlängerungsoption von weiteren vier Jahren (bis 31.12.2027) gewählt. Zum 31.12.2027 enden die Verträge ohne Bedarf einer Kündigung.

Die Kommunen der Ausschreibungsgemeinschaft haben sich darauf verständigt, die Auftragnehmer Remondis GmbH & Co. KG, Palm Recycling GmbH & Co. KG sowie Knettenbrech + Gurdulic Recycling GmbH & Co. KG der guten Ordnung halber schriftlich über die Verlängerung der Verträge bzw. den Verzicht auf die Kündigung zum 31.12.2023 zu informieren.

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)





# Gemeinde Grävenwiesbach

## Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-84/2022 1. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 27.10.2022

|                                    |                  |                 |
|------------------------------------|------------------|-----------------|
| Sachbearbeiter                     | Maximilian Lippe |                 |
| Beratungsfolge                     | Termin           | Beratungsaktion |
| 40. Sitzung des Gemeindevorstandes | 01.11.2022       | zur Kenntnis    |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung | 22.11.2022       | zur Kenntnis    |

### Kostenaufstellung Ferienpass 2022

#### Sachbericht:

In den diesjährigen Sommerferien, vom 23.07.-04.09.2022, fand die Aktion Ferienpass 2022 statt. Die Aktion war für alle Kinder und Jugendlichen in den Altersklassen 1. Klasse bis 10. Schuljahr (geboren vom 01.07.2005 bis 30.06.2015) ausgelegt.

Der Ferienpass wurde von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bürgerbüros an die Kinder und Jugendlichen ausgehändigt.

An der Aktion Ferienpass 2022 haben folgende Kooperationspartner teilgenommen:

- Freizeitpark Lochmühle, Wehrheim
- Hessenpark, Neu-Anspach
- Opel-Zoo, Kronberg
- Schloss Braunfels
- Vortaunusmuseum, Oberursel
- Kletterwald Taunus, Seulberg
- Kellerhof, Wehrheim
- Senckenberg-Museum, Frankfurt
- Experimenta Science Center, Frankfurt
- Freibad Weilmünster
- Freibad Wolfenhausen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros haben insgesamt 310 Ferienpässe ausgestellt. 23 ausgestellte Ferienpässe wurden nicht abgeholt.

#### Kostenübersicht:

| Anzahl / Besucher   | Artikel/Kooperationspartner         | Einzelpreis | Summe                    |
|---------------------|-------------------------------------|-------------|--------------------------|
| 5                   | Laminierfolien, 100 Stk. 11cm x 8cm | 4,27 €      | 21,35 €                  |
| 465                 | Portokosten, Dialogpost             | 0,32 €      | 148,80 €                 |
| 12                  | Freilichtmuseum Hessenpark          | 1,00 €      | 12,00 €                  |
| 61                  | Opel-Zoo                            | 7,50 €      | 457,50 €                 |
| 314                 | Schwimmbad Weilmünster              | 1,50 €      | 471,00 €                 |
| 48                  | Schwimmbad Wolfenhausen             | 1,50 €      | 72,00 €                  |
| 220                 | Freizeitpark Lochmühle              | 12,00 €     | 2.640,00 €               |
| 92                  | Kletterwald Taunus                  | 14,51 €     | 1.334,80 €               |
| <b>Gesamtsumme:</b> |                                     |             | <b><u>5.157,45 €</u></b> |

Von den übrigen Kooperationspartnern sind, Stand 28.10.2022, keine Abrechnungen eingegangen. Der Eintritt in das Vortaunusmuseum in Oberursel ist kostenfrei.

Die Personalkosten sind in der Aufstellung nicht berücksichtigt.

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)



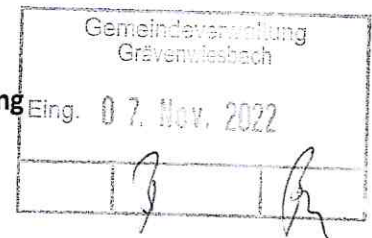
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Grävenwiesbach  
Christian Tramnitz, Erich-Kästner-Str. 9, 61279 Grävenwiesbach

**Fraktion**

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Book  
Gemeinde Grävenwiesbach

Datum: 07.11.22

**Anfrage gem. § 16 (1) der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung**



**hier: Waldbestand Grävenwiesbach**

Der Grävenwiesbacher Wald hat in den letzten Jahren durch Windwurf, Kalamitäten und Trockenheit sehr gelitten. Die dadurch verlorenen Waldflächen tauchen jedoch nicht zwangsläufig in der berichteten Haupt- und Pflegenutzung auf.

Um einen besseren Überblick über den Zustand des Waldes zu erhalten, bitten wir um eine jährliche Übersicht über folgende Flächen der letzten 10 Jahre:

- Geschlagen in Hauptnutzung
- Geschlagen in Pflegenutzung
- Verlust durch Windwurf, Kalamitäten, Trockenheit und sonstige Ereignisse (soweit nicht in Haupt- oder Pflegenutzung enthalten)
- (wieder)aufgeforstete Flächen

gez. Christian Tramnitz  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Grävenwiesbach



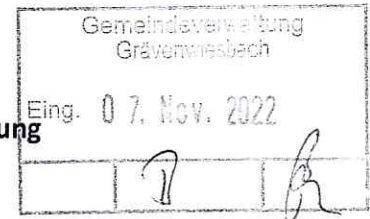
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Grävenwiesbach  
Christian Tramnitz, Erich-Kästner-Str. 9, 61279 Grävenwiesbach

**Fraktion**

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Book  
Gemeinde Grävenwiesbach

Datum: 07.11.22

**Anfrage gem. § 16 (1) der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung**



**hier: Kita-Potential OT Heinzenberg**

Kinder aus Heinzenberg können derzeit nur in den Einrichtungen in anderen Ortsteilen betreut werden. Um einzuschätzen, wie viele Kinder dies betrifft, bitten wir um Mitteilung der Anzahl Kinder mit Wohnsitz in Grävenwiesbach OT Heinzenberg die,

- 1) in Grävenwiesbacher Kindertagesstätten angemeldet sind
  - a) U3
  - b) Ü3
- 2) in Kindertagesstätten außerhalb von Grävenwiesbach angemeldet sind, soweit dies der Gemeinde (z.B. durch Kostenübernahmen) bekannt ist.
  - a) U3
  - b) Ü3
- 3) im betreuungsfähigen Alter sind (Geburtsjahrgänge 2020-2022 für U3/2017-2019 für Ü3). Falls die Anzahl dies in Hinblick auf den Datenschutz zulässt, aufgegliedert nach Geburtsjahrgängen.

Außerdem bitten wir, wenn nicht durch aktuelle Diskussion mit dem VzF bereits berichtet, um eine Mitteilung zu der Anzahl der derzeit angefragten Plätze in Grävenwiesbacher Kindergärten, die wegen voller Belegung nicht oder voraussichtliche nicht erfüllt werden können.

gez. Christian Tramnitz  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Grävenwiesbach



# Gemeinde Grävenwiesbach

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-115/2022 3. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 16.11.2022

|                |               |
|----------------|---------------|
| Sachbearbeiter | Frank Schmitz |
|----------------|---------------|

| Beratungsfolge  | Termin     | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| 41. Sitzung des Gemeindevorstandes                            | 08.11.2022 | beschließend    |
| 8. Sitzung des Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses | 17.11.2022 | vorberatend     |
| 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses                  | 17.11.2022 | vorberatend     |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung                            | 22.11.2022 | beschließend    |

### Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit Satzungsänderung hier:Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach

#### Sachbericht:

Im Zuge der Beratungen des Haushaltsplans für den Doppelhaushalt der Jahre 2023/2024 sowie zur Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung steht eine Überprüfung der Teilprodukthaushalte der gebührenrechnenden Einheiten an. Hinsichtlich der per-se bestehenden Unterdeckung und des sich üblicherweise ändernden Kreises der Gebührenzahler im Bereich der gemeindlichen Kinderbetreuungseinrichtungen haben die gemeindlichen Gremien in der Vergangenheit auf eine Nachkalkulation durch ein Fachbüro verzichtet. Dies wird analog der Vorjahre auch für die diesjährigen Beratungen unterstellt.

Seitens des VzF wurde für das Jahr 2023 ein dezidierter Haushaltsplan mit Erläuterung der einzelnen Positionen ausgefertigt. Für das Haushaltsjahr 2024 beschränkt sich die Darstellung auf das reine Zahlenwerk. Für das Jahr 2021 ergeben sich unter Berücksichtigung des von der Gemeinde gezahlten Betriebskostenüberschusses von rund 901.619 Euro folgende Kostenüberdeckungen:

| Bezeichnung der Einrichtung   | VzF Plan 2021    | KiGa/KiTa Grävenwiesbach Ist 2021 | KiGa Hundstadt Ist 2021 | KiGa Laubach Ist 2021 | KiGa Mönstadt Ist 2021 | Summe Ist 2021   |
|---|------------------|-----------------------------------|-------------------------|-----------------------|------------------------|------------------|
| Summe ordentliche Erträge   | 2.487.045 €      | 1.555.016 €                       | 415.895,59 €            | 209.341,47 €          | 182.874,74 €           | 2.363.127,62 €   |
| Sach- und Dienstleistungsaufwendungen   | 413.500 €        | 269.255 €                         | 53.989,85 €             | 36.399,08 €           | 23.919,60 €            | 383.563,34 €     |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen   | 2.073.545 €      | 1.274.705 €                       | 333.432,05 €            | 124.435,51 €          | 149.281,21 €           | 1.881.853,63 €   |
| <b>Kostenüberdeckung</b>  | - €              | <b>11.056 €</b>                   | <b>28.474 €</b>         | <b>48.507 €</b>       | <b>9.674 €</b>         | <b>97.711 €</b>  |
|   |                  | KiGa/KiTa Grävenwiesbach 2021     | KiGa Hundstadt 2021     | KiGa Laubach 2021     | KiGa Mönstadt 2021     | Summe 2021       |
| Durch VzF errechneter und seitens Gemeinde Grv. zu zahlender Betriebskostenzuschuss           | 1.130.611 €      | 683.022 €                         | 223.617 €               | 122.419 €             | 101.553 €              | 1.130.611 €      |
| Tatsächlich gezahlter Betriebskostenzuschuss nach Bereinigung durch Finanzverw. Gemeinde Grv. | 950.000 €        | 600.400 €                         | 160.550 €               | 101.650 €             | 87.400 €               | 950.000 €        |
| <b>Rechnerische Kostenüberdeckung</b>   | <b>180.611 €</b> | <b>82.622 €</b>                   | <b>63.067 €</b>         | <b>20.769 €</b>       | <b>14.153 €</b>        | <b>180.611 €</b> |

Rechnerische Kostenüberdeckung im Falle vollbezahlten Betriebskostenzuschusses gem. VzF-Plandaten

278.322 €

Trotz der im Rahmen der Haushaltsplanungsprozesses 2021 durch die Finanzverwaltung vollzogenen Kürzung des Betriebskostenüberschusses um rund 180.000 Euro wurde im Ist 2021 immer noch ein Überschuss von rund 97.711 Euro erzielt. Ursächlich für die Kostenüberdeckungen sind im Wesentlichen die geringeren Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Minderaufwand rund die 29.937 Euro) sowie die um rund 191.691 Euro unter dem Planansatz liegenden Personal- und Versorgungsaufwendungen, die der VzF auf Basis der Betriebsgenehmigung kalkuliert.

Für den Doppelhaushalt 2023/2024 ergeben sich aus der beigefügten Planrechnung des VzF:

| Bezeichnung der Einrichtung   | Plan 2023                   |                   |                 |                  |                | Plan 2024                   |                   |                 |                  |
|---|-----------------------------|-------------------|-----------------|------------------|----------------|-----------------------------|-------------------|-----------------|------------------|
|   | KiGa/KiTa<br>Grävenwiesbach | KiGa<br>Hundstadt | KiGa<br>Laubach | KiGa<br>Mönstadt | Summe          | KiGa/KiTa<br>Grävenwiesbach | KiGa<br>Hundstadt | KiGa<br>Laubach | KiGa<br>Mönstadt |
| Summe ordentliche Erträge   | 1.731.421 €                 | 528.736,99 €      | 237.321,47 €    | 217.965,27 €     | 2.715.444,28 € | 1.820.470 €                 | 555.885,00 €      | 252.036,00 €    | 257.902,00 €     |
| Sach- und Dienstleistungsaufwendungen   | 294.440 €                   | 63.480,00 €       | 49.315,00 €     | 38.630,00 €      | 445.865,00 €   | 311.610 €                   | 68.150,00 €       | 54.105,00 €     | 41.830,00 €      |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen   | 1.436.981 €                 | 465.256,99 €      | 188.006,47 €    | 179.335,27 €     | 2.269.579,28 € | 1.508.860 €                 | 487.735,00 €      | 197.931,00 €    | 216.072,00 €     |
| Kostenüberdeckung   | - €                         | - €               | - €             | - €              | - €            | - €                         | - €               | - €             | - €              |
|   | KiGa/KiTa<br>Grävenwiesbach | KiGa<br>Hundstadt | KiGa<br>Laubach | KiGa<br>Mönstadt | Summe          | KiGa/KiTa<br>Grävenwiesbach | KiGa<br>Hundstadt | KiGa<br>Laubach | KiGa<br>Mönstadt |
| Durch VzF errechneter Betriebskostenzuschuss  | 720.821 €                   | 287.744 €         | 130.487 €       | 106.482 €        | 1.245.535 €    | 810.783 €                   | 313.893 €         | 144.731 €       | 162.129 €        |
| Im HHPL berücksichtigter Betriebskostenzuschuss nach Bereinigung durch Finanzverw. Gemeinde | 578.724 €                   | 231.020 €         | 104.764 €       | 85.491 €         | 1.000.000 €    | 600.355 €                   | 232.426 €         | 107.168 €       | 120.051 €        |
| Rechnerische Kostenüberdeckung  | 142.097 €                   | 56.724 €          | 25.723 €        | 20.991 €         | 245.535 €      | 210.428 €                   | 81.467 €          | 37.563 €        | 42.078 €         |

Eine detaillierte Planaufstellung ist der Anlage 1 zu entnehmen.

Gegenüber dem Planjahr 2022 geht der VzF von einer Steigerung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von 7,8% aus, während er für 2024 gegenüber dem Planjahr 2023 einen weiteren Anstieg von 6,75% berücksichtigt. Darüber hinaus wird für die Personal- und Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Planjahr 2022 von einer Kostenerhöhung von 9,5% für 2023 und ein weiterer Anstieg von 6,2% für 2024 unterstellt. Unter Berücksichtigung der geplanten Erträge ergibt sich damit ein durchschnittlicher Anstieg des Betriebskostenzuschusses von 10,2% gegenüber den Plandaten 2022 sowie von weiteren 14,9% von Plan 2023 zu Plan 2024.

Wie im Vorjahr wird der deutliche Anstieg der Personalaufwendungen seitens des VzF damit begründet, dass für die Personalbemessung und Festsetzung des Fachkraftschlüssels neben den Rahmenbedingungen des Gute-KiTa-Gesetzes (Anpassung der Ausfallzeiten auf 22%, Leistungsfreistellung von 20% der Zeitanteile der KiTa-Leitung) auch die vorgegebene Gruppengröße und die personellen Standards der Betriebserlaubnis maßgeblich sind. Entsprechend werden zur Ermittlung der Personalaufwendungen nicht allein die Fachkraftstunden laut KiföG-Rechner herangezogen, sondern die Maximalwerte aus der Betriebserlaubnis. Daneben hat der VzF für die Kalkulation 2023 für Tarifierhöhungen, Erhöhungen der ZVK und Stufenaufstiege insgesamt 2% pro Jahr veranschlagt.

Die aufgrund der Ertrags- und Aufwandskomponenten seitens des VzF ermittelten und durch die Gemeinde Grävenwiesbach zu leistenden Betriebskostenzuschüsse werden durch die Verwaltung als zu hoch eingeschätzt. Entsprechend der bisherigen Erfahrungswerte regt die Verwaltung daher zunächst eine haushalterische Deckelung der Betriebskostenzuschüsse wie folgt an:

- 2023: 1.000.000 Euro (Mehraufwand ggü. bereinigter Plan-Zuschuss 2022: 50.000 Euro= 5,3%)
- 2024: 1.060.000 Euro (Mehraufwand ggü. bereinigter Plan-Zuschuss 2023: 60.000 Euro= 6,0%)

Sollten sich die Zuschüsse im Laufe der Wirtschaftsjahre 2023/2024 als zu niedrig herausstellen, ist ggf. durch einen entsprechenden Haushaltsnachtrag ein hierüber hinausgehender Ausgleich sicherzustellen.

Um den Erhalt der Landesförderung im Ü3-Bereich für die Freistellung vom Teilnahme- und Kostenbeitrag nach § 32c HKJGB und die damit verbundene Festbetragsfinanzierung in Höhe von 1.757,38 für das Jahr 2023 und 1.789,92 Euro im Jahr 2024 nicht zu gefährden, regt die Verwaltung hinsichtlich einer Gebührenneufestsetzung 2023/2024 eine ausschließliche Orientierung an den bereinigten Betriebskostenzuschüssen an.

Für die Berechnung der maximal zulässigen zeitanteiligen Gebühr der über sechs Stunden hinausgehende Ü3-Betreuungszeiten ist dasjenige Betreuungsmodell heranzuziehen, das im Umfang den freizustellenden sechs Stunden täglich am nächsten liegt (Referenzmodell). Für die Gemeinde Grävenwiesbach ist dies im Bereich der Ü3-Betreuung das Betreuungsmodul „Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen an einem Tag“.

Auf Basis der vorgenannten Parameter ergeben sich die auf der Folgeseite dargestellten neufestzusetzenden Gebührensätze.

Durch die vorgenannten Anpassungen der Gebührensätze werden folgende monatliche bzw. jährliche Mehrerträge erwartet:

- Mehrertrag 2023: 1.225 Euro/mtl. bzw. 14.700 Euro p.a. (jeweils ggü. 2022)
- Mehrertrag 2024: 2.587 Euro/mtl. bzw. 31.044 Euro p.a. (jeweils ggü. 2022)

| Bereich                    | Betreuungsmodul: | Öffnungszeiten   | tägl. Betreuungszeit      | Durchschnittl. tägl. Betreuungszeit pro Wochentag oberhalb 6h | Gebühr ab 01.01.2022 | Gebühr ab 01.01.2022 nach § 32c HKJGB | Gebühr ab 01.01.2023 + 5,3% ggü. 2022 | max. Gebühr ab 01.01.2023 nach § 32c HKJGB | Gebühr ab 01.01.2024 +6% ggü. 2023 | max. Gebühr ab 01.01.2024 nach § 32c HKJGB |
|----------------------------|------------------|--|---------------------------|---|----------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|--|------------------------------------|--|
| Belegung U3<br>Kiga-Kinder | Ü3               | Ganztagsbetreuung, Kindergartenkind<br>7:00 Uhr - 17:00 Uhr  | 10:00 h                   | + 04:00 h   | 306,00 €             | 148,00 €                              | 322 €                                 | 157,36 €                                   | 342 €                              | 166,56 €                                   |
|                            | Ü3               | Halbtagsbetreuung mit Mittagessen<br>7:30 Uhr - 14:00 Uhr  | 06:30 h                   | + 00:30 h   | 181,00 €             | 19,00 €                               | 191 €                                 | 19,67 €                                    | 202 €                              | 20,82 €                                    |
|                            | Ü3               | Halbtagsbetreuung ohne Mittagessen<br>7:30 Uhr - 13:00 Uhr   | 05:30 h                   | - 00:30 h   | 178,00 €             | - €                                   | 187 €                                 | - €  | 199 €                              | - €  |
|                            | Ü3               | Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen an 1. Tag<br>7:30 Uhr - 13:00 Uhr, an einem Tag bis 16:00 Uhr | (4*5,5+1*8,5)/5<br>06:06h | + 00:06 h   | 228,00 €             | 4,00 €                                | 240 €                                 | 3,96 €                                     | 254 €                              | 4,14 €                                     |

|                            |    |  |                           |  |          |  |       |  |       |  |
|----------------------------|----|--|---------------------------|--|----------|--|-------|--|-------|--|
| Belegung U3<br>Kiga-Kinder | U3 | Ganztagsbetreuung,<br>Krippenkind<br>7:00 Uhr - 17:00 Uhr  | 10:00 h                   |  | 461,00 € |  | 485 € |  | 515 € |  |
|                            | U3 | Halbtagsbetreuung <u>mit</u> Mittagessen,<br>Krippenkind<br>7:30 Uhr - 14:00 Uhr                           | 06:30 h                   |  | 287,00 € |  | 302 € |  | 320 € |  |
|                            | U3 | Halbtagsbetreuung <u>ohne</u> Mittagessen,<br>Kleinkind<br>7:30 Uhr - 13:00 Uhr                            | 05:30 h                   |  | 282,00 € |  | 297 € |  | 315 € |  |
|                            | U3 | Halbtagsbetreuung <u>mit</u> Mittagessen,<br>Kleinkind<br>7:30 Uhr - 13:00 Uhr, an einem Tag bis 16:00 Uhr | (4*5,5+1*8,5)/5<br>06:06h |  | 287,00 € |  | 302 € |  | 320 € |  |

Maßgebendes Betreuungsmodell U3  
(Referenzmodell):  
Maximale Gebühr  
pro tägl. Betreuungsstunde

Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen  
240 Euro/ 06:06h (610 Industrieminuten) = 39,34 Euro/h bzw. 0,66 €/min.

Betreuungszeit 06:06 h täglich  
240,00 Euro/monatl.  
240 Euro/ 06:06h (610 Industrieminuten)  
= 39,34 Euro/h bzw. 0,66 €/min.

Betreuungszeit 06:06 h täglich  
254,00 Euro/monatl.  
254 Euro/ 06:06h (610 Industrieminuten)  
= 41,64 Euro/h bzw. 0,69 €/min.

Betreuungszeit 06:06 h täglich  
254,00 Euro/monatl.  
254 Euro/ 06:06h (610 Industrieminuten)  
= 41,64 Euro/h bzw. 0,69 €/min.



Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich in seiner 41. Sitzung am 08.11.2022 beraten und ist dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt.

Der Haupt- und Finanzausschuss sowie der Der Jugend-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss werden hierzu in ihrer gemeinsamen Sitzung am 17.11.2022 beraten. Über die Ergebnisse der jeweiligen Beschlussfassungen wird mündlich berichtet.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Zusätzliche Gebühreneinnahmen > 1.000 Euro/mtl. bzw. > 12.000 Euro/p.a.

#### Beschlussvorschlag:

#### **Gebühren zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten**

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Entwicklung der Haushaltsplanansätze 2023/2024 des VzF im Produktbereich 36500 zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die nachfolgenden Gebührentatbestände mit Inkrafttreten zum 01.01.2023 für die Gebühren 2023 bzw. zum 01.01.2024 für die Gebühren 2024:

Die Kindergartengebühren betragen ohne die Verpflegungspauschale monatlich:

#### **Für Kindergartenkinder (Ü3-Betreuung):**

| Betreuungsmodul:                                   | Öffnungszeiten                                      | Gebühr<br>ab 01.01.2023 | max. Gebühr<br>ab 01.01.2023 nach<br>§ 32c HKJGB | Gebühr<br>ab 01.01.2024 | max. Gebühr<br>ab 01.01.2024 nach<br>§ 32c HKJGB |
|--|---|-------------------------|--|-------------------------|--|
| Ganztagsbetreuung, Kindergartenkind                | 7:00 Uhr - 17:00 Uhr                                | 322 €                   | 157,36 €   | 342 €                   | 166,56 €   |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen           | 7:30 Uhr - 14:00 Uhr                                | 191 €                   | 19,67 €  | 202 €                   | 20,82 €  |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen          | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr                                | 187 €                   | - €  | 199 €                   | - €  |
| Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen<br>an 1 Tag | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr, an<br>einem Tag bis 16:00 Uhr | 240 €                   | 3,96 €   | 254 €                   | 4,14 €   |

#### **Für Klein- und Krippenkinder (U3-Betreuung):**

| Betreuungsmodul:   | Öffnungszeiten                                      | Gebühr<br>ab 01.01.2023 | Gebühr<br>ab 01.01.2024 |
|--|---|-------------------------|-------------------------|
| Ganztagsbetreuung,<br>Krippenkind                        | 7:00 Uhr - 17:00 Uhr                                | 485 €                   | 515 €                   |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen,<br>Krippenkind | 7:30 Uhr - 14:00 Uhr                                | 302 €                   | 320 €                   |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen,<br>Kleinkind  | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr                                | 297 €                   | 315 €                   |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen,<br>Kleinkind   | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr, an<br>einem Tag bis 16:00 Uhr | 302 €                   | 320 €                   |

3. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge Ziffer 2 ergebenden Artikeländerungssatzungen mit Inkrafttreten zum 01.01.2023 für die Gebühr 2023 bzw. zum 01.01.2024 für die Gebühr 2024.

#### Anlage(n):

- (1) VzF-Haushaltsplandaten 2023/2024
- (2) Ermittlung Gebührentatbestände KiGa für die Haushaltsjahre 2023-2024
- (3) Artikeländerungssatzung über die Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach zum 01.01.2023
- (4) Artikeländerungssatzung über die Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach zum 01.01.2024

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)



| Betreuungsmodul:                                | Öffnungszeiten                                   | tägl. Betreuungszeit      | Durchschnittl. tägl. Betreuungszeit pro Wochentag oberhalb 6h | Gebühr ab 01.01.2022 | Gebühr ab 01.01.2022 nach § 32c HKJGB | Gebühr ab 01.01.2023 | max. Gebühr ab 01.01.2023 nach § 32c HKJGB | Gebühr ab 01.01.2024 | max. Gebühr ab 01.01.2024 nach § 32c HKJGB |
|---|--|---------------------------|---|----------------------|---------------------------------------|----------------------|--|----------------------|--|
| Ganztagsbetreuung, Kindergartenkind             | 7:00 Uhr - 17:00 Uhr                             | 10:00 h                   | + 04:00 h   | 306,00 €             | 148,00 €                              | 322 €                | 157,36 €                                   | 342 €                | 166,56 €                                   |
| Halbtagsbetreuung mit Mittagessen               | 7:30 Uhr - 14:00 Uhr                             | 06:30 h                   | + 00:30 h   | 181,00 €             | 19,00 €                               | 191 €                | 19,67 €                                    | 202 €                | 20,82 €                                    |
| Halbtagsbetreuung ohne Mittagessen              | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr                             | 05:30 h                   | - 00:30 h   | 178,00 €             | - €                                   | 187 €                | - €  | 199 €                | - €  |
| Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen an 1 Tag | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr, an einem Tag bis 16:00 Uhr | (4*5,5+1*8,5)/5<br>06:06h | + 00:06 h   | 228,00 €             | 4,00 €                                | 240 €                | 3,96 €                                     | 254 €                | 4,14 €                                     |

| Anzahl Kinder | Gebühr ab 01.01.2022 nach § 32c HKJGB | max. Gebühr ab 01.01.2023 nach § 32c HKJGB | max. Gebühr ab 01.01.2024 nach § 32c HKJGB |
|---------------|---------------------------------------|--|--|
| 62            | 9.176,00 €                            | 9.756,32 €                                 | 10.326,72 €                                |
| 50            | 950,00 €                              | 983,50 €                                   | 1.041,00 €                                 |
| 60            | - €                                   | - €  | - €  |
| 24            | 96,00 €                               | 95,04 €                                    | 99,36 €                                    |
| 196           | 10.222,00 €                           | 10.834,86 €                                | 11.467,08 €                                |

| Betreuungsmodul:                               | Öffnungszeiten                                   | tägl. Betreuungszeit      | Durchschnittl. tägl. Betreuungszeit pro Wochentag oberhalb 6h | Gebühr ab 01.01.2022 | Gebühr ab 01.01.2022 nach § 32c HKJGB | Gebühr ab 01.01.2023 | Gebühr ab 01.01.2024 |
|--|--|---------------------------|---|----------------------|---------------------------------------|----------------------|----------------------|
| Ganztagsbetreuung, Krippenkind                 | 7:00 Uhr - 17:00 Uhr                             | 10:00 h                   |   | 461,00 €             |                                       | 485 €                | 515 €                |
| Halbtagsbetreuung mit Mittagessen, Krippenkind | 7:30 Uhr - 14:00 Uhr                             | 06:30 h                   |   | 287,00 €             |                                       | 302 €                | 320 €                |
| Halbtagsbetreuung ohne Mittagessen, Kleinkind  | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr                             | 05:30 h                   |   | 282,00 €             |                                       | 297 €                | 315 €                |
| Halbtagsbetreuung mit Mittagessen, Kleinkind   | 7:30 Uhr - 13:00 Uhr, an einem Tag bis 16:00 Uhr | (4*5,5+1*8,5)/5<br>06:06h |   | 287,00 €             |                                       | 302 €                | 320 €                |

| Anzahl Kinder | Gebühr ab 01.01.2022 nach § 32c HKJGB | max. Gebühr ab 01.01.2023 nach § 32c HKJGB | max. Gebühr ab 01.01.2024 nach § 32c HKJGB |
|---------------|---------------------------------------|--|--|
| 7             | 3.227,00 €                            | 3.398 €                                    | 3.602 €                                    |
| 29            | 8.323,00 €                            | 8.764 €                                    | 9.290 €                                    |
| 0             | - €                                   | - €  | - €  |
| 0             | - €                                   | - €  | - €  |
| 36            | 11.550 €                              | 12.162 €                                   | 12.892 €                                   |

Maßgebendes Betreuungsmodell Ü3 (Referenzmodell):  
Maximale Gebühr pro tägl. Betreuungsstunde

Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen  
240 Euro/ 06:06h (610 Industrieminuten) = 39,34 Euro/h bzw. 0,66 €/min.

Betreuungszeit 06:06 h täglich  
240,00 Euro/monatl.  
240 Euro/ 06:06h (610 Industrieminuten) = 39,34 Euro/h bzw. 0,66 €/min.

Betreuungszeit 06:06 h täglich  
254,00 Euro/monatl.  
254 Euro/ 06:06h (610 Industrieminuten) = 41,64 Euro/h bzw. 0,69 €/min.

232 21.772 € 22.997 € 24.359 €

1.225 € 2.587 €

# **Artikeländerungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach**

Aufgrund der §§ 25 ff, 26, 27, ff des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 GVBl. I S. 698, zuletzt geändert am 25. Juni 2020 GVBl. S. 436 und der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung HGO in der Fassung vom 7. März 2005 GVBl. I S. 142 zuletzt geändert am 11.12.2020 GVBl. S. 915), §§ 1-6 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 GVBl. S. 134 zuletzt geändert am 28.05.2018 GVBl. S. 247 ) sowie §§ 22, 22a, 74, 85, 86, 90ff des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – (SGB VIII) in der Fassung der vom 11. September 2012 BGBl. I S. 2022, zuletzt geändert am 04.05.2021 BGBl. I, S. 882) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in ihrer Sitzung am 22.11.2022 nachstehende

## **Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach beschlossen.**

### **Artikel 1**

Der § 2 Abs. 2 und 3 Ziffer 3 wird wie folgt geändert:

### **§ 2 Kindergartengebühren**

(2) Die Kindergartengebühren betragen **ohne** die Verpflegungspauschale monatlich:

### **Für Kindergartenkinder (Ü3-Betreuung) ab 01.01.2023:**

| <b>Betreuungsmodul:</b>                                    | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|--|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung  | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 322                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen                   | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 191                    |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen                  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 187                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit päd.</b> Mittagessen an einem Tag | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 240                    |

## **Für Klein- und Krippenkinder (U3-Betreuung) zum 01.01.2023:**

| <b>Betreuungsmodul:</b>                               | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|---|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung, Krippenkind                        | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 485                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Krippenkind | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 302                    |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen, Kleinkind  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 297                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Kleinkind   | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 302                    |

3. der Kostenbeitrag nach § 2 dieser Satzung vermindert sich für jeden vollen Monat um ein Zwölftel des im jeweiligen Kalenderjahr geltenden Zuweisungsbetrages nach § 32c Abs. 1 Satz 1 HKJGB, soweit ein Kind vorgenannter Altersgruppe in einer reiner Krippengruppe nach § 25 Abs. 2 Nr. 1 HKJGB betreut wird.

Daraus ergeben sich folgende Werte für den Besuch der Kindergartenkinder ab **01.01.2023**:

| <b>Betreuungsmodul:</b>                                | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|--|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung                                      | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 157,36                 |
| Halbtagsbetreuung mit Mittagessen                      | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 19,67                  |
| Halbtagsbetreuung ohne Mittagessen                     | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 0                      |
| Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen<br>an einem Tag | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 3,96                   |

## **Artikel 2**

### **§ 5 Inkrafttreten**

Die Artikeländerungssatzung tritt am **01.01.2023** in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 22.11.2022

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Grävenwiesbach

[ Siegel ]

.....  
( Roland Seel, Bürgermeister )

[2022-11-07- Artikeländerungssatzung über die Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach zum 01.01.2023.docx](#)

# **Artikeländerungssatzung zur Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach**

Aufgrund der §§ 25 ff, 26, 27, ff des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuchs (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 GVBl. I S. 698, zuletzt geändert am 25. Juni 2020 GVBl. S. 436 und der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung HGO in der Fassung vom 7. März 2005 GVBl. I S. 142 zuletzt geändert am 11.12.2020 [GVBl. S. 915](#)), §§ 1-6 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 GVBl. S. 134 zuletzt geändert am 28.05.2018 GVBl. S. 247 ) sowie §§ 22, 22a, 74, 85, 86, 90ff des Achten Buchs Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – (SGB VIII) in der Fassung der vom 11. September 2012 BGBl. I S. 2022, zuletzt geändert am 04.05.2021 BGBl. I, S. 882) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in ihrer Sitzung am 22.11.2022 nachstehende

## **Änderung der Gebührensatzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach beschlossen.**

### **Artikel 1**

Der § 2 Abs. 2 und 3 Ziffer 3 wird wie folgt geändert:

### **§ 2 Kindergartengebühren**

(2) Die Kindergartengebühren betragen **ohne** die Verpflegungspauschale monatlich:

### **Für Kindergartenkinder (Ü3-Betreuung) ab 01.01.2024:**

| <b>Betreuungsmodul:</b>                                    | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|--|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung  | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 342                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen                   | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 202                    |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen                  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 199                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit päd.</b> Mittagessen an einem Tag | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 254                    |

## **Für Klein- und Krippenkinder (U3-Betreuung) zum 01.01.2024:**

| <b>Betreuungsmodul:</b>                               | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|---|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung, Krippenkind                        | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 515                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Krippenkind | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 320                    |
| Halbtagsbetreuung <b>ohne</b> Mittagessen, Kleinkind  | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 315                    |
| Halbtagsbetreuung <b>mit</b> Mittagessen, Kleinkind   | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 320                    |

3. der Kostenbeitrag nach § 2 dieser Satzung vermindert sich für jeden vollen Monat um ein Zwölftel des im jeweiligen Kalenderjahr geltenden Zuweisungsbetrages nach § 32c Abs. 1 Satz 1 HKJGB, soweit ein Kind vorgenannter Altersgruppe in einer reiner Krippengruppe nach § 25 Abs. 2 Nr. 1 HKJGB betreut wird.

Daraus ergeben sich folgende Werte für den Besuch der Kindergartenkinder ab **01.01.2024**:

| <b>Betreuungsmodul:</b>                                | <b>Öffnungszeiten:</b>  | <b>Gebühr in EURO:</b> |
|--|---|------------------------|
| Ganztagsbetreuung                                      | 07:00 Uhr – 17:00 Uhr   | 166,56                 |
| Halbtagsbetreuung mit Mittagessen                      | 07:30 Uhr – 14:00 Uhr   | 20,82                  |
| Halbtagsbetreuung ohne Mittagessen                     | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr   | 0                      |
| Halbtagsbetreuung mit päd. Mittagessen<br>an einem Tag | 07:30 Uhr – 13:00 Uhr<br>zusätzlich an einem Tag<br>bis 16:00 Uhr | 4,14                   |

## **Artikel 2**

### **§ 5 Inkrafttreten**

Die Artikeländerungssatzung tritt am **01.01.2024** in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 22.11.2022

Der Gemeindevorstand  
der Gemeinde Grävenwiesbach

[ Siegel ]

.....  
( Roland Seel, Bürgermeister )

[2022-11-07- Artikeländerungssatzung über die Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Gemeinde Grävenwiesbach zum 01.01.2024.docx](#)





# Gemeinde Grävenwiesbach

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-125/2021 7. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 20.10.2022

|   |                |                 |
|---|----------------|-----------------|
| Sachbearbeiter                                | Heiko Bullmann |                 |
| Beratungsfolge                                | Termin         | Beratungsaktion |
| 17. Sitzung des Gemeindevorstandes            | 23.11.2021     | vorberatend     |
| 8. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses  | 02.12.2021     | vorberatend     |
| 6. Sitzung der Gemeindevertretung             | 14.12.2021     | beschließend    |
| 38. Sitzung des Gemeindevorstandes            | 20.09.2022     | vorberatend     |
| 11. Sitzung der Gemeindevertretung            | 27.09.2022     | beschließend    |
| 16. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses | 06.10.2022     | vorberatend     |
| 12. Sitzung der Gemeindevertretung            | 18.10.2022     | beschließend    |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung            | 22.11.2022     | beschließend    |

### **Gründung des Zweckverbandes „Feuerwehrtechnische Dienste Hochtaunus Nord“ hier: Wahl von Vertreterinnen und Vertreter sowie der Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Verbandsversammlung**

#### Sachbericht:

In der letzten GVER-Sitzung am 18.10.2022 wurde im Teil C-TOP 1 die Gründung des o. g. Zweckverbandes einstimmig beschlossen.

Die Beschlussfassung erfolgte auch parallel in den Gremien der drei weiteren Verbandsmitglieder.

Gemäß dem § 5 Abs. 1 und 2 der Zweckverbandssatzung sind jeweils drei Vertreter/innen und drei Stellvertreter/innen von den Vertretungskörperschaften der Verbandsmitglieder zu wählen.

Die Wahlzeit ist an die Wahlperiode der kommunalen Vertretungskörperschaft (04/2021 – 03/2026) nach der Kommunalwahl gekoppelt.

Da es sich um mehrere gleichartige unbesoldete Stellen handelt, ist nach § 55 Abs. 1 u. Abs. 3 HGO nach den Regeln der Verhältniswahl zu wählen. Vertreter und Stellvertreter sind in gesonderten Wahlgängen zu wählen. Eine Ausnahme von den Regeln der Verhältniswahl ist nur möglich, wenn sich die Gemeindevertreter auf einen einheitlichen Wahlvorschlag einigen. Dann wäre ein einstimmiger Beschluss der Gemeindevertreter über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend, wobei auch dieser eine ausreichende Zahl von Nachrückern enthalten müsste. Da zwei Wahlgänge erforderlich sind, sind für Vertreter und Stellvertreter zwei separate Wahlvorschlagslisten einzureichen.

Entfallen auf mehrere Wahlvorschläge gültige Stimmen, so erfolgt die Verteilung der zu besetzenden Stellen nach dem „Hare-Niemeyer-Verfahren“ gemäß § 22 Kommunalwahlgesetz (KWG).

Die Abgabe eines einheitlichen (gemeinsamen) Wahlvorschlages ist möglich.

Haben sich alle Gemeindevertreterinnen und -vertreter auf einen einheitlichen Wahlvorschlag geeinigt, ist gemäß § 55 Abs. 2 Satz 1 HGO der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung über die Annahme dieses Wahlvorschlages ausreichend. Stimmenthaltungen sind unerheblich.

Durch die Verwaltung wird vorgeschlagen, nach den Regeln der Verhältniswahl zu wählen und entsprechende Wahlvorschläge schriftlich einzureichen.

Es sollte darauf geachtet werden, eine ausreichende Anzahl von Bewerbern auf den Listen aufzuführen, da bei einer Verhältniswahl eine Nachwahlmöglichkeit nicht gegeben ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

Entfällt.

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)



# Gemeinde Grävenwiesbach

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-50/2022 3. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 03.11.2022

|   |                |                 |
|---|----------------|-----------------|
| Sachbearbeiter                                | Heiko Bullmann |                 |
| Beratungsfolge                                | Termin         | Beratungsaktion |
| 29. Sitzung des Gemeindevorstandes            | 03.05.2022     | vorberatend     |
| 13. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses | 12.05.2022     | vorberatend     |
| 9. Sitzung der Gemeindevertretung             | 24.05.2022     | beschließend    |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung            | 22.11.2022     | beschließend    |

### Verkauf gemeindliches Grundstück Sportplatzstraße 4 in Heinzenberg

#### Sachbericht:

Auf die Ursprungsvorlage wird verwiesen.

*Am 24.05.2022 wurde in der GVER folgender Beschluss gefasst:*

*„Die Gemeindevertretung bittet den Gemeindevorstand zeitnah den Ortsbeirat Heinzenberg anzusprechen und um eine Stellungnahme bzgl. des Nicht-Verkaufs zu bitten.*

*Das Ergebnis ist der Gemeindevertretung vorzulegen.*

*Bis dahin wird der ursprüngliche Beschluss zurückgestellt“.*

Der Ortsbeirat hat hierüber am 05.10.2022 zuletzt beraten und die beigelegte Stellungnahme (TOP 2 der OB-Sitzung) erarbeitet.

Neben der Stellungnahme und Beschlussauszug ist dem Protokoll eine Unterschriftenliste mit 56 Personen beigelegt, die sich gegen den Verkauf des Ochsenhofes aussprechen.

Die Unterschriftenliste wird wg. den händischen Unterschriften nicht ins SD-NET eingestellt, da sie sodann im Netz eingesehen werden können.

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 01.11.2022 die Stellungnahme im Rahmen der Beratung über das Protokoll der OB-Sitzung vom 05.10.2022 zur Kenntnis genommen.

Parallel dazu hat der GVOR die Anregung des OB Heinzenberg aufgegriffen und bereits den VzF angeschrieben, mit der Bitte um eine Prüfung, ob auf dem Areal mit dem Gebäudebestand ein Kindergraten errichtet werden kann, mit einer Kostennote inkl. der möglichen Förderhöhe.

Eine Rückantwort wurde zu Jahresanfang 2023 erbeten, damit die Stellungnahme mit in die Haushaltsberatungen einfließen kann.

Bis dahin sollte eine etwaige Beschlussfassung zu dem Objekt zurückgestellt werden.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Zunächst noch keine!

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachstand zunächst zur Kenntnisnahme.

Ferner beschließt die GVER, dass nach der vorliegenden Stellungnahme des VzF eine Beschlussvorlage mit einer Empfehlung über die Verwendung/Nichtverwendung für das Grundstück, Sportplatzstraße 4 im Ot. Heinzenberg, an die GVER über den BSPA erarbeitet wird.

Anlage(n):

- (1) 2022-10-05 - Verkauf Ochsenhof im Ot. Heinzenberg - Auszug TOP 2 Ortsbeirat Heinzenberg

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)

# Gemeinde Grävenwiesbach



## A U S Z U G

aus der 6. Sitzung  
des Ortsbeirates Heinzenberg  
am Mittwoch, 05.10.2022

### öffentlicher Sitzungsteil

|           |  |
|-----------|--|
| <b>2.</b> | <b>Stellungnahme zur Nutzung des Ochsenhofes</b> |
|-----------|--|

Es gibt im Publikum große Fürsprache für einen zentralen, sozialen Mehrgenerationen-Treffpunkt sowie auch Gegenstimmen hierzu.

Der Bullenstall sei besser zugänglich, bessere Parkmöglichkeiten sind vorhanden und er ist vorallem barrierefrei und zentral im Dorf.

Es kam der Einwand, dass ein 2. Ort zum Feiern nicht notwendig sei. Ein Feuerwehrmitglied erläuterte, dass eine WhatsApp an ihn ausreicht, um eine Genehmigung zum Feiern vor dem Gerätehaus zu erhalten. Diese Anfrage würde in aller Regel für alle Vereine positiv entschieden, lediglich in den Wintermonaten wegen wasserführenden Fahrzeugen sei dies nicht möglich, da diese zum Feiern rausgestellt werden müssen.

Aus dem Publikum kam daraufhin der Einwand, dass Anträge zum Feiern schon oft abgewiesen worden seien und dass ein Schreiben vom ehemaligen Bürgermeister Herber vorliegt, in dem grundsätzlich eine Absage (mit Ausnahme des Maisingens und der Nikolausveranstaltung) erteilt wurde, welches sich auf einen Beschluss des Gemeindevorstandes von der Sitzung vom 20.04.2010 bezieht.

Es wurde darauf hingewiesen, dass eine Außenfläche für einen Dorfplatz zum Feiern wie der Ochsenhof erst recht erhalten werden müsste, wenn der Beschluss des Gemeindevorstandes unter Mitwirkung des damaligen Gemeinbrandinspektors und der damaligen Wehrführerversammlung vom 20.04.2010 Gültigkeit hat.

Anfrage zum Einbau WC: Welches Nutzungsrecht liegt überhaupt vor und wie ändert sich dieses, wenn eine Toilette eingebaut wird? Kann die Toilette separat im Außenbereich installiert werden?

Die große Resonanz der Gäste zeigt das Interesse, dass der Ochsenhof den Bürger\*innen sehr am Herzen liegt (s. hierzu auch Unterschriftenliste vom Dorfgespräch am 25.09.2022).

Hr. Stöckmann führt aus, dass der Grabenverband rausgeht.

Eine Kindertagesstätte mit Müttertreff, Mittagessen für Kinder und Senioren, Dorfgarten von Jung und Alt bewirtschaftet, findet eine große Zustimmung im Publikum.

### **STELLUNGNAHME zur Nutzung des Ochsenhofes**

Der Bullenstall – von Heinzenbergerinnen und Heinzenbergern auch Ochsenhof genannt – mit Scheune, Stallungen und Wiegehäuschen ist nach dem Rathaus noch das einzige Wahrzeichen,

was der Dorfgemeinschaft geblieben ist. Andere historische Gebäude wie Backhaus und Brunnen sind verschwunden.

### **Warum sind viele Heinzenbergerinnen und Heinzenberger daran interessiert, dass der Ochsenhof nicht verkauft wird?**

Die letzten Jahrzehnte wurde der Ochsenhof von der Gemeinde genutzt; auch vom Feldwege- und Grabenunterhaltungsverband und vom Forst. Der Bauhof hatte dort auch einen Unterstand. Das Original Scheunentor wurde übrigens vor vielen Jahren verbrannt, obwohl erhaltungsfähig.

Mitte Mai 2022 wurde nur per Zufall bekannt, dass der Ochsenhof verkauft werden sollte. Der Ortsbeirat wurde hierzu nicht gehört (Verstoß gegen § 82 HGO). – In allerletzter Minute konnte der Ortsbeirat durch einen Eilantrag, der in der Gemeindevertretersitzung am 24.05.2022 den Verkauf zunächst insofern verhindern, dass die Angelegenheit an den Ortsbeirat zur Beratung zurückverwiesen wurde. **Nun war es für die Dorfgemeinschaft überhaupt erst möglich, aufgrund des geplanten Verkaufes und den Zeitaufschub bis Anfang Oktober 2022 darüber nachzudenken, WAS man mit dem Ochsenhof machen könnte, der sich zudem auch noch in der Dorfmitte befindet und uneingeschränkt**

**barrierefrei zugänglich ist.**

Wir möchten den gesamten Komplex im Originalzustand soweit wie möglich erhalten. Dies soll den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft fördern und den persönlichen Austausch zwischen Jung und Alt unterstützen. Hierzu ist für die nächste Zeit kein großer finanzieller Aufwand erforderlich! Um den Ochsenhof für die Gemeinschaft zu nutzen, wäre erst auf lange Sicht evtl. der Einbau einer (Behinderten)Toilette notwendig. Dazu wäre Strom und Wasser schon vorhanden. Der Kanalschluss liegt in unmittelbarer Nähe.

Bei unserem Dorfgespräch, das der Ortsbeirat am 25.09.2022 im Ochsenhof veranstaltet hat, kam eine große Resonanz von Einwohnern, mit der Bereitschaft, in Eigenleistung den Ochsenhof instandzuhalten und z.B. beim Einbau der Toilette oder Restaurierung des Wiegehäuschen und der Außenfassade der Scheune sowie bei der Wiederherstellung des Tores u. das Herrichten des Kopfsteinpflasters, zu helfen.

Es wird sich in nächster Zeit ein Dorfverschönerungsverein gründen, der bereit ist, Tätigkeiten diesbezüglich zu übernehmen. Gerätschaften, Materialien, vorhandene Festgarnituren zum Sitzen in großer Anzahl uvm. benötigen hierzu einen Unterstand. Es ist sogar eine Klärgrube vorhanden, die ein Volumen von 13 m<sup>2</sup> hat, in der das Regenwasser des Scheunendaches aufgefangen werden könnte, nutzbar z.Bsp. für zusätzliches Löschwasser, bei Wassernotstand. Die Scheune besitzt ein nach Süden ausgerichtetes komplett verschattungsfreies Dach, auf das z.B. die Gemeinde eine Photovoltaik-Anlage installieren lassen könnte.

**Das Bürgerhaus in Heinzenberg ist nicht barrierefrei. Deshalb können viele Bürger, insbesondere Senioren, an Gemeinschaftsveranstaltungen nicht teilnehmen.** Deshalb ist das Areal Sportplatzstraße 4 unbedingt **erhaltenswert!** Außerdem ist dieses Areal ideal für einen **Mehrgenerationentreff** geeignet; der Dorfverschönerungsverein möchte einen Dorfgarten anlegen, der gemeinsam von Alt und Jung gepflegt und versorgt wird. Hierzu sind keinerlei Kosten nötig, die die Gemeinde tragen müsste.

**Desweiteren bitten wir um einen wohlwollenden Prüfauftrag an den Gemeindevorstand**, ob das Areal mit vorhandener Gebäudestruktur für eine Kindertagesstätte U3 oder auch Ü3 Verwendung finden kann. Hierzu bitten wir um eine Überprüfung und Auflistung der Altersstruktur der Kinder in Heinzenberg, um einen nachvollziehbaren Bedarf zu ermitteln. Hierbei wäre zu prüfen, ob der gemeindliche Spielplatz nebenan mitgenutzt werden könnte. Im Sinne der Nachhaltigkeit entfallen Fahrten zum nächsten Kindergarten und die Gemeinde verfügt über weitere Kapazitäten. Da in den nächsten Jahren weiter großer Bedarf an Kindergartenplätzen herrscht und z.B. eine lange Warteliste von aktuell ca. 30 Kindern im Grävenwiesbacher Kindergarten vorliegt, ist ein weiterer Kindergarten in der Großgemeinde Grävenwiesbach durchaus denkbar.

Vorteil: Hierfür gibt es Fördermittel, Zuschüsse und Landesmittel.“

**Wir bitten außerdem um Überprüfung**, in welchem Umfang und ab welchem Zeitraum Fördermittel zur Verfügung stehen würden.

**Beschluss:**

Für die Stellungnahme, dass der Ochsenhof nicht verkauft wird, wurde wie folgt abgestimmt:

**Abstimmungsergebnis:**

|    |   |      |   |              |  |            |  |                |  |
|----|---|------|---|--------------|--|------------|--|----------------|--|
| Ja | 3 | Nein | 2 | Enthaltungen |  | Einstimmig |  | zurückgestellt |  |
|----|---|------|---|--------------|--|------------|--|----------------|--|

Verteiler

| <b>Amt</b>             | <b>Sachbearbeiter</b> | <b>Merkmal</b> |  |
|------------------------|-----------------------|----------------|--|
| Hauptamt, Organisation | Bullmann, Heiko       | zur Erledigung |  |

Aktion Dorfgemeinschaft  
Klaus Dominiak  
Mühlweg 7 a  
61279 Grävenwiesbach-Heinzenberg  
Telefon: 06083-2262  
Kontaktaufnahme E-Mail: dominiakklaus@gmail.com

Heinzenberg, 17.11.2022

Gemeindevorstand  
der Gemeinde Grävenwiesbach  
Bahnhofsweg 2a  
61279 Grävenwiesbach

### Geplanter Verkauf der im Gemeindebesitz befindlichen öffentlichen Hof- und Gebäudefläche „Ochsenhof“ im Ortsteil Heinzenberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen der Aktion Dorfgemeinschaft Heinzenberg bitten wir, von dem beabsichtigten Verkauf des sogenannten Ochsenhofes (Sportplatzstraße 4) abzusehen und beantragen, das Grundstück im Gemeindebesitz zu belassen, damit es zukünftig der Allgemeinheit unseres Dorfes als Alternativfläche für Ortsveranstaltungen (Dorttreff, Lagerräume etc.) zur Verfügung steht.

#### Begründung:

1. Der Bullenstall, genannt Ochsenhof, mit seinen Gebäudeteilen Scheune, Stallungen und Wiegehäuschen ist nicht nur die noch vorhandene, einzige gemeinnützige freie Fläche unseres Dorfes, sondern auch noch das einzige Wahrzeichen, das den Heinzenbergern geblieben ist.
2. Die Scheune des Ochsenhofes diente bisher nicht nur als Unterstand für den Graben- und Feldwegeunterhaltungsverband und für den Forst, sondern in einem Gebäudeteil befinden sich auch noch diverse andere Vereinsgegenstände, wie z.B. die selbstgebaute Theke des Stammtisches Schinderhannes sowie noch 2 große, massive Stehtische und Karnevalsutensilien, die bei einem Fastnachtsumzug verwendet wurden. Da auch die Unterstellmöglichkeiten im Rathaus jetzt schon erschöpft sind, hätten bei einem Verkauf des Ochsenhofes die örtlichen Vereine und andere Institutionen aus der Mitte der Dorfgemeinschaft überhaupt keine weiteren Unterstell- bzw. Lagermöglichkeiten mehr.
3. Veranstaltungen innerhalb des Dorfes im Freien wurden in der Vergangenheit auf der freien Fläche vor dem DGH unter Einbeziehung des Feuerwehrgerätehauses durchgeführt, wobei die beiden Feuerwehrautos in den angrenzenden Straßen geparkt wurden und somit diese Feuerwehrrhalle als zusätzlichen Wetterschutz diente. Hierzu wäre noch anzumerken, dass in den Wintermonaten solche Veranstaltungen nicht möglich waren, da die Feuerwehrautos z.T. wasserführend sind, was stets in dieser Jahreszeit eine Einschränkung der Nutzungsmöglichkeiten der Dorfgemeinschaft zur Folge hatte. Allerdings wurde eine derartige Weiternutzung für Veranstaltungen des Vorplatzes vor unserem DGH mit Schreiben des ehem. Bürgermeisters Herber vom 16. April 2010 unter Hinweis auf entsprechende Beschlüsse der Gemeindegremien und in Abstimmung mit den Wehrführern aller Ortsteile und des Kreisbrandinspektors u.a. wegen der besonderen Gewährung einer jederzeitigen freien Zu- und Abfahrtsmöglichkeit zum Feuerwehrgerätehaus ganzjährig untersagt. Somit hätte die Dorfgemeinschaft eigentlich überhaupt keine Möglichkeit, Veranstaltungen in der Dorfmitte - für alle gut erreichbar - abzuhalten.



4. Vor diesem Hintergrund bleibt daher für die Dorfbevölkerung für entsprechende Feierlichkeiten unter freiem Himmel nur noch die Nutzung des Ochsenhofes übrig, der sich zudem auch noch in der Dorfmitte befindet und uneingeschränkt barrierefrei zugänglich ist. So wurden z.B. auch die Feierlichkeiten unter freiem Himmel im Rahmen unserer 650-Jahr-Feier mit großer Resonanz durchgeführt. Außerdem ist auch im Hinblick auf unsere Nachfolgenerationen die Erhaltung des Ochsenhofes für die Dorfgemeinschaft unerlässlich. Insbesondere, da in den letzten Jahren ein großer Zuzug nach Heinzenberg von jungen Familien mit Kindern stattgefunden hat. Es ist daher beabsichtigt, in nächster Zeit einen Dorfverschönerungsverein, u.a. zur Erhaltung des Ochsenhofes, zu gründen, der entsprechende Aktivitäten und Unternehmungen auch im Bereich des Ochsenhofes veranstalten möchte, um die Dorfgemeinschaft und den persönlichen Austausch zwischen Alt und Jung möglich zu machen. Ein diesbezügliches vom Ortsbeirat organisiertes Dorfgespräch am 25.09.2022 im Ochsenhof fand unter den Dorfbewohnern im Übrigen ebenfalls große Resonanz. Hierzu ist eine Unterschriftenliste mit 56 Unterschriften vorhanden, auf der sich die Unterzeichner\*innen gegen den Verkauf des Ochsenhofes aussprechen.

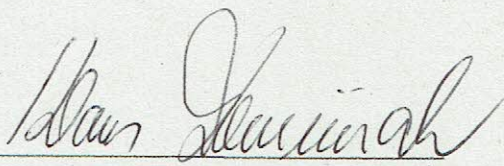
Sollte sich allerdings die Gemeinde über alle vorgenannten Gründe und Bedenken und über die ureigenen Interessen einer ganzen Dorfgemeinschaft hinwegsetzen, dann hat das logischerweise folgende Konsequenzen:

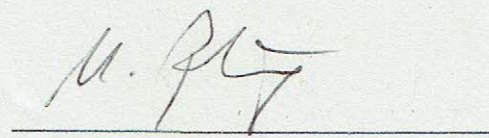
- a)  
Unser Dorf verfügt dann über keine freien öffentlichen Flächen, die für entsprechende Feierlichkeiten unter freiem Himmel geeignet sind. Eine entsprechende Nutzung des Vorplatzes des DGH, wie in der Vergangenheit praktiziert, wurde untersagt (s. Ziffer 3.) Auch ist der Sportplatz keine Alternativmöglichkeit, da sich dieser außerhalb des Dorfes befindet und sich für innerörtliche Dorfveranstaltungen nicht in Frage kommt.
- b)  
Die Vereine und die allgemeine Dorfgemeinschaft verfügen über keine freien Abstell-/Unterstellmöglichkeit, um alle vorhandenen und ggf. noch anfallenden Vereinsutensilien lagern zu können. Wo sollen diese Gegenstände zukünftig untergebracht werden.

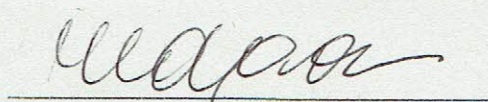
Aufgrund der vorgetragenen Gründe und Bedenken würde eine Veräußerung des Ochsenhofes in keinem Verhältnis zu den mit dem Verkauf einhergehenden negativen Folgen für die Dorfgemeinschaft stehen.

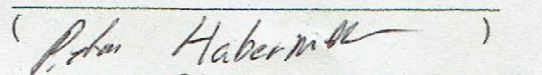
Wir bitten daher eindringlich alle Mitglieder des Gemeindevorstands, dem beabsichtigten Verkauf des Ochsenhofes vor dem Hintergrund der sich daraus ergebenden Gesamtproblematik zulasten eines ganzen Dorfes nicht zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

  
( Klaus Dominiak )

  
( Ulrich Kluge )

  
( B. MAGSAM )

  
( Petra Habermehl )  
PETRA HABERMEHL



# Gemeinde Grävenwiesbach

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-107/2022 2. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 10.11.2022

|  |               |                 |
|--|---------------|-----------------|
| Sachbearbeiter                               | Frank Schmitz |                 |
| Beratungsfolge                               | Termin        | Beratungsaktion |
| 40. Sitzung des Gemeindevorstandes           | 01.11.2022    | beschließend    |
| 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses | 17.11.2022    | vorberatend     |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung           | 22.11.2022    | beschließend    |

### Bereitstellung von ÜPL-Mitteln zur Beschaffung von Stühlen für das DGH Hundstadt

#### Sachbericht:

Im Rahmen der Erweiterung des Dorfgemeinschaftshaus Hundstadt wurde der Dorfgemeinschaft Hundstadt im Jahre 2008 eine zweckgebundene Zuwendung aus dem Kreisausgleichsstock in Höhe von 50.000 Euro zur Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA), hier Stühle und Tische, zugesagt.

Die Auszahlung der zugesagten Gelder erfolgte im Jahr 2018 stellvertretend an die Gemeinde Grävenwiesbach. Der genaue Beschaffungszeitpunkt des Mobiliars war zum damaligen Mittelzufluss noch nicht bekannt. Entsprechend erfolgte haushalterisch eine Zuweisung der Mittel zum Bühnenanbau. Da die Mittel durch die erfolgte Zuweisung im Zuge der heutigen Haushaltsbewirtschaftung nicht mehr verfügbar sind, müssen diese jetzt als überplanmäßiger Ansatz nachbewilligt werden.

Die Maßnahme soll nunmehr im Rahmen einer Markterkundung durch Einholung von fünf Vergleichsangeboten durch die Dorfgemeinschaft umgesetzt werden.

Der Gemeindevorstand hat hierzu in seiner Sitzung am 01.11.2022 beraten und mehrheitlich folgende Beschlussfassung getroffen:

Der Gemeindevorstand beschließt im Rahmen der zweckgebundenen Zuwendung die Genehmigung von ÜPL-Mitteln in Höhe von 50.000,00 Euro zur Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung durch die Dorfgemeinschaft für das Dorfgemeinschaftshaus Hundstadt und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung die Zustimmung.

Über das Ergebnis der Beschlussfassung aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.11.2022 wird mündlich berichtet.

#### Finanzielle Auswirkungen:

ÜPL-Mittel i.H.v. 50.000 Euro unter Inv. 164-98 im Produktbereich 01, Produkt 11160 Gebäudemanagement.

#### Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt im Rahmen der zweckgebundenen Zuwendung die Genehmigung von ÜPL-Mitteln in Höhe von 50.000,00 Euro zur Beschaffung der Betriebs- und Geschäftsausstattung durch die Dorfgemeinschaft für das Dorfgemeinschaftshaus Hundstadt.

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)



# Gemeinde Grävenwiesbach

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-110/2022 2. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 09.11.2022

|   |               |                 |
|---|---------------|-----------------|
| Sachbearbeiter                                | Frank Schmitz |                 |
| Beratungsfolge                                | Termin        | Beratungsaktion |
| 41. Sitzung des Gemeindevorstandes            | 08.11.2022    | beschließend    |
| 17. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses | 17.11.2022    | vorberatend     |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung            | 22.11.2022    | beschließend    |

### **Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit Satzungsänderungen**

**a.) Gebühren für die Wasserversorgung**

**b.) Gebühren für die Abwasserbeseitigung**

**c.) Gebühren für die Abfallbeseitigung**

#### Sachbericht:

Im Zuge der Beratungen des Haushaltsplans für den Doppelhaushalt der Jahre 2023/2024 sowie zur Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung steht eine Überprüfung der Teilprodukthaushalte der gebührenrechnenden Einheiten an.

Zur Vergabe der Gebührenvorkalkulationen 2023/2024 für die Bereiche Wasser und Abwasser erfolgte eine Markterkundung mit formloser freihändiger Vergabe durch Angebotseinholung. Die Auftragserteilung erging im Anschluss an die DORNACH GMBH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft. Für die Vorkalkulationen 2023/2024 im Bereich der Abfallbeseitigung erfolgte aufgrund vergangener Beauftragungen und der ingenieurtechnischen Expertise bezüglich der Abschätzung von Änderungen der Abfallströme eine gemeinsame formlose freihändige Vergabe durch die Kommunen des Usinger Landes. Aufgrund vergangener Beauftragungen und der erforderlichen ingenieurtechnischen Erfahrung erfolgte durch die Kommunen des Usinger Landes eine einheitliche Beauftragung des Unternehmens PAW Planungsbüro Abfallwirtschaft, Dipl. Ing. Dietmar Kuhs. Die Nachkalkulationen für das Wirtschaftsjahr 2021 erfolgten gesamtheitlich durch die DORNACH GMBH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft.

#### **a.) Gebühren für die Wasserversorgung**

Unter Beibehaltung der Kalkulationsmethodik der Vorjahre ergeben sich aus der **Nachkalkulation 2021** – Wasserversorgung (Stand 05.04.2022) folgende kostendeckenden Gebühren nach KAG:

|  |                | Veranlagung |                      | Nachkalkulation |                      |
|--|----------------|-------------|----------------------|-----------------|----------------------|
|  |                | 2021        |                      | 2021            |                      |
|  |                | netto       | brutto <sup>1)</sup> | netto           | brutto <sup>1)</sup> |
|  |                | EUR         | EUR                  | EUR             | EUR                  |
| 1. Grundgebühren                         |                |             |                      |                 |                      |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")  | WZ/Jahr        | 60,00       | 64,20                | 60,00           | 64,20                |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")     | WZ/Jahr        | 82,56       | 88,34                | 82,56           | 88,34                |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 11/2") | WZ/Jahr        | 202,56      | 216,74               | 202,56          | 216,74               |
| - DN 50                                  | WZ/Jahr        | 787,56      | 842,69               | 787,56          | 842,69               |
| - DN 80                                  | WZ/Jahr        | 960,00      | 1.027,20             | 960,00          | 1.027,20             |
| - DN 100                                 | WZ/Jahr        | 1.275,00    | 1.364,25             | 1.275,00        | 1.364,25             |
| - DN 150                                 | WZ/Jahr        | 1.575,00    | 1.685,25             | 1.575,00        | 1.685,25             |
| - Verbundzähler DN 50                    | WZ/Jahr        | 1.612,56    | 1.725,44             | 1.612,56        | 1.725,44             |
| - Verbundzähler DN 80                    | WZ/Jahr        | 1.987,56    | 2.126,69             | 1.987,56        | 2.126,69             |
| - Verbundzähler DN 100                   | WZ/Jahr        | 2.475,00    | 2.648,25             | 2.475,00        | 2.648,25             |
| - Verbundzähler DN 150                   | WZ/Jahr        | 3.000,00    | 3.210,00             | 3.000,00        | 3.210,00             |
| 2. Mengengebühr                          | m <sup>3</sup> | 3,13        | 3,35                 | 2,70            | 2,89                 |

Im Rahmen der Nachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2021 ergibt sich eine ansatzfähige Kostenüberdeckung in Höhe von 86.778,95 Euro, bei gleichzeitiger Inanspruchnahme der ansatzfähigen Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2016 (106.226 Euro) sowie Verrechnung der Kostenunterdeckungen der Jahre 2017 (1.848 Euro) und 2019 (26.616,66 Euro).

Ursächlich für die Kostenüberdeckung 2021 sind zum einen die im Wirtschaftsjahr 2021 steigenden Verbrauchsmengen (plus 4.882 m<sup>3</sup>) wie auch ein leichter Anstieg im Zählermengengerüst. Daneben lagen die Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen um rund 78.115 Euro unter dem Planansatz. Dies insbesondere durch niedrigere Aufwendungen für den Fremdwasserankauf (Minderaufwand rund 14.439 Euro), für Strom (Minderaufwand rund 15.092 Euro), für nicht durchgeführte Instandsetzungsmaßnahmen (Minderaufwand rund 23.812 Euro) sowie für geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen (Minderaufwand rund 22.211 Euro).

Für den Doppelhaushalt 2023/2024 ergeben aus den vorliegenden Vorkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 – Wasserversorgung (Stand 12.10.2022) bei Verbrauchsmengen von 203.000 m<sup>3</sup> bzw. 204.000 m<sup>3</sup> folgende kostendeckenden Gebühren nach KAG:

|  |                | Veranlagung |                      | Kalkulation |                      | Kalkulation |                      |
|--|----------------|-------------|----------------------|-------------|----------------------|-------------|----------------------|
|  |                | 2022        |                      | 2023        |                      | 2024        |                      |
|  |                | netto       | brutto <sup>1)</sup> | netto       | brutto <sup>1)</sup> | netto       | brutto <sup>1)</sup> |
|  |                | EUR         | EUR                  | EUR         | EUR                  | EUR         | EUR                  |
| 1. Grundgebühren                         |                |             |                      |             |                      |             |                      |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")  | WZ/Jahr        | 60,00       | 64,20                | 72,00       | 77,04                | 72,00       | 77,04                |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")     | WZ/Jahr        | 82,56       | 88,34                | 99,08       | 106,02               | 99,08       | 106,02               |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 11/2") | WZ/Jahr        | 202,56      | 216,74               | 243,08      | 260,10               | 243,08      | 260,10               |
| - DN 50                                  | WZ/Jahr        | 787,56      | 842,69               | 945,08      | 1.011,24             | 945,08      | 1.011,24             |
| - DN 80                                  | WZ/Jahr        | 960,00      | 1.027,20             | 1.152,00    | 1.232,64             | 1.152,00    | 1.232,64             |
| - DN 100                                 | WZ/Jahr        | 1.275,00    | 1.364,25             | 1.530,00    | 1.637,10             | 1.530,00    | 1.637,10             |
| - DN 150                                 | WZ/Jahr        | 1.575,00    | 1.685,25             | 1.890,00    | 2.022,30             | 1.890,00    | 2.022,30             |
| - Verbundzähler DN 50                    | WZ/Jahr        | 1.612,56    | 1.725,44             | 1.935,08    | 2.070,54             | 1.935,08    | 2.070,54             |
| - Verbundzähler DN 80                    | WZ/Jahr        | 1.987,56    | 2.126,69             | 2.385,08    | 2.552,04             | 2.385,08    | 2.552,04             |
| - Verbundzähler DN 100                   | WZ/Jahr        | 2.475,00    | 2.648,25             | 2.970,00    | 3.177,90             | 2.970,00    | 3.177,90             |
| - Verbundzähler DN 150                   | WZ/Jahr        | 3.000,00    | 3.210,00             | 3.600,00    | 3.852,00             | 3.600,00    | 3.852,00             |
| 2. Mengengebühr                          | m <sup>3</sup> | 3,80        | 4,07                 | 4,30        | 4,60                 | 4,30        | 4,60                 |

Die Anpassungen im Doppelhaushalt 2023/2024 konzentrieren sich damit im Wesentlichen auf:

- Erhöhung Grundgebühr Zähler Qn2,5/Q34" (DN20: 3/4"): um 1,00 Euro/mtl. – netto
- Erhöhung Grundgebühren der übrigen Zählergrößen: entsprechend Gewichtungsfaktoren
- Erhöhung Mengengebühr: um 0,50 Euro/m<sup>3</sup> – netto

Im Verhältnis zur Kalkulation 2022 sind im Jahr 2023 Mehraufwendungen für Betrieb-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 84.139 Euro zu verzeichnen, während sich für das Planjahr 2024 gegenüber der Kalkulation 2022 Mehraufwendungen von 24.766 Euro ergeben. In 2023 sind neben höheren Energieaufwendungen, Restarbeiten im Rahmen der Instandhaltungsmaßnahme „Alter Hochbehälter Hasselborner Straße“ sowie der Kammersanierungen des Hochbehälters Mönstadt (Mehraufwand in Summe 20.000 Euro) und der Ausbau der SPS-Steuerung für die Hochbehälter und Pumpen (Mehraufwand 40.000 Euro) zu veranschlagen. Im Verhältnis zur Kalkulation 2022 ergeben sich durch Einstellung eines Auszubildenden, Tarifsteigerungen und Höhergruppierungen steigende Personal- und Vorsorgeaufwendungen von in Summe 29.069 Euro für 2023 bzw. von 30.196 Euro für 2024. Mit Inbetriebnahme der Ringleitung wird für das Planjahr 2024 ein geringerer Fremdwasserankauf (Minderaufwand 20.000 Euro) erwartet. Weiter führt der Abschluss der Hochbehälterinstandsetzung „Hasselborner Straße“ in 2024 zu einer generellen Absenkung der Instandhaltungsvolumina für Hochbehältersanierung (Minderaufwand 20.000 Euro). Ebenso entfallen in 2024 die im Jahr 2023 anstehenden Maßnahmen für den Austausch die Eichzeitverlängerung der Funkwasserzähler (Minderaufwand 25.000 Euro).

Infolge des Fertigstellung der investiven Maßnahmen zur Ertüchtigung der Wasserversorgung kommt es gegenüber der Kalkulation 2022 zu einem deutlichen Anstieg der Abschreibungen auf Basis der Wiederbeschaffungswerte (Kalkulation 2022: 204.156 Euro/ Kalkulation 2023: 239.450 Euro/ Kalkulation 2024: 286.404 Euro).

Aus vorangegangenen Wirtschaftsjahren wurden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen im Rahmen der jeweiligen Kalkulationen in Anspruch genommen:

- |   |                |
|---|----------------|
| • Kalkulation 2023: Restbetrag der Kosten <u>über</u> deckung aus 2018: | 19.900,60 Euro |
| anteilige Kosten <u>über</u> deckung aus 2021:                          | 21.299,89 Euro |
| Restbetrag der Kosten <u>unter</u> deckung aus 2019:                    | 55.357,29 Euro |
| • Kalkulation 2024: Restbetrag der Kosten <u>über</u> deckung aus 2021: | 65.479,06 Euro |
| anteilige Kosten <u>unter</u> deckung aus 2020:                         | 47.326,86 Euro |

Die verbleibenden Restbeträge der Kostenunterdeckung 2020 wird auf Folgejahre vorgetragen. Die kalkulatorische Verzinsung wurde mit 4,0% angesetzt.

Weitere Einzelheiten sind jeweils den beigefügten Berichtsfassungen der Nachkalkulation 2021 sowie der Vorkalkulationen 2023 und 2024 zu entnehmen.

Da die Gebührensätze für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen nach § 93 HGO i.V.m. der aufsichtsrechtlichen Verfügung zur Haushaltsgenehmigung so zu bemessen sind, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden, regt die Finanzverwaltung an, der Festsetzung der Benutzungsgebühren entsprechend der Kalkulationen der Dornbach-Gruppe zu folgen.

Der für beide Haushaltsjahre geltende Entwurf der Artikeländerungssatzung zur Umsetzung der sich ergebenden Gebührentatbestände ist als Anlage beigefügt. Abweichend zur bisherigen Vorgehensweise erfolgt für die Grundgebühr eine Darstellung auf Jahresebene.

Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich in seiner 41. Sitzung am 08.11 2022 beraten und ist dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird hierzu in seiner 17. Sitzung am 17.11.2022 beraten. Über das Ergebnis der Beschlussfassung wird mündlich berichtet.

**b.) Gebühren für die Abwasserbeseitigung**

Unter Beibehaltung der Kalkulationsmethodik der Vorjahre ergeben sich aus der **Nachkalkulation 2021 – Abwasserbeseitigung** (Stand 04.04.2022) folgende kostendeckenden Gebühren nach KAG:

|  | Veranlagung | Kalkulation |
|--|-------------|-------------|
|  | 2021        | 2021        |
|  | EUR         | EUR         |
| - Schmutzwassergebühr                                  | 4,02        | 2,86        |
| - Abwassergebühr für geschlossene Gruben <sup>1)</sup> | 7,00        | 7,32        |
| - Niederschlagswassergebühr                            | 0,85        | 0,78        |

Im Rahmen der Nachkalkulation für das Wirtschaftsjahr 2021 ergeben sich insgesamt folgende Kostenüber- und -unterdeckungen:

|                      | geschlossene Gruben | Schmutzwassergebühr | Niederschlagswassergebühr | Gesamt     |
|----------------------|---------------------|---------------------|---------------------------|------------|
|                      | EUR                 | EUR                 | EUR                       | EUR        |
| Kostenüberdeckungen  | 0,00                | 232.506,43          | 21.903,40                 | 254.409,83 |
| Kostenunterdeckungen | 6,17                | 0,00                | 0,00                      | 6,17       |
|                      | -6,17               | 232.506,43          | 21.903,40                 | 254.403,66 |

In die Nachkalkulation wurden hierbei gleichzeitig folgende Kostenüberdeckungen aus Vorjahren einbezogen:

| In Anspruch genommene Kostenüberdeckungen aus Vorjahren | 2016   | 2017        | 2018         | 2019         |
|---|--------|-------------|--------------|--------------|
| Schmutzwassergebühr                                     | - €    | - €         | 178.204,00 € | 125.892,65 € |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben                  | 4,00 € | 1,21 €      | - €          | - €          |
| Niederschlagswassergebühr                               | - €    | 10.531,00 € | 27.345,18 €  | - €          |

Ursächlich für die Kostenüberdeckungen 2021 im Bereich der Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr sind unter anderem steigende Schmutzwassermengen (plus 5.790 m<sup>3</sup>) sowie steigende Abwassermengen aus geschlossenen Gruben (plus 5 m<sup>3</sup>). Daneben lagen die Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen um rund 290.568 Euro unter dem Planansatz. Dies insbesondere durch niedrigere Aufwendungen für Strom (Minderaufwand rund 5.000 Euro), nicht realisierte Maßnahmen Instandhaltungsmaßnahmen wie Asbestsanierung Betriebsgebäude und Silo (Minderaufwand rund 100.000 Euro), Betonsanierung RÜB Kläranlage (Minderaufwand rund 155.000 Euro), Kanalsanierung sowie TV-Befahrung im Rahmen der EKVO (Minderaufwand rund 35.769 Euro).

Für den Doppelhaushalt 2023/2024 ergeben aus den vorliegenden Vorkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 – Abwasserbeseitigung (Stand 24./25.10.2022) bei Schmutzwassermengen von jeweils 202.000 m<sup>3</sup> bzw. bei Abwassermengen für geschlossene Gruben von jeweils 14 m<sup>3</sup> folgende kostendeckenden Gebühren nach KAG:

|  | Veranlagung | Kalkulation | Kalkulation |
|--|-------------|-------------|-------------|
|  | 2022        | 2023        | 2024        |
|  | EUR         | EUR         | EUR         |
| - Schmutzwassergebühr                                  | 4,02        | 4,60        | 4,60        |
| - Abwassergebühr für geschlossene Gruben <sup>1)</sup> | 7,00        | 24,57       | 24,57       |
| - Niederschlagswassergebühr                            | 0,85        | 0,89        | 0,89        |

<sup>1)</sup> ohne Ausfuhrkosten

Die Anpassungen im Doppelhaushalt 2023/2024 konzentrieren sich damit auf:

- Erhöhung Schmutzwassergebühr: um 0,52 Euro/ m<sup>3</sup>
- Erhöhung Abwassergebühr für geschlossene Gruben: um 17,57 Euro/ m<sup>3</sup>
- Erhöhung Niederschlagswassergebühr: um 0,04 Euro/ m<sup>3</sup>

Im Verhältnis zur Kalkulation 2022 sind im Jahr 2023 Mehraufwendungen für Betrieb-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen in Höhe von 151.220 Euro zu verzeichnen, während sich für das Planjahr 2024 gegenüber der Kalkulation 2022 Mehraufwendungen von 18.238 Euro ergeben. In 2023 sind neben höheren Energieaufwendungen, die Betonsanierung des Klärbeckens und des Regenüberlaufbeckens (155.000 Euro) sowie höhere Abwasserabgaben (25.000 Euro) geplant. Durch den Wegfall der Entsorgungskosten für die Asbestsanierung des Betriebsgebäudes und Schlammindickers/ Silo kommt es in 2024 zu einer wieder rückläufigen Entwicklung.

Infolge der Fertigstellung der investiven Maßnahmen/ Komponenten zur Ertüchtigung der Kläranlage (z.B. Umbau Betriebsgebäude, Notstromanlagen, PV-Anlagen, Räumerbrücke) kommt es gegenüber der Kalkulation 2022 zu einem weiteren Anstieg der Abschreibungen auf Basis der Wiederbeschaffungswerte (Kalkulation 2022: 739.217 Euro/ Kalkulation 2023: 853.340 Euro/ Kalkulation 2024: 286.404 Euro).

Aus vorangegangenen Wirtschaftsjahren wurden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen im Rahmen der jeweiligen Kalkulationen in Anspruch genommen:

- Kalkulation 2023:
  - Schmutzwassergebühr:
    - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2020: 63.720,59 Euro
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 128.290,41 Euro
  - Abwassergebühr für geschlossene Gruben
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 8,02 Euro
  - Niederschlagswassergebühr
    - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2019: 50.274,18 Euro
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 9.282,15 Euro
- Kalkulation 2024:
  - Schmutzwassergebühr:
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 104.216,02 Euro
  - Abwassergebühr für geschlossene Gruben
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 13,05 Euro
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 6,03 Euro
  - Niederschlagswassergebühr
    - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2020: 25.106,02 Euro
    - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 9.989,31 Euro

Die verbleibenden Restbeträge der Kostenüber- und -unterdeckungen werden auf Folgejahre vorgetragen. Die kalkulatorische Verzinsung wurde mit 4,0% angesetzt.

Weitere Einzelheiten sind jeweils den beigefügten Berichtsfassungen der Nachkalkulation 2021 sowie der Vorkalkulationen 2023 und 2024 zu entnehmen.



Da die Gebührensätze für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen nach § 93 HGO i.V.m. der aufsichtsrechtlichen Verfügung zur Haushaltsgenehmigung so zu bemessen sind, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden, regt die Finanzverwaltung an, der Festsetzung der Benutzungsgebühren entsprechend der Kalkulationen der Dornbach-Gruppe zu folgen.

Der für beide Haushaltsjahre geltende Entwurf der Artikeländerungssatzung zur Umsetzung der sich ergebenden Gebührentatbestände ist als Anlage beigefügt.

Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich in seiner 41. Sitzung am 08.11.2022 beraten und ist dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird hierzu in seiner 17. Sitzung am 17.11.2022 beraten. Über das Ergebnis der Beschlussfassung wird mündlich berichtet.

### c.) Gebühren für die Abfallbeseitigung

Aus der **Nachkalkulation 2021** – Abfallbeseitigung (Stand 08./11.04.2022) ergeben sich folgende kostendeckenden Gebühren nach KAG:

- Restmüll: Kostenüberdeckung: 72.451,43 Euro
- Biomüll: Kostenunterdeckung: 21.783,26 Euro

Die Kostenüberdeckung im Bereich Restmüll resultiert im Wesentlichen aus höheren Gebührenerträgen infolge zunehmender Gefäße und Leerungen (rund 13.943 Euro), steigender Nebenerlöse aus der Papierverwertung (rund 44.333 Euro) sowie aus periodenfremden Erträgen aus den Mitbenutzungsentgelten 2020, die erst in 2021 abgerechnet wurden (rund 15.475 Euro). Die in den vergangenen Jahren kritische Entwicklung der Grünabfallmengen (Grünecken) setzt sich unverändert fort. Ebenso sind beim Rest- wie auch beim Biomüll steigende Entleerungsvolumina zu beobachten (Restmüll 2018: 1.960.160 l vs. 2021 2.198.340 l / Biomüll 2018: 1.511.640 l vs. 2021: 1.586.880 l), wobei die Schüttdichten im Restmüll leicht rückläufig sind (2018: 0,162 kg/l vs. 2021: 0,158 kg/l) während sie sich im Biomüllbereich auf dem gestiegenen Vorjahresniveau stabilisieren (2018: 0,206 kg/l vs. 2021: 0,209 kg/l).

Nach Vornahme der vorgenannten Verrechnungen werden die Mengen- bzw. Benutzungsgebühren im Bereich Abfallbeseitigung für den Doppelhaushalt 2023/2024 wie folgt neu festgesetzt:

| MGB     | Veranlagung Grundgebühr 2022 | Neukalkulation Grundgebühr Abfall 2023 | Neukalkulation Grundgebühr Abfall 2024 |
|---------|------------------------------|--|--|
| 120 l   | 110,55 €                     | 116,60 €                               | 117,37 €                               |
| 240 l   | 221,10 €                     | 233,20 €                               | 234,73 €                               |
| 1.100 l | 1.013,39 €                   | 1.068,81 €                             | 1.075,85 €                             |

Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben:

| MGB     | Veranlagung Leerungsgebühr Restmüllbehälter 2022 | Neukalkulation Leerungsgebühr Restmüllbehälter 2023 | Neukalkulation Leerungsgebühr Restmüllbehälter 2024 | Veranlagung Leerungsgebühr Bioabfallbehälter 2022 | Neukalkulation Leerungsgebühr Bioabfallbehälter 2023 | Neukalkulation Leerungsgebühr Bioabfallbehälter 2024 |
|---------|--|---|---|---|--|--|
| 120 l   | 4,30 €/Lrg.                                      | 4,34 €/Lrg.   | 5,08 €/Lrg.   | 4,70 €/Lrg.                                       | 6,58 €/Lrg.  | 6,14 €/Lrg.  |
| 240 l   | 8,13 €/Lrg.                                      | 8,22 €/Lrg.   | 9,63 €/Lrg.   | 9,04 €/Lrg.                                       | 12,78 €/Lrg.   | 11,86 €/Lrg.   |
| 1.100 l | 35,51 €/Lrg.                                     | 35,91 €/Lrg.  | 42,21 €/Lrg.  |   |  |  |

Die Anzahl der jährlich abzurechnenden Mindestleerungen bleibt unverändert.

|   | Veranlagung<br>2022 | Neukalkulation<br>2023 | Neukalkulation<br>2024 |
|---|---------------------|------------------------|------------------------|
| Gebühr für Tausch oder jede Auslieferung bzw. Abholung von Abfallbehältern pro Abfallgefäß und Änderungsvorgang | 29,51 €/MGB         | 29,61 €/MGB            | 31,35 €/MGB            |
| Stückpreis Restmüllsäcke  | 6,69 €              | 6,79 €                 | 7,34 €                 |

Im Verhältnis zur Kalkulation 2022 sind in den Jahren 2023 und 2024 rückläufige Papiermengen und damit verbunden auch ein Einnahmerückgang aus dem Mitbenutzungsentgelt des PPK-Sammelsystems zu verzeichnen. Die Verwertungserlöse für das Altpapier werden sich aufgrund des Konjunkturerinbruchs und Sekundäreffekten aus der Ukraine-Krise in den Jahren 2023 und 2024 ganz erheblich verringern, aber noch im positiven Bereich verbleiben. Für die Bioabfallentsorgung ist in 2023 ein Anstieg des Entsorgungspreises von 20% angekündigt. Ebenso ist für die Sammlung und Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen im Wirtschaftsjahr 2023 ein Preisanstieg von rund 4,8% kommuniziert. Die Grünabfallmengen der Grünecken zeigen eine weiter zunehmende Tendenz (jährliche Entsorgungskosten rund 104.000 Euro). Die Kalkulation 2024 wurde unter der Annahme erstellt, dass die Logistik- und Verwertungsverträge verlängert werden; hiermit geht eine Preiserhöhung bei der Logistikleistung von rund 12% einher. Für die Grüneckenentsorgung und den Transport werden Kostensteigerungen von rund 10,5% erwartet. Des Weiteren wird auf Abfallbrennstoffe ab dem 01.01.2024 eine CO<sub>2</sub>-Steuer erhoben

Hierbei werden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt:

- Kalkulation 2023: Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2018: 10.455,78 Euro  
Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2019: 43.343,04 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2018: 6.171,55 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2019: 31.242,70 Euro
- Kalkulation 2024: Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2020: 62.287,02 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2020: 30.830,10 Euro

Die verbleibenden Restbeträge der Kostenüber- und -unterdeckungen werden auf Folgejahre vorgetragen.

Weitere Einzelheiten sind jeweils den beigefügten Berichtsfassungen der Nachkalkulation 2021 sowie der Vorkalkulationen 2023 und 2024 zu entnehmen.

Da die Gebührensätze für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen nach § 93 HGO i.V.m. der aufsichtsrechtlichen Verfügung zur Haushaltsgenehmigung so zu bemessen sind, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden, regt die Finanzverwaltung an, der Festsetzung der Benutzungsgebühren entsprechend der Kalkulationen des PAW – Planungsbüro Abfallwirtschaft zu folgen.

Die Entwürfe der Artikeländerungssatzungen zur Umsetzung der sich ergebenden Gebührentatbestände sind getrennt nach den jeweiligen Wirtschaftsjahren 2023 und 2024 als Anlage beigefügt.

Der Gemeindevorstand hat diesbezüglich in seiner 41. Sitzung am 08.11.2022 beraten und ist dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig gefolgt.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird hierzu in seiner 17. Sitzung am 17.11.2022 beraten. Über das Ergebnis der Beschlussfassung wird mündlich berichtet.

#### Finanzielle Auswirkungen:

Kostendeckende Führung der kostenrechnenden Einheiten Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung.

Beschlussvorschlag:**a.) Gebühren für die Wasserversorgung**

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Gebühreennachkalkulation 2021 sowie die Gebührenvorkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 – Wasserversorgung der Dornbach GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Gebühreennachkalkulation 2021 gemäß Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 05.04.2022.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegenden Gebührenvorkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 in der jeweiligen Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 12.10.2022 wie folgt:

|   | Kalkulation    |                      | Kalkulation |                      |          |
|---|----------------|----------------------|-------------|----------------------|----------|
|   | 2023           |                      | 2024        |                      |          |
|   | netto          | brutto <sup>1)</sup> | netto       | brutto <sup>1)</sup> |          |
|   | EUR            | EUR                  | EUR         | EUR                  |          |
| 1. Grundgebühren                          |                |                      |             |                      |          |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")   | WZ/Jahr        | 72,00                | 77,04       | 72,00                | 77,04    |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")      | WZ/Jahr        | 99,08                | 106,02      | 99,08                | 106,02   |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 1 1/2") | WZ/Jahr        | 243,08               | 260,10      | 243,08               | 260,10   |
| - DN 50                                   | WZ/Jahr        | 945,08               | 1.011,24    | 945,08               | 1.011,24 |
| - DN 80                                   | WZ/Jahr        | 1.152,00             | 1.232,64    | 1.152,00             | 1.232,64 |
| - DN 100                                  | WZ/Jahr        | 1.530,00             | 1.637,10    | 1.530,00             | 1.637,10 |
| - DN 150                                  | WZ/Jahr        | 1.890,00             | 2.022,30    | 1.890,00             | 2.022,30 |
| - Verbundzähler DN 50                     | WZ/Jahr        | 1.935,08             | 2.070,54    | 1.935,08             | 2.070,54 |
| - Verbundzähler DN 80                     | WZ/Jahr        | 2.385,08             | 2.552,04    | 2.385,08             | 2.552,04 |
| - Verbundzähler DN 100                    | WZ/Jahr        | 2.970,00             | 3.177,90    | 2.970,00             | 3.177,90 |
| - Verbundzähler DN 150                    | WZ/Jahr        | 3.600,00             | 3.852,00    | 3.600,00             | 3.852,00 |
| 2. Mengengebühr                           | m <sup>3</sup> | 4,30                 | 4,60        | 4,30                 | 4,60     |

Hierbei werden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt:

- Kalkulation 2023: Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2018: 19.900,60 Euro  
 anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 21.299,89 Euro  
 Restbetrag der Kostenunterdeckung aus 2019: 55.357,29 Euro
- Kalkulation 2024: Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2021: 65.479,06 Euro  
 anteilige Kostenunterdeckung aus 2020: 47.326,86 Euro

Die verbleibenden Restbeträge der Kostenüber- und -unterdeckungen werden auf Folgejahre vorgetragen. Die kalkulatorische Verzinsung wird mit 4,0% angesetzt.

4. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge der vorgenannten Gebührenbeschlüsse für den Doppelhaushalt 2023/2024 ergebende beigefügte Artikeländerungssatzung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023.

**b.) Gebühren für die Abwasserbeseitigung**

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Gebühreennachkalkulation 2021 sowie die Gebührenvorkalkulationen der Jahre 2023 und 2024 – Abwasserbeseitigung der Dornbach GmbH zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Gebühreennachkalkulation 2021 – Abwasserbeseitigung gemäß Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 04.04.2022.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegenden Gebührenvorkalkulationen – Abwasserbeseitigung der Jahre 2023 und 2024 in der jeweiligen Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 24./25.10.2022 wie folgt:

|  | Kalkulation | Kalkulation |
|--|-------------|-------------|
|  | 2023        | 2024        |
|  | EUR         | EUR         |
| - Schmutzwassergebühr                                  | 4,60        | 4,60        |
| - Abwassergebühr für geschlossene Gruben <sup>1)</sup> | 24,57       | 24,57       |
| - Niederschlagswassergebühr                            | 0,89        | 0,89        |

Hierbei werden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt:

- Kalkulation 2023:
    - Schmutzwassergebühr:
      - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2020: 63.720,59 Euro
      - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 128.290,41 Euro
    - Abwassergebühr für geschlossene Gruben
      - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 8,02 Euro
    - Niederschlagswassergebühr
      - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2019: 50.274,18 Euro
      - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 9.282,15 Euro
  - Kalkulation 2024:
    - Schmutzwassergebühr:
      - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 104.216,02 Euro
    - Abwassergebühr für geschlossene Gruben
      - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 13,05 Euro
      - anteilige Kostenüberdeckung aus 2020: 6,03 Euro
    - Niederschlagswassergebühr
      - Restbetrag der Kostenüberdeckung aus 2020: 25.106,02 Euro
      - anteilige Kostenüberdeckung aus 2021: 9.989,31 Euro
4. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge der vorgenannten Gebührenbeschlüsse für den Doppelhaushalt 2023/2024 ergebende beigefügte Artikeländerungssatzung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023.

### c.) Gebühren für die Abfallbeseitigung

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Gebührennachkalkulation 2021 – Abfallentsorgung der Dornbach GmbH sowie die Abfallgebührenkalkulationen für die Jahre 2023 und 2024 der PAW – Planungsbüro Abfallwirtschaft zur Kenntnis.
2. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Gebührennachkalkulation 2021 – Abfallentsorgung gemäß Berichtsfassung der Dornbach GmbH vom 08./11.04.2022.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegenden Abfallgebührenkalkulationen für die Jahre 2023 und 2024 in der jeweiligen Berichtsfassung der PAW – Planungsbüro Abfallwirtschaft vom 27.10.2022 wie folgt:
  - Jährliche Grundgebühr Abfall basierend auf dem volumenlinearen Ansatz der Restmüllbehälter als Verteilungsmaßstab:

| MGB     | Grundgebühr<br>Abfall<br>2023 | Grundgebühr<br>Abfall<br>2024 |
|---------|-------------------------------|-------------------------------|
| 120 l   | 116,60 €                      | 117,37 €                      |
| 240 l   | 233,20 €                      | 234,73 €                      |
| 1.100 l | 1.068,81 €                    | 1.075,85 €                    |

Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben:

| MGB     | Leerungsgebühr<br>Restmüllbehälter<br>2023 | Leerungsgebühr<br>Restmüllbehälter<br>2024 | Leerungsgebühr<br>Bioabfallbehälter<br>2023 | Leerungsgebühr<br>Bioabfallbehälter<br>2024 |
|---------|--|--|---|---|
| 120 l   | 4,34 €/Lrg.                                | 5,08 €/Lrg.                                | 6,58 €/Lrg.                                 | 6,14 €/Lrg.                                 |
| 240 l   | 8,22 €/Lrg.                                | 9,63 €/Lrg.                                | 12,78 €/Lrg.                                | 11,86 €/Lrg.                                |
| 1.100 l | 35,91 €/Lrg                                | 42,21 €/Lrg                                |   |   |

Die Anzahl der jährlich abzurechnenden Mindestleerungen bleibt unverändert.

|   | 2023        | 2024        |
|---|-------------|-------------|
| Gebühr für Tausch oder jede Auslieferung bzw. Abholung von Abfallbehältern pro Abfallgefäß und Änderungsvorgang | 29,61 €/MGB | 31,35 €/MGB |
| Stückpreis Restmüllsäcke  | 6,79 €      | 7,34 €      |

Hierbei werden folgende Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorjahren berücksichtigt:

- Kalkulation 2023: Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2018: 10.455,78 Euro  
Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2019: 43.343,04 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2018: 6.171,55 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2019: 31.242,70 Euro
  - Kalkulation 2024: Restmüll: Kostenüberdeckung aus 2020: 62.287,02 Euro  
Biomüll: Kostenunterdeckung aus 2020: 30.830,10 Euro
4. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge der vorgenannten Gebührenbeschlüsse ergebende beigefügte Artikeländerungssatzung 2023 mit Inkrafttreten zum 01.01.
5. Die Gemeindevertretung beschließt die sich infolge der vorgenannten Gebührenbeschlüsse ergebende beigefügte Artikeländerungssatzung 2024 mit Inkrafttreten zum 01.01.2024.

#### Anlage(n):

- (1) Gebührennachkalkulation 2021 - Wasserversorgung
- (2) Gebührevorkalkulation 2023 - Wasserversorgung
- (3) Gebührevorkalkulation 2024 - Wasserversorgung
- (4) Artikeländerungssatzung der Wasserversorgungssatzung (WVS) zum 01-01-2023
- (5) Gebührennachkalkulation 2021 - Abwasserbeseitigung
- (6) Gebührevorkalkulation 2023 - Abwasserbeseitigung
- (7) Gebührevorkalkulation 2024 - Abwasserbeseitigung
- (8) Artikeländerungssatzung der Entwässerungssatzung (EWS) zum 01-01-2023
- (9) Gebührennachkalkulation 2021 - Abfallbeseitigung
- (10) Gebührevorkalkulation 2023 - Abfallbeseitigung
- (11) Gebührevorkalkulation 2024 - Abfallbeseitigung
- (12) Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS) zum 01-01-2023
- (13) Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS) zum 01-01-2024

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)

**Gemeinde Grävenwiesbach  
- Wasserversorgung -**

Nachkalkulation 2021

**Bericht**

**DORNBACH GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
**KOBLENZ**

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| A. Auftrag und Auftragsdurchführung       | 2     |
| B. Ergebnis                               | 4     |
| C. Nachkalkulation 2021                   | 6     |
| 1. Grundlagedaten                         | 6     |
| 1.1. Wassermenge                          | 6     |
| 1.2. Anzahl der Wasserzähler              | 6     |
| 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs         | 7     |
| 2.1. Vorbemerkung                         | 7     |
| 2.2. Erfolgsplan                          | 9     |
| 2.3. Aufwendungen                         | 10    |
| 2.4. Erträge                              | 14    |
| 2.5. Zusammenstellung des Gebührenbedarfs | 16    |
| 3. Kalkulation der Mengengebühr           | 17    |
| D. Bescheinigung                          | 18    |

## Anlagen

1. Anlagevermögen zum 31.12.2021 mit Abschreibungen zu Wiederbeschaffungszeitwerten
2. Ermittlung der Kostenüberdeckung/-unterdeckung

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer  
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Gemeinde Grävenwiesbach erteilte uns mit Schreiben vom 17. März 2022 den Auftrag zur Erstellung einer

### **Nachkalkulation 2021**

für den Bereich Wasserversorgung der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Kalkulation wurde auf der Rechtsgrundlage der nachstehenden gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften in der derzeit gültigen Fassung erstellt:

1. Hessische Gemeindeordnung (HGO),
2. Gesetz über kommunale Abgaben (KAG),
3. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
4. Gutachten zur internen Leistungsverrechnung der Allevo Kommunalberatung, Obersulm, vom 15.7.2008,
5. Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Grävenwiesbach vom 29. September 2020, zuletzt geändert am 27. Oktober 2020.

Alle im Zusammenhang mit der Durchführung unseres Auftrages erforderlichen Unterlagen wurden uns seitens der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt und verifiziert. Die uns vorgelegten Unterlagen haben wir einer Plausibilitätsprüfung unterzogen; eine weitergehende Überprüfung des übergebenen Datenmaterials war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages



Der Kalkulation lagen folgende Unterlagen zugrunde:

- die Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2021 (Stand: 30.3.2022);
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Wasserversorgung zum 31.12.2021 (Stand: 30.3.2022) sowie
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung bezüglich der vereinnahmten Beiträge und Kapitalzuschüsse (Sonderposten) für den Teilhaushalt Wasserversorgung zum 31.12.2021 (Stand: 30.3.2022).

Die für 2021 angesetzten Aufwendungen und Erträge wurden der Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes Wasserversorgung für das Wirtschaftsjahr 2021 entnommen.

Die Ermittlung und Verarbeitung des Daten- und Zahlenmaterials sind im Einzelnen in Kapitel C dargestellt.

Unsere Arbeiten erstreckten sich bei der Nachkalkulation 2021 auf die Ermittlung der Mengengebühr und die sich daraus ergebende Kostenüber- oder -unterdeckung; die Grundgebühren werden als Deckungsbeitrag in Abzug gebracht.

Die uns vorgelegten Daten sowie unsere weitergehenden Berechnungen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Die Nachkalkulation 2021 wurde in der Zeit vom 4. bis 5. April 2022 in unseren Büroräumen in Koblenz durchgeführt.

Auskünfte erteilten und Nachweise erbrachten Herr Schmitz (Leiter Finanzen) sowie die von ihm beauftragten Mitarbeiter.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 1. Januar 2017 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

## B. Ergebnis

Im Rahmen der Nachkalkulation wurden folgende kostendeckende Gebühren entsprechend § 10 Abs. 2 KAG ermittelt:

|  | Veranlagung    |                      | Nachkalkulation |                      |          |
|--|----------------|----------------------|-----------------|----------------------|----------|
|  | 2021           |                      | 2021            |                      |          |
|  | netto          | brutto <sup>1)</sup> | netto           | brutto <sup>1)</sup> |          |
|  | EUR            | EUR                  | EUR             | EUR                  |          |
| 1. Grundgebühren                         |                |                      |                 |                      |          |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")  | WZ/Jahr        | 60,00                | 64,20           | 60,00                | 64,20    |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")     | WZ/Jahr        | 82,56                | 88,34           | 82,56                | 88,34    |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 11/2") | WZ/Jahr        | 202,56               | 216,74          | 202,56               | 216,74   |
| - DN 50                                  | WZ/Jahr        | 787,56               | 842,69          | 787,56               | 842,69   |
| - DN 80                                  | WZ/Jahr        | 960,00               | 1.027,20        | 960,00               | 1.027,20 |
| - DN 100                                 | WZ/Jahr        | 1.275,00             | 1.364,25        | 1.275,00             | 1.364,25 |
| - DN 150                                 | WZ/Jahr        | 1.575,00             | 1.685,25        | 1.575,00             | 1.685,25 |
| - Verbundzähler DN 50                    | WZ/Jahr        | 1.612,56             | 1.725,44        | 1.612,56             | 1.725,44 |
| - Verbundzähler DN 80                    | WZ/Jahr        | 1.987,56             | 2.126,69        | 1.987,56             | 2.126,69 |
| - Verbundzähler DN 100                   | WZ/Jahr        | 2.475,00             | 2.648,25        | 2.475,00             | 2.648,25 |
| - Verbundzähler DN 150                   | WZ/Jahr        | 3.000,00             | 3.210,00        | 3.000,00             | 3.210,00 |
| 2. Mengengebühr                          | m <sup>3</sup> | 3,13                 | 3,35            | 2,70                 | 2,89     |

Anzumerken ist, dass entgegen der Ergebnisrechnung die Abschreibungen nicht auf der Grundlage der Anschaffungswerte, sondern auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt wurden. Insofern ergibt sich ein höherer Gebührenbedarf.

Die Auflösungserträge der Sonderposten wurden, entsprechend der Änderung des KAG vom 24. März 2013, gebührenmindernd berücksichtigt und analog zu den Abschreibungen mit Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt.

Des Weiteren wurde eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Nachkalkulation berücksichtigt.

1) Einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer.

Unter Berücksichtigung der höheren Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte, der Verzinsung des Anlagekapitals, des Abzuges von Auflösungserträgen der Sonderposten auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie der Berücksichtigung der angesetzten Kostenüber- und unterdeckungen aus der Gebührenkalkulation 2021 ergibt sich aus der Nachkalkulation eine Kostenüberdeckung in Höhe von EUR 86.778,95.

## C. Nachkalkulation 2021

### 1. Grundlagedaten

#### 1.1. Wassermenge

Die für die Nachkalkulation 2021 zu berücksichtigende Wassermenge von 199.882 m<sup>3</sup> ergibt sich aus der Gebührenveranlagung 2021.

#### 1.2. Anzahl der Wasserzähler

Das Zählermengengerüst basiert auf der Veranlagung 2021.

|   | installierte Wasserzähler |                     |                   | Grundgebühr     |                   |
|---|---------------------------|---------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
|   | Anzahl                    | Gewichtungsfaktor G | gewichtete Anzahl | je Wasserzähler | Erlöse je Größe   |
|   | Stück                     | 1>G>0               | Stück             | EUR             | EUR               |
| <u>Wasserzählergröße</u>                  |                           |                     |                   |                 |                   |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")   | 1.648                     | 1,0000              | 1.648,00          | 60,00           | 98.880,00         |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")      | 9                         | 1,3760              | 12,38             | 82,56           | 743,04            |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 1 1/2") | 0                         | 3,3760              | 0,00              | 202,56          | 0,00              |
| - DN 50                                   | 0                         | 13,1260             | 0,00              | 787,56          | 0,00              |
| - DN 80                                   | 1                         | 16,0000             | 16,00             | 960,00          | 960,00            |
| - DN 100                                  | 0                         | 21,2500             | 0,00              | 1.275,00        | 0,00              |
| - DN 150                                  | 0                         | 26,2500             | 0,00              | 1.575,00        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 50                     | 0                         | 26,8760             | 0,00              | 1.612,56        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 80                     | 1                         | 33,1260             | 33,13             | 1.987,56        | 1.987,56          |
| - Verbundzähler DN 100                    | 0                         | 41,2500             | 0,00              | 2.475,00        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 150                    | 0                         | 50,0000             | 0,00              | 3.000,00        | 0,00              |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>1.659</b>              |                     | <b>1.709,51</b>   |                 | <b>102.570,60</b> |

## **2. Ermittlung des Gebührenbedarfs**

### **2.1. Vorbemerkung**

Der Gebührenbedarf umfasst die jährlichen laufenden Kosten der Wasserversorgungseinrichtung, die von den Gebührenschuldern durch die Erhebung von Gebühren zu finanzieren sind.

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG sind neben den Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung, den Entgelten für in Anspruch genommene Fremdleistungen, auch angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Nachkalkulation zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten enthalten auch einen Ansatz für die interne Leistungsverrechnung (ILV). Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Sach- und Personalkosten zentraler Ämter bzw. Abteilungen der Gemeinde (Querschnittsämter), die für die Wasserversorgungseinrichtung Leistungen erbringen, berücksichtigt und entsprechend ihrer Inanspruchnahme im Rahmen der ILV verrechnet.

Der in der Nachkalkulation berücksichtigte Ansatz für die interne Leistungsverrechnung wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Gutachtens der Allevo Kommunalberatung, für 2021 ermittelt.

Die Kosten für Grundstücksanschlüsse bzw. Hausanschlüsse sind gemäß § 25 Abs. 1 WVS der Gemeinde Grävenwiesbach in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Aus diesem Grund wurden die Ansätze für Hausanschlüsse (Erträge und Aufwendungen) als durchlaufender Posten angesehen, die im Rahmen der Nachkalkulation keine Berücksichtigung finden.

Entsprechend der Änderung des KAG vom 24. März 2013 werden für die Nachkalkulation 2021 die Auflösungserträge der Sonderposten gebührenmindernd berücksichtigt.

Des Weiteren sind sonstige anfallende Erträge, soweit vorhanden, als Deckungsbeiträge zu berücksichtigen und abzuziehen.

Neben sonstigen Erträgen, die als Deckungsbeiträge abgezogen wurden, wurde auch ein pauschaler Eigenanteil für Löschwasser (vgl. Beschluss des VGH Hessen, Az. 5 C 2174/13.N vom 18.4.2016) als Deckungsbeitrag berücksichtigt.

Die Komponenten des Gebührenbedarfs sind im Einzelnen unter den Textziffern 2.3. und 2.4. erläutert. Anschließend haben wir die Aufwendungen und Erträge in einer Zusammenstellung (vgl. Tz. 2.5.) zusammengefasst.

Mit der Neufassung des KAG vom 24. März 2013 sind gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Soweit es sich dabei um gewollte (politische) Kostenunterdeckungen handelt, können diese in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden (vgl. Brüning, in Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Rn. 104).

Die Ausgleichsregelung kann nur für nicht gewollte Kostenunterdeckungen gelten, die trotz sorgfältiger Veranschlagung eingetreten sind. Politisch motivierte Kostenunterdeckungen werden dagegen wissentlich in Kauf genommen und können insofern in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden.

Im Rahmen der Nachkalkulation haben wir für das Wirtschaftsjahr 2021 eine Kostenüberdeckung (vgl. Tz. C.3. und Anlage 2) ermittelt.



## 2.3. Aufwendungen

| Einzelansätze   | Kalkulation<br>2021 |
|---|---------------------|
|   | EUR                 |
| <b>1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> |                     |
| 6020000 Hilfsstoffe   | 4.493,36            |
| 6051000 Strom   | 64.908,44           |
| 6055000 Treibstoffe   | 2.791,73            |
| 6056000 Wasser  | 105.560,93          |
| 6061000 Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen               | 449,28              |
| 6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten      | 129,67              |
| 6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung         | 4.911,68            |
| 6070000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel           | 563,67              |
| 6081000 Reinigungsmaterial                                      | 366,35              |
| 6089000 übriger sonstiger Materialaufwand                       | 53,74               |
| 6139000 sonstige weitere Fremdleistungen                        | 2.473,00            |
| 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)          | 6.724,90            |
| 6162000 Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten          | 8.062,15            |
| 6163000 Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen           | 46,54               |
| 6164000 Instandhaltung von Fahrzeugen                           | 3.213,94            |
| 6165000 Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.       | 69.769,37           |
| 6166000 Wartungskosten außer EDV                                | 4.081,36            |
| 6167000 Wartungskosten EDV und technische Anlagen               | 1.686,60            |
| 6169000 Sonstige Fremdinstandhaltung                            | 4.102,95            |
| 6173000 Fremdreinigung  | 95,63               |
| 6179000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen      | 737,20              |
| 6201000 Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo      | 127.885,54          |
| 6211000 Leistungsentgelt Beschäftigte (TDS)                     | 1.938,16            |
| 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)          | 25.651,20           |
| 6451000 Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)      | 10.569,33           |
| 6501000 Aufwendungen für Personaleinstellungen                  | 675,42              |
| 6672000 Einzelwertberichtigung                                  | 85,65               |
| 6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                           | 1.320,53            |
| 6720000 Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege               | 3.132,00            |
| 6730000 Gebühren (z. B. Abfallgebühren, GEZ...)                 | 1.882,80            |
| 6771000 Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos      | 279,50              |
| 6772000 Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung           | 4.258,70            |
| 6773000 Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.          | 3.227,00            |
| 6779000 Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)       | 15.360,70           |
| 6820000 Porto und Versandkosten                                 | 31,80               |
| 6832000 Telefonkosten   | 944,01              |
| 6850000 Reisekosten   | 396,60              |
| 6880000 Aufw. für Fort- und Weiterbildung                       | 6.207,80            |
| 6901000 Kfz-Versicherungsbeiträge                               | 1.399,46            |
| 6910000 Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere      | 250,00              |
| 6930000 Aufw. für Sozialeinr. (Med.Unter./Impfg.)               | 169,00              |
| 7030000 Kfz-Steuer  | 309,00              |
| 7178000 sonstige Erstattungen an übrige Bereiche                | 964,60              |
| 9600000/10 Kosten aus interner Leistungsverrechnung             | 78.705,95           |
| Summe 1.  | <b>570.867,24</b>   |
| <b>2. Abschreibungen (WBZW)</b>                                 | <b>199.124,78</b>   |
| <b>3. kalkulatorische Zinsen</b>                                | <b>66.529,00</b>    |
| <b>Summe Aufwand</b>  | <b>836.521,02</b>   |



### zu Abschreibungen

Entsprechend § 10 Abs. 2 KAG sind auch angemessene Abschreibungen zu berücksichtigen. Dabei können die Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungswerten (Nominalwerte) oder auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) ermittelt werden. Der § 10 Abs 2 KAG eröffnet insoweit eine Wahlmöglichkeit, die im Ermessen des Einrichtungsträgers liegt. Die Gemeinde Grävenwiesbach übt ihr Ermessen insoweit aus, dass im Rahmen der Nachkalkulation die Abschreibungen, analog zur Gebührenkalkulation 2021, auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Die Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Wasserversorgung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung; die Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Unter dem Wiederbeschaffungszeitwert ist der Wert zu verstehen, der zu einem bestimmten Bewertungszeitpunkt für den Ersatz eines Anlagegutes in gleicher Art und Güte aufzuwenden ist.

Zur Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir das Anlagevermögen nach Anlagenarten unterschieden und die Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden folgende Preisindizes zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Ortskanäle*“ für Ortsnetzleitungen
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Gewerbliche Betriebsgebäude*“ für Bauwerke (Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie Speicheranlagen)
- Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihen), Rubrik „*Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)*“ für maschinelle und sonstige Anlagen

Unter Berücksichtigung der Preisindizes ist der Wiederbeschaffungszeitwert nach folgender Formel zu ermitteln:

$$\text{Wiederbeschaffungszeitwert} = \frac{\text{Anschaffungswert} * \text{Preisindex Kalkulationsjahr}}{\text{Preisindex Anschaffungsjahr}}$$

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Nachkalkulation Abschreibungen in Höhe von EUR 199.124,78, die im Vergleich zur nominalen Abschreibung (EUR 145.870,18) um EUR 53.254,60 höher sind (vgl. Anlage 1).

#### zu kalkulatorische Zinsen

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG gehört zu den anzusetzenden Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Die Ermittlung der Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt für die Nachkalkulation nach der Restbuchwertmethode. Hierbei werden von den Restbuchwerten auf der Grundlage der um Abschreibungen verminderten Anschaffungswerte des Anlagevermögens die Restbuchwerte der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter (Sonderposten) finanzierten Kapitalanteile entsprechend § 10 Abs. 2 KAG in Abzug gebracht.

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen haben wir analog zur Gebührenkalkulation 2021 einen Zinssatz von 5,0 % angesetzt. Hinsichtlich der Beurteilung der Angemessenheit des anzusetzenden Zinssatzes ist in der Rechtsprechung keine Einheitlichkeit zu erkennen. Die Bandbreite des Zinssatzes zur Ermittlung der angemessenen Verzinsung des Anlagenkapitals reicht von 4,5-7,0 % (vgl. u.a. Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Rn. 149 und Rn. 638). Insoweit kann der angesetzte Zinssatz von 5,0 % als angemessen beurteilt werden.

Ermittlung

|                               | Restbuch-<br>werte<br>2021 |
|-------------------------------|----------------------------|
|                               | EUR                        |
| Anlagevermögen                | 1.817.999,61               |
| <i>abzüglich</i>              |                            |
| Abzugskapital                 |                            |
| - Beiträge                    |                            |
| - Leitungsnetz                | 416.764,00                 |
| - Zuschüsse Dritter           |                            |
| - Landeszuschüsse             | 70.664,00                  |
| Summe Abzugskapital           | 487.428,00                 |
| Zu verzinsendes Anlagekapital | <b>1.330.571,61</b>        |
| davon                         |                            |
| - kalkulatorische Zinsen      | <b>66.529,00</b>           |
|                               | <b>5,00%</b>               |

## 2.4. Erträge

| Einzelansätze  | Kalkulation       |
|--|-------------------|
|  | 2021<br>EUR       |
| <b>1. Sonstige Umsatzerlöse und sonstige Erträge</b> |                   |
| - Steuererstattungen                                 | 10.329,15         |
| - Erlöse aus interner Leistungsverrechnung (ILV)     | 10.955,45         |
| <b>Summe 1.</b>                                      | <b>23.821,73</b>  |
| <b>2. Eigenanteil Löschwasser</b>                    | <b>25.096,00</b>  |
| <b>3. Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)</b>      | <b>68.400,33</b>  |
| <b>Summe Erträge</b>                                 | <b>117.318,06</b> |

### Zu Eigenanteil Löschwasser

Der Eigenanteil Löschwasser wurde mit pauschal 3 % (vgl. hierzu Beschluss des VGH Hessen, Az. 5 C 2174/13.N vom 18.4.2016) in Höhe der gesamten Aufwendungen ermittelt und entspricht damit der bisherigen Vorgehensweise.

### Berechnung

|                                 | EUR          |
|---------------------------------|--------------|
| Summe Aufwand (vgl. Tz. C.2.3.) | 836.521,02   |
| - davon Pauschal                | 3% 25.096,00 |

### Zu Auflösungserträge Sonderposten

Entsprechend der Änderung des KAG vom 24.3.2013 dürfen gemäß § 10 Abs. 2 KAG „Abschreibungen auf beitragsfinanzierte Investitionsaufwendungen nur erfolgen, wenn die zu ihrer Finanzierung erhobenen Beiträge jährlich in einem der Abschreibung entsprechenden Zeitraum aufgelöst werden“. Daraus ergibt sich, dass die aus den erhobenen Beiträgen resultierenden Auflösungserträge gebührenmindernd zu berücksichtigen sind. Die Änderungen des KAG sind erstmals für Gebührenfestsetzungen ab dem 1.1.2014 zu berücksichtigen.

Inwieweit neben Auflösungserträgen aus beitragsfinanzierten Investitionsaufwendungen auch Auflösungserträge aus zuschussfinanzierten Investitionsaufwendungen gebührenmindernd zu berücksichtigen sind, lässt der Gesetzgeber offen. In Abstimmung mit der Verwaltung wurden in der Nachkalkulation 2021 auch die Auflösungserträge aus Zuschüssen gebührenmindernd angesetzt.

Da die Auflösungserträge als Pendant zu den Abschreibungen zu verstehen sind, haben wir die Auflösungserträge analog zu den Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt und in der Nachkalkulation angesetzt.

Die Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Wasserversorgung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung; die Auflösungserträge wurden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.

Zur Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir die Sonderposten nach den damit finanzierten Anlagearten unterschieden und die Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes (vgl. Tz. C.2.3.) ermittelt.

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Nachkalkulation Auflösungserträge in Höhe von EUR 68.400,33, die im Vergleich zu den nominalen Auflösungserträgen (EUR 46.452,00) um EUR 21.948,33 höher sind.

## 2.5. Zusammenstellung des Gebührenbedarfs

|  | Gebühren-<br>bedarf |
|--|---------------------|
|  | EUR                 |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen  | 570.867,24          |
| - Abschreibungen (WBZW)                                  | 199.124,78          |
| - kalkulatorische Zinsen                                 | 66.529,00           |
| Zwischensumme  | 836.521,02          |
| abzüglich Deckungsbeiträge                               |                     |
| - sonstige Umsatzerlöse und sonstige Erträge             | 23.821,73           |
| - Eigenanteil Löschwasser                                | 25.096,00           |
| - Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)                  | 68.400,33           |
| Zwischensumme  | 719.202,96          |
| Kostenüber-/unterdeckungen gem. Gebührenkalkulation 2021 |                     |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                          | 106.226,00          |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                         | 28.463,66           |
| Gebührenbedarf gemäß Nachkalkulation                     | 641.440,62          |
| abzüglich  |                     |
| Gebührenaufkommen gem. Veranlagung                       | 728.219,57          |
| <b>Kostenüberdeckung</b>                                 | <b>86.778,95</b>    |

### 3. Kalkulation der Mengengebühr

|                                 |                    |                   |
|---------------------------------|--------------------|-------------------|
| Gebührenbedarf                  | EUR                | 641.440,62        |
| abzüglich                       |                    |                   |
| - Deckungsbeitrag Grundgebühren | EUR                | <u>102.570,60</u> |
| Gebührenbedarf                  | EUR                | 538.870,02        |
| verkaufte Wassermenge           | m <sup>3</sup>     | 199.882           |
| Mengengebühr                    | EUR/m <sup>3</sup> | 2,6959            |
| - gerundet                      | EUR/m <sup>3</sup> | <b>2,70</b>       |

Aufgrund der kalkulierten Mengengebühr ergibt sich ein rechnerisches Gebührenaufkommen in Höhe von EUR 539.681,40 (ohne Grundgebühren).

## **D. Bescheinigung**

Die Nachkalkulation 2021 für die Gemeinde Grävenwiesbach - Wasserversorgung - haben wir in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mit der uns gebotenen Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen sowie der uns gegebenen Auskünfte nach Maßgabe des erteilten Auftrages erstellt.

Koblenz, 5. April 2022

**DORNBACH GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Langenberg  
Dipl.-Ökonom











| Wirtschaftsgut-Nr. | Bezeichnung                             | AfA-Satz | Anschaffungs-jahr | Anschaffungs- und Herstellungskosten | Restbuchwert | Abschreibung 2021 (nominal) | Index | Abschreibung 2021 (indiziert) |            |
|--------------------|---|----------|-------------------|--------------------------------------|--------------|-----------------------------|-------|-------------------------------|------------|
|                    |   |          |                   | (gerundet)                           | (gerundet)   |                             |       |                               |            |
|                    |   |          |                   | 31.12.2021                           | 31.12.2021   |                             |       |                               |            |
|                    |   |          |                   | EUR                                  | EUR          | EUR                         | 1) 2) | EUR                           |            |
| WV-00357           | Brunnenwasserzähler 100DN               | 20,00%   | 2018              | 1.383,56                             | 530,00       | 277,00                      | 3     | 103,3                         | 290,68     |
| WV-00361           | Aerial Kondensations-Luftentfeuchter    | 10,00%   | 2019              | 1.019,00                             | 756,00       | 102,00                      | 3     | 105,1                         | 105,20     |
| WV-00364           | Hawle Anbohrgerät                       | 10,00%   | 2021              | 1.429,47                             | 1.298,00     | 131,47                      | 3     | 108,4                         | 131,47     |
| WV-00365           | Luftentfeuchter AD 20                   | 10,00%   | 2021              | 1.226,00                             | 1.216,00     | 10,00                       | 3     | 108,4                         | 10,00      |
| WV-00322           | UV-Entkeimungsgerät für Trinkw          | 6,67%    | 2013              | 11.763,92                            | 4.903,00     | 785,00                      | 3     | 98,1                          | 867,42     |
| WV-00323           | UV-Entkeimungsgerät für Trinkw          | 6,67%    | 2012              | 14.943,04                            | 5.916,00     | 1.000,00                    | 3     | 96,8                          | 1.119,83   |
| WV-00329           | Aquadosi Dosieranlage                   | 10,00%   | 2014              | 3.155,60                             | 684,00       | 315,00                      | 3     | 99,2                          | 344,21     |
| WV-00330           | Reinigungsumwälzanlage ZRP 35l          | 16,67%   | 2014              | 1.246,56                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 99,2                          | 0,00       |
| WV-00333           | Gaswarngerät WV                         | 12,50%   | 2014              | 2.300,00                             | 240,00       | 287,00                      | 3     | 99,2                          | 313,62     |
| WV-00336           | ORTOMAT LC Datenlogger Leckort          | 12,50%   | 2015              | 5.625,90                             | 1.114,00     | 703,00                      | 3     | 100,0                         | 762,05     |
| WV-00338           | UV-Entkeimungsgerät für Trinkw          | 6,67%    | 2012              | 5.827,00                             | 2.299,00     | 388,00                      | 3     | 96,8                          | 434,50     |
| GWG-16-0005        | GWG Wasserversorgung 2016               | 20,00%   | 2016              | 225,00                               | 0,00         | 0,00                        | 3     | 100,8                         | 0,00       |
| GWG-17-0006        | GWG Wasserversorgung 2017               | 20,00%   | 2017              | 3.126,00                             | 0,00         | 625,00                      | 3     | 101,9                         | 664,87     |
| GWG-19-0004        | GWG Wasserversorgung 2019               | 20,00%   | 2019              | 2.174,40                             | 870,00       | 435,00                      | 3     | 105,1                         | 448,66     |
| GWG-20-0001        | GWG Wasserversorgung 2020               | 20,00%   | 2020              | 1.294,96                             | 777,00       | 259,00                      | 3     | 106,3                         | 264,12     |
| GWG-21-0003        | GWG Wasserversorgung 2021               | 20,00%   | 2021              | 1.117,71                             | 894,00       | 223,71                      | 3     | 108,4                         | 223,71     |
| AV-00085           | MB Vito 113CDi, Wassermeister           | 16,67%   | 2012              | 35.846,25                            | 0,00         | 0,00                        | 3     | 96,8                          | 0,00       |
| AV-00239           | Wassermeisterfahrzeug Opel Combo        | 16,67%   | 2019              | 14.151,29                            | 9.265,00     | 2.022,00                    | 3     | 105,1                         | 2.085,49   |
| WV-00327           | IZAR Tablet-Computer Funkwasser         | 33,33%   | 2013              | 1.695,40                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 98,1                          | 0,00       |
| WV-00335           | Wasser-PC Fernwirkant. Aquado           | 33,33%   | 2015              | 1.080,00                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 100,0                         | 0,00       |
| WV-00362           | Notebook Durabook S15AB                 | 33,33%   | 2019              | 2.469,35                             | 618,00       | 823,00                      | 3     | 105,1                         | 848,84     |
| AV-00253           | Lagerregal mit 3 Ebenen mit Gitterroste | 6,67%    | 2020              | 1.195,00                             | 1.075,00     | 80,00                       | 3     | 106,3                         | 81,58      |
| GWG-14-0006        | GWG Wasserversorgung 2014               | 20,00%   | 2014              | 317,48                               | 0,00         | 0,00                        | 3     | 99,2                          | 0,00       |
| GWG-15-0005        | GWG Wasserversorgung 2015               | 20,00%   | 2015              | 992,02                               | 0,00         | 0,00                        | 3     | 100,0                         | 0,00       |
| GWG-18-0006        | GWG Wasserversorgung 2018               | 20,00%   | 2018              | 322,66                               | 65,00        | 64,00                       | 3     | 103,3                         | 67,16      |
| AIB-00110          | Zaun Hochbehälter Hasselb. Gvb          | 6,67%    | 2019              | 8.176,14                             | 8.176,14     | 0,00                        | 3     | 105,1                         | 0,00       |
| AIB-00118          | Wasserleitung Mönstadt Grävenwiesbach   | 6,67%    | 2023              | 23.279,95                            | 23.279,95    | 0,00                        | 1     | 126,3                         | 0,00       |
| AIB-00120          | Tiefbrunnen Grävenwiesbach Neu          | 6,67%    | 2023              | 13.098,35                            | 13.098,35    | 0,00                        | 2     | 128,1                         | 0,00       |
| AIB-00121          | Erweiterung Hochbehälter Heizenberg     | 6,67%    | 2023              | 3.035,69                             | 3.035,69     | 0,00                        | 2     | 128,1                         | 0,00       |
|                    |   |          |                   | 9.768.748,03                         | 1.817.999,61 | 145.870,18                  |       |                               | 199.124,78 |

1) Angesetzte Indizes

0 = ohne Indizierung

1 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Ortskanäle"

2 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Gewerbliche Betriebsgebäude"

3 = Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihe), Rubrik "Maschinenbau (Maschinenbauerzeugnisse)"

2) Index

1 = 126,3 (Stand: Index Mai 2021)

2 = 128,1 (Stand: Index Mai 2021)

3 = 108,4 (Stand: Index Mai 2021)

### Ermittlung der Kostenüberdeckung/-unterdeckung

|   |                    | 2021             |
|---|--------------------|------------------|
| <u>Nachkalkulation</u>                            |                    |                  |
| Gebührenbedarf (ohne Grundgebühren)               | EUR                | 538.870,02       |
| veranlagte Frischwasser                           | m <sup>3</sup>     | 199.882          |
| Mengengebühr gem. Nachkalkulation                 | EUR/m <sup>3</sup> | 2,6959           |
| - gerundet  | EUR/m <sup>3</sup> | 2,70             |
| <u>Ermittlung Kostenüberdeckung/-unterdeckung</u> |                    |                  |
| Mengengebühr gem. Vorkalkulation                  | EUR/m <sup>3</sup> | 3,1300           |
| Mengengebühr gem. Nachkalkulation                 | EUR/m <sup>3</sup> | 2,6959           |
| veranlagte Mengengebühr                           | EUR/m <sup>3</sup> | 3,1300           |
| - Kostenüberdeckung                               | EUR                | 86.778,95        |
| Anteil in %                                       |                    | 100,00%          |
| ansatzfähige Kostenüberdeckung                    | EUR                | <b>86.778,95</b> |
| - Kostenunterdeckung                              | EUR                | 0,00             |
| Anteil in %                                       |                    | 0,00%            |
| ansatzfähige Kostenunterdeckung                   | EUR                | <b>0,00</b>      |

**Gemeinde Grävenwiesbach  
- Wasserversorgung -**

Gebührenkalkulation 2023

**Bericht**

**DORNBACH GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
**KOBLENZ**

## Inhaltsverzeichnis

|  | Seite |
|--|-------|
| A. Auftrag und Auftragsdurchführung                  | 3     |
| B. Ergebnis  | 6     |
| 1. Ergebnisübersicht                                 | 6     |
| 2. Gebührenbelastung für ausgewählte Musterhaushalte | 8     |
| C. Gebührenkalkulation 2023                          | 9     |
| 1. Grundlagedaten                                    | 9     |
| 1.1. Wassermenge                                     | 9     |
| 1.2. Anzahl der Wasserzähler                         | 9     |
| 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs                    | 10    |
| 2.1. Vorbemerkung                                    | 10    |
| 2.2. Erfolgsplan                                     | 12    |
| 2.3. Aufwendungen                                    | 13    |
| 2.4. Erträge   | 17    |
| 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten                | 17    |
| 2.4.2. Sonstige Erträge                              | 18    |
| 2.5. Zusammenstellung des Gebührenbedarfs            | 19    |
| 3. Kalkulation der Mengengebühr                      | 20    |
| D. Bescheinigung                                     | 21    |



## Anlagen

1. Anlagevermögen zum 31.12.2023 mit Abschreibungen zu Wiederbeschaffungszeitwerten
2. Entwicklung der Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer  
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Gemeinde Grävenwiesbach erteilte uns mit Schreiben vom 8. August 2022 den Auftrag zur Erstellung einer

### **Gebührenkalkulation 2023**

für den Bereich Wasserversorgung der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Kalkulation wurde auf der Rechtsgrundlage der nachstehenden gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften in der derzeit gültigen Fassung erstellt:

1. Hessische Gemeindeordnung (HGO),
2. Gesetz über kommunale Abgaben (KAG),
3. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
4. Gutachten zur internen Leistungsverrechnung der Allevo Kommunalberatung, Obersulm, vom 15.7.2008,
5. Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Grävenwiesbach vom 29. September 2021, zuletzt geändert am 9. November 2021.

Alle im Zusammenhang mit der Durchführung unseres Auftrages erforderlichen Unterlagen wurden uns seitens der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt und verifiziert. Die uns vorgelegten Unterlagen haben wir einer Plausibilitätsprüfung unterzogen; eine weitergehende Überprüfung des übergebenen Datenmaterials war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages

Der Kalkulation lagen folgende Unterlagen zugrunde:

- der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 für den Teilhaushalt Wasserversorgung (Stand: 30.9.2022);
- eine Auswertung der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Wasserversorgung zum 31.12.2021 (Stand: 30.9.2022);
- eine Auswertung der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Wasserversorgung mit Fortschreibung zum 31.12.2023 unter Berücksichtigung der Investitionen 2022/2023 (Stand: 30.9.2022);
- eine Auswertung der Anlagenbuchhaltung zu den vereinnahmten Beiträgen und Kapitalzuschüssen (Sonderposten) für den Teilhaushalt Wasserversorgung zum 31.12.2021 (Stand: 30.9.2022) sowie
- eine Auswertung der Anlagenbuchhaltung zu den vereinnahmten Beiträgen und Kapitalzuschüssen (Sonderposten) für den Teilhaushalt Wasserversorgung mit Fortschreibung zum 31.12.2023 (Stand: 30.9.2022).

Die für 2023 angesetzten Aufwendungen und Erträge wurden dem Entwurf des Teilhaushaltsplanes 2023 für den Bereich Wasserversorgung entnommen. Unsere Arbeiten erstreckten sich bei der Gebührenkalkulation 2023 auf die Ermittlung der Mengengebühr; die Grundgebühren wurden auf Wunsch der Verwaltung gegenüber der bisherigen Veranlagung um EUR 12,00 für den kleinsten Wasserzähler erhöht. Des Weiteren wurden bei der Gebührenkalkulation 2023 die Kostenüberdeckungen aus 2018 (Restgröße) und 2021 (Teilbetrag) sowie die Kostenunterdeckung aus 2019 berücksichtigt (vgl. Anlage 2).

Die Ermittlung und Verarbeitung des Daten- und Zahlenmaterials sind im Einzelnen in Kapitel C dargestellt.

Die uns vorgelegten Daten sowie unsere weitergehenden Berechnungen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Die Gebührenkalkulation 2023 wurde in der Zeit vom 10. bis 12. Oktober 2022 in unseren Büroräumen in Koblenz durchgeführt.

Auskünfte erteilten und Nachweise erbrachten Herr Schmitz (Leiter Finanzen) sowie die von ihm beauftragten Mitarbeiter.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 1. Januar 2017 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

## B. Ergebnis

### 1. Ergebnisübersicht

Im Rahmen der Gebührenkalkulation wurden kostendeckende Gebühren entsprechend § 10 Abs. 2 KAG ermittelt.

Das Ergebnis der Gebührenkalkulation 2023 ist in der folgenden Ergebnisübersicht zusammengestellt worden:

|   | Veranlagung    |                      | Kalkulation |                      |          |
|---|----------------|----------------------|-------------|----------------------|----------|
|   | 2022           |                      | 2023        |                      |          |
|   | netto          | brutto <sup>1)</sup> | netto       | brutto <sup>1)</sup> |          |
|   | EUR            | EUR                  | EUR         | EUR                  |          |
| 1. Grundgebühren                          |                |                      |             |                      |          |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")   | WZ/Jahr        | 60,00                | 64,20       | 72,00                | 77,04    |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")      | WZ/Jahr        | 82,56                | 88,34       | 99,08                | 106,02   |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 1 1/2") | WZ/Jahr        | 202,56               | 216,74      | 243,08               | 260,10   |
| - DN 50                                   | WZ/Jahr        | 787,56               | 842,69      | 945,08               | 1.011,24 |
| - DN 80                                   | WZ/Jahr        | 960,00               | 1.027,20    | 1.152,00             | 1.232,64 |
| - DN 100                                  | WZ/Jahr        | 1.275,00             | 1.364,25    | 1.530,00             | 1.637,10 |
| - DN 150                                  | WZ/Jahr        | 1.575,00             | 1.685,25    | 1.890,00             | 2.022,30 |
| - Verbundzähler DN 50                     | WZ/Jahr        | 1.612,56             | 1.725,44    | 1.935,08             | 2.070,54 |
| - Verbundzähler DN 80                     | WZ/Jahr        | 1.987,56             | 2.126,69    | 2.385,08             | 2.552,04 |
| - Verbundzähler DN 100                    | WZ/Jahr        | 2.475,00             | 2.648,25    | 2.970,00             | 3.177,90 |
| - Verbundzähler DN 150                    | WZ/Jahr        | 3.000,00             | 3.210,00    | 3.600,00             | 3.852,00 |
| 2. Mengengebühr                           | m <sup>3</sup> | 3,80                 | 4,07        | 4,30                 | 4,60     |

1) Einschließlich 7 % Umsatzsteuer.

Anzumerken ist, dass entgegen dem Haushaltsplanansatz die Abschreibungen nicht auf der Grundlage der Anschaffungswerte, sondern auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt wurden. Insofern ergibt sich ein höherer Gebührenbedarf.

Die Auflösungserträge der Sonderposten wurden gebührenmindernd berücksichtigt und analog zu den Abschreibungen mit Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt.

Des Weiteren wurde entgegen dem Haushaltsplanansatz eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation berücksichtigt.

Aufgrund der höheren Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte, der Verzinsung des Anlagekapitals, des Abzuges von Auflösungserträgen der Sonderposten auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie der Berücksichtigung von Kostenüberdeckungen ergibt sich für den Erfolgsplan des Teilhaushaltes Wasserversorgung ein ausgeglichenes Ergebnis.

## 2. Gebührenbelastung für ausgewählte Musterhaushalte

Die sich aufgrund der Kalkulation ergebende Gebührenbelastung haben wir für unterschiedliche Musterhaushalte bzw. Haushaltsgrößen dargestellt, wobei wir Haushaltsgrößen mit 2, 3 und 4 Einwohner (EW) dargestellt haben. Für die Musterhaushalte wurden folgende Annahmen getroffen:

- eingebauter Wasserzähler: Q<sub>n</sub> 2,5/Q<sub>3</sub>4“ (DN20: 3/4“)
- Frischwasserverbrauch je Einwohner/Jahr: 40 m<sup>3</sup>

|                                  |   | Veranlagung   | Kalkulation   |
|----------------------------------|---|---------------|---------------|
|                                  |   | 2022          | 2023          |
|                                  |   | EUR           | EUR           |
| <u>2-Personen-Haushalt</u>       |   |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 2 EW  |               |               |
| - Frischwassermenge              | 80 m <sup>3</sup>                                 | 304,00        | 344,00        |
| - Wasserzählergröße              | Q <sub>n</sub> 2,5/Q <sub>3</sub> 4“ (DN20: 3/4“) | 60,00         | 72,00         |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |   | <b>364,00</b> | <b>416,00</b> |
| <u>3-Personen-Haushalt</u>       |   |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 3 EW  |               |               |
| - Frischwassermenge              | 120 m <sup>3</sup>                                | 456,00        | 516,00        |
| - Wasserzählergröße              | Q <sub>n</sub> 2,5/Q <sub>3</sub> 4“ (DN20: 3/4“) | 60,00         | 72,00         |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |   | <b>516,00</b> | <b>588,00</b> |
| <u>4-Personen-Haushalt</u>       |   |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 4 EW  |               |               |
| - Frischwassermenge              | 160 m <sup>3</sup>                                | 608,00        | 688,00        |
| - Wasserzählergröße              | Q <sub>n</sub> 2,5/Q <sub>3</sub> 4“ (DN20: 3/4“) | 60,00         | 72,00         |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |   | <b>668,00</b> | <b>760,00</b> |

## C. Gebührenkalkulation 2023

### 1. Grundlagedaten

#### 1.1. Wassermenge

Die für die Kalkulation 2023 zu berücksichtigende Wassermenge wurde von der Verwaltung unter Berücksichtigung der Gebührenveranlagung 2021 sowie der künftig zu erwartenden Entwicklung ermittelt.

Für den Veranlagungszeitraum 2023 rechnet die Verwaltung gemäß dem Entwurf des Haushaltsplanes 2023 mit einer Wasserabgabe von voraussichtlich 203.000 m<sup>3</sup>.

#### 1.2. Anzahl der Wasserzähler

Das Zählermengengerüst basiert auf der Veranlagung 2021 und wurde seitens der Verwaltung für 2023 fortgeschrieben.

|  | installierte Wasserzähler |                     |                   | Grundgebühr     |                   |
|--|---------------------------|---------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
|  | Anzahl                    | Gewichtungsfaktor G | gewichtete Anzahl | je Wasserzähler | Erlöse je Größe   |
|  | Stück                     | 1>G>0               | Stück             | EUR             | EUR               |
| <u>Wasserzählergröße</u>                 |                           |                     |                   |                 |                   |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")  | 1.655                     | 1,0000              | 1.655,00          | 72,00           | 119.160,00        |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")     | 9                         | 1,3761              | 12,39             | 99,08           | 891,72            |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 11/2") | 0                         | 3,3761              | 0,00              | 243,08          | 0,00              |
| - DN 50                                  | 0                         | 13,1261             | 0,00              | 945,08          | 0,00              |
| - DN 80                                  | 1                         | 16,0000             | 16,00             | 1.152,00        | 1.152,00          |
| - DN 100                                 | 0                         | 21,2500             | 0,00              | 1.530,00        | 0,00              |
| - DN 150                                 | 0                         | 26,2500             | 0,00              | 1.890,00        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 50                    | 0                         | 26,8761             | 0,00              | 1.935,08        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 80                    | 1                         | 33,1261             | 33,13             | 2.385,08        | 2.385,08          |
| - Verbundzähler DN 100                   | 0                         | 41,2500             | 0,00              | 2.970,00        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 150                   | 0                         | 50,0000             | 0,00              | 3.600,00        | 0,00              |
| <b>Gesamt</b>                            | <b>1.666</b>              |                     | <b>1.716,52</b>   |                 | <b>123.588,80</b> |



## 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs

### 2.1. Vorbemerkung

Der Gebührenbedarf umfasst die jährlichen laufenden Kosten der Wasserversorgungseinrichtung, die von den Gebührenschuldern durch die Erhebung von Gebühren zu finanzieren sind.

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG sind neben den Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung, den Entgelten für in Anspruch genommene Fremdleistungen, auch angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten enthalten auch einen Ansatz für die interne Leistungsverrechnung (ILV). Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Sach- und Personalkosten zentraler Ämter bzw. Abteilungen der Gemeinde (Querschnittsämter), die für die Wasserversorgungseinrichtung Leistungen erbringen, berücksichtigt und entsprechend ihrer Inanspruchnahme im Rahmen der ILV verrechnet.

Der in der Gebührenkalkulation berücksichtigte Ansatz für die interne Leistungsverrechnung wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Gutachtens der Allevo Kommunalberatung, für 2023 fortgeschrieben.

Die Kosten für Grundstücksanschlüsse bzw. Hausanschlüsse sind gemäß § 25 Abs. 1 WVS der Gemeinde Grävenwiesbach in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Aus diesem Grund wurden die Ansätze für Hausanschlüsse (Erträge und Aufwendungen) als durchlaufender Posten angesehen, die im Rahmen der Gebührenkalkulation keine Berücksichtigung finden.

Die Auflösungserträge der Sonderposten werden entsprechend § 10 Abs. 2 Satz 4 KAG gebührenmindernd berücksichtigt.

Des Weiteren sind sonstige anfallende Erträge, soweit vorhanden, als Deckungsbeiträge zu berücksichtigen und abzuziehen.

Neben sonstigen Erträgen, die als Deckungsbeiträge abgezogen wurden, wurde auch ein pauschaler Eigenanteil für Löschwasser (vgl. Beschluss des VGH Hessen, Az. 5 C 2174/13.N vom 18.4.2016) als Deckungsbeitrag berücksichtigt.

Die Komponenten des Gebührenbedarfs sind im Einzelnen unter den Textziffern 2.3. und 2.4. erläutert. Anschließend haben wir die Aufwendungen und Erträge in einer Zusammenstellung (vgl. Tz. 2.5.) zusammengefasst.

Mit der Neufassung des KAG vom 24. März 2013 sind gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Den Regelungen des KAG wird insoweit entsprochen, indem Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorperioden, die im Rahmen von Nachkalkulationen ermittelt wurden, bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden.

Soweit es sich dabei um gewollte (politische) Kostenunterdeckungen handelt, können diese in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden (vgl. Brüning, in Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Rn. 104).

Die Ausgleichsregelung des KAG kann nur für nicht gewollte Kostenunterdeckungen gelten, die trotz sorgfältiger Veranschlagung eingetreten sind. Politisch motivierte Kostenunterdeckungen werden dagegen wissentlich in Kauf genommen und können insofern in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2023 haben wir in Abstimmung mit der Verwaltung die Kostenüberdeckungen aus 2018 (Restgröße) und 2021 (Teilbetrag) sowie die Kostenunterdeckung aus 2019 berücksichtigt (vgl. Anlage 2).

2.2. Erfolgsplan

| Sachkto.-Nr.   | Bezeichnung   | Haushalts-          | abzüglich                | zuzüglich          | Ansatz              |
|--|---|---------------------|--------------------------|--------------------|---------------------|
|  |   | planansatz          | nicht                    | kalkulatorische    | Kalkulation         |
|  |   | 2023                | ansatzfähige             | Kosten             | 2023                |
|  |   | EUR                 | Aufwendungen/<br>Erträge | EUR                | EUR                 |
| <b>Erträge</b>   |   |                     |                          |                    |                     |
| 5090200  | Erlöse Hausanschlusskosten (s. Kto. 6179200)          | 15.000,00           | 15.000,00                | 0,00               | 0,00                |
| 5101000  | öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren             | 500,00              | 0,00                     | 0,00               | 500,00              |
| 5110000  | öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren              | 200,00              | 0,00                     | 0,00               | 200,00              |
| 5110100  | öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Wasser       | 996.488,80          | 0,00                     | 0,00               | 996.488,80          |
| 5391000  | Steuererstattungen                                    | 2.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 2.000,00            |
| 5460100  | Erträge Auflösung SOPO Invest vom öffentl Bereich     | 8.242,00            | 8.242,00                 | 0,00               | 0,00                |
| 5462000  | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen      | 29.253,00           | 29.253,00                | 0,00               | 0,00                |
| 9500070  | Eigenanteil Löschwasser                               | 32.775,00           | 0,00                     | 0,00               | 32.775,00           |
| ---  | kalkulatorische Auflösung SoPo                        | 0,00                | 0,00                     | 61.406,00          | 61.406,00           |
| Zwischensumme  |   | 1.084.458,80        | 52.495,00                | 61.406,00          | 1.093.369,80        |
| 9500050  | <b>Erlöse aus interner Leistungsverrechnung (ILV)</b> | 13.300,00           |                          |                    | 13.300,00           |
| Summe  |   | <b>1.097.758,80</b> | <b>52.495,00</b>         | <b>61.406,00</b>   | <b>1.106.669,80</b> |
| <b>Aufwendungen ohne Abschreibungen und Zinsaufwendungen</b>     |   |                     |                          |                    |                     |
| 6020000  | Hilfsstoffe   | 8.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 8.000,00            |
| 6051000  | Strom   | 90.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 90.000,00           |
| 6055000  | Treibstoffe   | 3.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 3.000,00            |
| 6056000  | Wasser  | 120.000,00          | 0,00                     | 0,00               | 120.000,00          |
| 6061000  | Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen             | 500,00              | 0,00                     | 0,00               | 500,00              |
| 6062000  | Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten    | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6065000  | Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.          | 500,00              | 0,00                     | 0,00               | 500,00              |
| 6069000  | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung       | 5.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 5.000,00            |
| 6070000  | Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel         | 400,00              | 0,00                     | 0,00               | 400,00              |
| 6081000  | Reinigungsmaterial                                    | 300,00              | 0,00                     | 0,00               | 300,00              |
| 6161000  | Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)        | 80.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 80.000,00           |
| 6162000  | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten        | 40.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 40.000,00           |
| 6164000  | Instandhaltung von Fahrzeugen                         | 3.500,00            | 0,00                     | 0,00               | 3.500,00            |
| 6165000  | Instandh. v. Sachanl. Gemeingeb., Infrastr.verm.      | 50.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 50.000,00           |
| 6166000  | Wartungskosten außer EDV                              | 3.500,00            | 0,00                     | 0,00               | 3.500,00            |
| 6167000  | Wartungskosten EDV und technische Anlagen             | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6169000  | Sonstige Fremdinstandhaltung                          | 2.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 2.000,00            |
| 6179000  | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen    | 200,00              | 0,00                     | 0,00               | 200,00              |
| 6179200  | Aufw. Hausanschlusskosten (s. Kto. 5090200)           | 15.000,00           | 15.000,00                | 0,00               | 0,00                |
| 6201000  | Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo    | 164.843,00          | 0,00                     | 0,00               | 164.843,00          |
| 6401000  | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)        | 28.153,00           | 0,00                     | 0,00               | 28.153,00           |
| 6451000  | Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)    | 12.048,00           | 0,00                     | 0,00               | 12.048,00           |
| 6672000  | Einzelwertberichtigung                                | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6701000  | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                         | 2.200,00            | 0,00                     | 0,00               | 2.200,00            |
| 6720000  | Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege             | 6.100,00            | 0,00                     | 0,00               | 6.100,00            |
| 6730000  | Gebühren (z. B. Abfallgebühren, GEZ...)               | 3.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 3.000,00            |
| 6771000  | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos    | 2.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 2.000,00            |
| 6772000  | Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung         | 6.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 6.000,00            |
| 6773000  | Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.        | 4.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 4.000,00            |
| 6779000  | Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)     | 20.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 20.000,00           |
| 6810000  | Aufw. für Zeitg., Fachlit. d. Verw., GEZ u. ä.        | 100,00              | 0,00                     | 0,00               | 100,00              |
| 6820000  | Porto und Versandkosten                               | 100,00              | 0,00                     | 0,00               | 100,00              |
| 6832000  | Telefonkosten   | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6840000  | amtliche Bekanntmachungen                             | 20,00               | 0,00                     | 0,00               | 20,00               |
| 6850000  | Reisekosten   | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6880000  | Aufw. Für Fort- und Weiterbildung                     | 5.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 5.000,00            |
| 6901000  | Kfz-Versicherungsbeiträge                             | 1.600,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.600,00            |
| 6910000  | Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsverb., sonst. Vere    | 300,00              | 0,00                     | 0,00               | 300,00              |
| 6930000  | übrige sonstige betriebliche Aufwendungen             | 25.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 25.000,00           |
| 7030000  | Kfz-Steuer  | 400,00              | 0,00                     | 0,00               | 400,00              |
| Zwischensumme  |   | 707.764,00          | 15.000,00                | 0,00               | 692.764,00          |
| <b>Abschreibungen</b>  |   |                     |                          |                    |                     |
| 6620000  | Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStriktV    | 120.530,00          | 120.530,00               | 0,00               | 0,00                |
| 6630000  | Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen               | 16.080,00           | 16.080,00                | 0,00               | 0,00                |
| 6642000  | Abschr. auf Betriebsausstattung                       | 2.020,00            | 2.020,00                 | 0,00               | 0,00                |
| 6643000  | Abschr. auf Fuhrpark                                  | 840,00              | 840,00                   | 0,00               | 0,00                |
| 6650000  | Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)     | 1.060,00            | 1.060,00                 | 0,00               | 0,00                |
| 6699998  | Abschreibung zukünftig für HHP -nicht bebuchen-       | 26.822,00           | 26.822,00                | 0,00               | 0,00                |
| -----  | kalkulatorische Abschreibungen                        | 0,00                | 0,00                     | 239.450,00         | 239.450,00          |
| Summe Abschreibungen   |   | 167.352,00          | 167.352,00               | 239.450,00         | 239.450,00          |
| <b>Zinsaufwendungen</b>  |   |                     |                          |                    |                     |
| -----  | kalkulatorische Verzinsung                            | 0,00                | 0,00                     | 80.499,00          | 80.499,00           |
| Summe Zinsaufwendungen   |   | 0,00                | 0,00                     | 80.499,00          | 80.499,00           |
| 9600000/10   | <b>Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)</b> | 79.800,00           |                          |                    | 79.800,00           |
| Summe  |   | <b>954.916,00</b>   | <b>182.352,00</b>        | <b>319.949,00</b>  | <b>1.092.513,00</b> |
| <b>Jahresergebnis vor Verrechnung Kostenüber-/unterdeckungen</b> |   | <b>142.842,80</b>   | <b>-129.857,00</b>       | <b>-258.543,00</b> | <b>14.156,80</b>    |
| <b>Kostenüber-/unterdeckungen aus Vorjahren</b>                  |   |                     |                          |                    |                     |
| - Kostenüberdeckungen aus Vorjahren                              |   |                     |                          | 41.200,49          | 41.200,49           |
| - Kostenunterdeckungen aus Vorjahren                             |   |                     |                          | 55.357,29          | 55.357,29           |
|  |   | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>              | <b>-14.156,80</b>  | <b>-14.156,80</b>   |
| <b>Jahresergebnis</b>  |   | <b>142.842,80</b>   | <b>-129.857,00</b>       | <b>-272.699,80</b> | <b>0,00</b>         |

2.3. Aufwendungen

| Einzelansätze   | Kalkulation<br>2023 |
|---|---------------------|
|   | EUR                 |
| <b>1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> |                     |
| 6020000 Hilfsstoffe   | 8.000,00            |
| 6051000 Strom   | 90.000,00           |
| 6055000 Treibstoffe   | 3.000,00            |
| 6056000 Wasser  | 120.000,00          |
| 6061000 Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen               | 500,00              |
| 6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten      | 1.000,00            |
| 6065000 Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.            | 500,00              |
| 6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung         | 5.000,00            |
| 6070000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel           | 400,00              |
| 6081000 Reinigungsmaterial                                      | 300,00              |
| 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)          | 80.000,00           |
| 6162000 Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten          | 40.000,00           |
| 6164000 Instandhaltung von Fahrzeugen                           | 3.500,00            |
| 6165000 Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.       | 50.000,00           |
| 6166000 Wartungskosten außer EDV                                | 3.500,00            |
| 6167000 Wartungskosten EDV und technische Anlagen               | 1.000,00            |
| 6169000 Sonstige Fremdinstandhaltung                            | 2.000,00            |
| 6179000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen      | 200,00              |
| 6201000 Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo      | 164.843,00          |
| 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)          | 28.153,00           |
| 6451000 Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)      | 12.048,00           |
| 6672000 Einzelwertberichtigung                                  | 1.000,00            |
| 6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                           | 2.200,00            |
| 6720000 Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege               | 6.100,00            |
| 6730000 Gebühren (z. B. Abfallgebühren, GEZ...)                 | 3.000,00            |
| 6771000 Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos      | 2.000,00            |
| 6772000 Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung           | 6.000,00            |
| 6773000 Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.          | 4.000,00            |
| 6779000 Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)       | 20.000,00           |
| 6810000 Aufw. für Zeitg., Fachlit. d. Verw., GEZ u. ä.          | 100,00              |
| 6820000 Porto und Versandkosten                                 | 100,00              |
| 6832000 Telefonkosten   | 1.000,00            |
| 6840000 amtliche Bekanntmachungen                               | 20,00               |
| 6850000 Reisekosten   | 1.000,00            |
| 6880000 Aufw. für Fort- und Weiterbildung                       | 5.000,00            |
| 6901000 Kfz-Versicherungsbeiträge                               | 1.600,00            |
| 6910000 Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere      | 300,00              |
| 6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen               | 25.000,00           |
| 7030000 Kfz-Steuer  | 400,00              |
| 9600000/10 Kosten aus interner Leistungsverrechnung             | 79.800,00           |
| Summe 1.  | <b>772.564,00</b>   |
| <b>2. Abschreibungen (WBZW)</b>                                 | <b>239.450,00</b>   |
| <b>3. kalkulatorische Zinsen</b>                                | <b>80.499,00</b>    |
| <b>Summe Aufwand</b>  | <b>1.092.513,00</b> |

### zu Abschreibungen

Entsprechend § 10 Abs. 2 KAG sind auch angemessene Abschreibungen zu berücksichtigen. Dabei können die Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungswerten (Nominalwerte) oder auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) ermittelt werden. Der § 10 Abs 2 KAG eröffnet insoweit eine Wahlmöglichkeit, die im Ermessen des Einrichtungsträgers liegt. Die Gemeinde Grävenwiesbach übt ihr Ermessen insoweit aus, dass im Rahmen der Gebührenkalkulation die Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Die Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Wasserversorgung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung, wobei die Abschreibungen für den Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Investitionen bis 2023 fortgeschrieben wurden. Die Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Unter dem Wiederbeschaffungszeitwert ist der Wert zu verstehen, der zu einem bestimmten Bewertungszeitpunkt für den Ersatz eines Anlagegutes in gleicher Art und Güte aufzuwenden ist.

Zur Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir das Anlagevermögen nach Anlagenarten unterschieden und die Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden folgende Preisindizes zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Ortskanäle*“ für Ortsnetzleitungen
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Gewerbliche Betriebsgebäude*“ für Bauwerke (Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie Speicheranlagen)
- Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihen), Rubrik „*Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)*“ für maschinelle und sonstige Anlagen

Unter Berücksichtigung der Preisindizes ist der Wiederbeschaffungszeitwert nach folgender Formel zu ermitteln:

$$\text{Wiederbeschaffungszeitwert} = \frac{\text{Anschaffungswert} * \text{Preisindex Kalkulationsjahr}}{\text{Preisindex Anschaffungsjahr}}$$

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation Abschreibungen in Höhe von EUR 239.450,00, die im Vergleich zur nominalen Abschreibung (EUR 167.352,00) um EUR 72.098,00 höher sind (vgl. Anlage 1).

#### zu kalkulatorische Zinsen

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG gehört zu den anzusetzenden Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Die Ermittlung der Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt für die Gebührenkalkulation nach der Restbuchwertmethode. Hierbei werden von den Restbuchwerten auf der Grundlage der um Abschreibungen verminderten Anschaffungswerte des Anlagevermögens die Restbuchwerte der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter (Sonderposten) finanzierten Kapitalanteile entsprechend § 10 Abs. 2 KAG in Abzug gebracht.

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen wurde auf Vorschlag der Verwaltung ein Zinssatz von 4,0 % angesetzt. Gemäß dem Kommunalbericht 2021 (Ziffer 5.8, S. 117 ff.) des Hessischen Rechnungshofes liegen die kalkulatorischen Zinssätze vergleichbarer Gemeinden für die Wasserversorgung in einer Bandbreite von 3,0-6,0 %, so dass der angesetzte Zinssatz von 4,0 % im Vergleich zu anderen Wasserversorgern als angemessen beurteilt werden kann.

Ermittlung

|                               | Restbuch-            |
|-------------------------------|----------------------|
|                               | werte<br>2023<br>EUR |
| Anlagevermögen                | 2.424.020,00         |
| <i>abzüglich</i>              |                      |
| Abzugskapital                 |                      |
| - Beiträge                    |                      |
| - Leitungsnetz                | 357.815,00           |
| - Zuschüsse Dritter           |                      |
| - Landeszuschüsse             | 53.738,00            |
| Summe Abzugskapital           | 411.553,00           |
| Zu verzinsendes Anlagekapital | <b>2.012.467,00</b>  |
| davon                         |                      |
| - kalkulatorische Zinsen      | <b>80.499,00</b>     |
|                               | <b>4,00%</b>         |

## 2.4. Erträge

### 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten

Entsprechend der Änderung des KAG vom 24.3.2013 dürfen gemäß § 10 Abs. 2 KAG „*Abschreibungen auf beitragsfinanzierte Investitionsaufwendungen nur erfolgen, wenn die zu ihrer Finanzierung erhobenen Beiträge jährlich in einem der Abschreibung entsprechenden Zeitraum aufgelöst werden*“. Daraus ergibt sich, dass die aus den erhobenen Beiträgen resultierenden Auflösungserträge gebührenmindernd zu berücksichtigen sind. Die Änderungen des KAG sind erstmals für Gebührenfestsetzungen ab dem 1.1.2014 zu berücksichtigen.

Inwieweit neben Auflösungserträgen aus beitragsfinanzierten Investitionsaufwendungen auch Auflösungserträge aus zuschussfinanzierten Investitionsaufwendungen gebührenmindernd zu berücksichtigen sind, lässt der Gesetzgeber offen. In Abstimmung mit der Verwaltung wurden in der Gebührenkalkulation 2023 auch die Auflösungserträge aus Zuschüssen gebührenmindernd angesetzt.

Da die Auflösungserträge als Pendant zu den Abschreibungen zu verstehen sind, haben wir die Auflösungserträge analog zu den Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt und in der Gebührenkalkulation angesetzt.

Die Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Wasserversorgung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung, wobei die Auflösungserträge für den Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Zuführungsbeträge bis 2023 fortgeschrieben wurden. Die Auflösungserträge wurden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.

Zur Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir die Sonderposten nach den damit finanzierten Anlagearten unterschieden und die Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes (vgl. Tz. C.2.3.) ermittelt.

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation Auflösungserträge in Höhe von EUR 61.406,00, die im Vergleich zu den nominalen Auflösungserträgen (EUR 37.495,00) um EUR 23.911,00 höher sind.



### 2.4.2. Sonstige Erträge

| Einzelansätze                                    | Kalkulation       |
|--|-------------------|
|  | 2023              |
|  | EUR               |
| - öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren      | 500,00            |
| - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren       | 200,00            |
| - Steuererstattungen                             | 2.000,00          |
| - Erlöse aus interner Leistungsverrechnung (ILV) | 13.300,00         |
| <b>Summe 1.</b>                                  | <b>16.000,00</b>  |
| <b>2. Eigenanteil Löschwasser</b>                | <b>32.775,00</b>  |
| <b>3. Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)</b>  | <b>61.406,00</b>  |
| <b>Summe Erträge</b>                             | <b>110.181,00</b> |

#### Zu Eigenanteil Löschwasser

Der Eigenanteil Löschwasser wurde mit pauschal 3 % (vgl. hierzu Beschluss des VGH Hessen, Az. 5 C 2174/13.N vom 18.4.2016) in Höhe der gesamten Aufwendungen ermittelt und entspricht damit der bisherigen Vorgehensweise.

#### Berechnung

|                                 |    | EUR          |
|---------------------------------|----|--------------|
| Summe Aufwand (vgl. Tz. C.2.3.) |    | 1.092.513,00 |
| - davon Pauschal                | 3% | 32.775,00    |

2.5. Zusammenstellung des Gebührenbedarfs

|  | Gebühren-<br>bedarf |
|--|---------------------|
|  | EUR                 |
| Aufwendungen   |                     |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen    | 772.564,00          |
| - Abschreibungen (WBZW)                                    | 239.450,00          |
| - kalkulatorische Zinsen                                   | 80.499,00           |
| Zwischensumme  | 1.092.513,00        |
| abzüglich Deckungsbeiträge                                 |                     |
| - sonstige Umsatzerlöse und sonstige Erträge               | 16.000,00           |
| - Eigenanteil Löschwasser                                  | 32.775,00           |
| - Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)                    | 61.406,00           |
| Zwischensumme  | 982.332,00          |
| Kostenüber-/ -unterdeckungen aus Vorjahren (vgl. Anlage 3) |                     |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                            | 41.200,49           |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                           | 55.357,29           |
| <b>Gebührenbedarf</b>                                      | <b>996.488,80</b>   |

### 3. Kalkulation der Mengengebühr

|                                 |                    |                   |
|---------------------------------|--------------------|-------------------|
| Gebührenbedarf                  | EUR                | 996.488,80        |
| abzüglich                       |                    |                   |
| - Deckungsbeitrag Grundgebühren | EUR                | <u>123.588,80</u> |
| Gebührenbedarf                  | EUR                | 872.900,00        |
| verkaufte Wassermenge           | m <sup>3</sup>     | 203.000           |
| Mengengebühr                    | EUR/m <sup>3</sup> | 4,3000            |
| - gerundet                      | EUR/m <sup>3</sup> | <b>4,30</b>       |

Aufgrund der kalkulierten Mengengebühr ergibt sich ein Gebührenaufkommen in Höhe von EUR 872.900,00 (ohne Grundgebühren).

## **D. Bescheinigung**

Die Gebührenkalkulation 2023 für die Gemeinde Grävenwiesbach - Wasserversorgung - haben wir in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mit der uns gebotenen Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen sowie der uns gegebenen Auskünfte nach Maßgabe des erteilten Auftrages erstellt.

Koblenz, 12. Oktober 2022

**DORNBACH GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Langenberg  
Dipl.-Ökonom











| Wirtschaftsgut-Nr. | Bezeichnung   | AfA-Satz | Anschaffungs-jahr | Anschaffungs- und Herstellungskosten | Restbuchwert | Abschreibung 2023 (nominal) | Index | Abschreibung 2023 (indiziert) |            |
|--------------------|---|----------|-------------------|--------------------------------------|--------------|-----------------------------|-------|-------------------------------|------------|
|                    |   |          |                   | (gerundet)                           | (gerundet)   |                             |       |                               |            |
|                    |   |          |                   | 31.12.2023                           | 31.12.2023   |                             |       |                               |            |
|                    |   |          |                   | EUR                                  | EUR          | EUR                         | 1) 2) | EUR                           |            |
| WV-00356           | Brunnenwasserzähler 80DN                            | 20,00%   | 2018              | 1.022,00                             | 0,00         | 187,00                      | 3     | 103,3                         | 210,00     |
| WV-00357           | Brunnenwasserzähler 100DN                           | 20,00%   | 2018              | 1.384,00                             | 0,00         | 253,00                      | 3     | 103,3                         | 284,00     |
| WV-00361           | Aerial Kondensations-Luftentfeuchter                | 10,00%   | 2019              | 1.019,00                             | 552,00       | 102,00                      | 3     | 105,1                         | 112,00     |
| WV-00364           | Hawle Anbohrgerät                                   | 10,00%   | 2021              | 1.429,00                             | 1.013,00     | 142,00                      | 3     | 108,4                         | 152,00     |
| WV-00365           | Luftentfeuchter AD 20                               | 10,00%   | 2021              | 1.226,00                             | 971,00       | 122,00                      | 3     | 108,4                         | 130,00     |
| WV-00367           | Luftentfeuchter AD 20                               | 10,00%   | 2022              | 3.224,00                             | 2.740,00     | 322,00                      | 3     | 115,9                         | 322,00     |
| WV-00322           | UV-Entkeimungsgerät für Trinkw                      | 6,67%    | 2013              | 11.764,00                            | 3.334,00     | 785,00                      | 3     | 98,1                          | 927,00     |
| WV-00323           | UV-Entkeimungsgerät für Trinkw                      | 6,67%    | 2012              | 14.943,00                            | 3.916,00     | 1.000,00                    | 3     | 96,8                          | 1.197,00   |
| WV-00329           | Aquadosil Dosieranlage                              | 10,00%   | 2014              | 3.156,00                             | 53,00        | 315,00                      | 3     | 99,2                          | 368,00     |
| WV-00330           | Reinigungsumwälzanlage ZRP 35l                      | 16,67%   | 2014              | 1.247,00                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 99,2                          | 0,00       |
| WV-00333           | Gaswarngerät WV                                     | 12,50%   | 2014              | 2.300,00                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 99,2                          | 0,00       |
| WV-00336           | ORTOMAT LC Datenlogger Leckort                      | 12,50%   | 2015              | 5.626,00                             | 0,00         | 411,00                      | 3     | 100,0                         | 476,00     |
| WV-00338           | UV-Entkeimungsgerät für Trinkw                      | 6,67%    | 2012              | 5.827,00                             | 1.522,00     | 388,00                      | 3     | 96,8                          | 465,00     |
| GWG-16-0005        | GWG Wasserversorgung 2016                           | 20,00%   | 2016              | 225,00                               | 0,00         | 0,00                        | 3     | 100,8                         | 0,00       |
| GWG-17-0006        | GWG Wasserversorgung 2017                           | 20,00%   | 2017              | 3.126,00                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 101,9                         | 0,00       |
| GWG-19-0004        | GWG Wasserversorgung 2019                           | 20,00%   | 2019              | 2.174,00                             | 0,00         | 435,00                      | 3     | 105,1                         | 480,00     |
| GWG-20-0001        | GWG Wasserversorgung 2020                           | 20,00%   | 2020              | 1.295,00                             | 259,00       | 259,00                      | 3     | 106,3                         | 282,00     |
| GWG-21-0003        | GWG Wasserversorgung 2021                           | 20,00%   | 2021              | 1.118,00                             | 447,00       | 224,00                      | 3     | 108,4                         | 239,00     |
| GWG-22-0003        | GWG Wasserversorgung 2022                           | 20,00%   | 2022              | 725,00                               | 435,00       | 145,00                      | 3     | 115,9                         | 145,00     |
| AV-00085           | MB Vito 113CDi, Wassermeister                       | 16,67%   | 2012              | 35.846,00                            | 0,00         | 0,00                        | 3     | 96,8                          | 0,00       |
| AV-00239           | Wassermeisterfahrzeug Opel Combo                    | 16,67%   | 2019              | 14.151,00                            | 5.222,00     | 2.022,00                    | 3     | 105,1                         | 2.230,00   |
| WV-00327           | IZAR Tablet-Computer Funkwasser                     | 33,33%   | 2013              | 1.695,00                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 98,1                          | 0,00       |
| WV-00335           | Wasser-PC Fernwirkanl. Aquado                       | 33,33%   | 2015              | 1.080,00                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 100,0                         | 0,00       |
| WV-00362           | Notebook Durabook S15AB                             | 33,33%   | 2019              | 2.469,00                             | 0,00         | 0,00                        | 3     | 105,1                         | 0,00       |
| WV-00366           | Notebook Panasonic Touchbook                        | 33,33%   | 2022              | 2.275,00                             | 948,00       | 758,00                      | 3     | 115,9                         | 758,00     |
| AV-00253           | Lagerregal mit 9 Ebenen mit Gitterroste             | 6,67%    | 2020              | 1.195,00                             | 915,00       | 80,00                       | 3     | 106,3                         | 87,00      |
| GWG-14-0006        | GWG Wasserversorgung 2014                           | 20,00%   | 2014              | 317,00                               | 0,00         | 0,00                        | 3     | 99,2                          | 0,00       |
| GWG-15-0005        | GWG Wasserversorgung 2015                           | 20,00%   | 2015              | 992,00                               | 0,00         | 0,00                        | 3     | 100,0                         | 0,00       |
| GWG-18-0006        | GWG Wasserversorgung 2018                           | 20,00%   | 2018              | 323,00                               | 0,00         | 0,00                        | 3     | 103,3                         | 0,00       |
| AIB-00110          | Zaun Hochbehälter Hasselb. Gvb                      | 6,67%    | 2019              | 8.176,00                             | 8.176,00     | 0,00                        | 3     | 105,1                         | 0,00       |
| AIB-00118          | Wasserleitung Mönstadt Grävenwiesbach               | 3,33%    | 2022              | 478.745,00                           | 457.467,00   | 15.958,00                   | 1     | 143,2                         | 15.958,00  |
| AIB-00120          | Tiefbrunnen Grävenwiesbach Neu                      | 3,33%    | 2023              | 38.298,00                            | 37.660,00    | 638,35                      | 2     | 148,2                         | 638,00     |
| AIB-00121          | Erweiterung Hochbehälter Heizenberg                 | 3,33%    | 2024              | 3.036,00                             | 3.036,00     | 0,00                        | 2     | 148,2                         | 0,00       |
| AIB-00125          | Erneuerung Wasserleitung Windener Straße Heizenberg | 3,33%    | 2022              | 140.460,00                           | 133.827,00   | 4.682,00                    | 1     | 143,2                         | 4.682,00   |
| AIB-00120          | Tiefbrunnen Grävenwiesbach Neu                      | 3,33%    | 2023              | 155.000,00                           | 152.417,00   | 2.583,33                    | 2     | 148,2                         | 2.583,00   |
| 533-30             | Zäune   | 6,67%    | 2023              | 15.000,00                            | 14.500,00    | 500,00                      | 3     | 115,9                         | 500,00     |
| 533-98             | Seecontainer/Notstromaggregat usw.                  | 10,00%   | 2023              | 17.000,00                            | 16.150,00    | 850,00                      | 3     | 115,9                         | 850,00     |
| 533-99             | GWG Wasserversorgung 2023                           | 20,00%   | 2023              | 8.000,00                             | 6.400,00     | 1.600,00                    | 3     | 115,9                         | 1.600,00   |
|                    | gerundet  |          |                   | 10.695.759,00                        | 2.424.020,00 | 167.351,68                  |       |                               | 239.450,00 |
|                    |   |          |                   |                                      |              | 167.352,00                  |       |                               |            |

1) Angesetzte Indizes

0 = ohne Indizierung

1 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Ortskanäle"

2 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Gewerbliche Betriebsgebäude"

3 = Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihe), Rubrik "Maschinenbau (Maschinenbauerzeugnisse)"

2) Index

1 = 143,2 (Stand: Index August 2022 - Durchschnittswert)

2 = 148,2 (Stand: Index August 2022 - Durchschnittswert)

3 = 115,9 (Stand: Index August 2022 - Durchschnittswert)

## Entwicklung der Kostenüberdeckungen- und -unterdeckungen

### a) Kostenüberdeckungen

|                                    | 2015      | 2016       | 2017 | 2018      | 2019 | 2020 | 2021      | Gesamt     |
|------------------------------------|-----------|------------|------|-----------|------|------|-----------|------------|
|                                    | EUR       | EUR        | EUR  | EUR       | EUR  | EUR  | EUR       | EUR        |
| - Ermittlung gemäß Nachkalkulation | 77.120,00 | 106.226,00 | 0,00 | 67.194,00 | 0,00 | 0,00 | 86.778,95 |            |
| davon ansatzfähig                  | 77.120,00 | 106.226,00 | 0,00 | 67.194,00 | 0,00 | 0,00 | 86.778,95 |            |
| - bisherige Inanspruchnahme        |           |            |      |           |      |      |           |            |
| - 2015                             | 0,00      | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |            |
| - 2016                             | 0,00      | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |            |
| - 2017                             | 0,00      | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |            |
| - 2018                             | 56.024,00 | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |            |
| - 2019                             | 21.096,00 | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |            |
| - 2020                             | 0,00      | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |            |
| - 2021                             | 0,00      | 106.226,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |            |
| - 2022                             | 0,00      | 0,00       | 0,00 | 47.293,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00      |            |
| Stand 1.1.2023                     | 0,00      | 0,00       | 0,00 | 19.900,60 | 0,00 | 0,00 | 86.778,95 | 106.679,55 |
| Inanspruchnahme lfd. Jahr          |           |            |      |           |      |      |           |            |
| - 2023                             | 0,00      | 0,00       | 0,00 | 19.900,60 | 0,00 | 0,00 | 21.299,89 | 41.200,49  |
| Stand 31.12.2023                   | 0,00      | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 65.479,06 | 65.479,06  |

### b) Kostenunterdeckungen

|                                    | 2015 | 2016 | 2017      | 2018 | 2019      | 2020       | 2021 | Gesamt     |
|------------------------------------|------|------|-----------|------|-----------|------------|------|------------|
|                                    | EUR  | EUR  | EUR       | EUR  | EUR       | EUR        | EUR  | EUR        |
| - Ermittlung gemäß Nachkalkulation | 0,00 | 0,00 | 43.110,00 | 0,00 | 81.972,95 | 329.103,54 | 0,00 |            |
| davon ansatzfähig                  | 0,00 | 0,00 | 43.110,00 | 0,00 | 81.972,95 | 329.103,54 | 0,00 |            |
| - bisherige Inanspruchnahme        |      |      |           |      |           |            |      |            |
| - 2015                             | 0,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2016                             | 0,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2017                             | 0,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2018                             | 0,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2019                             | 0,00 | 0,00 | 30.040,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2020                             | 0,00 | 0,00 | 11.222,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2021                             | 0,00 | 0,00 | 1.848,00  | 0,00 | 26.615,66 | 0,00       | 0,00 |            |
| Stand 1.1.2023                     | 0,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 55.357,29 | 329.103,54 | 0,00 | 384.460,83 |
| Inanspruchnahme lfd. Jahr          |      |      |           |      |           |            |      |            |
| - 2023                             | 0,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 55.357,29 | 0,00       | 0,00 | 55.357,29  |
| Stand 31.12.2023                   | 0,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 329.103,54 | 0,00 | 329.103,54 |

**Gemeinde Grävenwiesbach  
- Wasserversorgung -**

Gebührenkalkulation 2024

**Bericht**

**DORNBACH GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
**KOBLENZ**

## Inhaltsverzeichnis

|  | Seite |
|--|-------|
| A. Auftrag und Auftragsdurchführung                  | 3     |
| B. Ergebnis  | 6     |
| 1. Ergebnisübersicht                                 | 6     |
| 2. Gebührenbelastung für ausgewählte Musterhaushalte | 8     |
| C. Gebührenkalkulation 2024                          | 9     |
| 1. Grundlagedaten                                    | 9     |
| 1.1. Wassermenge                                     | 9     |
| 1.2. Anzahl der Wasserzähler                         | 9     |
| 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs                    | 10    |
| 2.1. Vorbemerkung                                    | 10    |
| 2.2. Erfolgsplan                                     | 12    |
| 2.3. Aufwendungen                                    | 13    |
| 2.4. Erträge   | 17    |
| 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten                | 17    |
| 2.4.2. Sonstige Erträge                              | 18    |
| 2.5. Zusammenstellung des Gebührenbedarfs            | 19    |
| 3. Kalkulation der Mengengebühr                      | 20    |
| D. Bescheinigung                                     | 21    |

## Anlagen

1. Anlagevermögen zum 31.12.2024 mit Abschreibungen  
zu Wiederbeschaffungszeitwerten
2. Entwicklung der Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer  
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Gemeinde Grävenwiesbach erteilte uns mit Schreiben vom 8. August 2022 den Auftrag zur Erstellung einer

### **Gebührenkalkulation 2024**

für den Bereich Wasserversorgung der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Kalkulation wurde auf der Rechtsgrundlage der nachstehenden gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften in der derzeit gültigen Fassung erstellt:

1. Hessische Gemeindeordnung (HGO),
2. Gesetz über kommunale Abgaben (KAG),
3. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
4. Gutachten zur internen Leistungsverrechnung der Allevo Kommunalberatung, Obersulm, vom 15.7.2008,
5. Wasserversorgungssatzung (WVS) der Gemeinde Grävenwiesbach vom 29. September 2021, zuletzt geändert am 9. November 2021.

Alle im Zusammenhang mit der Durchführung unseres Auftrages erforderlichen Unterlagen wurden uns seitens der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt und verifiziert. Die uns vorgelegten Unterlagen haben wir einer Plausibilitätsprüfung unterzogen; eine weitergehende Überprüfung des übergebenen Datenmaterials war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages

Der Kalkulation lagen folgende Unterlagen zugrunde:

- der Entwurf des Haushaltsplanes 2024 für den Teilhaushalt Wasserversorgung (Stand: 30.9.2022);
- eine Auswertung der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Wasserversorgung zum 31.12.2021 (Stand: 30.9.2022);
- eine Auswertung der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Wasserversorgung mit Fortschreibung zum 31.12.2024 unter Berücksichtigung der Investitionen 2022-2024 (Stand: 30.9.2022);
- eine Auswertung der Anlagenbuchhaltung zu den vereinnahmten Beiträgen und Kapitalzuschüssen (Sonderposten) für den Teilhaushalt Wasserversorgung zum 31.12.2021 (Stand: 30.9.2022) sowie
- eine Auswertung der Anlagenbuchhaltung zu den vereinnahmten Beiträgen und Kapitalzuschüssen (Sonderposten) für den Teilhaushalt Wasserversorgung mit Fortschreibung zum 31.12.2024 (Stand: 30.9.2022).

Die für 2024 angesetzten Aufwendungen und Erträge wurden dem Entwurf des Teilhaushaltsplanes 2024 für den Bereich Wasserversorgung entnommen. Unsere Arbeiten erstreckten sich bei der Gebührenkalkulation 2024 auf die Ermittlung der Mengengebühr; die Grundgebühren wurden auf Wunsch der Verwaltung gegenüber der bisherigen Veranlagung um EUR 12,00 für den kleinsten Wasserzähler erhöht. Des Weiteren wurden bei der Gebührenkalkulation 2024 die Kostenüberdeckung aus 2021 (Teilbetrag) sowie die Kostenunterdeckung aus 2020 (Teilbetrag) berücksichtigt (vgl. Anlage 2).

Die Ermittlung und Verarbeitung des Daten- und Zahlenmaterials sind im Einzelnen in Kapitel C dargestellt.

Die uns vorgelegten Daten sowie unsere weitergehenden Berechnungen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Die Gebührenkalkulation 2024 wurde in der Zeit vom 10. bis 12. Oktober 2022 in unseren Büroräumen in Koblenz durchgeführt.

Auskünfte erteilten und Nachweise erbrachten Herr Schmitz (Leiter Finanzen) sowie die von ihm beauftragten Mitarbeiter.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 1. Januar 2017 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.



## B. Ergebnis

### 1. Ergebnisübersicht

Im Rahmen der Gebührenkalkulation wurden kostendeckende Gebühren entsprechend § 10 Abs. 2 KAG ermittelt.

Das Ergebnis der Gebührenkalkulation 2024 ist in der folgenden Ergebnisübersicht zusammengestellt worden:

|   | Veranlagung    |                      | Kalkulation |                      |          |
|---|----------------|----------------------|-------------|----------------------|----------|
|   | 2022           |                      | 2024        |                      |          |
|   | netto          | brutto <sup>1)</sup> | netto       | brutto <sup>1)</sup> |          |
|   | EUR            | EUR                  | EUR         | EUR                  |          |
| 1. Grundgebühren                          |                |                      |             |                      |          |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")   | WZ/Jahr        | 60,00                | 64,20       | 72,00                | 77,04    |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")      | WZ/Jahr        | 82,56                | 88,34       | 99,08                | 106,02   |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 1 1/2") | WZ/Jahr        | 202,56               | 216,74      | 243,08               | 260,10   |
| - DN 50                                   | WZ/Jahr        | 787,56               | 842,69      | 945,08               | 1.011,24 |
| - DN 80                                   | WZ/Jahr        | 960,00               | 1.027,20    | 1.152,00             | 1.232,64 |
| - DN 100                                  | WZ/Jahr        | 1.275,00             | 1.364,25    | 1.530,00             | 1.637,10 |
| - DN 150                                  | WZ/Jahr        | 1.575,00             | 1.685,25    | 1.890,00             | 2.022,30 |
| - Verbundzähler DN 50                     | WZ/Jahr        | 1.612,56             | 1.725,44    | 1.935,08             | 2.070,54 |
| - Verbundzähler DN 80                     | WZ/Jahr        | 1.987,56             | 2.126,69    | 2.385,08             | 2.552,04 |
| - Verbundzähler DN 100                    | WZ/Jahr        | 2.475,00             | 2.648,25    | 2.970,00             | 3.177,90 |
| - Verbundzähler DN 150                    | WZ/Jahr        | 3.000,00             | 3.210,00    | 3.600,00             | 3.852,00 |
| 2. Mengengebühr                           | m <sup>3</sup> | 3,80                 | 4,07        | 4,30                 | 4,60     |

1) Einschließlich 7 % Umsatzsteuer.

Anzumerken ist, dass entgegen dem Haushaltsplanansatz die Abschreibungen nicht auf der Grundlage der Anschaffungswerte, sondern auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt wurden. Insofern ergibt sich ein höherer Gebührenbedarf.

Die Auflösungserträge der Sonderposten wurden gebührenmindernd berücksichtigt und analog zu den Abschreibungen mit Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt.

Des Weiteren wurde entgegen dem Haushaltsplanansatz eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation berücksichtigt.

Aufgrund der höheren Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte, der Verzinsung des Anlagekapitals, des Abzuges von Auflösungserträgen der Sonderposten auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie der Berücksichtigung von Kostenüberdeckungen ergibt sich für den Erfolgsplan des Teilhaushaltes Wasserversorgung ein ausgeglichenes Ergebnis.

## 2. Gebührenbelastung für ausgewählte Musterhaushalte

Die sich aufgrund der Kalkulation ergebende Gebührenbelastung haben wir für unterschiedliche Musterhaushalte bzw. Haushaltsgrößen dargestellt, wobei wir Haushaltsgrößen mit 2, 3 und 4 Einwohner (EW) dargestellt haben. Für die Musterhaushalte wurden folgende Annahmen getroffen:

- eingebauter Wasserzähler: Q<sub>n</sub> 2,5/Q<sub>3</sub>4“ (DN20: 3/4“)
- Frischwasserverbrauch je Einwohner/Jahr: 40 m<sup>3</sup>

|                                  |   | Veranlagung   | Kalkulation   |
|----------------------------------|---|---------------|---------------|
|                                  |   | 2022          | 2024          |
|                                  |   | EUR           | EUR           |
| <u>2-Personen-Haushalt</u>       |   |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 2 EW  |               |               |
| - Frischwassermenge              | 80 m <sup>3</sup>                                 | 304,00        | 344,00        |
| - Wasserzählergröße              | Q <sub>n</sub> 2,5/Q <sub>3</sub> 4“ (DN20: 3/4“) | 60,00         | 72,00         |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |   | <b>364,00</b> | <b>416,00</b> |
| <u>3-Personen-Haushalt</u>       |   |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 3 EW  |               |               |
| - Frischwassermenge              | 120 m <sup>3</sup>                                | 456,00        | 516,00        |
| - Wasserzählergröße              | Q <sub>n</sub> 2,5/Q <sub>3</sub> 4“ (DN20: 3/4“) | 60,00         | 72,00         |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |   | <b>516,00</b> | <b>588,00</b> |
| <u>4-Personen-Haushalt</u>       |   |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 4 EW  |               |               |
| - Frischwassermenge              | 160 m <sup>3</sup>                                | 608,00        | 688,00        |
| - Wasserzählergröße              | Q <sub>n</sub> 2,5/Q <sub>3</sub> 4“ (DN20: 3/4“) | 60,00         | 72,00         |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |   | <b>668,00</b> | <b>760,00</b> |

## C. Gebührenkalkulation 2024

### 1. Grundlagedaten

#### 1.1. Wassermenge

Die für die Kalkulation 2024 zu berücksichtigende Wassermenge wurde von der Verwaltung unter Berücksichtigung der Gebührenveranlagung 2021 sowie der künftig zu erwartenden Entwicklung ermittelt.

Für den Veranlagungszeitraum 2024 rechnet die Verwaltung gemäß dem Entwurf des Haushaltsplanes 2024 mit einer Wasserabgabe von voraussichtlich 204.000 m<sup>3</sup>.

#### 1.2. Anzahl der Wasserzähler

Das Zählermengengerüst basiert auf der Veranlagung 2021 und wurde seitens der Verwaltung für 2024 fortgeschrieben.

|   | installierte Wasserzähler |                     |                   | Grundgebühr     |                   |
|---|---------------------------|---------------------|-------------------|-----------------|-------------------|
|   | Anzahl                    | Gewichtungsfaktor G | gewichtete Anzahl | je Wasserzähler | Erlöse je Größe   |
|   | Stück                     | 1>G>0               | Stück             | EUR             | EUR               |
| <u>Wasserzählergröße</u>                  |                           |                     |                   |                 |                   |
| - Qn 2,5/Q <sub>3</sub> 4" (DN20: 3/4")   | 1.655                     | 1,0000              | 1.655,00          | 72,00           | 119.160,00        |
| - Qn 6/Q <sub>3</sub> 10" (DN25: 1")      | 9                         | 1,3761              | 12,39             | 99,08           | 891,72            |
| - Qn 10/Q <sub>3</sub> 16" (DN40: 1 1/2") | 0                         | 3,3761              | 0,00              | 243,08          | 0,00              |
| - DN 50                                   | 0                         | 13,1261             | 0,00              | 945,08          | 0,00              |
| - DN 80                                   | 1                         | 16,0000             | 16,00             | 1.152,00        | 1.152,00          |
| - DN 100                                  | 0                         | 21,2500             | 0,00              | 1.530,00        | 0,00              |
| - DN 150                                  | 0                         | 26,2500             | 0,00              | 1.890,00        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 50                     | 0                         | 26,8761             | 0,00              | 1.935,08        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 80                     | 1                         | 33,1261             | 33,13             | 2.385,08        | 2.385,08          |
| - Verbundzähler DN 100                    | 0                         | 41,2500             | 0,00              | 2.970,00        | 0,00              |
| - Verbundzähler DN 150                    | 0                         | 50,0000             | 0,00              | 3.600,00        | 0,00              |
| <b>Gesamt</b>                             | <b>1.666</b>              |                     | <b>1.716,52</b>   |                 | <b>123.588,80</b> |

## 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs

### 2.1. Vorbemerkung

Der Gebührenbedarf umfasst die jährlichen laufenden Kosten der Wasserversorgungseinrichtung, die von den Gebührenschuldern durch die Erhebung von Gebühren zu finanzieren sind.

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG sind neben den Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung, den Entgelten für in Anspruch genommene Fremdleistungen, auch angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten enthalten auch einen Ansatz für die interne Leistungsverrechnung (ILV). Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Sach- und Personalkosten zentraler Ämter bzw. Abteilungen der Gemeinde (Querschnittsämter), die für die Wasserversorgungseinrichtung Leistungen erbringen, berücksichtigt und entsprechend ihrer Inanspruchnahme im Rahmen der ILV verrechnet.

Der in der Gebührenkalkulation berücksichtigte Ansatz für die interne Leistungsverrechnung wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Gutachtens der Allevo Kommunalberatung, für 2024 fortgeschrieben.

Die Kosten für Grundstücksanschlüsse bzw. Hausanschlüsse sind gemäß § 25 Abs. 1 WVS der Gemeinde Grävenwiesbach in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Aus diesem Grund wurden die Ansätze für Hausanschlüsse (Erträge und Aufwendungen) als durchlaufender Posten angesehen, die im Rahmen der Gebührenkalkulation keine Berücksichtigung finden.

Die Auflösungserträge der Sonderposten werden entsprechend § 10 Abs. 2 Satz 4 KAG gebührenmindernd berücksichtigt.

Des Weiteren sind sonstige anfallende Erträge, soweit vorhanden, als Deckungsbeiträge zu berücksichtigen und abzuziehen.

Neben sonstigen Erträgen, die als Deckungsbeiträge abgezogen wurden, wurde auch ein pauschaler Eigenanteil für Löschwasser (vgl. Beschluss des VGH Hessen, Az. 5 C 2174/13.N vom 18.4.2016) als Deckungsbeitrag berücksichtigt.

Die Komponenten des Gebührenbedarfs sind im Einzelnen unter den Textziffern 2.3. und 2.4. erläutert. Anschließend haben wir die Aufwendungen und Erträge in einer Zusammenstellung (vgl. Tz. 2.5.) zusammengefasst.

Mit der Neufassung des KAG vom 24. März 2013 sind gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Den Regelungen des KAG wird insoweit entsprochen, indem Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorperioden, die im Rahmen von Nachkalkulationen ermittelt wurden, bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden.

Soweit es sich dabei um gewollte (politische) Kostenunterdeckungen handelt, können diese in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden (vgl. Brüning, in Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Rn. 104).

Die Ausgleichsregelung des KAG kann nur für nicht gewollte Kostenunterdeckungen gelten, die trotz sorgfältiger Veranschlagung eingetreten sind. Politisch motivierte Kostenunterdeckungen werden dagegen wissentlich in Kauf genommen und können insofern in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden.

Im Rahmen der Gebührenkalkulation 2024 haben wir in Abstimmung mit der Verwaltung die Kostenüberdeckung aus 2021 (Teilbetrag) sowie die Kostenunterdeckung aus 2020 (Teilbetrag) berücksichtigt (vgl. Anlage 2).

2.2. Erfolgsplan

| Sachkto.-Nr. | Bezeichnung  | Haushalts-          | abzüglich                | zuzüglich          | Ansatz              |
|--------------|--|---------------------|--------------------------|--------------------|---------------------|
|              |  | planansatz          | nicht                    | kaulatorische      | Kalkulation         |
|              |  | 2024                | ansatzfähige             | Kosten             | 2024                |
|              |  | EUR                 | Aufwendungen/<br>Erträge | EUR                | EUR                 |
|              | <b>Erträge</b>   |                     |                          |                    |                     |
| 5090200      | Erlöse Hausanschlusskosten (s. Kto. 6179200)                     | 30.000,00           | 30.000,00                | 0,00               | 0,00                |
| 5101000      | öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren                        | 500,00              | 0,00                     | 0,00               | 500,00              |
| 5110000      | öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren                         | 200,00              | 0,00                     | 0,00               | 200,00              |
| 5110100      | öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren Wasser                  | 1.000.788,80        | 0,00                     | 0,00               | 1.000.788,80        |
| 5391000      | Steuererstattungen   | 2.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 2.000,00            |
| 5460100      | Erträge Auflösung SOPO Invest vom öffentl Bereich                | 8.242,00            | 8.242,00                 | 0,00               | 0,00                |
| 5462000      | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen                 | 27.828,00           | 27.828,00                | 0,00               | 0,00                |
| 9500070      | Eigenanteil Löschwasser  | 33.832,00           | 0,00                     | 0,00               | 33.832,00           |
| ---          | kalkulatorische Auflösung SoPo                                   | 0,00                | 0,00                     | 58.960,00          | 58.960,00           |
|              | Zwischensumme  | 1.103.390,80        | 66.070,00                | 58.960,00          | 1.096.280,80        |
| 9500050      | <b>Erlöse aus interner Leistungsverrechnung (ILV)</b>            | 13.300,00           |                          |                    | 13.300,00           |
|              | Summe  | <b>1.116.690,80</b> | <b>66.070,00</b>         | <b>58.960,00</b>   | <b>1.109.580,80</b> |
|              | <b>Aufwendungen ohne Abschreibungen und Zinsaufwendungen</b>     |                     |                          |                    |                     |
| 6020000      | Hilfsstoffe  | 8.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 8.000,00            |
| 6051000      | Strom  | 90.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 90.000,00           |
| 6055000      | Treibstoffe  | 3.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 3.000,00            |
| 6056000      | Wasser   | 100.000,00          | 0,00                     | 0,00               | 100.000,00          |
| 6061000      | Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen                        | 500,00              | 0,00                     | 0,00               | 500,00              |
| 6062000      | Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten               | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6065000      | Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.                     | 500,00              | 0,00                     | 0,00               | 500,00              |
| 6069000      | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung                  | 5.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 5.000,00            |
| 6070000      | Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel                    | 400,00              | 0,00                     | 0,00               | 400,00              |
| 6081000      | Reinigungsmaterial   | 300,00              | 0,00                     | 0,00               | 300,00              |
| 6161000      | Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)                   | 60.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 60.000,00           |
| 6162000      | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten                   | 40.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 40.000,00           |
| 6164000      | Instandhaltung von Fahrzeugen                                    | 3.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 3.000,00            |
| 6165000      | Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.                | 50.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 50.000,00           |
| 6166000      | Wartungskosten außer EDV   | 3.500,00            | 0,00                     | 0,00               | 3.500,00            |
| 6167000      | Wartungskosten EDV und technische Anlagen                        | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6169000      | Sonstige Fremdinstandhaltung                                     | 2.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 2.000,00            |
| 6179000      | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen               | 200,00              | 0,00                     | 0,00               | 200,00              |
| 6179200      | Aufw. Hausanschlusskosten (s. Kto. 5090200)                      | 30.000,00           | 30.000,00                | 0,00               | 0,00                |
| 6201000      | Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo               | 168.964,00          | 0,00                     | 0,00               | 168.964,00          |
| 6401000      | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)                   | 28.857,00           | 0,00                     | 0,00               | 28.857,00           |
| 6451000      | Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)               | 12.350,00           | 0,00                     | 0,00               | 12.350,00           |
| 6672000      | Einzelwerberichtigung  | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6701000      | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                                    | 2.200,00            | 0,00                     | 0,00               | 2.200,00            |
| 6720000      | Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege                        | 6.100,00            | 0,00                     | 0,00               | 6.100,00            |
| 6730000      | Gebühren (z. B. Abfallgebühren, GEZ...)                          | 3.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 3.000,00            |
| 6771000      | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwältin u. Gerichtskos              | 2.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 2.000,00            |
| 6772000      | Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung                    | 6.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 6.000,00            |
| 6773000      | Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.                   | 4.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 4.000,00            |
| 6779000      | Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunterst.)               | 20.000,00           | 0,00                     | 0,00               | 20.000,00           |
| 6810000      | Aufw. für Zeitg., Fachlit. d. Verw., GEZ u. ä.                   | 100,00              | 0,00                     | 0,00               | 100,00              |
| 6820000      | Porto und Versandkosten  | 100,00              | 0,00                     | 0,00               | 100,00              |
| 6832000      | Telefonkosten  | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6840000      | amtliche Bekanntmachungen  | 20,00               | 0,00                     | 0,00               | 20,00               |
| 6850000      | Reisekosten  | 1.000,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.000,00            |
| 6880000      | Aufw. Für Fort- und Weiterbildung                                | 5.500,00            | 0,00                     | 0,00               | 5.500,00            |
| 6901000      | Kfz-Versicherungsbeiträge  | 1.600,00            | 0,00                     | 0,00               | 1.600,00            |
| 6910000      | Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsverb., sonst. Vere               | 300,00              | 0,00                     | 0,00               | 300,00              |
| 6993000      | übrige sonstige betriebliche Aufwendungen                        | 500,00              | 0,00                     | 0,00               | 500,00              |
| 7030000      | Kfz-Steuer   | 400,00              | 0,00                     | 0,00               | 400,00              |
|              | Zwischensumme  | 663.391,00          | 30.000,00                | 0,00               | 633.391,00          |
|              | <b>Abschreibungen</b>  |                     |                          |                    |                     |
| 6620000      | Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV                | 117.070,00          | 117.070,00               | 0,00               | 0,00                |
| 6630000      | Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen                          | 15.410,00           | 15.410,00                | 0,00               | 0,00                |
| 6642000      | Abschr. auf Betriebsausstattung                                  | 2.020,00            | 2.020,00                 | 0,00               | 0,00                |
| 6643000      | Abschr. auf Fuhrpark   | 840,00              | 840,00                   | 0,00               | 0,00                |
| 6650000      | Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)                | 630,00              | 630,00                   | 0,00               | 0,00                |
| 6699998      | Abschreibung zukünftig für HHP -nicht betuchen-                  | 80.746,00           | 80.746,00                | 0,00               | 0,00                |
| -----        | kalkulatorische Abschreibungen                                   | 0,00                | 0,00                     | 286.404,00         | 286.404,00          |
|              | Summe Abschreibungen   | 216.716,00          | 216.716,00               | 286.404,00         | 286.404,00          |
|              | <b>Zinsaufwendungen</b>  |                     |                          |                    |                     |
| -----        | kalkulatorische Verzinsung                                       | 0,00                | 0,00                     | 128.138,00         | 128.138,00          |
|              | Summe Zinsaufwendungen   | 0,00                | 0,00                     | 128.138,00         | 128.138,00          |
| 9600000/10   | <b>Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)</b>            | 79.800,00           |                          |                    | 79.800,00           |
|              | Summe  | <b>959.907,00</b>   | <b>246.716,00</b>        | <b>414.542,00</b>  | <b>1.127.733,00</b> |
|              | <b>Jahresergebnis vor Verrechnung Kostenüber-/unterdeckungen</b> | <b>156.783,80</b>   | <b>-180.646,00</b>       | <b>-355.582,00</b> | <b>-18.152,20</b>   |
|              | <b>Kostenüber-/unterdeckungen aus Vorjahren</b>                  |                     |                          |                    |                     |
| -            | Kostenüberdeckungen aus Vorjahren                                |                     |                          | 65.479,06          | 65.479,06           |
| -            | Kostenunterdeckungen aus Vorjahren                               |                     |                          | 47.326,86          | 47.326,86           |
|              |  | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>              | <b>18.152,20</b>   | <b>18.152,20</b>    |
|              | <b>Jahresergebnis</b>  | <b>156.783,80</b>   | <b>-180.646,00</b>       | <b>-337.429,80</b> | <b>0,00</b>         |

2.3. Aufwendungen

| Einzelansätze   | Kalkulation<br>2024 |
|---|---------------------|
|   | EUR                 |
| <b>1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> |                     |
| 6020000 Hilfsstoffe   | 8.000,00            |
| 6051000 Strom   | 90.000,00           |
| 6055000 Treibstoffe   | 3.000,00            |
| 6056000 Wasser  | 100.000,00          |
| 6061000 Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen               | 500,00              |
| 6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten      | 1.000,00            |
| 6065000 Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.            | 500,00              |
| 6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung         | 5.000,00            |
| 6070000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel           | 400,00              |
| 6081000 Reinigungsmaterial                                      | 300,00              |
| 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)          | 60.000,00           |
| 6162000 Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten          | 40.000,00           |
| 6164000 Instandhaltung von Fahrzeugen                           | 3.000,00            |
| 6165000 Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.       | 50.000,00           |
| 6166000 Wartungskosten außer EDV                                | 3.500,00            |
| 6167000 Wartungskosten EDV und technische Anlagen               | 1.000,00            |
| 6169000 Sonstige Fremdinstandhaltung                            | 2.000,00            |
| 6179000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen      | 200,00              |
| 6201000 Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo      | 168.964,00          |
| 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)          | 28.857,00           |
| 6451000 Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)      | 12.350,00           |
| 6672000 Einzelwertberichtigung                                  | 1.000,00            |
| 6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                           | 2.200,00            |
| 6720000 Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege               | 6.100,00            |
| 6730000 Gebühren (z. B. Abfallgebühren, GEZ...)                 | 3.000,00            |
| 6771000 Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos      | 2.000,00            |
| 6772000 Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung           | 6.000,00            |
| 6773000 Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.          | 4.000,00            |
| 6779000 Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)       | 20.000,00           |
| 6810000 Aufw. für Zeitg., Fachlit. d. Verw., GEZ u. ä.          | 100,00              |
| 6820000 Porto und Versandkosten                                 | 100,00              |
| 6832000 Telefonkosten   | 1.000,00            |
| 6840000 amtliche Bekanntmachungen                               | 20,00               |
| 6850000 Reisekosten   | 1.000,00            |
| 6880000 Aufw. für Fort- und Weiterbildung                       | 5.500,00            |
| 6901000 Kfz-Versicherungsbeiträge                               | 1.600,00            |
| 6910000 Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere      | 300,00              |
| 6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen               | 500,00              |
| 7030000 Kfz-Steuer  | 400,00              |
| 9600000/10 Kosten aus interner Leistungsverrechnung             | 79.800,00           |
| Summe 1.  | <b>713.191,00</b>   |
| <b>2. Abschreibungen (WBZW)</b>                                 | <b>286.404,00</b>   |
| <b>3. kalkulatorische Zinsen</b>                                | <b>128.138,00</b>   |
| <b>Summe Aufwand</b>  | <b>1.127.733,00</b> |



### zu Abschreibungen

Entsprechend § 10 Abs. 2 KAG sind auch angemessene Abschreibungen zu berücksichtigen. Dabei können die Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungswerten (Nominalwerte) oder auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) ermittelt werden. Der § 10 Abs 2 KAG eröffnet insoweit eine Wahlmöglichkeit, die im Ermessen des Einrichtungsträgers liegt. Die Gemeinde Grävenwiesbach übt ihr Ermessen insoweit aus, dass im Rahmen der Gebührenkalkulation die Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Die Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Wasserversorgung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung, wobei die Abschreibungen für den Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Investitionen bis 2024 fortgeschrieben wurden. Die Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Unter dem Wiederbeschaffungszeitwert ist der Wert zu verstehen, der zu einem bestimmten Bewertungszeitpunkt für den Ersatz eines Anlagegutes in gleicher Art und Güte aufzuwenden ist.

Zur Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir das Anlagevermögen nach Anlagenarten unterschieden und die Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden folgende Preisindizes zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Ortskanäle*“ für Ortsnetzleitungen
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Gewerbliche Betriebsgebäude*“ für Bauwerke (Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie Speicheranlagen)
- Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihen), Rubrik „*Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)*“ für maschinelle und sonstige Anlagen

Unter Berücksichtigung der Preisindizes ist der Wiederbeschaffungszeitwert nach folgender Formel zu ermitteln:

$$\text{Wiederbeschaffungszeitwert} = \frac{\text{Anschaffungswert} * \text{Preisindex Kalkulationsjahr}}{\text{Preisindex Anschaffungsjahr}}$$

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation Abschreibungen in Höhe von EUR 286.404,00, die im Vergleich zur nominalen Abschreibung (EUR 216.716,00) um EUR 69.688,00 höher sind (vgl. Anlage 1).

#### zu kalkulatorische Zinsen

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG gehört zu den anzusetzenden Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Die Ermittlung der Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt für die Gebührenkalkulation nach der Restbuchwertmethode. Hierbei werden von den Restbuchwerten auf der Grundlage der um Abschreibungen verminderten Anschaffungswerte des Anlagevermögens die Restbuchwerte der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter (Sonderposten) finanzierten Kapitalanteile entsprechend § 10 Abs. 2 KAG in Abzug gebracht.

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen wurde auf Vorschlag der Verwaltung ein Zinssatz von 4,0 % angesetzt. Gemäß dem Kommunalbericht 2021 (Ziffer 5.8, S. 117 ff.) des Hessischen Rechnungshofes liegen die kalkulatorischen Zinssätze vergleichbarer Gemeinden für die Wasserversorgung in einer Bandbreite von 3,0-6,0 %, so dass der angesetzte Zinssatz von 4,0 % im Vergleich zu anderen Wasserversorgern als angemessen beurteilt werden kann.

Ermittlung

|                               | Restbuch-            |
|-------------------------------|----------------------|
|                               | werte<br>2024<br>EUR |
| Anlagevermögen                | 3.578.937,00         |
| <i>abzüglich</i>              |                      |
| Abzugskapital                 |                      |
| - Beiträge                    |                      |
| - Leitungsnetz                | 329.987,00           |
| - Zuschüsse Dritter           |                      |
| - Landeszuschüsse             | 45.496,00            |
| Summe Abzugskapital           | 375.483,00           |
| Zu verzinsendes Anlagekapital | <b>3.203.454,00</b>  |
| davon                         |                      |
| - kalkulatorische Zinsen      | <b>128.138,00</b>    |
|                               | <b>4,00%</b>         |

## 2.4. Erträge

### 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten

Entsprechend der Änderung des KAG vom 24.3.2013 dürfen gemäß § 10 Abs. 2 KAG „*Abschreibungen auf beitragsfinanzierte Investitionsaufwendungen nur erfolgen, wenn die zu ihrer Finanzierung erhobenen Beiträge jährlich in einem der Abschreibung entsprechenden Zeitraum aufgelöst werden*“. Daraus ergibt sich, dass die aus den erhobenen Beiträgen resultierenden Auflösungserträge gebührenmindernd zu berücksichtigen sind. Die Änderungen des KAG sind erstmals für Gebührensatzungen ab dem 1.1.2014 zu berücksichtigen.

Inwieweit neben Auflösungserträgen aus beitragsfinanzierten Investitionsaufwendungen auch Auflösungserträge aus zuschussfinanzierten Investitionsaufwendungen gebührenmindernd zu berücksichtigen sind, lässt der Gesetzgeber offen. In Abstimmung mit der Verwaltung wurden in der Gebührenkalkulation 2024 auch die Auflösungserträge aus Zuschüssen gebührenmindernd angesetzt.

Da die Auflösungserträge als Pendant zu den Abschreibungen zu verstehen sind, haben wir die Auflösungserträge analog zu den Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt und in der Gebührenkalkulation angesetzt.

Die Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Wasserversorgung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung, wobei die Auflösungserträge für den Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Zuführungsbeträge bis 2024 fortgeschrieben wurden. Die Auflösungserträge wurden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.

Zur Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir die Sonderposten nach den damit finanzierten Anlagearten unterschieden und die Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes (vgl. Tz. C.2.3.) ermittelt.

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation Auflösungserträge in Höhe von EUR 58.960,00, die im Vergleich zu den nominalen Auflösungserträgen (EUR 36.070,00) um EUR 22.890,00 höher sind.

### 2.4.2. Sonstige Erträge

| Einzelansätze                                    | Kalkulation       |
|--|-------------------|
|  | 2024              |
|  | EUR               |
| - öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren      | 500,00            |
| - öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren       | 200,00            |
| - Steuererstattungen                             | 2.000,00          |
| - Erlöse aus interner Leistungsverrechnung (ILV) | 13.300,00         |
| <b>Summe 1.</b>                                  | <b>16.000,00</b>  |
| <b>2. Eigenanteil Löschwasser</b>                | <b>33.832,00</b>  |
| <b>3. Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)</b>  | <b>58.960,00</b>  |
| <b>Summe Erträge</b>                             | <b>108.792,00</b> |

#### Zu Eigenanteil Löschwasser

Der Eigenanteil Löschwasser wurde mit pauschal 3 % (vgl. hierzu Beschluss des VGH Hessen, Az. 5 C 2174/13.N vom 18.4.2016) in Höhe der gesamten Aufwendungen ermittelt und entspricht damit der bisherigen Vorgehensweise.

#### Berechnung

|                                 | EUR          |
|---------------------------------|--------------|
| Summe Aufwand (vgl. Tz. C.2.3.) | 1.127.733,00 |
| - davon Pauschal                | 3% 33.832,00 |

2.5. Zusammenstellung des Gebührenbedarfs

|  | Gebühren-<br>bedarf |
|--|---------------------|
|  | EUR                 |
| Aufwendungen   |                     |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen    | 713.191,00          |
| - Abschreibungen (WBZW)                                    | 286.404,00          |
| - kalkulatorische Zinsen                                   | 128.138,00          |
| Zwischensumme  | 1.127.733,00        |
| abzüglich Deckungsbeiträge                                 |                     |
| - sonstige Umsatzerlöse und sonstige Erträge               | 16.000,00           |
| - Eigenanteil Löschwasser                                  | 33.832,00           |
| - Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)                    | 58.960,00           |
| Zwischensumme  | 1.018.941,00        |
| Kostenüber-/ -unterdeckungen aus Vorjahren (vgl. Anlage 3) |                     |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                            | 65.479,06           |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                           | 47.326,86           |
| <b>Gebührenbedarf</b>                                      | <b>1.000.788,80</b> |

### 3. Kalkulation der Mengengebühr

|                                 |                    |                   |
|---------------------------------|--------------------|-------------------|
| Gebührenbedarf                  | EUR                | 1.000.788,80      |
| abzüglich                       |                    |                   |
| - Deckungsbeitrag Grundgebühren | EUR                | <u>123.588,80</u> |
| Gebührenbedarf                  | EUR                | 877.200,00        |
| verkaufte Wassermenge           | m <sup>3</sup>     | 204.000           |
| Mengengebühr                    | EUR/m <sup>3</sup> | 4,3000            |
| - gerundet                      | EUR/m <sup>3</sup> | <b>4,30</b>       |

Aufgrund der kalkulierten Mengengebühr ergibt sich ein Gebührenaufkommen in Höhe von EUR 877.200,00 (ohne Grundgebühren).

## **D. Bescheinigung**

Die Gebührenkalkulation 2024 für die Gemeinde Grävenwiesbach - Wasserversorgung - haben wir in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mit der uns gebotenen Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen aufgr  
und der uns vorgelegten Unterlagen sowie der uns gegebenen Auskünfte nach Maßgabe des erteilten Auftrages erstellt.

Koblenz, 12. Oktober 2022

**DORNBACH GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Langenberg  
Dipl.-Ökonom













## Entwicklung der Kostenüberdeckungen- und -unterdeckungen

### a) Kostenüberdeckungen

|                                    | 2016       | 2017 | 2018      | 2019 | 2020 | 2021      | Gesamt    |
|------------------------------------|------------|------|-----------|------|------|-----------|-----------|
|                                    | EUR        | EUR  | EUR       | EUR  | EUR  | EUR       | EUR       |
| - Ermittlung gemäß Nachkalkulation | 106.226,00 | 0,00 | 67.194,00 | 0,00 | 0,00 | 86.778,95 |           |
| davon ansatzfähig                  | 106.226,00 | 0,00 | 67.194,00 | 0,00 | 0,00 | 86.778,95 |           |
| - bisherige Inanspruchnahme        |            |      |           |      |      |           |           |
| - 2016                             | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |           |
| - 2017                             | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |           |
| - 2018                             | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |           |
| - 2019                             | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |           |
| - 2020                             | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |           |
| - 2021                             | 106.226,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      |           |
| - 2022                             | 0,00       | 0,00 | 47.293,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00      |           |
| - 2023                             | 0,00       | 0,00 | 19.900,60 | 0,00 | 0,00 | 21.299,89 |           |
| Stand 1.1.2024                     | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 65.479,06 | 65.479,06 |
| Inanspruchnahme lfd. Jahr          |            |      |           |      |      |           |           |
| - 2024                             | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 65.479,06 | 65.479,06 |
| Stand 31.12.2024                   | 0,00       | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00      |

### b) Kostenunterdeckungen

|                                    | 2016 | 2017      | 2018 | 2019      | 2020       | 2021 | Gesamt     |
|------------------------------------|------|-----------|------|-----------|------------|------|------------|
|                                    | EUR  | EUR       | EUR  | EUR       | EUR        | EUR  | EUR        |
| - Ermittlung gemäß Nachkalkulation | 0,00 | 43.110,00 | 0,00 | 81.972,95 | 329.103,54 | 0,00 |            |
| davon ansatzfähig                  | 0,00 | 43.110,00 | 0,00 | 81.972,95 | 329.103,54 | 0,00 |            |
| - bisherige Inanspruchnahme        |      |           |      |           |            |      |            |
| - 2016                             | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2017                             | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2018                             | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2019                             | 0,00 | 30.040,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2020                             | 0,00 | 11.222,00 | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2021                             | 0,00 | 1.848,00  | 0,00 | 26.615,66 | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2022                             | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 0,00       | 0,00 |            |
| - 2023                             | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 55.357,29 | 0,00       | 0,00 |            |
| Stand 1.1.2024                     | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 329.103,54 | 0,00 | 329.103,54 |
| Inanspruchnahme lfd. Jahr          |      |           |      |           |            |      |            |
| - 2024                             | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 47.326,86  | 0,00 | 47.326,86  |
| Stand 31.12.2024                   | 0,00 | 0,00      | 0,00 | 0,00      | 281.776,68 | 0,00 | 281.776,68 |

## **Artikeländerungssatzung der Wasserversorgungssatzung (WVS)**

### **Präambel:**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl I S. 915), der §§ 30, 31, 36 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30.09.2021 (GVBl I S. 602), der §§ 1 bis 5a, 6a, 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) vom 24.03.2013 (GVBl I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl I S. 247), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in der Sitzung am 22.11.2022 folgende Artikeländerungssatzung der Wasserversorgungssatzung (WVS) beschlossen:

### **Artikel 1:**

Der § 28a Verbrauchsgebühr wird wie folgt geändert:

#### **§ 28a Verbrauchsgebühr**

- (1) Die Gebühr bemisst sich nach der Menge (m<sup>3</sup>) des zur Verfügung gestellten Wassers. Ist eine Messeinrichtung ausgefallen oder wird der Gemeinde bzw. einem Beauftragten der Zutritt zu den Messeinrichtungen verweigert oder ist das Ablesen der Messeinrichtungen aus sonstigen Gründen nicht möglich oder nicht erfolgt, schätzt die Gemeinde den Verbrauch nach pflichtgemäßem Ermessen.
- (2) Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> 4,60 EUR. Sie enthält die gesetzliche Umsatzsteuer.

### **Artikel 2:**

Der § 28b Grundgebühren wird wie folgt geändert:

#### **§ 28b Grundgebühren**

- (1) Die Grundgebühr zur anteiligen Deckung der Vorhaltekosten der Wasserversorgungseinrichtungen wird nach der Zählergröße der verwendeten Messeinrichtung berechnet. Diese betragen monatlich entsprechend der Messeinrichtung:

#### Messeinrichtung:

|                          |            |
|--------------------------|------------|
| Qn 2,5/Q34" (DN20: ¾")   | 6,42 EUR   |
| Qn 6/Q410" (DN25: 1")    | 8,83 EUR   |
| Qn 10/ Q316" (DN40: 1½") | 21,67 EUR  |
| DN 50                    | 84,27 EUR  |
| DN 80                    | 102,72 EUR |
| DN 100                   | 136,42 EUR |
| DN 150                   | 168,52 EUR |

#### Verbundzähler

|        |            |
|--------|------------|
| DN 50  | 172,54 EUR |
| DN 80  | 212,67 EUR |
| DN 100 | 264,82 EUR |
| DN 150 | 321,00 EUR |

(Qn 2,5 bedeutet Durchflussmenge 2,5 m<sup>3</sup>/h)

#### Standrohrzähler:

|         |          |
|---------|----------|
| pro Tag | 2,14 EUR |
|---------|----------|

Die Grundgebühr enthält die gesetzliche Umsatzsteuer.

(2) Die Abgabepflicht entsteht mit dem Einbau der Messeinrichtungen.

**Artikel 3:**

Der § 39 In-Kraft-Treten wird wie folgt geändert

**§ 39 In-Kraft-Treten**

Diese Artikeländerungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 23.11.2022

Der Gemeindevorstand

[Siegel]

---

( Roland Seel )  
Bürgermeister



**Gemeinde Grävenwiesbach  
- Abwasserbeseitigung -**

Nachkalkulation 2021

**Bericht**

**DORNBACH GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
**KOBLENZ**

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| A. Auftrag und Auftragsdurchführung   | 3     |
| B. Ergebnis   | 5     |
| C. Nachkalkulation 2021   | 7     |
| 1. Grundlagedaten   | 7     |
| 1.1. Abwassermengen   | 7     |
| 1.2. Befestigte und tatsächlich angeschlossene Flächen                              | 8     |
| 1.3. Kostenschlüssel  | 8     |
| 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs nach Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern | 10    |
| 2.1. Vorbemerkung   | 10    |
| 2.2. Erfolgsplan  | 13    |
| 2.3. Aufwendungen   | 14    |
| 2.3.1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen                        | 14    |
| 2.3.2. Abschreibungen   | 15    |
| 2.3.3. Kalkulatorische Zinsen   | 16    |
| 2.4. Erträge  | 19    |
| 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten   | 19    |
| 2.4.2. Sonstige Erträge   | 20    |
| 2.5. Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenträger                | 21    |
| 3. Kalkulation der Gebühren   | 22    |
| 3.1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben   | 22    |
| 3.2. Schmutzwassergebühr  | 23    |
| 3.3. Niederschlagswassergebühr  | 23    |
| D. Bescheinigung  | 24    |

## Anlagen

1. Anlagevermögen zum 31. Dezember 2021
2. Sonderposten zum 31. Dezember 2021
3. Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten 2021
4. Ermittlung der Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer  
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Gemeinde Grävenwiesbach erteilte uns mit Schreiben vom 21. März 2022 den Auftrag zur Erstellung einer

### **Nachkalkulation 2021**

für den Bereich Abwasserbeseitigung der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Kalkulation wurde auf der Rechtsgrundlage der nachstehenden gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften in der derzeit gültigen Fassung erstellt:

1. Hessische Gemeindeordnung (HGO),
2. Gesetz über kommunale Abgaben (KAG),
3. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
4. Gutachten zur Ermittlung der Aufteilungsschlüssel für die Schmutz- und Regenwassergebühr des Ingenieurbüros Rohrtec Consult GmbH, Rödermark, aus Dezember 2006,
5. Gutachten zur internen Leistungsverrechnung der Allevo Kommunalberatung, Obersulm, vom 15.7.2008,
6. Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Grävenwiesbach vom 27. Oktober 2020.

Die für die Nachkalkulation 2021 erforderlichen Grundlagedaten, insbesondere die Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren wurden seitens der Gemeindeverwaltung zusammengestellt und verifiziert. Die uns vorgelegten Daten haben wir einer Plausibilitätsprüfung unterzogen; eine weitergehende Überprüfung des übergebenen Datenmaterials war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages.

Der Nachkalkulation lagen folgende Unterlagen zugrunde:

- die Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2021 (Stand: 1.4.2022);
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung zum 31.12.2021 (Stand: 31.3.2022) sowie
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung bezüglich der vereinnahmten Beiträge und Kapitalzuschüsse (Sonderposten) für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung zum 31.12.2021 (Stand: 31.3.2022).

Die für 2021 angesetzten Aufwendungen und Erträge wurden der Ergebnisrechnung des Teilhaushaltsplanes 2021 für den Bereich Abwasserbeseitigung entnommen.

Die Ermittlung und Verarbeitung des Daten- und Zahlenmaterials sind im Einzelnen in Kapitel C. dargestellt.

Unsere Arbeiten erstreckten sich im Einzelnen auf die Ermittlung folgender Gebühren:

- Schmutzwassergebühr;
- Abwassergebühr für geschlossene Gruben;
- Niederschlagswassergebühr sowie
- die Ermittlung der entsprechenden Kostenüber- und/oder -unterdeckungen.

Die uns vorgelegten Daten sowie unsere weitergehenden Berechnungen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Die Nachkalkulation 2021 wurde in der Zeit vom 31. März bis 4. April 2022 in unseren Büroräumen in Koblenz durchgeführt.

Auskünfte erteilten und Nachweise erbrachten Herr Schmitz (Leiter Finanzen) sowie Herr Wesener.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 1. Januar 2017 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

## B. Ergebnis

Im Rahmen der Nachkalkulation wurden folgende kostendeckenden Gebühren entsprechend § 10 Abs. 2 KAG ermittelt:

|  | Veranlagung | Kalkulation |
|--|-------------|-------------|
|  | 2021        | 2021        |
|  | EUR         | EUR         |
| - Schmutzwassergebühr                                  | 4,02        | 2,86        |
| - Abwassergebühr für geschlossene Gruben <sup>1)</sup> | 7,00        | 7,32        |
| - Niederschlagswassergebühr                            | 0,85        | 0,78        |

1) ohne Ausfuhrkosten

Anzumerken ist, dass entgegen der Ergebnisrechnung die Abschreibungen nicht auf der Grundlage der Anschaffungswerte, sondern auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt wurden. Insofern ergibt sich ein höherer Gebührenbedarf.

Die Auflösungserträge der Sonderposten wurden als Deckungsbeitrag gebührenmindernd in der Nachkalkulation berücksichtigt. Die Berücksichtigung von Auflösungserträgen der Sonderposten ergibt sich aufgrund der Änderung des KAG vom 24. März 2013, wonach diese für Gebührenfestsetzungen ab dem 1. Januar 2014 zu berücksichtigen sind. Analog zu den Abschreibungen wurden die Auflösungserträge auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt.

Des Weiteren wurde eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Nachkalkulation berücksichtigt.

Unter Berücksichtigung der höheren Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte, der Verzinsung des Anlagekapitals, des Abzuges von Auflösungserträgen der Sonderposten auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie unter Berücksichtigung der Kostenüberdeckungen aus der Gebührenkalkulation 2021 ergibt sich im Rahmen der Nachkalkulation insgesamt eine Kostenüberdeckung (EUR 254.403,66), die sich wie folgt zusammensetzt:

## Zusammensetzung:

|                      | geschlossene<br>Gruben | Schmutz-<br>wasser-<br>gebühr | Nieder-<br>schlags-<br>wasser-<br>gebühr | Gesamt            |
|----------------------|------------------------|-------------------------------|--|-------------------|
|                      | EUR                    | EUR                           | EUR                                      | EUR               |
| Kostenüberdeckungen  | 0,00                   | 232.506,43                    | 21.903,40                                | 254.409,83        |
| Kostenunterdeckungen | 6,17                   | 0,00                          | 0,00                                     | 6,17              |
|                      | -6,17                  | 232.506,43                    | 21.903,40                                | <b>254.403,66</b> |

## C. Nachkalkulation 2021

### 1. Grundlagedaten

#### 1.1. Abwassermengen

##### Schmutzwassermenge

Die Schmutzwassermenge für die Nachkalkulation 2021 ergibt sich aus der Gebührenveranlagung 2021 (200.790 m<sup>3</sup>).

##### Abwassermenge aus geschlossenen Gruben

Aufgrund der Gebührenveranlagung 2021 ist für geschlossene Gruben eine Abwassermenge von 19 m<sup>3</sup> zu berücksichtigen.

##### Verteilungsschlüssel der Abwassermengen

|   | Mengen         | Gewichtungs-<br>faktor | Verrechnungseinheiten |         |
|---|----------------|------------------------|-----------------------|---------|
|   | m <sup>3</sup> |                        | BSB <sub>5</sub> mg/l | VE      |
| 1. Schmutzwassermenge                     | 200.790        | 350 <sup>1)</sup>      | 70.277                | 99,989  |
| 2. Abwassermenge aus geschlossenen Gruben | 19             | 400 <sup>2)</sup>      | 8                     | 0,011   |
| Gesamt                                    |                |                        | 70.285                | 100,000 |

1) Bei 60 g/BSB<sub>5</sub> je EW/d sowie einem Abwasseranfall von 150-200 l/EW/d

2) Erfahrungswert



## 1.2. Befestigte und tatsächlich angeschlossene Flächen

Das für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigende Entwässerungsgebiet umfasst im Einzelnen die durch Wohnbebauung, gewerbliche und industrielle Bebauung versiegelten Flächen sowie die Straßenflächen (Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen) in der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die für die Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigende versiegelte Fläche ergibt sich aus der Veranlagung 2021.

### Zusammensetzung

|                       | m <sup>2</sup> |
|-----------------------|----------------|
| 1. Grundstücksflächen | 377.564        |
| 2. Straßenflächen     | 231.428        |
| Gesamt                | 608.992        |

## 1.3. Kostenschlüssel

Die gesamten Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Grävenwiesbach werden fast ausschließlich im Mischsystem betrieben. Insofern sind für die Nachkalkulation Kostenschlüssel erforderlich, die eine Verteilung der Gesamtkosten (Betriebs- und Kapitalkosten) auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser ermöglichen.

Grundlage für die Verteilung der Betriebs- und Kapitalkosten war das Gutachten des Ingenieurbüros Rohrtec Consult GmbH. Nach Einschätzung der Verwaltung haben sich die Verhältnisse in der Gemeinde Grävenwiesbach zwischenzeitlich nicht gravierend verändert, so dass die Kostenschlüssel dieses Gutachtens weiterhin zur Anwendung kommen.

Folgende Kostenschlüssel kommen zur Anwendung:

|                                | Kapitalkosten      |                          | Betriebskosten     |                          |
|--------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|
|                                | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|                                | %                  | %                        | %                  | %                        |
| Kläranlage                     | 65,05%             | 34,95%                   | 79,06%             | 20,94%                   |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                  | 66,27%             | 33,73%                   |
| Ortssammler                    |                    |                          |                    |                          |
| - Sammelkanäle                 | 46,26%             | 53,74%                   | 65,40%             | 34,60%                   |
| Dezentrale Entsorgung          | 100,00%            | 0,00%                    | 100,00%            | 0,00%                    |

Im Rahmen einer differenzierten Nachkalkulation (Schmutz- und Niederschlagswassergebühr) sind die gesamten Kosten auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser zu verteilen. Dort, wo eine Zuordnung der Kosten auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser direkt nicht möglich ist, haben wir die Kosten zunächst auf die Kostenstellen Kläranlagen, Regenbauwerke, Ortssammler und dezentrale Entsorgung verteilt. Von den Kostenstellen sind die Kosten dann mit Hilfe der vorgenannten Kostenschlüssel den Kostenträgern zugeordnet worden.

## **2. Ermittlung des Gebührenbedarfs nach Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern**

### **2.1. Vorbemerkung**

Der Gebührenbedarf umfasst die jährlichen laufenden Kosten der Abwasserbeseitigungseinrichtung, die von den Gebührenschuldern durch die Erhebung von Gebühren zu finanzieren sind.

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG sind neben den Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung, den Entgelten für in Anspruch genommene Fremdleistungen, auch angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Nachkalkulation zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten setzen sich nach folgenden Kostenarten zusammen:

- Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Abwasserabgabe
- Verwaltungskosten
- Abschreibungen
- kalkulatorische Zinsen (= Verzinsung des Anlagekapitals)

Die Gesamtkosten enthalten auch einen Ansatz für die interne Leistungsverrechnung (ILV). Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Sach- und Personalkosten zentraler Ämter bzw. Abteilungen der Gemeinde (Querschnittsämter), die für die Abwasserbeseitigungseinrichtung Leistungen erbringen, berücksichtigt und entsprechend ihrer Inanspruchnahme im Rahmen der ILV verrechnet.

Der in der Nachkalkulation berücksichtigte Ansatz für interne Leistungsverrechnung wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Gutachtens der Allevo Kommunalberatung, für 2021 ermittelt.

Die Kosten für Grundstücksanschlüsse bzw. Hausanschlüsse sind gemäß § 22 Abs. 1 EWS der Gemeinde Grävenwiesbach in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Aus diesem Grund wurden die Ansätze für Hausanschlüsse als durchlaufender Posten angesehen, die im Rahmen der Nachkalkulation keine Berücksichtigung finden.

Die anfallenden Ausfuhrkosten für geschlossene Gruben werden in tatsächlicher Höhe mit dem Gebührenschuldner abgerechnet und stellen insofern einen durchlaufenden Posten dar. Bei der Kalkulation der Abwassergebühr für geschlossene Gruben (vgl. Tz. 3.1.) wurden die Einnahmen für die Ausfuhr geschlossener Gruben als Deckungsbeitrag in Abzug gebracht.

Entsprechend der Änderung des KAG vom 24. März 2013 werden für die Nachkalkulation 2021 die Auflösungserträge der Sonderposten gebührenmindernd berücksichtigt.

Des Weiteren sind sonstige anfallende Erträge, soweit vorhanden, als Deckungsbeiträge zu berücksichtigen und abzuziehen.

Sofern nicht eine direkte Zuordnung der oben genannten Kostenarten auf die einzelnen Kostenträger möglich ist, werden die Kosten zunächst den Kostenstellen zugeordnet. Von den Kostenstellen werden sie dann mit Hilfe der Kostenschlüssel (vgl. Tz. 1.3.) den Kostenträgern Schmutz- und Niederschlagswasser zugeordnet.

Die Komponenten des Gebührenbedarfs sind im Einzelnen unter den Textziffern 2.3. und 2.4. erläutert. Anschließend haben wir die Aufwendungen und Erträge in einer Zusammenstellung (vgl. Tz. 2.5.) zusammengefasst.

Mit der Neufassung des KAG vom 24. März 2013 sind gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Soweit es sich dabei um gewollte (politische) Kostenunterdeckungen handelt, können diese in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden (vgl. Brüning, in Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Rn. 104).

Die Ausgleichsregelung kann nur für nicht gewollte Kostenunterdeckungen gelten, die trotz sorgfältiger Veranschlagung eingetreten sind. Politisch motivierte Kostenunterdeckungen werden dagegen wissentlich in Kauf genommen und können insofern in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden.

Im Rahmen der Nachkalkulation haben wir für die einzelnen Gebührenarten für das Wirtschaftsjahr 2021 Kostenüber- und -unterdeckungen ermittelt (vgl. Tz. 3. und Anlage 4).

## 2.2. Erfolgsplan

| Sachtkto.-Nr. Bezeichnung   | Ergebnis-           | abzüglich                | zuzüglich          | Ansatz              |
|---|---------------------|--------------------------|--------------------|---------------------|
|   | rechnung            | nicht                    | kalkulatorische    | Kalkulation         |
|   | 2021                | ansatzfähige             | Kosten             | 2021                |
|   | EUR                 | Erträge/<br>Aufwendungen | EUR                | EUR                 |
| <b>Erträge</b>  |                     |                          |                    |                     |
| 5090200 Erlöse Hausanschlusskosten (s. Kto. 6179200)                | 15.135,03           | 15.135,03                |                    | 0,00                |
| 5110200 ö.-re. Benutzungsgebühren Abwasser (Kanal)                  | 806.739,70          |                          |                    | 806.739,70          |
| 5110201 ö.-re. Benutzungsgebühren Kanal Kleineinleiter              | 133,00              |                          |                    | 133,00              |
| 5110200 ö.-re. Benutzungsgebühren Abwasser - Ausfuhr geschl. Gruben | 936,00              |                          |                    | 936,00              |
| 5110210 ö.-re. Benutzungsgebühren Nied.schl.wasser (Kanal)          | 318.580,13          |                          |                    | 318.580,13          |
| 5460100 Erträge AuflöS SOPO Invest vom öffentl Bereich              | 89.752,00           | 89.752,00                |                    | 0,00                |
| 5462000 Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen            | 85.470,00           | 85.470,00                |                    | 0,00                |
| 5462099 Erträge Auflösung SoPo Konjunkturprogramm -KP-              | 6.167,00            | 6.167,00                 |                    | 0,00                |
| 5469000 Erträge Auflösung von sonst SOPO                            | 2.185,00            | 2.185,00                 |                    | 0,00                |
| 5463000 Erträge Auflösung von SOPO für den Gebührenaussgleich       | 341.978,04          |                          |                    | 341.978,04          |
| 9500020 Erlöse Straßenentwässerung                                  | 180.513,84          |                          |                    | 180.513,84          |
| --- kalkulatorische Auflösung                                       | 0,00                |                          | 341.981,01         | 341.981,01          |
| Summe Erträge   | <b>1.847.589,74</b> | <b>198.709,03</b>        | <b>341.981,01</b>  | <b>1.990.861,72</b> |
| <b>Aufwendungen ohne Abschreibungen und Zinsaufwendungen</b>        |                     |                          |                    |                     |
| 6020000 Hilfsstoffe   | 31.602,01           |                          |                    | 31.602,01           |
| 6051000 Strom   | 46.458,40           |                          |                    | 46.458,40           |
| 6052000 Gas   | 2.100,28            |                          |                    | 2.100,28            |
| 6056000 Wasser  | 107,74              |                          |                    | 107,74              |
| 6057000 Abwasser  | 52,26               |                          |                    | 52,26               |
| 6061000 Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen                   | 167,77              |                          |                    | 167,77              |
| 6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten          | 6.668,87            |                          |                    | 6.668,87            |
| 6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung             | 118,39              |                          |                    | 118,39              |
| 6070000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel               | 7,99                |                          |                    | 7,99                |
| 6089000 übriger sonstiger Materialaufwand                           | 32,34               |                          |                    | 32,34               |
| 6139000 sonstige weitere Fremdleistungen                            | 3.470,02            |                          |                    | 3.470,02            |
| 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)              | 1.798,26            |                          |                    | 1.798,26            |
| 6162000 Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten              | 26.429,48           |                          |                    | 26.429,48           |
| 6165000 Instandh. v. Sachanl. Gemeingeb., Infrastr.verm.            | 63.856,95           |                          |                    | 63.856,95           |
| 6166000 Wartungskosten außer EDV                                    | 3.749,47            |                          |                    | 3.749,47            |
| 6167000 Wartungskosten EDV und techn. Anlagen                       | 11.357,13           |                          |                    | 11.357,13           |
| 6171000 Aufwendungen für Fremdensorgung                             | 55.068,71           |                          |                    | 55.068,71           |
| 6179200 Aufw. Hausanschlusskosten (s. Kto. 5090200)                 | 15.796,60           | 15.796,60                |                    | 0,00                |
| 6201000 Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo          | 56.326,29           | 0,00                     |                    | 56.326,29           |
| 6211000 Leistungsentgelt Beschäftigte (TDS)                         | 1.062,40            | 0,00                     |                    | 1.062,40            |
| 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)              | 12.050,56           | 0,00                     |                    | 12.050,56           |
| 6451000 Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)          | 4.328,93            | 0,00                     |                    | 4.328,93            |
| 6672000 Einzelwertberichtigung                                      | 643,99              |                          |                    | 643,99              |
| 6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                               | 1.233,94            |                          |                    | 1.233,94            |
| 6720000 Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege                   | 4.399,92            |                          |                    | 4.399,92            |
| 6730000 Gebühren (z.B. Abfallgebühren, GEZ...)                      | 1.469,96            |                          |                    | 1.469,96            |
| 6771000 Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos          | 10.955,74           |                          |                    | 10.955,74           |
| 6773000 Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.              | 5.625,13            |                          |                    | 5.625,13            |
| 6779000 Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)           | 9.011,75            |                          |                    | 9.011,75            |
| 6790000 sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Dien          | 1.469,65            |                          |                    | 1.469,65            |
| 6832000 Telefonkosten   | 637,22              |                          |                    | 637,22              |
| 6840000 amtliche Bekanntmachungen                                   | 28,32               |                          |                    | 28,32               |
| 6900100 Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen                  | 5.580,36            |                          |                    | 5.580,36            |
| 7354910 Umlage Abwasserverband                                      | 209.300,00          |                          |                    | 209.300,00          |
| 7363100 Abwasserabgabe  | 62.240,57           |                          |                    | 62.240,57           |
| 7365000 Aufw. aus steuerähnl. Abgaben an Zweckv. & dgl.             | 7.874,60            |                          |                    | 7.874,60            |
| 7970000 periodenfremde Aufwendungen                                 | 557,09              |                          |                    | 557,09              |
|   | 663.639,09          | 15.796,60                | 0,00               | 647.842,49          |
| <b>Abschreibungen</b>   |                     |                          |                    |                     |
| 6620000 Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV          | 447.699,05          | 447.699,05               |                    | 0,00                |
| 6630000 Abschreibungen auf techn. Anlagen und Maschinen             | 171,00              | 171,00                   |                    | 0,00                |
| 6645000 Abschr. auf Geschäftsausstattung                            | 106,00              | 106,00                   |                    | 0,00                |
| 6650000 Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)           | 2.078,43            | 2.078,43                 |                    | 0,00                |
| --- kalkulatorische Abschreibungen                                  | 0,00                |                          | 756.301,57         | 756.301,57          |
|   | 450.054,48          | 450.054,48               | 756.301,57         | 756.301,57          |
| <b>Zinsaufwendungen</b>   |                     |                          |                    |                     |
| 7710000 Kreditzinsen  | 0,00                | 0,00                     |                    | 0,00                |
| --- kalkulatorische Verzinsung                                      | 0,00                |                          | 238.527,00         | 238.527,00          |
|   | 0,00                | 0,00                     | 238.527,00         | 238.527,00          |
| --- <b>Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)</b>           | 93.787,00           |                          |                    | 93.787,00           |
| Summe Aufwendungen  | <b>1.207.480,57</b> | <b>465.851,08</b>        | <b>994.828,57</b>  | <b>1.736.458,06</b> |
| <b>Jahresergebnis</b>   | <b>640.109,17</b>   | <b>-267.142,05</b>       | <b>-652.847,56</b> | <b>254.403,66</b>   |

## 2.3. Aufwendungen

### 2.3.1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen

| 2021   | Gesamt            | Kläranlage        | Regen-<br>bauerke<br>(Sonder-<br>bauerke) | Sammelkanäle      | Dezentrale<br>Entsorgung | Allgemein   |
|--|-------------------|-------------------|---|-------------------|--------------------------|-------------|
|  | EUR               | EUR               | EUR                                       | EUR               | EUR                      | EUR         |
| <b>Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> |                   |                   |   |                   |                          |             |
| 6020000 Hilfsstoffe  | 31.602,01         | 31.602,01         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6051000 Strom  | 46.458,40         | 46.224,88         | 0,00                                      | 233,52            | 0,00                     | 0,00        |
| 6052000 Gas  | 2.100,28          | 2.100,28          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6056000 Wasser   | 107,74            | 107,74            | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6057000 Abwasser   | 52,26             | 52,26             | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6061000 Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen            | 167,77            | 47,78             | 0,00                                      | 119,99            | 0,00                     | 0,00        |
| 6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten   | 6.668,87          | 6.668,87          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung      | 118,39            | 118,39            | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6070000 Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel        | 7,99              | 7,99              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6089000 übriger sonstiger Materialaufwand                    | 32,34             | 32,34             | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6139000 sonstige weitere Fremdleistungen                     | 3.470,02          | 3.470,02          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)       | 1.798,26          | 282,20            | 0,00                                      | 1.516,06          | 0,00                     | 0,00        |
| 6162000 Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten       | 26.429,48         | 24.457,51         | 0,00                                      | 1.971,97          | 0,00                     | 0,00        |
| 6165000 Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.    | 63.856,95         | 357,00            | 635,00                                    | 62.864,95         | 0,00                     | 0,00        |
| 6166000 Wartungskosten außer EDV                             | 3.749,47          | 3.749,47          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6167000 Wartungskosten EDV und techn. Anlagen                | 11.357,13         | 11.357,13         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6171000 Aufwendungen für Fremdentorgung                      | 55.068,71         | 53.800,75         | 0,00                                      | 332,01            | 935,95                   | 0,00        |
| 6201000 Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo   | 56.326,29         | 28.469,82         | 0,00                                      | 23.853,79         | 0,00                     | 4.002,68    |
| 6211000 Leistungsentgelt Beschäftigte (TDS)                  | 1.062,40          | 888,75            | 0,00                                      | 719,58            | 0,00                     | -545,93     |
| 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)       | 12.050,56         | 6.132,55          | 0,00                                      | 5.056,33          | 0,00                     | 861,68      |
| 6451000 Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)   | 4.328,93          | 2.162,57          | 0,00                                      | 1.861,57          | 0,00                     | 304,79      |
| 6672000 Einzelwertberichtigung                               | 643,99            | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 643,99      |
| 6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                        | 1.233,94          | 1.233,94          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6720000 Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege            | 4.399,92          | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 4.399,92    |
| 6730000 Gebühren (z.B. Abfallgebühren, GEZ...)               | 1.469,96          | 1.469,96          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 6771000 Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos   | 10.955,74         | 9.227,54          | 800,00                                    | 928,20            | 0,00                     | 0,00        |
| 6773000 Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.       | 5.625,13          | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 5.625,13    |
| 6779000 Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. LaborunTERS.)    | 9.011,75          | 7.431,67          | 0,00                                      | 1.580,08          | 0,00                     | 0,00        |
| 6790000 sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Dien   | 1.469,65          | 0,00              | 0,00                                      | 1.469,65          | 0,00                     | 0,00        |
| 6832000 Telefonkosten  | 637,22            | 508,10            | 0,00                                      | 129,12            | 0,00                     | 0,00        |
| 6840000 amtliche Bekanntmachungen                            | 28,32             | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 28,32       |
| 6900100 Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen           | 5.580,36          | 5.580,36          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 7354910 Umlage Abwasserverband                               | 209.300,00        | 209.300,00        | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 7363100 Abwasserabgabe                                       | 62.240,57         | 62.240,57         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 7365000 Aufw. aus steuerähnl. Abgaben an Zweckv. & dgl.      | 7.874,60          | 7.874,60          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00        |
| 96..... Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)       | 93.787,00         | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 93.787,00   |
|  | 741.629,49        | 527.514,14        | 1.435,00                                  | 102.636,82        | 935,95                   | 109.107,58  |
| zuzüglich Abschreibungen                                     | 756.301,57        | 158.315,39        | 46.900,86                                 | 551.085,32        |                          |             |
| Summe  | 1.497.931,06      | 685.829,53        | 48.335,86                                 | 653.722,14        | 935,95                   | 109.107,58  |
| Umlage der Kostenstelle Allgemein                            |                   |                   |   |                   |                          |             |
| - in %   |                   | (49,38)           | (3,48)                                    | (47,07)           | (0,07)                   |             |
| - in EUR   |                   | 53.877,32         | 3.796,94                                  | 51.356,94         | 76,38                    | -109.107,58 |
|  | 1.497.931,06      | 739.706,85        | 52.132,80                                 | 705.079,08        | 1.012,33                 |             |
| abzüglich Abschreibungen                                     | 756.301,57        | 158.315,39        | 46.900,86                                 | 551.085,32        | 0,00                     |             |
| <b>Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> | <b>741.629,49</b> | <b>581.391,46</b> | <b>5.231,94</b>                           | <b>153.993,76</b> | <b>1.012,33</b>          |             |
| davon  |                   |                   |   |                   |                          |             |
| <b>Anteil Schmutzwasser</b>                                  |                   |                   |   |                   |                          |             |
| - in %   |                   | (79,06)           | (66,27)                                   | (65,40)           | (100,00)                 |             |
| - in EUR   | <b>564.839,55</b> | <b>459.648,09</b> | <b>3.467,21</b>                           | <b>100.711,92</b> | <b>1.012,33</b>          |             |
| <b>Anteil Niederschlagswasser</b>                            |                   |                   |   |                   |                          |             |
| - in %   |                   | (20,94)           | (33,73)                                   | (34,60)           | (0,00)                   |             |
| - in EUR   | <b>176.789,94</b> | <b>121.743,37</b> | <b>1.764,73</b>                           | <b>53.281,84</b>  | <b>0,00</b>              |             |

### 2.3.2. Abschreibungen

Entsprechend § 10 Abs. 2 KAG sind auch angemessene Abschreibungen zu berücksichtigen. Dabei können die Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungswerten (Nominalwerte) oder auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) ermittelt werden. Der § 10 Abs 2 KAG eröffnet insoweit eine Wahlmöglichkeit, die im Ermessen des Einrichtungsträgers liegt. Die Gemeinde Grävenwiesbach übt ihr Ermessen insoweit aus, dass im Rahmen der Nachkalkulation, analog zur Gebührenkalkulation 2021, die Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Die Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Abwasserbeseitigung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung; die Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Unter dem Wiederbeschaffungszeitwert ist der Wert zu verstehen, der zu einem bestimmten Bewertungszeitpunkt für den Ersatz eines Anlagegutes in gleicher Art und Güte aufzuwenden ist.

Zur Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir das Anlagevermögen nach Anlagenarten unterschieden und die Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden folgende Preisindizes zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Ortskanäle*“ für Sammelkanäle
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Gewerbliche Betriebsgebäude*“ für Bauwerke (Kläranlagen, Regenbauwerke)
- Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihen), Rubrik „*Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)*“ für maschinelle und sonstige Anlagen



Unter Berücksichtigung der Preisindizes ist der Wiederbeschaffungszeitwert nach folgender Formel zu ermitteln:

$$\text{Wiederbeschaffungszeitwert} = \frac{\text{Anschaffungswert} * \text{Preisindex Kalkulationsjahr}}{\text{Preisindex Anschaffungsjahr}}$$

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Nachkalkulation folgende Abschreibungen (vgl. auch Anlagen 1 und 3):

| 2021<br>Kostenstelle           | Abschreibungen<br>gesamt | Schmutzwasser |            | Niederschlagswasser |            |
|--------------------------------|--------------------------|---------------|------------|---------------------|------------|
|                                | EUR                      | %             | EUR        | %                   | EUR        |
| Kläranlage                     | 158.315,39               | 65,05         | 102.984,16 | 34,95               | 55.331,23  |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 46.900,86                | 0,00          | 0,00       | 100,00              | 46.900,86  |
| Sammelkanäle                   | 551.085,32               | 46,26         | 254.932,07 | 53,74               | 296.153,25 |
|                                | 756.301,57               |               | 357.916,23 |                     | 398.385,34 |

### 2.3.3. Kalkulatorische Zinsen

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG gehört zu den anzusetzenden Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Die Ermittlung der Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt für die Nachkalkulation nach der Restbuchwertmethode. Hierbei werden von den Restbuchwerten auf der Grundlage der um Abschreibungen verminderten Anschaffungswerte des Anlagevermögens die Restbuchwerte der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter (Sonderposten) finanzierten Kapitalanteile entsprechend § 10 Abs. 2 KAG in Abzug gebracht.

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen haben wir analog zur Gebührenkalkulation 2021 einen Zinssatz von 5,0 % angesetzt, der als angemessen angesehen werden kann. Hinsichtlich der Beurteilung der Angemessenheit des anzusetzenden Zinssatzes ist in der Rechtsprechung keine Einheitlichkeit zu erkennen.

Die Bandbreite des Zinssatzes zur Ermittlung der angemessenen Verzinsung des Anlagekapitals reicht von 4,5-7,0 % (vgl. u.a. Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Rn. 149 und Rn. 638). Insoweit kann der angesetzte Zinssatz von 5,0 % als angemessen beurteilt werden.

#### Ermittlung des zu verzinsenden Anlagekapitals und der kalkulatorischen Zinsen

|  | Restbuchwert<br>2021<br>EUR    |
|--|--------------------------------|
| Anlagevermögen (vgl. Anlage 1)                 | 8.433.443,64                   |
| <b>abzüglich</b>                               |                                |
| Abzugskapital (vgl. Anlage 2)                  |                                |
| - Beiträge                                     |                                |
| - Rohrnetz                                     | 2.050.871,00                   |
| - Kläranlage                                   | 163.903,00                     |
| - Zuschüsse Dritter                            |                                |
| - Landeszuschüsse                              | 1.392.564,00                   |
| - Sonstige                                     | 55.563,00                      |
| Summe Abzugskapital                            | 3.662.901,00                   |
| Zu verzinsendes Anlagevermögen = Anlagekapital | <b>4.770.542,64</b>            |
| davon  |                                |
| - kalkulatorische Zinsen                       | <b>5,00%</b> <b>238.527,00</b> |

Die Verteilung der Zinsen auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser wurde auf Basis der Kostenstellenzuordnung des Anlagekapitals vorgenommen.

### Verteilung der kalkulatorischen Zinsen

| 2021<br><br>Kostenstelle       | Restbuchwerte       |               |                   |           |              |                                  | kalkulatorische Zinsen |        |               |        |                          |  |
|--------------------------------|---------------------|---------------|-------------------|-----------|--------------|----------------------------------|------------------------|--------|---------------|--------|--------------------------|--|
|                                | Anlage-<br>vermögen | Abzugskapital |                   |           |              | zu verzinsendes<br>Anlagekapital |                        | Gesamt | Schmutzwasser |        | Niederschlags-<br>wasser |  |
|                                |                     | Beiträge      | Zuschüsse Dritter |           |              |                                  |                        |        |               |        |                          |  |
|                                |                     |               | Landesmittel      | Sonstige  |              |                                  |                        |        |               |        |                          |  |
| EUR                            | EUR                 | EUR           | EUR               | EUR       | %            | EUR                              | %                      | EUR    | %             | EUR    |                          |  |
| Kläranlage                     | 2.393.973,51        | 163.903,00    | 34.304,00         | 0,00      | 2.195.766,51 | 46,03                            | 109.793,98             | 65,05  | 71.420,98     | 34,95  | 38.373,00                |  |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 504.104,13          | 0,00          | 0,00              | 0,00      | 504.104,13   | 10,57                            | 25.212,30              | 0,00   | 0,00          | 100,00 | 25.212,30                |  |
| Sammelkanäle                   | 5.535.366,00        | 2.050.871,00  | 1.358.260,00      | 55.563,00 | 2.070.672,00 | 43,40                            | 103.520,72             | 46,26  | 47.888,69     | 53,74  | 55.632,03                |  |
|                                | 8.433.443,64        | 2.214.774,00  | 1.392.564,00      | 55.563,00 | 4.770.542,64 | 100,00                           | 238.527,00             |        | 119.309,67    |        | 119.217,33               |  |

## 2.4. Erträge

### 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten

Entsprechend der Änderung des KAG vom 24.3.2013 dürfen gemäß § 10 Abs. 2 KAG „*Abschreibungen auf beitragsfinanzierte Investitionsaufwendungen nur erfolgen, wenn die zu ihrer Finanzierung erhobenen Beiträge jährlich in einem der Abschreibung entsprechenden Zeitraum aufgelöst werden*“. Daraus ergibt sich, dass die aus den erhobenen Beiträgen resultierenden Auflösungserträge gebührenmindernd zu berücksichtigen sind. Die Änderungen des KAG sind erstmals für Gebührensatzungen ab dem 1.1.2014 zu berücksichtigen.

Inwieweit neben Auflösungserträgen aus beitragsfinanzierten Investitionsaufwendungen auch Auflösungserträge aus zuschussfinanzierten Investitionsaufwendungen gebührenmindernd zu berücksichtigen sind, lässt der Gesetzgeber offen. In Abstimmung mit der Verwaltung wurden in der Nachkalkulation 2021 auch die Auflösungserträge aus Zuschüssen gebührenmindernd angesetzt.

Da die Auflösungserträge als Pendant zu den Abschreibungen zu verstehen sind, haben wir die Auflösungserträge analog zu den Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt und in der Nachkalkulation angesetzt.

Die Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Abwasserbeseitigung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung. Die Auflösungserträge wurden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.

Zur Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir die Sonderposten nach den damit finanzierten Anlagearten unterschieden und die Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden für die Sonderposten folgende Preisindizes, entsprechend der damit finanzierten Anlagen, zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Ortskanäle*“
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Gewerbliche Betriebsgebäude*“

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Nachkalkulation folgende Auflösungserträge:

| 2021          | Auflösungserträge<br>gesamt | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|---------------|-----------------------------|--------------------|--------------------------|
| Kostenstelle  | EUR                         | EUR                | EUR                      |
| Kläranlage    | 23.708,01                   | 15.422,06          | 8.285,95                 |
| Regenbauwerke | 0,00                        | 0,00               | 0,00                     |
| Sammelkanäle  | 318.273,00                  | 147.233,09         | 171.039,91               |
|               | 341.981,01                  | 162.655,15         | 179.325,86               |

#### 2.4.2. Sonstige Erträge

Sonstige Erträge, die als Deckungsbeiträge anzusetzen sind, waren für die Nachkalkulation 2021 nicht zu berücksichtigen.

## 2.5. Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenträger

|  | Gebührenbedarf      |                    |                          |
|--|---------------------|--------------------|--------------------------|
|  | Gesamt              | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|  | EUR                 | EUR                | EUR                      |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwand       | 741.629,49          | 564.839,55         | 176.789,94               |
| - Abschreibungen (WBZW)                                  | 756.301,57          | 357.916,23         | 398.385,34               |
| - kalkulatorische Zinsen                                 | 238.527,00          | 119.309,67         | 119.217,33               |
| Zwischensumme  | 1.736.458,06        | 1.042.065,45       | 694.392,61               |
| abzüglich Deckungsbeiträge                               |                     |                    |                          |
| - Auflösungserträge Sonderposten                         | 341.981,01          | 162.655,15         | 179.325,86               |
| - sonstige Erträge                                       | 0,00                | 0,00               | 0,00                     |
| Zwischensumme  | 1.394.477,05        | 879.410,30         | 515.066,75               |
| Kostenüber-/unterdeckungen gem. Gebührenkalkulation 2021 |                     |                    |                          |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                          | 341.978,04          | 304.101,86         | 37.876,18                |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                         | 0,00                | 0,00               | 0,00                     |
| <b>Entgeltsbedarf</b>                                    | <b>1.052.499,01</b> | <b>575.308,44</b>  | <b>477.190,57</b>        |
| Gebührenbedarf gemäß Nachkalkulation                     | 1.052.499,01        | 575.308,44         | 477.190,57               |
| abzüglich  |                     |                    |                          |
| Gebührenaufkommen  | 1.306.902,67        | 807.808,70         | 499.093,97               |
| <b>Kostenüberdeckung (+)/-unterdeckung (-)</b>           | <b>254.403,66</b>   | <b>232.500,26</b>  | <b>21.903,40</b>         |

### 3. Kalkulation der Gebühren

#### 3.1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben

|  | Kalkulation<br>2021 |               |
|--|---------------------|---------------|
|  | EUR                 |               |
| Gebührenbedarf Kläranlage (Schmutzwasser)                |                     |               |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwand       |                     | 459.648,09    |
| - Abschreibungen (WBZW)                                  |                     | 102.984,16    |
| - kalkulatorische Zinsen                                 |                     | 71.420,98     |
| Zwischensumme  |                     | 634.053,23    |
| abzüglich Deckungsbeiträge                               |                     |               |
| - Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)                  |                     | 15.422,06     |
| - sonstige Erträge                                       |                     | 0,00          |
| Summe  |                     | 618.631,17    |
| <i>davon</i>   |                     |               |
| Kostenanteil Abwasserentsorgung für geschlossene Gruben  |                     |               |
| - Anteil geschlossene Gruben                             |                     | <b>0,011%</b> |
| - Kostenanteil Reinigung                                 | EUR                 | 68,05         |
| - direkt zurechenbare Kosten der dezentralen Entsorgung  | EUR                 | 1.012,33      |
| Zwischensumme  | EUR                 | 1.080,38      |
| abzüglich Deckungsbeiträge                               |                     |               |
| - sonstige Erträge                                       | EUR                 | 0,00          |
| - abzüglich Ausfuhrkosten                                | EUR                 | 936,00        |
| Zwischensumme  | EUR                 | 144,38        |
| Kostenüber-/unterdeckungen gem. Gebührenkalkulation 2021 |                     |               |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                          | EUR                 | 5,21          |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                         | EUR                 | 0,00          |
| Gebührenbedarf Abwassergebühr für geschlossene Gruben    | EUR                 | 139,17        |
| Abwassermenge aus geschlossenen Gruben                   | m <sup>3</sup>      | 19            |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben                   | EUR/m <sup>3</sup>  | 7,3247        |
| - gerundet   | EUR/m <sup>3</sup>  | <b>7,32</b>   |

### 3.2. Schmutzwassergebühr

|  |                    | Kalkulation<br>2021 |
|--|--------------------|---------------------|
| Gebührenbedarf Schmutzwasser           | EUR                | 575.308,44          |
| abzüglich                              |                    |                     |
| - Deckungsbeitrag                      |                    |                     |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben |                    |                     |
| - Reinigungsanteil                     | EUR                | 139,08              |
| - Ausfuhrkosten                        | EUR                | 936,00              |
| Gebührenbedarf Schmutzwassergebühr     | EUR                | 574.233,36          |
| Schmutzwassermenge                     | m <sup>3</sup>     | 200.790             |
| Schmutzwassergebühr                    | EUR/m <sup>3</sup> | 2,8599              |
| - gerundet                             | EUR/m <sup>3</sup> | <b>2,86</b>         |

### 3.3. Niederschlagswassergebühr

|                                    |                    | Kalkulation<br>2021 |
|------------------------------------|--------------------|---------------------|
| Gebührenbedarf Niederschlagswasser | EUR                | 477.190,57          |
| gebührenpflichtige Flächen         | m <sup>2</sup>     | 608.992             |
| Niederschlagswassergebühr          | EUR/m <sup>2</sup> | 0,7836              |
| - gerundet                         | EUR/m <sup>2</sup> | <b>0,78</b>         |



## **D. Bescheinigung**

Die Nachkalkulation 2021 für die Gemeinde Grävenwiesbach – Abwasserbeseitigung - haben wir in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mit der uns gebotenen Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen sowie der uns gegebenen Auskünfte nach Maßgabe des erteilten Auftrages erstellt.

Koblenz, 4. April 2022

**DORNBACH GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Langenberg  
Dipl.-Ökonom

## Anlagevermögen zum 31. Dezember 2022

|                                   | Kostenschlüssel    |                               | Anschaffungs-<br>und<br>Herstellungskosten zum<br>31.12.2021 | davon Anteil       |                               | Restbuch-<br>werte<br>zum<br>31.12.2021 | davon Anteil       |                               | Abschrei-<br>bungen<br>(WBZW)<br><br>2021 | davon Anteil       |                               |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------------------|--|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|
|                                   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |  | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |
|                                   |                    |                               |  | EUR                | EUR                           |   | EUR                | EUR                           |   | EUR                | EUR                           |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 3.669.534,13   | 2.387.031,95       | 1.282.502,18                  | 2.393.973,51                            | 1.557.279,77       | 836.693,74                    | 158.315,39                                | 102.984,16         | 55.331,23                     |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 1.051.691,22   | 0,00               | 1.051.691,22                  | 504.104,13                              | 0,00               | 504.104,13                    | 46.900,86                                 | 0,00               | 46.900,86                     |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 14.885.305,60  | 6.885.942,37       | 7.999.363,23                  | 5.535.366,00                            | 2.560.660,31       | 2.974.705,69                  | 551.085,32                                | 254.932,07         | 296.153,25                    |
| <b>Gesamt</b>                     |                    |                               | 19.606.530,95  | 9.272.974,32       | 10.333.556,63                 | 8.433.443,64                            | 4.117.940,08       | 4.315.503,56                  | 756.301,57                                | 357.916,23         | 398.385,34                    |

## Sonderposten zum 31. Dezember 2021

|                                   | Kostenschlüssel    |                               | Zuführungs-<br>beträge<br>zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Restbuch-<br>werte<br>zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Auflösungs-<br>erträge<br>(WBZW)<br>2023 | davon Anteil       |                               |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|--|--------------------|-------------------------------|
|                                   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |  | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |
|                                   |                    |                               | EUR   | EUR                | EUR                           | EUR                                     | EUR                | EUR                           | EUR                                      | EUR                | EUR                           |
| <b>Beiträge</b>                   |                    |                               |   |                    |                               |   |                    |                               |  |                    |                               |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 2.023.910,59                                | 1.316.553,84       | 707.356,75                    | 163.903,00                              | 106.618,90         | 57.284,10                     | 22.449,86                                | 14.603,63          | 7.846,23                      |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 0,00  | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                    | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                     | 0,00               | 0,00                          |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 3.818.509,03                                | 1.766.442,28       | 2.052.066,75                  | 2.050.871,00                            | 948.732,92         | 1.102.138,08                  | 117.373,49                               | 54.296,98          | 63.076,51                     |
| Summe Beiträge                    |                    |                               | 5.842.419,62                                | 3.082.996,12       | 2.759.423,50                  | 2.214.774,00                            | 1.055.351,82       | 1.159.422,18                  | 139.823,35                               | 68.900,61          | 70.922,74                     |
| <b>Zuschüsse</b>                  |                    |                               |   |                    |                               |   |                    |                               |  |                    |                               |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 1.576.785,43                                | 1.025.698,92       | 551.086,51                    | 34.304,00                               | 22.314,75          | 11.989,25                     | 1.258,15                                 | 818,43             | 439,72                        |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 0,00  | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                    | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                     | 0,00               | 0,00                          |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 4.861.087,41                                | 2.248.739,04       | 2.612.348,37                  | 1.413.823,00                            | 654.034,52         | 759.788,48                    | 200.899,51                               | 92.936,11          | 107.963,40                    |
| Summe Zuschüsse                   |                    |                               | 6.437.872,84                                | 3.274.437,96       | 3.163.434,88                  | 1.448.127,00                            | 676.349,27         | 771.777,73                    | 202.157,66                               | 93.754,54          | 108.403,12                    |
| <b>Gesamt</b>                     |                    |                               | 12.280.292,46                               | 6.357.434,08       | 5.922.858,38                  | 3.662.901,00                            | 1.731.701,09       | 1.931.199,91                  | 341.981,01                               | 162.655,15         | 179.325,86                    |









| Wirtschaftsgut-Nr. | Bezeichnung                            | Anschaffungs-jahr | Anschaffungs- und Herstellungskosten (nominal) | Restbuchwert (nominal) | Abschreibung 2021 (nominal) | Index | Abschreibung 2021 (indiziert) |            |
|--------------------|--|-------------------|--|------------------------|-----------------------------|-------|-------------------------------|------------|
|                    |  |                   | 31.12.2021                                     | 31.12.2021             |                             |       | EUR                           |            |
|                    |  |                   | EUR  | EUR                    | EUR                         | 1)    | EUR                           |            |
| AV-00254           | Elektrischer Hubwagen Typ E-BF-Walk 08 | 2020              | 1.711,93                                       | 1.455,00               | 171,00                      | 3     | 106,3                         | 174,38     |
| AWV-00145          | PC Lenovo                              | 2018              | 759,16   | 0,00                   | 106,00                      | 3     | 103,3                         | 111,23     |
| GWG-17-0007        | GWG Pool Abwasserbeseitigung 2017      | 2017              | 700,91   | 0,00                   | 141,00                      | 3     | 101,9                         | 149,99     |
| GWG-18-0007        | GWG Pool Kläranlage 2018               | 2018              | 839,43   | 168,00                 | 168,00                      | 3     | 103,3                         | 176,29     |
| GWG-19-0005        | GWG Pool Kläranlage 2019               | 2019              | 1.258,98                                       | 504,00                 | 251,00                      | 3     | 105,1                         | 258,88     |
| GWG-20-0004        | GWG Pool Kläranlage 2020               | 2020              | 5.016,88                                       | 3.010,00               | 1.004,00                    | 3     | 106,3                         | 1.023,83   |
| GWG-21-0002        | GWG Pool Kläranlage 2021               | 2021              | 2.572,43                                       | 2.058,00               | 514,43                      | 3     | 108,4                         | 514,43     |
|                    |  |                   | 19.606.530,95                                  | 8.433.443,64           | 450.054,48                  |       |                               | 756.301,57 |

1) Angesetzte Indizes

- 0 = ohne Indizierung
- 1 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Ortskanäle"
- 2 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Gewerbliche Betriebsgebäude"
- 3 = Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihe), Rubrik "Maschinenbau (Maschinenbauerzeugnisse)"



## Ermittlung der Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen

### 1. Schmutzwasser

#### 1.1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben

|   |                    | 2021        |
|---|--------------------|-------------|
| <u>Nachkalkulation</u>                                      |                    |             |
| Gebührenbedarf Abwassergebühr für geschlossene Gruben       | EUR                | 139,17      |
| Abwassermenge aus geschlossenen Gruben                      | m <sup>3</sup>     | 19          |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben                      | EUR/m <sup>3</sup> | 7,3247      |
| - gerundet  | EUR/m <sup>3</sup> | 7,32        |
| <u>Ermittlung Kostenüberdeckung/-unterdeckung</u>           |                    |             |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben gem. Vorkalkulation  | EUR/m <sup>3</sup> | 7,0000      |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben gem. Nachkalkulation | EUR/m <sup>3</sup> | 7,3247      |
| veranlagte Abwassergebühr für geschlossene Gruben           | EUR/m <sup>3</sup> | 7,0000      |
| - Kostenüberdeckung   | EUR                | 0,00        |
| Anteil in %   |                    | 0,00%       |
| ansatzfähige Kostenüberdeckung                              | EUR                | <b>0,00</b> |
| - Kostenunterdeckung  | EUR                | 6,17        |
| Anteil in %   |                    | 100,00%     |
| ansatzfähige Kostenunterdeckung                             | EUR                | <b>6,17</b> |

#### 1.2. Schmutzwassergebühr

|   |                    | 2021              |
|---|--------------------|-------------------|
| <u>Nachkalkulation</u>                            |                    |                   |
| Gebührenbedarf Schmutzwasser                      | EUR                | 574.233,36        |
| veranlagte Schmutzwassermenge                     | m <sup>3</sup>     | 200.790           |
| Schmutzwassergebühr gem. Nachkalkulation          | EUR/m <sup>3</sup> | 2,8599            |
| - gerundet  | EUR/m <sup>3</sup> | 2,86              |
| <u>Ermittlung Kostenüberdeckung/-unterdeckung</u> |                    |                   |
| Schmutzwassergebühr gem. Vorkalkulation           | EUR/m <sup>3</sup> | 4,0200            |
| Schmutzwassergebühr gem. Nachkalkulation          | EUR/m <sup>3</sup> | 2,8599            |
| veranlagte Schmutzwassergebühr                    | EUR/m <sup>3</sup> | 4,0200            |
| - Kostenüberdeckung                               | EUR                | 232.506,43        |
| Anteil in %                                       |                    | 100,00%           |
| ansatzfähige Kostenüberdeckung                    | EUR                | <b>232.506,43</b> |
| - Kostenunterdeckung                              | EUR                | 0,00              |
| Anteil in %                                       |                    | 0,00%             |
| ansatzfähige Kostenunterdeckung                   | EUR                | <b>0,00</b>       |

## 2. Niederschlagswasser

|   |                    | 2021             |
|---|--------------------|------------------|
| <u>Nachkalkulation</u>                            |                    |                  |
| Gebührenbedarf Niederschlagswasser                | EUR                | 477.190,57       |
| veranlagte Grundstücksfläche                      | m <sup>2</sup>     | 608.992          |
| Niederschlagswassergebühr gem. Nachkalkulation    | EUR/m <sup>2</sup> | 0,7836           |
| - gerundet  | EUR/m <sup>2</sup> | 0,78             |
| <u>Ermittlung Kostenüberdeckung/-unterdeckung</u> |                    |                  |
| Niederschlagswassergebühr gem. Vorkalkulation     | EUR/m <sup>2</sup> | 0,8500           |
| Niederschlagswassergebühr gem. Nachkalkulation    | EUR/m <sup>2</sup> | 0,7836           |
| veranlagte Niederschlagswassergebühr              | EUR/m <sup>2</sup> | 0,8500           |
| - Kostenüberdeckung                               | EUR                | 21.903,40        |
| Anteil in %                                       |                    | 100,00%          |
| ansatzfähige Kostenüberdeckung                    | EUR                | <b>21.903,40</b> |
| - Kostenunterdeckung                              | EUR                | 0,00             |
| Anteil in %                                       |                    | 0,00%            |
| ansatzfähige Kostenunterdeckung                   | EUR                | <b>0,00</b>      |

**Gemeinde Grävenwiesbach  
- Abwasserbeseitigung -**

Gebührenkalkulation 2023

**Entwurf**  
**Bericht**

**DORNBACH GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
**KOBLENZ**

ENTWURF / 25.10.2022

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| A. Auftrag und Auftragsdurchführung   | 3     |
| B. Ergebnis   | 6     |
| 1. Ergebnisübersicht  | 6     |
| 2. Gebührenbelastung für ausgewählte Musterhaushalte                                | 7     |
| C. Gebührenkalkulation 2023   | 8     |
| 1. Grundlagedaten   | 8     |
| 1.1. Abwassermengen   | 8     |
| 1.2. Befestigte und tatsächlich angeschlossene Flächen                              | 9     |
| 1.3. Kostenschlüssel  | 9     |
| 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs nach Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern | 11    |
| 2.1. Vorbemerkung   | 11    |
| 2.2. Erfolgsplan  | 14    |
| 2.3. Aufwendungen   | 15    |
| 2.3.1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen                        | 15    |
| 2.3.2. Abschreibungen   | 16    |
| 2.3.3. Kalkulatorische Zinsen   | 17    |
| 2.4. Erträge  | 19    |
| 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten   | 19    |
| 2.4.2. Sonstige Erträge   | 20    |
| 2.5. Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenträger                | 21    |
| 3. Kalkulation der Gebühren   | 22    |
| 3.1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben   | 22    |
| 3.2. Schmutzwassergebühr  | 23    |
| 3.3. Niederschlagswassergebühr  | 23    |
| D. Bescheinigung  | 24    |

## Anlagen

1. Anlagevermögen zum 31. Dezember 2023
2. Sonderposten zum 31. Dezember 2023
3. Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten 2023
4. Entwicklung der Kostenüber- und -unterdeckungen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer  
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Gemeinde Grävenwiesbach erteilte uns mit Schreiben vom 8. August 2022 den Auftrag zur Erstellung einer

### **Gebührenkalkulation 2023**

für den Bereich Abwasserbeseitigung der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Kalkulation wurde auf der Rechtsgrundlage der nachstehenden gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften in der derzeit gültigen Fassung erstellt:

1. Hessische Gemeindeordnung (HGO),
2. Gesetz über kommunale Abgaben (KAG),
3. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
4. Gutachten zur Ermittlung der Aufteilungsschlüssel für die Schmutz- und Regenwassergebühr des Ingenieurbüros Rohrtec Consult GmbH, Rödermark, aus Dezember 2006,
5. Gutachten zur internen Leistungsverrechnung der Allevo Kommunalberatung, Obersulm, vom 15.7.2008,
6. Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Grävenwiesbach vom 27. Oktober 2020.

Die für die Kalkulation der laufenden Gebühren 2023 erforderlichen Grundlagedaten, insbesondere die Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren wurden seitens der Gemeindeverwaltung zusammengestellt und verifiziert. Die uns vorgelegten Daten haben wir einer Plausibilitätsprüfung unterzogen; eine weitergehende Überprüfung des übergebenen Datenmaterials war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages.

Der Gebührenkalkulation lagen folgende Unterlagen zugrunde:

- der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung (Stand: 14.10.2022);
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung zum 31.12.2021 (Stand: 31.3.2022);
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung unter Berücksichtigung einer Fortschreibung zum 31.12.2023 (Stand: 14.10.2022);
- eine Aufstellung der Investitionen 2022 und 2023;
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung bezüglich der vereinnahmten Beiträge und Kapitalzuschüsse (Sonderposten) für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung zum 31.12.2021 (Stand: 31.3.2022) sowie
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung bezüglich der vereinnahmten Beiträge und Kapitalzuschüsse (Sonderposten) für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung mit einer Fortschreibung zum 31.12.2023 (Stand: 14.10.2022).

Die für 2023 angesetzten Aufwendungen und Erträge wurden dem Entwurf des Teilhaushaltsplanes 2023 für den Bereich Abwasserbeseitigung entnommen. Des Weiteren wurden bei der Gebührenkalkulation 2023 Kostenüberdeckungen aus den Wirtschaftsjahren 2019-2021 berücksichtigt (vgl. Anlage 4), die im Rahmen von Nachkalkulationen ermittelt worden sind.

Die Ermittlung und Verarbeitung des Daten- und Zahlenmaterials sind im Einzelnen in Kapitel C. dargestellt.

Unsere Arbeiten erstreckten sich im Einzelnen auf die Ermittlung folgender Gebühren:

- Schmutzwassergebühr;
- Abwassergebühr für geschlossene Gruben und
- Niederschlagswassergebühr.

Die uns vorgelegten Daten sowie unsere weitergehenden Berechnungen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Die Gebührenkalkulation 2023 wurde in der Zeit vom 20. bis 24. Oktober 2022 in unseren Büroräumen in Koblenz durchgeführt.

Auskünfte erteilten und Nachweise erbrachten Herr Schmitz (Leiter Finanzen) sowie Herr Wesener.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 1. Januar 2017 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.



## B. Ergebnis

### 1. Ergebnisübersicht

Im Rahmen der Gebührenkalkulation wurden kostendeckende Gebühren entsprechend § 10 Abs. 2 KAG ermittelt.

Das Ergebnis der Gebührenkalkulation 2023 ist in der folgenden Ergebnisübersicht zusammengestellt worden:

|  | Veranlagung | Kalkulation |
|--|-------------|-------------|
|  | 2022        | 2023        |
|  | EUR         | EUR         |
| - Schmutzwassergebühr                                  | 4,02        | 4,60        |
| - Abwassergebühr für geschlossene Gruben <sup>1)</sup> | 7,00        | 24,57       |
| - Niederschlagswassergebühr                            | 0,85        | 0,89        |

1) ohne Ausfuhrkosten

Anzumerken ist, dass entgegen dem Haushaltsplanansatz die Abschreibungen nicht auf der Grundlage der Anschaffungswerte, sondern auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt wurden, wodurch sich ein höherer Gebührenbedarf ergibt.

Des Weiteren wurde entgegen dem Haushaltsplanansatz eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation berücksichtigt; Auflösungserträge der Sonderposten wurden als Deckungsbeitrag gebührenmindernd in der Gebührenkalkulation berücksichtigt und analog zu den Abschreibungen mit Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt.

Aufgrund der höheren Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte, der Verzinsung des Anlagekapitals, des Abzuges von Auflösungserträgen der Sonderposten auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie der Berücksichtigung von Kostenüberdeckungen aus den Wirtschaftsjahren 2019-2021 ergibt sich für den Erfolgsplan des Teilhaushaltes Abwasserbeseitigung ein ausgeglichenes Ergebnis.

## 2. Gebührenbelastung für ausgewählte Musterhaushalte

Die sich aufgrund der Kalkulation ergebende Gebührenbelastung haben wir für unterschiedliche Musterhaushalte bzw. Haushaltsgrößen dargestellt, wobei wir Haushaltsgrößen mit 2, 3 und 4 Einwohner (EW) dargestellt haben. Für die Musterhaushalte wurden folgende Annahmen getroffen:

- versiegelte Grundstücksfläche: 150 m<sup>2</sup>
- Schmutzwassermenge je Einwohner/Jahr: 40 m<sup>3</sup>

|                                  |                    | Veranlagung   | Kalkulation   |
|----------------------------------|--------------------|---------------|---------------|
|                                  |                    | 2022          | 2023          |
|                                  |                    | EUR           | EUR           |
| <u>2-Personen-Haushalt</u>       |                    |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 2 EW               |               |               |
| - Schmutzwassergebühr            | 80 m <sup>3</sup>  | 321,60        | 368,00        |
| - Niederschlagswassergebühr      | 150 m <sup>2</sup> | 127,50        | 133,50        |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |                    | <b>449,10</b> | <b>501,50</b> |
| <u>3-Personen-Haushalt</u>       |                    |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 3 EW               |               |               |
| - Schmutzwassergebühr            | 120 m <sup>3</sup> | 482,40        | 552,00        |
| - Niederschlagswassergebühr      | 150 m <sup>2</sup> | 127,50        | 133,50        |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |                    | <b>609,90</b> | <b>685,50</b> |
| <u>4-Personen-Haushalt</u>       |                    |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 4 EW               |               |               |
| - Schmutzwassergebühr            | 160 m <sup>3</sup> | 643,20        | 736,00        |
| - Niederschlagswassergebühr      | 150 m <sup>2</sup> | 127,50        | 133,50        |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |                    | <b>770,70</b> | <b>869,50</b> |

## C. Gebührenkalkulation 2023

### 1. Grundlagedaten

#### 1.1. Abwassermengen

##### Schmutzwassermenge

Die Schmutzwassermenge für die Gebührenkalkulation 2023 wurde von der Verwaltung unter Berücksichtigung der Gebührenveranlagung 2021 sowie der künftig zu erwartenden Entwicklung ermittelt, wobei die Verwaltung von einer Schmutzwassermenge von 202.000 m<sup>3</sup> ausgeht.

##### Abwassermenge aus geschlossenen Gruben

Aufgrund der vorliegenden Mengenstatistik prognostiziert die Verwaltung für den Kalkulationszeitraum 2023 für geschlossene Gruben eine Abwassermenge von 14 m<sup>3</sup>.

##### Verteilungsschlüssel der Abwassermengen

|   | Mengen         | Gewichtungs-<br>faktor | Verrechnungseinheiten |         |
|---|----------------|------------------------|-----------------------|---------|
|   | m <sup>3</sup> | BSB <sub>5</sub> mg/l  | VE                    | %       |
| 1. Schmutzwassermenge                     | 202.000        | 350 <sup>1)</sup>      | 70.700                | 99,992  |
| 2. Abwassermenge aus geschlossenen Gruben | 14             | 400 <sup>2)</sup>      | 6                     | 0,008   |
| Gesamt                                    |                |                        | 70.706                | 100,000 |

1) Bei 60 g/BSB<sub>5</sub> je EW/d sowie einem Abwasseranfall von 150-200 l/EW/d

2) Erfahrungswert

### 1.2. Befestigte und tatsächlich angeschlossene Flächen

Das für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigende Entwässerungsgebiet umfasst im Einzelnen die durch Wohnbebauung, gewerbliche und industrielle Bebauung versiegelten Flächen sowie die Straßenflächen (Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen) in der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die für die Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigende versiegelte Fläche basiert auf dem Stand zum 31.12.2021 und wurde seitens der Verwaltung für 2023 fortgeschrieben, wobei die für 2023 zu erwartende Flächenentwicklung entsprechende Berücksichtigung fand.

#### Zusammensetzung

|                       | m <sup>2</sup> |
|-----------------------|----------------|
| 1. Grundstücksflächen | 376.675        |
| 2. Straßenflächen     | 231.428        |
| Gesamt                | 608.103        |

### 1.3. Kostenschlüssel

Die gesamten Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Grävenwiesbach werden fast ausschließlich im Mischsystem betrieben. Insofern sind für die Gebührenkalkulation Kostenschlüssel erforderlich, die eine Verteilung der Gesamtkosten (Betriebs- und Kapitalkosten) auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser ermöglichen.

Grundlage für die Verteilung der Betriebs- und Kapitalkosten war das Gutachten des Ingenieurbüros Rohrtec Consult GmbH. Nach Einschätzung der Verwaltung haben sich die Verhältnisse in der Gemeinde Grävenwiesbach zwischenzeitlich nicht gravierend verändert, so dass die Kostenschlüssel dieses Gutachtens weiterhin zur Anwendung kommen.

Folgende Kostenschlüssel kommen zur Anwendung:

|                                | Kapitalkosten      |                          | Betriebskosten     |                          |
|--------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|
|                                | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|                                | %                  | %                        | %                  | %                        |
| Kläranlage                     | 65,05%             | 34,95%                   | 79,06%             | 20,94%                   |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                  | 66,27%             | 33,73%                   |
| Ortssammler                    |                    |                          |                    |                          |
| - Sammelkanäle                 | 46,26%             | 53,74%                   | 65,40%             | 34,60%                   |
| Dezentrale Entsorgung          | 100,00%            | 0,00%                    | 100,00%            | 0,00%                    |

Im Rahmen einer differenzierten Gebührenkalkulation (Schmutz- und Niederschlagswassergebühr) sind die gesamten Kosten auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser zu verteilen. Dort, wo eine Zuordnung der Kosten auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser direkt nicht möglich ist, haben wir die Kosten zunächst auf die Kostenstellen Kläranlagen, Regenbauwerke, Ortssammler und dezentrale Entsorgung verteilt. Von den Kostenstellen sind die Kosten dann mit Hilfe der vorgenannten Kostenschlüssel den Kostenträgern zugeordnet worden.

## 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs nach Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern

### 2.1. Vorbemerkung

Der Gebührenbedarf umfasst die jährlichen laufenden Kosten der Abwasserbeseitigungseinrichtung, die von den Gebührenschuldern durch die Erhebung von Gebühren zu finanzieren sind.

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG sind neben den Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung, den Entgelten für in Anspruch genommene Fremdleistungen, auch angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten setzen sich nach folgenden Kostenarten zusammen:

- Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Abwasserabgabe
- Verwaltungskosten
- Abschreibungen
- kalkulatorische Zinsen (= Verzinsung des Anlagekapitals)

Die Gesamtkosten enthalten auch einen Ansatz für die interne Leistungsverrechnung (ILV). Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Sach- und Personalkosten zentraler Ämter bzw. Abteilungen der Gemeinde (Querschnittsämter), die für die Abwasserbeseitigungseinrichtung Leistungen erbringen, berücksichtigt und entsprechend ihrer Inanspruchnahme im Rahmen der ILV verrechnet.

Der in der Gebührenkalkulation berücksichtigte Ansatz für interne Leistungsverrechnung wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Gutachtens der Allevo Kommunalberatung, für 2023 fortgeschrieben.

Die Kosten für Grundstücksanschlüsse bzw. Hausanschlüsse sind gemäß § 22 Abs. 1 EWS der Gemeinde Grävenwiesbach in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Aus diesem Grund wurden die Ansätze für Hausanschlüsse als durchlaufender Posten angesehen, die im Rahmen der Gebührenkalkulation keine Berücksichtigung finden.

Die anfallenden Ausfuhrkosten für geschlossene Gruben werden in tatsächlicher Höhe mit dem Gebührenschuldner abgerechnet und stellen insofern einen durchlaufenden Posten dar. Bei der Kalkulation der Abwassergebühr für geschlossene Gruben (vgl. Tz. 3.1.) wurden die Einnahmen für die Ausfuhr geschlossener Gruben als Deckungsbeitrag in Abzug gebracht.

Die Auflösungserträge der Sonderposten werden entsprechend § 10 Abs. 2 Satz 4 KAG gebührenmindernd berücksichtigt.

Des Weiteren sind sonstige anfallende Erträge, soweit vorhanden, als Deckungsbeiträge zu berücksichtigen und abzuziehen. Der Entwurf des Teilhaushaltsplanes enthält keine Erträge die als Deckungsbeiträge abzuziehen sind.

Sofern nicht eine direkte Zuordnung der oben genannten Kostenarten auf die einzelnen Kostenträger möglich ist, werden die Kosten zunächst den Kostenstellen zugeordnet. Von den Kostenstellen werden sie dann mit Hilfe der Kostenschlüssel (vgl. Tz. 1.3.) den Kostenträgern Schmutz- und Niederschlagswasser zugeordnet.

Die Komponenten des Gebührenbedarfs sind im Einzelnen unter den Textziffern 2.3. und 2.4. erläutert. Anschließend haben wir die Aufwendungen und Erträge in einer Zusammenstellung (vgl. Tz. 2.5.) zusammengefasst.

Mit der Neufassung des KAG vom 24. März 2013 sind gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Den Regelungen des KAG wird insoweit entsprochen, indem Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorperioden, die im Rahmen von Nachkalkulationen ermittelt wurden, bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden.

Soweit es sich dabei um gewollte (politische) Kostenunterdeckungen handelt, können diese in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden (vgl. Brüning, in Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Rn. 104).

Die Ausgleichsregelung kann nur für nicht gewollte Kostenunterdeckungen gelten, die trotz sorgfältiger Veranschlagung eingetreten sind. Politisch motivierte Kostenunterdeckungen werden dagegen wissentlich in Kauf genommen und können insofern in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden.

Die im Rahmen der Gebührenkalkulation 2023 berücksichtigten Kostenüberdeckungen wurden mit der Verwaltung abgestimmt. Die Zusammensetzung der für die einzelnen Gebührenarten bestehenden und in Anspruch genommenen Kostenüberdeckungen ist der Anlage 4 zu entnehmen.



2.2. Erfolgsplan

| Sachkto.-Nr. Bezeichnung                                     | Haushalts-  | abzüglich                | zuzüglich          | Ansatz              |
|--|---|--------------------------|--------------------|---------------------|
|  | planansatz  | nicht                    | kalkulatorische    | Kalkulation         |
|  | 2023  | ansatzfähige             | Kosten             | 2023                |
|  | EUR   | Erträge/<br>Aufwendungen | EUR                | EUR                 |
| <b>Erträge</b>   |   |                          |                    |                     |
| 5090200  | Erlöse Hausanschlusskosten (s. Kto. 6179200)                | 2.000,00                 | 2.000,00           | 0,00                |
| 5110200  | ö.-re. Benutzungsgebühren Abwasser (Kanal)                  | 929.200,00               |                    | 929.200,00          |
| 5110201  | ö.-re. Benutzungsgebühren Kanal Kleineinleiter              | 343,98                   |                    | 343,98              |
| 5110200  | ö.-re. Benutzungsgebühren Abwasser - Ausfuhr geschl. Gruben | 1.200,00                 |                    | 1.200,00            |
| 5110210  | ö.-re. Benutzungsgebühren Nied.schl.wasser (Kanal)          | 541.211,67               |                    | 541.211,67          |
| 5460100  | Erträge Auflösung SOPO Invest vom öffentl Bereich           | 89.751,00                | 89.751,00          | 0,00                |
| 5462000  | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen            | 83.589,00                | 83.589,00          | 0,00                |
| 5462099  | Erträge Auflösung SoPo Konjunkturprogramm -KP-              | 6.167,00                 | 6.167,00           | 0,00                |
| 5469000  | Erträge Auflösung von sonst SOPO                            | 2.185,00                 | 2.185,00           | 0,00                |
| ---  | kalkulatorische Auflösung                                   | 0,00                     |                    | 383.484,00          |
|  | Summe Erträge   | <b>1.655.647,65</b>      | <b>183.692,00</b>  | <b>383.484,00</b>   |
| <b>Aufwendungen ohne Abschreibungen und Zinsaufwendungen</b> |   |                          |                    |                     |
| 6020000  | Hilfsstoffe   | 35.500,00                |                    | 35.500,00           |
| 6051000  | Strom   | 55.400,00                |                    | 55.400,00           |
| 6052000  | Gas   | 2.400,00                 |                    | 2.400,00            |
| 6056000  | Wasser  | 200,00                   |                    | 200,00              |
| 6062000  | Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten          | 5.000,00                 |                    | 5.000,00            |
| 6065000  | Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.                | 1.000,00                 |                    | 1.000,00            |
| 6069000  | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung             | 500,00                   |                    | 500,00              |
| 6089000  | übriger sonstiger Materialaufwand                           | 500,00                   |                    | 500,00              |
| 6161000  | Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)              | 20.000,00                |                    | 20.000,00           |
| 6162000  | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten              | 25.000,00                |                    | 25.000,00           |
| 6165000  | Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.           | 305.000,00               |                    | 305.000,00          |
| 6166000  | Wartungskosten außer EDV                                    | 7.000,00                 |                    | 7.000,00            |
| 6167000  | Wartungskosten EDV und techn. Anlagen                       | 2.000,00                 |                    | 2.000,00            |
| 6171000  | Aufwendungen für Fremdentorgung                             | 81.200,00                |                    | 81.200,00           |
| 6173000  | Fremdreinigung  | 2.500,00                 |                    | 2.500,00            |
| 6179000  | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen          | 200,00                   |                    | 200,00              |
| 6179200  | Aufw. Hausanschlusskosten (s. Kto. 5090200)                 | 2.000,00                 | 2.000,00           | 0,00                |
| 6201000  | Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allev           | 63.144,00                | 0,00               | 63.144,00           |
| 6401000  | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)              | 12.860,00                | 0,00               | 12.860,00           |
| 6451000  | Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)          | 4.696,00                 | 0,00               | 4.696,00            |
| 6672000  | Einzelwertberichtigung                                      | 2.000,00                 |                    | 2.000,00            |
| 6701000  | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                               | 1.500,00                 |                    | 1.500,00            |
| 6720000  | Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege                   | 4.600,00                 |                    | 4.600,00            |
| 6771000  | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten       | 37.000,00                |                    | 37.000,00           |
| 6773000  | Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.              | 6.000,00                 |                    | 6.000,00            |
| 6779000  | Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)           | 6.500,00                 |                    | 6.500,00            |
| 6790000  | sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Dien          | 3.000,00                 |                    | 3.000,00            |
| 6820000  | Porto und Versandkosten                                     | 50,00                    |                    | 50,00               |
| 6832000  | Telefonkosten   | 700,00                   |                    | 700,00              |
| 6840000  | amtliche Bekanntmachungen                                   | 25,00                    |                    | 25,00               |
| 6900100  | Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen                  | 6.000,00                 |                    | 6.000,00            |
| 7354910  | Umlage Abwasserverband                                      | 265.000,00               |                    | 265.000,00          |
| 7363100  | Abwasserabgabe  | 25.000,00                |                    | 25.000,00           |
|  |   | 983.475,00               | 2.000,00           | 0,00                |
| <b>Abschreibungen</b>  |   |                          |                    |                     |
| 6620000  | Abschr. Gebäude u. -einr. , SachAnlag., InfrStrktV          | 447.203,00               | 447.203,00         | 0,00                |
| 6630000  | Abschreibungen auf techn. Anlagen und Maschinen             | 170,00                   | 170,00             | 0,00                |
| 6650000  | Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)           | 2.200,00                 | 2.200,00           | 0,00                |
| 6699998  | Abschreibung zukünftig für HHP -nicht bebuchen-             | 3.200,00                 | 3.200,00           | 0,00                |
| ---  | kalkulatorische Abschreibungen                              | 0,00                     |                    | 853.340,00          |
|  |   | 452.773,00               | 452.773,00         | 853.340,00          |
| <b>Zinsaufwendungen</b>                                      |   |                          |                    |                     |
| 7710000  | Kreditzinsen  | 0,00                     | 0,00               | 0,00                |
| ---  | kalkulatorische Verzinsung                                  | 0,00                     |                    | 196.700,00          |
|  |   | 0,00                     | 0,00               | 196.700,00          |
| ---  | <b>Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)</b>       | 75.500,00                |                    | 75.500,00           |
|  | Summe Aufwendungen  | <b>1.511.748,00</b>      | <b>454.773,00</b>  | <b>1.050.040,00</b> |
|  | <b>Jahresergebnis vor Verrechnung</b>                       | <b>143.899,65</b>        | <b>-271.081,00</b> | <b>-666.556,00</b>  |
|  | <b>Kostenüber-/unterdeckungen aus Vorjahren</b>             |                          |                    |                     |
| -  | Kostenüberdeckungen aus Vorjahren                           | 0,00                     |                    | 251.575,35          |
| -  | Kostenunterdeckungen aus Vorjahren                          | 0,00                     |                    | 0,00                |
|  |   | <b>0,00</b>              | <b>0,00</b>        | <b>251.575,35</b>   |
|  | <b>Jahresergebnis</b>                                       | <b>143.899,65</b>        | <b>-271.081,00</b> | <b>-414.980,65</b>  |

## 2.3. Aufwendungen

### 2.3.1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen

| 2023   | Gesamt              | Kläranlage        | Regen-<br>bauerke<br>(Sonder-<br>bauerke) | Sammelkanäle      | Dezentrale<br>Entsorgung | Allgemein        |
|--|---------------------|-------------------|---|-------------------|--------------------------|------------------|
|  | EUR                 | EUR               | EUR                                       | EUR               | EUR                      | EUR              |
| <b>Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> |                     |                   |   |                   |                          |                  |
| 6020000 Hilfsstoffe  | 35.500,00           | 35.000,00         | 0,00                                      | 500,00            | 0,00                     | 0,00             |
| 6051000 Strom  | 55.400,00           | 55.000,00         | 0,00                                      | 400,00            | 0,00                     | 0,00             |
| 6052000 Gas  | 2.400,00            | 2.400,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6056000 Wasser   | 200,00              | 200,00            | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten   | 5.000,00            | 5.000,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6065000 Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.         | 1.000,00            | 0,00              | 0,00                                      | 1.000,00          | 0,00                     | 0,00             |
| 6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung      | 500,00              | 500,00            | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6089000 übriger sonstiger Materialaufwand                    | 500,00              | 500,00            | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)       | 20.000,00           | 20.000,00         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6162000 Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten       | 25.000,00           | 25.000,00         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6165000 Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.    | 305.000,00          | 155.000,00        | 1.500,00                                  | 148.500,00        | 0,00                     | 0,00             |
| 6166000 Wartungskosten außer EDV                             | 7.000,00            | 5.000,00          | 0,00                                      | 2.000,00          | 0,00                     | 0,00             |
| 6167000 Wartungskosten EDV und techn. Anlagen                | 2.000,00            | 2.000,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6171000 Aufwendungen für Fremdentorgung                      | 81.200,00           | 80.000,00         | 0,00                                      | 0,00              | 1.200,00                 | 0,00             |
| 6173000 Fremdreinigung                                       | 2.500,00            | 1.500,00          | 0,00                                      | 1.000,00          | 0,00                     | 0,00             |
| 6179000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 200,00              | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 200,00           |
| 6201000 Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo   | 63.144,00           | 32.888,00         | 0,00                                      | 25.912,00         | 168,00                   | 4.176,00         |
| 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)       | 12.860,00           | 6.689,00          | 0,00                                      | 5.295,00          | 34,00                    | 842,00           |
| 6451000 Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)   | 4.696,00            | 2.414,00          | 0,00                                      | 1.964,00          | 12,00                    | 306,00           |
| 6672000 Einzelwertberichtigung                               | 2.000,00            | 0,00              | 0,00                                      | 2.000,00          | 0,00                     | 0,00             |
| 6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                        | 1.500,00            | 1.500,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 6720000 Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege            | 4.600,00            | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 4.600,00         |
| 6771000 Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos   | 37.000,00           | 10.000,00         | 0,00                                      | 25.000,00         | 0,00                     | 2.000,00         |
| 6773000 Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.       | 6.000,00            | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 6.000,00         |
| 6779000 Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)    | 6.500,00            | 5.000,00          | 0,00                                      | 1.500,00          | 0,00                     | 0,00             |
| 6790000 sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Dien   | 3.000,00            | 0,00              | 0,00                                      | 3.000,00          | 0,00                     | 0,00             |
| 6820000 Porto und Versandkosten                              | 50,00               | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 50,00            |
| 6832000 Telefonkosten  | 700,00              | 500,00            | 0,00                                      | 200,00            | 0,00                     | 0,00             |
| 6840000 amtliche Bekanntmachungen                            | 25,00               | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 25,00            |
| 6900100 Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen           | 6.000,00            | 6.000,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 7354910 Umlage Abwasserverband                               | 265.000,00          | 265.000,00        | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 7363100 Abwasserabgabe                                       | 25.000,00           | 25.000,00         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00             |
| 96..... Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)       | 75.500,00           | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 75.500,00        |
|  | <b>1.056.975,00</b> | <b>742.091,00</b> | <b>1.500,00</b>                           | <b>218.271,00</b> | <b>1.414,00</b>          | <b>93.699,00</b> |
| zuzüglich Abschreibungen                                     | 853.340,00          | 176.081,00        | 54.260,00                                 | 622.999,00        |                          |                  |
| Summe  | <b>1.910.315,00</b> | <b>918.172,00</b> | <b>55.760,00</b>                          | <b>841.270,00</b> | <b>1.414,00</b>          | <b>93.699,00</b> |
| Umlage der Kostenstelle Allgemein                            |                     |                   |   |                   |                          |                  |
| - in %   |                     | (50,54)           | (3,07)                                    | (46,31)           | (0,08)                   |                  |
| - in EUR   |                     | 47.355,00         | 2.877,00                                  | 43.392,00         | 75,00                    | -93.699,00       |
|  | <b>1.910.315,00</b> | <b>965.527,00</b> | <b>58.637,00</b>                          | <b>884.662,00</b> | <b>1.489,00</b>          |                  |
| abzüglich Abschreibungen                                     | 853.340,00          | 176.081,00        | 54.260,00                                 | 622.999,00        | 0,00                     |                  |
| <b>Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> | <b>1.056.975,00</b> | <b>789.446,00</b> | <b>4.377,00</b>                           | <b>261.663,00</b> | <b>1.489,00</b>          |                  |
| davon  |                     |                   |   |                   |                          |                  |
| <b>Anteil Schmutzwasser</b>                                  |                     |                   |   |                   |                          |                  |
| - in %   |                     | (79,06)           | (66,27)                                   | (65,40)           | (100,00)                 |                  |
| - in EUR   | <b>799.654,00</b>   | <b>624.136,00</b> | <b>2.901,00</b>                           | <b>171.128,00</b> | <b>1.489,00</b>          |                  |
| <b>Anteil Niederschlagswasser</b>                            |                     |                   |   |                   |                          |                  |
| - in %   |                     | (20,94)           | (33,73)                                   | (34,60)           | (0,00)                   |                  |
| - in EUR   | <b>257.321,00</b>   | <b>165.310,00</b> | <b>1.476,00</b>                           | <b>90.535,00</b>  | <b>0,00</b>              |                  |

### 2.3.2. Abschreibungen

Entsprechend § 10 Abs. 2 KAG sind auch angemessene Abschreibungen zu berücksichtigen. Dabei können die Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungswerten (Nominalwerte) oder auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) ermittelt werden. Der § 10 Abs 2 KAG eröffnet insoweit eine Wahlmöglichkeit, die im Ermessen des Einrichtungsträgers liegt. Die Gemeinde Grävenwiesbach übt ihr Ermessen insoweit aus, dass im Rahmen der Gebührenkalkulation die Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Die Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Abwasserbeseitigung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung, wobei die Abschreibungen für den Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Investitionen bis 2023 fortgeschrieben wurden. Die Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Unter dem Wiederbeschaffungszeitwert ist der Wert zu verstehen, der zu einem bestimmten Bewertungszeitpunkt für den Ersatz eines Anlagegutes in gleicher Art und Güte aufzuwenden ist.

Zur Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir das Anlagevermögen nach Anlagenarten unterschieden und die Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden folgende Preisindizes zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Ortskanäle*“ für Sammelkanäle
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Gewerbliche Betriebsgebäude*“ für Bauwerke (Kläranlagen, Regenbauwerke)
- Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihen), Rubrik „*Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)*“ für maschinelle und sonstige Anlagen

Unter Berücksichtigung der Preisindizes ist der Wiederbeschaffungszeitwert nach folgender Formel zu ermitteln:

$$\text{Wiederbeschaffungszeitwert} = \frac{\text{Anschaffungswert} * \text{Preisindex Kalkulationsjahr}}{\text{Preisindex Anschaffungsjahr}}$$

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation folgende Abschreibungen (vgl. auch Anlagen 1 und 3):

| 2023<br>Kostenstelle           | Abschreibungen<br>gesamt | Schmutzwasser |            | Niederschlagswasser |            |
|--------------------------------|--------------------------|---------------|------------|---------------------|------------|
|                                | EUR                      | %             | EUR        | %                   | EUR        |
| Kläranlage                     | 176.081,00               | 65,05         | 114.541,00 | 34,95               | 61.540,00  |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 54.260,00                | 0,00          | 0,00       | 100,00              | 54.260,00  |
| Sammelkanäle                   | 622.999,00               | 46,26         | 288.199,00 | 53,74               | 334.800,00 |
|                                | 853.340,00               |               | 402.740,00 |                     | 450.600,00 |

Auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation Abschreibungen in Höhe von EUR 853.340,00, die im Vergleich zur nominalen Abschreibung (EUR 452.773,00) um EUR 400.567,00 höher sind (vgl. Anlage 3).

### 2.3.3. Kalkulatorische Zinsen

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG gehört zu den anzusetzenden Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Die Ermittlung der Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt für die Gebührenkalkulation nach der Restbuchwertmethode. Hierbei werden von den Restbuchwerten auf der Grundlage der um Abschreibungen verminderten Anschaffungswerte des Anlagevermögens die Restbuchwerte der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter (Sonderposten) finanzierten Kapitalanteile entsprechend § 10 Abs. 2 KAG in Abzug gebracht.

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen wurde auf Vorschlag der Verwaltung ein Zinssatz von 4,0 % angesetzt. Gemäß dem Kommunalbericht 2021 (Ziffer 5.8, S. 117 ff.) des Hessischen Rechnungshofes liegen die kalkulatorischen Zinssätze vergleichbarer Gemeinden für die Abwasserbeseitigung in einer Bandbreite von 3,0-6,0 %, so dass der angesetzte Zinssatz von 4,0 % im Vergleich zu anderen Wasserversorgern als angemessen beurteilt werden kann.

### Ermittlung des zu verzinsenden Anlagekapitals und der kalkulatorischen Zinsen

|  |              | Restbuchwert<br>2023<br>EUR |
|--|--------------|-----------------------------|
| Anlagevermögen (vgl. Anlage 1)                 |              | 8.216.639,00                |
| <b>abzüglich</b>                               |              |                             |
| Abzugskapital (vgl. Anlage 2)                  |              |                             |
| - Beiträge                                     |              | 1.907.802,00                |
| - Rohrnetz                                     |              | 139.413,00                  |
| - Kläranlage                                   |              |                             |
| - Zuschüsse Dritter                            |              | 1.200.731,00                |
| - Landeszuschüsse                              |              | 51.193,00                   |
| - Sonstige                                     |              |                             |
| Summe Abzugskapital                            |              | 3.299.139,00                |
| Zu verzinsendes Anlagevermögen = Anlagekapital |              | <b>4.917.500,00</b>         |
| davon  |              |                             |
| - kalkulatorische Zinsen                       | <b>4,00%</b> | <b>196.700,00</b>           |

Die Verteilung der Zinsen auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser wurde auf Basis der Kostenstellenzuordnung des Anlagekapitals vorgenommen.

### Verteilung der kalkulatorischen Zinsen

| 2023                           | Restbuchwerte  |               |                   |           |              | kalkulatorische Zinsen        |            |        |               |        |                     |   |
|--------------------------------|----------------|---------------|-------------------|-----------|--------------|-------------------------------|------------|--------|---------------|--------|---------------------|---|
|                                | Anlagevermögen | Abzugskapital |                   |           |              | zu verzinsendes Anlagekapital |            | Gesamt | Schmutzwasser |        | Niederschlagswasser |   |
|                                |                | Beiträge      | Zuschüsse Dritter |           | Sonstige     |                               |            |        | %             | %      | %                   | % |
|                                |                |               | Landesmittel      |           |              |                               |            |        |               |        |                     |   |
| Kostenstelle                   | EUR            | EUR           | EUR               | EUR       | EUR          | %                             | EUR        | %      | EUR           | %      | EUR                 |   |
| Kläranlage                     | 2.792.508,00   | 139.413,00    | 32.542,00         | 0,00      | 2.620.553,00 | 53,29                         | 104.821,00 | 65,05  | 68.186,00     | 34,95  | 36.635,00           |   |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 459.239,00     | 0,00          | 0,00              | 0,00      | 459.239,00   | 9,34                          | 18.372,00  | 0,00   | 0,00          | 100,00 | 18.372,00           |   |
| Sammelkanäle                   | 4.964.892,00   | 1.907.802,00  | 1.168.189,00      | 51.193,00 | 1.837.708,00 | 37,37                         | 73.507,00  | 46,26  | 34.004,00     | 53,74  | 39.503,00           |   |
|                                | 8.216.639,00   | 2.047.215,00  | 1.200.731,00      | 51.193,00 | 4.917.500,00 | 100,00                        | 196.700,00 |        | 102.190,00    |        | 94.510,00           |   |

## 2.4. Erträge

### 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten

Entsprechend der Änderung des KAG vom 24.3.2013 dürfen gemäß § 10 Abs. 2 KAG „*Abreibungen auf beitragsfinanzierte Investitionsaufwendungen nur erfolgen, wenn die zu ihrer Finanzierung erhobenen Beiträge jährlich in einem der Abschreibung entsprechenden Zeitraum aufgelöst werden*“. Daraus ergibt sich, dass die aus den erhobenen Beiträgen resultierenden Auflösungserträge gebührenmindernd zu berücksichtigen sind. Die Änderungen des KAG sind erstmals für Gebührensatzungen ab dem 1.1.2014 zu berücksichtigen.

Inwieweit neben Auflösungserträgen aus beitragsfinanzierten Investitionsaufwendungen auch Auflösungserträge aus zuschussfinanzierten Investitionsaufwendungen gebührenmindernd zu berücksichtigen sind, lässt der Gesetzgeber offen. In Abstimmung mit der Verwaltung wurden in der Gebührenkalkulation 2023 auch die Auflösungserträge aus Zuschüssen gebührenmindernd angesetzt.

Da die Auflösungserträge als Pendant zu den Abschreibungen zu verstehen sind, haben wir die Auflösungserträge analog zu den Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt und in der Gebührenkalkulation angesetzt.

Die Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Abwasserbeseitigung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung, wobei die Auflösungserträge für den Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Zuführungsbeträge bis 2023 fortgeschrieben wurden. Die Auflösungserträge wurden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.

Zur Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir die Sonderposten nach den damit finanzierten Anlagearten unterschieden und die Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden für die Sonderposten folgende Preisindizes, entsprechend der damit finanzierten Anlagen, zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „Ortskanäle“
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „Gewerbliche Betriebsgebäude“

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation folgende Auflösungserträge:

| 2023          | Auflösungserträge<br>gesamt | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|---------------|-----------------------------|--------------------|--------------------------|
| Kostenstelle  | EUR                         | EUR                | EUR                      |
| Kläranlage    | 23.531,00                   | 15.307,00          | 8.224,00                 |
| Regenbauwerke | 0,00                        | 0,00               | 0,00                     |
| Sammelkanäle  | 359.953,00                  | 166.514,00         | 193.439,00               |
|               | 383.484,00                  | 181.821,00         | 201.663,00               |

Auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation Auflösungserträge in Höhe von EUR 383.484,00, die im Vergleich zu den nominalen Auflösungserträgen (EUR 181.692,00) um EUR 201.792,00 höher sind.

#### 2.4.2. Sonstige Erträge

Sonstige als Deckungsbeiträge anzusetzende Erträge sind für die Gebührenkalkulation 2023 nicht zu berücksichtigen.

2.5. Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenträger

|  | Gebührenbedarf       |                    |                          |
|--|----------------------|--------------------|--------------------------|
|  | Gesamt               | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|  | EUR                  | EUR                | EUR                      |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwand         | 1.056.975,00         | 799.654,00         | 257.321,00               |
| - Abschreibungen (WBZW)                                    | 853.340,00           | 402.740,00         | 450.600,00               |
| - kalkulatorische Zinsen                                   | 196.700,00           | 102.190,00         | 94.510,00                |
| Zwischensumme  | 2.107.015,00         | 1.304.584,00       | 802.431,00               |
| abzüglich Deckungsbeiträge                                 |                      |                    |                          |
| - Auflösungserträge Sonderposten                           | 383.484,00           | 181.821,00         | 201.663,00               |
| - sonstige Erträge   | 0,00                 | 0,00               | 0,00                     |
| Zwischensumme  | 1.723.531,00         | 1.122.763,00       | 600.768,00               |
| Kostenüber-/ -unterdeckungen gem. Gebührenkalkulation 2021 |                      |                    |                          |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                            | 251.575,35           | 192.019,02         | 59.556,33                |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                           | 0,00                 | 0,00               | 0,00                     |
| <b>Entgeltsbedarf</b>                                      | <b>1.471.955,65</b>  | <b>930.743,98</b>  | <b>541.211,67</b>        |
| Gebührenbedarf gemäß Nachkalkulation                       | 1.471.955,65         | 930.743,98         | 541.211,67               |
| abzüglich  |                      |                    |                          |
| Gebührenaufkommen  | 0,00                 | 0,00               | 0,00                     |
| <b>Kostenüberdeckung (+)/ -unterdeckung (-)</b>            | <b>-1.471.955,65</b> | <b>-930.743,98</b> | <b>-541.211,67</b>       |



3. Kalkulation der Gebühren3.1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben

|  | Kalkulation<br>2023 |               |
|--|---------------------|---------------|
|  | EUR                 |               |
| Gebührenbedarf Kläranlage (Schmutzwasser)                |                     |               |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwand       |                     | 624.136,00    |
| - Abschreibungen (WBZW)                                  |                     | 114.541,00    |
| - kalkulatorische Zinsen                                 |                     | 68.186,00     |
| Zwischensumme  |                     | 806.863,00    |
| abzüglich Deckungsbeiträge                               |                     |               |
| - Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)                  |                     | 15.307,00     |
| - sonstige Erträge                                       |                     | 0,00          |
| Summe  |                     | 791.556,00    |
| <i>davon</i>   |                     |               |
| Kostenanteil Abwasserentsorgung für geschlossene Gruben  |                     |               |
| - Anteil geschlossene Gruben                             |                     | <b>0,008%</b> |
| - Kostenanteil Reinigung                                 | EUR                 | 63,00         |
| - direkt zurechenbare Kosten der dezentralen Entsorgung  | EUR                 | 1.489,00      |
| Zwischensumme  | EUR                 | 1.552,00      |
| abzüglich Deckungsbeiträge                               |                     |               |
| - sonstige Erträge                                       | EUR                 | 0,00          |
| - abzüglich Ausfuhrkosten                                | EUR                 | 1.200,00      |
| Zwischensumme  | EUR                 | 352,00        |
| Kostenüber-/unterdeckungen gem. Gebührenkalkulation 2021 |                     |               |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                          | EUR                 | 8,02          |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                         | EUR                 | 0,00          |
| Gebührenbedarf Abwassergebühr für geschlossene Gruben    | EUR                 | 343,98        |
| Abwassermenge aus geschlossenen Gruben                   | m <sup>3</sup>      | 14            |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben                   | EUR/m <sup>3</sup>  | 24,5700       |
| - gerundet   | EUR/m <sup>3</sup>  | <b>24,57</b>  |

3.2. Schmutzwassergebühr

|  |                    | Kalkulation<br>2023 |
|--|--------------------|---------------------|
| Gebührenbedarf Schmutzwasser           | EUR                | 930.743,98          |
| abzüglich                              |                    |                     |
| - Deckungsbeitrag                      |                    |                     |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben |                    |                     |
| - Reinigungsanteil                     | EUR                | 343,98              |
| - Ausfuhrkosten                        | EUR                | 1.200,00            |
| Gebührenbedarf Schmutzwassergebühr     | EUR                | 929.200,00          |
| Schmutzwassermenge                     | m <sup>3</sup>     | 202.000             |
| Schmutzwassergebühr                    | EUR/m <sup>3</sup> | 4,6000              |
| - gerundet                             | EUR/m <sup>3</sup> | <b>4,60</b>         |

3.3. Niederschlagswassergebühr

|                                    |                    | Kalkulation<br>2023 |
|------------------------------------|--------------------|---------------------|
| Gebührenbedarf Niederschlagswasser | EUR                | 541.211,67          |
| gebührenpflichtige Flächen         | m <sup>2</sup>     | 608.103             |
| Niederschlagswassergebühr          | EUR/m <sup>2</sup> | 0,8900              |
| - gerundet                         | EUR/m <sup>2</sup> | <b>0,89</b>         |

## **D. Bescheinigung**

Die Gebührenkalkulation 2023 für die Gemeinde Grävenwiesbach – Abwasserbeseitigung - haben wir in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mit der uns gebotenen Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen sowie der uns gegebenen Auskünfte nach Maßgabe des erteilten Auftrages erstellt.

Koblenz, 24. Oktober 2022

**DORNBACH GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Langenberg  
Dipl.-Ökonom

## Anlagevermögen zum 31. Dezember 2023

|                                   | Kostenschlüssel    |                               | Anschaffungs-<br>und<br>Herstellungskosten zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Restbuch-<br>werte<br>zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Abschrei-<br>bungen<br>(WBZW)<br>2023 | davon Anteil       |                               |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------------------|--|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|---------------------------------------|--------------------|-------------------------------|
|                                   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |  | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |                                       | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |
|                                   |                    |                               |  | EUR                | EUR                           |   | EUR                | EUR                           |                                       | EUR                | EUR                           |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 4.356.393,00   | 2.833.834,00       | 1.522.559,00                  | 2.792.508,00                            | 1.816.526,00       | 975.982,00                    | 176.081,00                            | 114.541,00         | 61.540,00                     |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 1.051.691,00   | 0,00               | 1.051.691,00                  | 459.239,00                              | 0,00               | 459.239,00                    | 54.260,00                             | 0,00               | 54.260,00                     |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 14.885.310,00  | 6.885.944,00       | 7.999.366,00                  | 4.964.892,00                            | 2.296.759,00       | 2.668.133,00                  | 622.999,00                            | 288.199,00         | 334.800,00                    |
| <b>Gesamt</b>                     |                    |                               | 20.293.394,00  | 9.719.778,00       | 10.573.616,00                 | 8.216.639,00                            | 4.113.285,00       | 4.103.354,00                  | 853.340,00                            | 402.740,00         | 450.600,00                    |

## Sonderposten zum 31. Dezember 2023

|                                   | Kostenschlüssel    |                               | Zuführungs-<br>beträge<br>zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Restbuch-<br>werte<br>zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Auflösungs-<br>erträge<br>(WBZW)<br>2023 | davon Anteil       |                               |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|--|--------------------|-------------------------------|
|                                   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |  | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |
|                                   |                    |                               | EUR   | EUR                | EUR                           | EUR                                     | EUR                | EUR                           | EUR                                      | EUR                | EUR                           |
| <b>Beiträge</b>                   |                    |                               |   |                    |                               |   |                    |                               |  |                    |                               |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 2.023.912,00                                | 1.316.555,00       | 707.357,00                    | 139.413,00                              | 90.688,00          | 48.725,00                     | 22.075,00                                | 14.360,00          | 7.715,00                      |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 0,00  | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                    | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                     | 0,00               | 0,00                          |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 3.818.511,00                                | 1.766.443,00       | 2.052.068,00                  | 1.907.802,00                            | 882.549,00         | 1.025.253,00                  | 132.171,00                               | 61.142,00          | 71.029,00                     |
| Summe Beiträge                    |                    |                               | 5.842.423,00                                | 3.082.998,00       | 2.759.425,00                  | 2.047.215,00                            | 973.237,00         | 1.073.978,00                  | 154.246,00                               | 75.502,00          | 78.744,00                     |
| <b>Zuschüsse</b>                  |                    |                               |   |                    |                               |   |                    |                               |  |                    |                               |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 1.576.786,00                                | 1.025.699,00       | 551.087,00                    | 32.542,00                               | 21.169,00          | 11.373,00                     | 1.456,00                                 | 947,00             | 509,00                        |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 0,00  | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                    | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                     | 0,00               | 0,00                          |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 4.861.088,00                                | 2.248.739,00       | 2.612.349,00                  | 1.219.382,00                            | 564.086,00         | 655.296,00                    | 227.782,00                               | 105.372,00         | 122.410,00                    |
| Summe Zuschüsse                   |                    |                               | 6.437.874,00                                | 3.274.438,00       | 3.163.436,00                  | 1.251.924,00                            | 585.255,00         | 666.669,00                    | 229.238,00                               | 106.319,00         | 122.919,00                    |
| <b>Gesamt</b>                     |                    |                               | 12.280.297,00                               | 6.357.436,00       | 5.922.861,00                  | 3.299.139,00                            | 1.558.492,00       | 1.740.647,00                  | 383.484,00                               | 181.821,00         | 201.663,00                    |

## Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten 2023

| Wirtschaftsgut-Nr. | Bezeichnung                    | Anschaffungs-jahr | Anschaftungs- und Herstellungs-kosten (nominal) | Restbuch-wert (nominal) | Abschreibung 2023 (nominal) | Index | Abschreibung 2023 (indiziert) |
|--------------------|--------------------------------|-------------------|---|-------------------------|-----------------------------|-------|-------------------------------|
|                    |                                |                   | 31.12.2023                                      | 31.12.2023              | EUR                         |       | EUR                           |
|                    |                                |                   | EUR   | EUR                     | EUR                         | 1)    | EUR                           |
| AV-00039           | GisGo                          | 2010              | 3.927,00  | 0,00                    | 0,00                        | 3     | 93,1 0,00                     |
| AWV-00001          | Software GIS go                | 2007              | 6.545,00  | 0,00                    | 0,00                        | 3     | 88,4 0,00                     |
| GRUB-02755         | Flur 15 Flurstück 42           | 2009              | 36.757,00                                       | 36.757,00               | 0,00                        | 0     | 0,0 0,00                      |
| AWV-00002          | Grundstück KLA                 | 1978              | 17.706,00                                       | 17.706,00               | 0,00                        | 0     | 0,0 0,00                      |
| AWV-00003          | Grundstück RÜB Grwb.           | 1979              | 12.009,00                                       | 12.009,00               | 0,00                        | 0     | 0,0 0,00                      |
| AWV-00004          | Hasselborner Straße            | 1955              | 57.060,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 19,4 0,00                     |
| AWV-00005          | Alter Pfad                     | 1960              | 11.760,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 22,5 0,00                     |
| AWV-00006          | Am Bahndamm                    | 1960              | 17.486,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 22,5 0,00                     |
| AWV-00007          | BG Welsgarten                  | 1960              | 68.564,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 22,5 0,00                     |
| AWV-00008          | Eilenstraße                    | 1960              | 15.646,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 22,5 0,00                     |
| AWV-00009          | Naunstädter Straße             | 1960              | 37.324,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 22,5 0,00                     |
| AWV-00010          | Thüringer Straße               | 1960              | 12.885,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 22,5 0,00                     |
| AWV-00011          | Weg hinter Karter bis Frankfur | 1960              | 23.468,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 22,5 0,00                     |
| AWV-00012          | Wiesenberg                     | 1960              | 19.327,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 22,5 0,00                     |
| AWV-00013          | BG Mönstädter Weg              | 1961              | 10.124,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 24,2 0,00                     |
| AWV-00014          | BG Mühlberg                    | 1961              | 33.592,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 24,2 0,00                     |
| AWV-00015          | Sonnenberg Teil I              | 1961              | 85.590,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 24,2 0,00                     |
| AWV-00016          | Taunusstraße                   | 1963              | 27.150,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 27,0 0,00                     |
| AWV-00017          | BG Hardtköppel                 | 1965              | 23.836,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 26,7 0,00                     |
| AWV-00019          | Stichweg                       | 1965              | 12.424,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 26,7 0,00                     |
| AWV-00020          | Unterhalb Mühlberg             | 1965              | 16.474,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 26,7 0,00                     |
| AWV-00021          | Kanalsammler BG Belsgraben bis | 1967              | 31.935,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 25,8 0,00                     |
| AWV-00022          | Neue Kirchgasse                | 1967              | 42.427,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 25,8 0,00                     |
| AWV-00023          | Sportplatzstraße               | 1967              | 31.751,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 25,8 0,00                     |
| AWV-00024          | BG Fedwiesen                   | 1971              | 56.784,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 36,1 0,00                     |
| AWV-00025          | Köppeler Weg bis Bornweg       | 1971              | 24.665,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 36,1 0,00                     |
| AWV-00026          | Sonnenberg Teil II             | 1971              | 27.150,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 36,1 0,00                     |
| AWV-00027          | Kirchspieler Seite L 3457      | 1973              | 14.265,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 38,9 0,00                     |
| AWV-00028          | Stockheimer Seite L 3457       | 1973              | 10.737,00                                       | 0,00                    | 0,00                        | 1     | 38,9 0,00                     |
| AWV-00029          | BG Krappe                      | 1974              | 83.967,00                                       | 0,00                    | 1.680,00                    | 1     | 41,4 5.811,00                 |
| AWV-00030          | Kanal Laubach                  | 1974              | 7.704,00  | 0,00                    | 154,00                      | 1     | 41,4 533,00                   |
| AWV-00031          | Entwässerungsentwurf OT Hzbgr. | 1975              | 10.037,00                                       | 201,00                  | 200,00                      | 1     | 42,2 679,00                   |
| AWV-00032          | Hauptsammler Grwb. Mönst.      | 1977              | 757.161,00                                      | 47.049,00               | 15.683,00                   | 1     | 44,5 50.468,00                |
| AWV-00033          | Drosselstrecke am RÜB          | 1977              | 11.509,00                                       | 692,00                  | 230,00                      | 1     | 44,5 740,00                   |
| AWV-00034          | Windener Straße                | 1977              | 11.263,00                                       | 677,00                  | 225,00                      | 1     | 44,5 724,00                   |
| AWV-00035          | Hauptsammler Naunst.           | 1978              | 622.237,00                                      | 49.886,00               | 12.471,00                   | 1     | 47,5 37.597,00                |
| AWV-00036          | Anschluss Mönst.               | 1978              | 3.416,00  | 274,00                  | 69,00                       | 1     | 47,5 208,00                   |
| AWV-00037          | B456 Kanal                     | 1978              | 92.400,00                                       | 7.392,00                | 1.848,00                    | 1     | 47,5 5.571,00                 |
| AWV-00038          | Geiersberg                     | 1978              | 120.992,00                                      | 9.678,00                | 2.420,00                    | 1     | 47,5 7.296,00                 |
| AWV-00039          | Mönchweg                       | 1978              | 21.916,00                                       | 1.754,00                | 439,00                      | 1     | 47,5 1.323,00                 |
| AWV-00040          | Steinstraße                    | 1978              | 281.479,00                                      | 22.518,00               | 5.630,00                    | 1     | 47,5 16.973,00                |
| AWV-00041          | Wiesen auf den Gräben          | 1978              | 70.559,00                                       | 5.646,00                | 1.412,00                    | 1     | 47,5 4.257,00                 |
| AWV-00042          | Bauleitung Stein- Windender St | 1979              | 16.767,00                                       | 1.678,00                | 335,00                      | 1     | 52,4 915,00                   |
| AWV-00043          | Forsthausstraße                | 1979              | 59.486,00                                       | 5.948,00                | 1.189,00                    | 1     | 52,4 3.249,00                 |
| AWV-00044          | Hauptsammler Hdst.-Naunst.     | 1980              | 776.148,00                                      | 93.136,00               | 15.523,00                   | 1     | 58,2 38.194,00                |
| AWV-00045          | Sammler OT HdSt.               | 1980              | 132.257,00                                      | 15.873,00               | 2.645,00                    | 1     | 58,2 6.508,00                 |
| AWV-00046          | Gartenstraße                   | 1983              | 802.577,00                                      | 144.464,00              | 16.051,00                   | 1     | 58,8 39.090,00                |
| AWV-00047          | Kanal Industriegebiet Hdst.    | 1983              | 23.415,00                                       | 4.217,00                | 468,00                      | 1     | 58,8 1.140,00                 |
| AWV-00048          | Wolfsloch                      | 1983              | 122.657,00                                      | 22.081,00               | 2.453,00                    | 1     | 58,8 5.974,00                 |
| AWV-00049          | Anschluss OT Mönst.            | 1984              | 264.985,00                                      | 52.995,00               | 5.300,00                    | 1     | 59,7 12.713,00                |
| AWV-00050          | Bornwiesen OT Naunst.          | 1984              | 27.320,00                                       | 5.465,00                | 547,00                      | 1     | 59,7 1.312,00                 |
| AWV-00051          | Feldweg                        | 1984              | 74.506,00                                       | 14.903,00               | 1.490,00                    | 1     | 59,7 3.574,00                 |
| AWV-00052          | Bachstraße                     | 1985              | 784.308,00                                      | 172.550,00              | 15.686,00                   | 1     | 59,9 37.500,00                |
| AWV-00053          | Entwässerungsentwurf OT Hdst.  | 1985              | 46.885,00                                       | 10.314,00               | 937,00                      | 1     | 59,9 2.240,00                 |
| AWV-00054          | Entwässerungsentwurf OT Mönst. | 1986              | 12.782,00                                       | 3.066,00                | 256,00                      | 1     | 61,3 598,00                   |
| AWV-00055          | Kanal OT Hdst. OD              | 1986              | 1.211.323,00                                    | 299.191,00              | 24.933,00                   | 1     | 61,3 58.245,00                |
| AWV-00056          | Kanal OT Naunst. OD            | 1986              | 81.873,00                                       | 19.650,00               | 1.638,00                    | 1     | 61,3 3.826,00                 |
| AWV-00057          | Entwässerungsentwurf OT Grwb.  | 1987              | 46.522,00                                       | 12.098,00               | 930,00                      | 1     | 62,3 2.138,00                 |
| AWV-00058          | Entwässerungsentwurf OT Grwb.  | 1987              | 32.304,00                                       | 8.400,00                | 646,00                      | 1     | 62,3 1.485,00                 |
| AWV-00059          | Frankfurter Straße OT Grwb.    | 1987              | 367.252,00                                      | 95.486,00               | 7.345,00                    | 1     | 62,3 16.883,00                |
| AWV-00060          | Schlagweg OT Hdst.             | 1987              | 130.664,00                                      | 33.976,00               | 2.613,00                    | 1     | 62,3 6.006,00                 |
| AWV-00061          | Entwässerungsentwurf OT Mönst. | 1987              | 5.113,00  | 1.333,00                | 102,00                      | 1     | 62,3 234,00                   |
| AWV-00062          | Am Geiersberg OT Mönst.        | 1988              | 80.644,00                                       | 22.577,00               | 1.613,00                    | 1     | 63,3 3.649,00                 |
| AWV-00063          | Auf dem Brühl OT Grwb.         | 1988              | 125.693,00                                      | 35.191,00               | 2.514,00                    | 1     | 63,3 5.687,00                 |
| AWV-00064          | Friedhofstraße OT Hzbgr.       | 1988              | 114.595,00                                      | 32.084,00               | 2.292,00                    | 1     | 63,3 5.185,00                 |
| AWV-00065          | Kanal Am Bangert OT Mönst.     | 1988              | 11.779,00                                       | 3.296,00                | 236,00                      | 1     | 63,3 534,00                   |
| AWV-00066          | Kirchgasse OT Mönst.           | 1988              | 5.584,00  | 1.560,00                | 112,00                      | 1     | 63,3 253,00                   |
| AWV-00067          | Zellbaum OT Naunst.            | 1988              | 48.343,00                                       | 13.533,00               | 967,00                      | 1     | 63,3 2.188,00                 |
| AWV-00068          | Entwässerungsentwurf OT Laubac | 1989              | 45.297,00                                       | 13.587,00               | 906,00                      | 1     | 65,1 1.993,00                 |
| AWV-00069          | Entwässerungsentwurf OT Naunst | 1989              | 25.565,00                                       | 7.673,00                | 511,00                      | 1     | 65,1 1.124,00                 |
| AWV-00070          | Untergasse                     | 1989              | 92.245,00                                       | 27.671,00               | 1.845,00                    | 1     | 65,1 4.058,00                 |
| AWV-00071          | Weißer Stein                   | 1990              | 86.436,00                                       | 27.656,00               | 1.729,00                    | 1     | 69,5 3.562,00                 |
| AWV-00072          | Fasanenweg                     | 1990              | 22.334,00                                       | 7.143,00                | 447,00                      | 1     | 69,5 921,00                   |
| AWV-00073          | Industriestraße OT Grwb.       | 1990              | 295.164,00                                      | 94.456,00               | 5.903,00                    | 1     | 69,5 12.163,00                |
| AWV-00074          | Kanal OT Mönst.                | 1990              | 494.607,00                                      | 158.276,00              | 9.892,00                    | 1     | 69,5 20.382,00                |
| AWV-00075          | Auf der Struth                 | 1991              | 120.004,00                                      | 40.803,00               | 2.400,00                    | 1     | 74,6 4.607,00                 |
| AWV-00076          | Weißensteiner Weg OT Grwb.     | 1991              | 17.733,00                                       | 6.028,00                | 354,00                      | 1     | 74,6 680,00                   |
| AWV-00077          | Erstattung Aufwuchs AWV Oberes | 1991              | 256,00  | 88,00                   | 5,00                        | 1     | 74,6 10,00                    |
| AWV-00078          | Genehmigung Entwässerung OT Gr | 1991              | 332,00  | 112,00                  | 6,00                        | 1     | 74,6 12,00                    |









| Wirtschaftsgut-Nr. | Bezeichnung                               | Anschaffungs-jahr | Anschaffungs- und Herstellungskosten (nominal) | Restbuchwert (nominal) | Abschreibung 2023 (nominal) | Index         | Abschreibung 2023 (indiziert) |            |
|--------------------|---|-------------------|--|------------------------|-----------------------------|---------------|-------------------------------|------------|
|                    |   |                   | 31.12.2023                                     | 31.12.2023             |                             |               | EUR                           |            |
|                    |   |                   | EUR  | EUR                    | EUR                         | <sup>1)</sup> | EUR                           |            |
| AV-00254           | Elektrischer Hubwagen Typ E-BF-Walk 08    | 2020              | 1.712,00                                       | 1.113,00               | 171,00                      | 3             | 106,3                         | 186,00     |
| AWV-00145          | PC Lenovo                                 | 2018              | 759,00   | 0,00                   | 0,00                        | 3             | 103,3                         | 0,00       |
| GWG-17-0007        | GWG Pool Abwasserbeseitigung 2017         | 2017              | 701,00   | 0,00                   | 0,00                        | 3             | 101,9                         | 0,00       |
| GWG-18-0007        | GWG Pool Kläranlage 2018                  | 2018              | 839,00   | 0,00                   | 0,00                        | 3             | 103,3                         | 0,00       |
| GWG-19-0005        | GWG Pool Kläranlage 2019                  | 2019              | 1.259,00                                       | 0,00                   | 252,00                      | 3             | 105,1                         | 278,00     |
| GWG-20-0004        | GWG Pool Kläranlage 2020                  | 2020              | 5.017,00                                       | 1.003,00               | 1.004,00                    | 3             | 106,3                         | 1.095,00   |
| GWG-21-0002        | GWG Pool Kläranlage 2021                  | 2021              | 2.572,00                                       | 1.029,00               | 515,00                      | 3             | 108,4                         | 551,00     |
| GWG-21-0002        | GWG Pool Abwasserbeseitigung 2022         | 2022              | 2.142,00                                       | 1.285,00               | 429,00                      | 3             | 115,9                         | 429,00     |
| 538-01             | Schräglklärer Restarbeiten                | 2022              | 90.000,00                                      | 87.000,00              | 3.000,00                    | 2             | 148,2                         | 3.000,00   |
| 538-01             | Umbau Betriebsgebäude<br>(Anlagen im Bau) | 2022              | 200.000,00                                     | 200.000,00             | 0,00                        | 2             | 148,2                         | 0,00       |
| 538-01             | Notstromanlagen<br>(Anlagen im Bau)       | 2023              | 100.000,00                                     | 100.000,00             | 0,00                        | 3             | 115,9                         | 0,00       |
| 538-01             | PV Anlage<br>(Anlagen im Bau)             | 2023              | 100.000,00                                     | 100.000,00             | 0,00                        | 3             | 115,9                         | 0,00       |
| 538-01             | Räumenbrücke<br>(Anlagen im Bau)          | 2023              | 180.000,00                                     | 180.000,00             | 0,00                        | 3             | 115,9                         | 0,00       |
| 538-99             | GWG Pool Kläranlage 2023                  | 2023              | 1.000,00                                       | 800,00                 | 200,00                      | 3             | 115,9                         | 200,00     |
|                    |   |                   | 20.293.394,00                                  | 8.216.639,00           | 452.773,00                  |               |                               | 853.340,00 |

1) Angesetzte Indizes

0 = ohne Indizierung

1 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Ortskanäle"

2 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Gewerbliche Betriebsgebäude"

3 = Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihe), Rubrik "Maschinenbau (Maschinenbauerzeugnisse)"

Entwicklung der Kostenüber- und -unterdeckungen

1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben

a) Kostenüberdeckung

|                                    | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016  | 2017  | 2018   | 2019 | 2020  | 2021 | Gesamt |
|------------------------------------|------|------|------|------|-------|-------|--------|------|-------|------|--------|
|                                    | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR   | EUR   | EUR    | EUR  | EUR   | EUR  | EUR    |
| - Ermittlung gemäß Nachkalkulation | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51,00 | 25,00 | 166,00 | 7,35 | 58,93 | 0,00 |        |
| davon ansatzfähig                  | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51,00 | 25,00 | 166,00 | 7,35 | 58,93 | 0,00 |        |
| - bisherige Inanspruchnahme        |      |      |      |      |       |       |        |      |       |      |        |
| - 2014                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2015                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2016                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2017                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2018                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2019                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 28,00 | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2020                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 19,00 | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2021                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00  | 1,21  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2022                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 23,79 | 166,00 | 7,35 | 37,86 | 0,00 |        |
| - 2023                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| Stand 1.1.2023                     | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 21,07 | 0,00 | 21,07  |
| Inanspruchnahme lfd. Jahr          |      |      |      |      |       |       |        |      |       |      |        |
| - 2023                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 8,02  | 0,00 | 8,02   |
| Stand 31.12.2023                   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 13,05 | 0,00 | 13,05  |

b) Kostenunterdeckung

|                                    | 2012 | 2013   | 2014   | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | Gesamt |
|------------------------------------|------|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|------|--------|
|                                    | EUR  | EUR    | EUR    | EUR    | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR    |
| - Ermittlung gemäß Nachkalkulation | 0,00 | 302,00 | 957,00 | 308,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,17 |        |
| davon ansatzfähig                  | 0,00 | 302,00 | 957,00 | 135,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,17 |        |
| - bisherige Inanspruchnahme        |      |        |        |        |      |      |      |      |      |      |        |
| - 2014                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2015                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2016                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2017                             | 0,00 | 302,00 | 957,00 | 135,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2018                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2019                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2020                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2021                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2022                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2023                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| Stand 1.1.2023                     | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,17 | 6,17   |
| Inanspruchnahme lfd. Jahr          |      |        |        |        |      |      |      |      |      |      |        |
| - 2023                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00   |
| Stand 31.12.2023                   | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,17 | 6,17   |





**Gemeinde Grävenwiesbach  
- Abwasserbeseitigung -**

Gebührenkalkulation 2024

**Bericht**

**DORNACH GMBH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
**KOBLENZ**

ENTWURF / 25.10.2022

## Inhaltsverzeichnis

|   | Seite |
|---|-------|
| A. Auftrag und Auftragsdurchführung   | 3     |
| B. Ergebnis   | 6     |
| 1. Ergebnisübersicht  | 6     |
| 2. Gebührenbelastung für ausgewählte Musterhaushalte                                | 7     |
| C. Gebührenkalkulation 2024   | 8     |
| 1. Grundlagedaten   | 8     |
| 1.1. Abwassermengen   | 8     |
| 1.2. Befestigte und tatsächlich angeschlossene Flächen                              | 9     |
| 1.3. Kostenschlüssel  | 9     |
| 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs nach Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern | 11    |
| 2.1. Vorbemerkung   | 11    |
| 2.2. Erfolgsplan  | 14    |
| 2.3. Aufwendungen   | 15    |
| 2.3.1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen                        | 15    |
| 2.3.2. Abschreibungen   | 16    |
| 2.3.3. Kalkulatorische Zinsen   | 17    |
| 2.4. Erträge  | 19    |
| 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten   | 19    |
| 2.4.2. Sonstige Erträge   | 20    |
| 2.5. Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenträger                | 21    |
| 3. Kalkulation der Gebühren   | 22    |
| 3.1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben   | 22    |
| 3.2. Schmutzwassergebühr  | 23    |
| 3.3. Niederschlagswassergebühr  | 23    |
| D. Bescheinigung  | 24    |

## Anlagen

1. Anlagevermögen zum 31. Dezember 2024
2. Sonderposten zum 31. Dezember 2024
3. Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten 2024
4. Entwicklung der Kostenüber- und -unterdeckungen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer  
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017



## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Gemeinde Grävenwiesbach erteilte uns mit Schreiben vom 8. August 2022 den Auftrag zur Erstellung einer

### **Gebührenkalkulation 2024**

für den Bereich Abwasserbeseitigung der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Kalkulation wurde auf der Rechtsgrundlage der nachstehenden gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften in der derzeit gültigen Fassung erstellt:

1. Hessische Gemeindeordnung (HGO),
2. Gesetz über kommunale Abgaben (KAG),
3. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
4. Gutachten zur Ermittlung der Aufteilungsschlüssel für die Schmutz- und Regenwassergebühr des Ingenieurbüros Rohrtec Consult GmbH, Rödermark, aus Dezember 2006,
5. Gutachten zur internen Leistungsverrechnung der Allevo Kommunalberatung, Obersulm, vom 15.7.2008,
6. Entwässerungssatzung (EWS) der Gemeinde Grävenwiesbach vom 27. Oktober 2020.

Die für die Kalkulation der laufenden Gebühren 2024 erforderlichen Grundlagedaten, insbesondere die Bemessungsgrundlagen für die Ermittlung der Schmutz- und Niederschlagswassergebühren wurden seitens der Gemeindeverwaltung zusammengestellt und verifiziert. Die uns vorgelegten Daten haben wir einer Plausibilitätsprüfung unterzogen; eine weitergehende Überprüfung des übergebenen Datenmaterials war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages.

Der Gebührenkalkulation lagen folgende Unterlagen zugrunde:

- der Entwurf des Haushaltsplanes 2024 für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung (Stand: 14.10.2022);
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung zum 31.12.2021 (Stand: 31.3.2022);
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung zum Anlagevermögen für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung unter Berücksichtigung einer Fortschreibung zum 31.12.2024 (Stand: 14.10.2022);
- eine Aufstellung der Investitionen 2022-2024;
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung bezüglich der vereinnahmten Beiträge und Kapitalzuschüsse (Sonderposten) für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung zum 31.12.2021 (Stand: 31.3.2022) sowie
- eine Auswertung aus der Anlagenbuchhaltung bezüglich der vereinnahmten Beiträge und Kapitalzuschüsse (Sonderposten) für den Teilhaushalt Abwasserbeseitigung mit einer Fortschreibung zum 31.12.2024 (Stand: 14.10.2022).

Die für 2024 angesetzten Aufwendungen und Erträge wurden dem Entwurf des Teilhaushaltsplanes 2024 für den Bereich Abwasserbeseitigung entnommen. Des Weiteren wurden bei der Gebührenkalkulation 2024 Kostenüber- und -unterdeckungen aus den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 berücksichtigt (vgl. Anlage 4), die im Rahmen von Nachkalkulationen ermittelt worden sind.

Die Ermittlung und Verarbeitung des Daten- und Zahlenmaterials sind im Einzelnen in Kapitel C. dargestellt.

Unsere Arbeiten erstreckten sich im Einzelnen auf die Ermittlung folgender Gebühren:

- Schmutzwassergebühr;
- Abwassergebühr für geschlossene Gruben und
- Niederschlagswassergebühr.

Die uns vorgelegten Daten sowie unsere weitergehenden Berechnungen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Die Gebührenkalkulation 2024 wurde in der Zeit vom 20. bis 24. Oktober 2022 in unseren Büroräumen in Koblenz durchgeführt.

Auskünfte erteilten und Nachweise erbrachten Herr Schmitz (Leiter Finanzen) sowie Herr Wesener.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 1. Januar 2017 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

## B. Ergebnis

### 1. Ergebnisübersicht

Im Rahmen der Gebührenkalkulation wurden kostendeckende Gebühren entsprechend § 10 Abs. 2 KAG ermittelt.

Das Ergebnis der Gebührenkalkulation 2024 ist in der folgenden Ergebnisübersicht zusammengestellt worden:

|  | Veranlagung | Kalkulation |
|--|-------------|-------------|
|  | 2022        | 2024        |
|  | EUR         | EUR         |
| - Schmutzwassergebühr                                  | 4,02        | 4,60        |
| - Abwassergebühr für geschlossene Gruben <sup>1)</sup> | 7,00        | 24,57       |
| - Niederschlagswassergebühr                            | 0,85        | 0,89        |

1) ohne Ausfuhrkosten

Anzumerken ist, dass entgegen dem Haushaltsplanansatz die Abschreibungen nicht auf der Grundlage der Anschaffungswerte, sondern auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt wurden, wodurch sich ein höherer Gebührenbedarf ergibt.

Des Weiteren wurde entgegen dem Haushaltsplanansatz eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation berücksichtigt; Auflösungserträge der Sonderposten wurden als Deckungsbeitrag gebührenmindernd in der Gebührenkalkulation berücksichtigt und analog zu den Abschreibungen mit Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt.

Aufgrund der höheren Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte, der Verzinsung des Anlagekapitals, des Abzuges von Auflösungserträgen der Sonderposten auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie der Berücksichtigung von Kostenüber- und -unterdeckungen aus den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021 ergibt sich für den Erfolgsplan des Teilhaushaltes Abwasserbeseitigung ein ausgeglichenes Ergebnis.

## 2. Gebührenbelastung für ausgewählte Musterhaushalte

Die sich aufgrund der Kalkulation ergebende Gebührenbelastung haben wir für unterschiedliche Musterhaushalte bzw. Haushaltsgrößen dargestellt, wobei wir Haushaltsgrößen mit 2, 3 und 4 Einwohner (EW) dargestellt haben. Für die Musterhaushalte wurden folgende Annahmen getroffen:

- versiegelte Grundstücksfläche: 150 m<sup>2</sup>
- Schmutzwassermenge je Einwohner/Jahr: 40 m<sup>3</sup>

|                                  |                    | Veranlagung   | Kalkulation   |
|----------------------------------|--------------------|---------------|---------------|
|                                  |                    | 2022          | 2024          |
|                                  |                    | EUR           | EUR           |
| <u>2-Personen-Haushalt</u>       |                    |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 2 EW               |               |               |
| - Schmutzwassergebühr            | 80 m <sup>3</sup>  | 321,60        | 368,00        |
| - Niederschlagswassergebühr      | 150 m <sup>2</sup> | 127,50        | 133,50        |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |                    | <b>449,10</b> | <b>501,50</b> |
| <u>3-Personen-Haushalt</u>       |                    |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 3 EW               |               |               |
| - Schmutzwassergebühr            | 120 m <sup>3</sup> | 482,40        | 552,00        |
| - Niederschlagswassergebühr      | 150 m <sup>2</sup> | 127,50        | 133,50        |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |                    | <b>609,90</b> | <b>685,50</b> |
| <u>4-Personen-Haushalt</u>       |                    |               |               |
| - Haushaltsgröße                 | 4 EW               |               |               |
| - Schmutzwassergebühr            | 160 m <sup>3</sup> | 643,20        | 736,00        |
| - Niederschlagswassergebühr      | 150 m <sup>2</sup> | 127,50        | 133,50        |
| Entgeltsbelastung Normalhaushalt |                    | <b>770,70</b> | <b>869,50</b> |

## C. Gebührenkalkulation 2024

### 1. Grundlagedaten

#### 1.1. Abwassermengen

##### Schmutzwassermenge

Die Schmutzwassermenge für die Gebührenkalkulation 2024 wurde von der Verwaltung unter Berücksichtigung der Gebührenveranlagung 2021 sowie der künftig zu erwartenden Entwicklung ermittelt, wobei die Verwaltung von einer Schmutzwassermenge von 202.000 m<sup>3</sup> ausgeht.

##### Abwassermenge aus geschlossenen Gruben

Aufgrund der vorliegenden Mengenstatistik prognostiziert die Verwaltung für den Kalkulationszeitraum 2024 für geschlossene Gruben eine Abwassermenge von 14 m<sup>3</sup>.

##### Verteilungsschlüssel der Abwassermengen

|   | Mengen         | Gewichtungs-<br>faktor | Verrechnungseinheiten |         |
|---|----------------|------------------------|-----------------------|---------|
|   | m <sup>3</sup> | BSB <sub>5</sub> mg/l  | VE                    | %       |
| 1. Schmutzwassermenge                     | 202.000        | 350 <sup>1)</sup>      | 70.700                | 99,992  |
| 2. Abwassermenge aus geschlossenen Gruben | 14             | 400 <sup>2)</sup>      | 6                     | 0,008   |
| Gesamt                                    |                |                        | 70.706                | 100,000 |

1) Bei 60 g/BSB<sub>5</sub> je EW/d sowie einem Abwasseranfall von 150-200 l/EW/d

2) Erfahrungswert

### 1.2. Befestigte und tatsächlich angeschlossene Flächen

Das für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigende Entwässerungsgebiet umfasst im Einzelnen die durch Wohnbebauung, gewerbliche und industrielle Bebauung versiegelten Flächen sowie die Straßenflächen (Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen) in der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die für die Niederschlagswassergebühr zu berücksichtigende versiegelte Fläche basiert auf dem Stand zum 31.12.2021 und wurde seitens der Verwaltung für 2024 fortgeschrieben, wobei die für 2024 zu erwartende Flächenentwicklung entsprechende Berücksichtigung fand.

#### Zusammensetzung

|                       | m <sup>2</sup> |
|-----------------------|----------------|
| 1. Grundstücksflächen | 376.675        |
| 2. Straßenflächen     | 231.428        |
| Gesamt                | 608.103        |

### 1.3. Kostenschlüssel

Die gesamten Abwasserbeseitigungsanlagen der Gemeinde Grävenwiesbach werden fast ausschließlich im Mischsystem betrieben. Insofern sind für die Gebührenkalkulation Kostenschlüssel erforderlich, die eine Verteilung der Gesamtkosten (Betriebs- und Kapitalkosten) auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser ermöglichen.

Grundlage für die Verteilung der Betriebs- und Kapitalkosten war das Gutachten des Ingenieurbüros Rohrtec Consult GmbH. Nach Einschätzung der Verwaltung haben sich die Verhältnisse in der Gemeinde Grävenwiesbach zwischenzeitlich nicht gravierend verändert, so dass die Kostenschlüssel dieses Gutachtens weiterhin zur Anwendung kommen.

Folgende Kostenschlüssel kommen zur Anwendung:

|                                | Kapitalkosten      |                          | Betriebskosten     |                          |
|--------------------------------|--------------------|--------------------------|--------------------|--------------------------|
|                                | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|                                | %                  | %                        | %                  | %                        |
| Kläranlage                     | 65,05%             | 34,95%                   | 79,06%             | 20,94%                   |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                  | 66,27%             | 33,73%                   |
| Ortssammler                    |                    |                          |                    |                          |
| - Sammelkanäle                 | 46,26%             | 53,74%                   | 65,40%             | 34,60%                   |
| Dezentrale Entsorgung          | 100,00%            | 0,00%                    | 100,00%            | 0,00%                    |

Im Rahmen einer differenzierten Gebührenkalkulation (Schmutz- und Niederschlagswassergebühr) sind die gesamten Kosten auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser zu verteilen. Dort, wo eine Zuordnung der Kosten auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser direkt nicht möglich ist, haben wir die Kosten zunächst auf die Kostenstellen Kläranlagen, Regenbauwerke, Ortssammler und dezentrale Entsorgung verteilt. Von den Kostenstellen sind die Kosten dann mit Hilfe der vorgenannten Kostenschlüssel den Kostenträgern zugeordnet worden.



## 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs nach Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern

### 2.1. Vorbemerkung

Der Gebührenbedarf umfasst die jährlichen laufenden Kosten der Abwasserbeseitigungseinrichtung, die von den Gebührenschuldern durch die Erhebung von Gebühren zu finanzieren sind.

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG sind neben den Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung, den Entgelten für in Anspruch genommene Fremdleistungen, auch angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten setzen sich nach folgenden Kostenarten zusammen:

- Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Abwasserabgabe
- Verwaltungskosten
- Abschreibungen
- kalkulatorische Zinsen (= Verzinsung des Anlagekapitals)

Die Gesamtkosten enthalten auch einen Ansatz für die interne Leistungsverrechnung (ILV). Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Sach- und Personalkosten zentraler Ämter bzw. Abteilungen der Gemeinde (Querschnittsämter), die für die Abwasserbeseitigungseinrichtung Leistungen erbringen, berücksichtigt und entsprechend ihrer Inanspruchnahme im Rahmen der ILV verrechnet.

Der in der Gebührenkalkulation berücksichtigte Ansatz für interne Leistungsverrechnung wurde von der Verwaltung, unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Gutachtens der Allevo Kommunalberatung, für 2024 fortgeschrieben.

Die Kosten für Grundstücksanschlüsse bzw. Hausanschlüsse sind gemäß § 22 Abs. 1 EWS der Gemeinde Grävenwiesbach in der tatsächlich entstandenen Höhe zu erstatten. Aus diesem Grund wurden die Ansätze für Hausanschlüsse als durchlaufender Posten angesehen, die im Rahmen der Gebührenkalkulation keine Berücksichtigung finden.

Die anfallenden Ausfuhrkosten für geschlossene Gruben werden in tatsächlicher Höhe mit dem Gebührenschuldner abgerechnet und stellen insofern einen durchlaufenden Posten dar. Bei der Kalkulation der Abwassergebühr für geschlossene Gruben (vgl. Tz. 3.1.) wurden die Einnahmen für die Ausfuhr geschlossener Gruben als Deckungsbeitrag in Abzug gebracht.

Die Auflösungserträge der Sonderposten werden entsprechend § 10 Abs. 2 Satz 4 KAG gebührenmindernd berücksichtigt.

Des Weiteren sind sonstige anfallende Erträge, soweit vorhanden, als Deckungsbeiträge zu berücksichtigen und abzuziehen. Der Entwurf des Teilhaushaltsplanes enthält keine Erträge die als Deckungsbeiträge abzuziehen sind.

Sofern nicht eine direkte Zuordnung der oben genannten Kostenarten auf die einzelnen Kostenträger möglich ist, werden die Kosten zunächst den Kostenstellen zugeordnet. Von den Kostenstellen werden sie dann mit Hilfe der Kostenschlüssel (vgl. Tz. 1.3.) den Kostenträgern Schmutz- und Niederschlagswasser zugeordnet.

Die Komponenten des Gebührenbedarfs sind im Einzelnen unter den Textziffern 2.3. und 2.4. erläutert. Anschließend haben wir die Aufwendungen und Erträge in einer Zusammenstellung (vgl. Tz. 2.5.) zusammengefasst.

Mit der Neufassung des KAG vom 24. März 2013 sind gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Den Regelungen des KAG wird insoweit entsprochen, indem Kostenüber- und -unterdeckungen aus Vorperioden, die im Rahmen von Nachkalkulationen ermittelt wurden, bei der Gebührenkalkulation berücksichtigt werden.

Soweit es sich dabei um gewollte (politische) Kostenunterdeckungen handelt, können diese in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden (vgl. Brüning, in Driehaus, Kommunalabgabenrecht, Rn. 104).

Die Ausgleichsregelung kann nur für nicht gewollte Kostenunterdeckungen gelten, die trotz sorgfältiger Veranschlagung eingetreten sind. Politisch motivierte Kostenunterdeckungen werden dagegen wissentlich in Kauf genommen und können insofern in nachfolgenden Kalkulationsperioden nicht ausgeglichen werden.

Die im Rahmen der Gebührenkalkulation 2024 berücksichtigten Kostenüber- und -unterdeckungen wurden mit der Verwaltung abgestimmt. Die Zusammensetzung der für die einzelnen Gebührenarten bestehenden und in Anspruch genommenen Kostenüberdeckungen ist der Anlage 4 zu entnehmen.

2.2. Erfolgsplan

| Sachkto.-Nr.   | Bezeichnung   | Haushalts-          | abzüglich                | zuzüglich           | Ansatz              |
|--|---|---------------------|--------------------------|---------------------|---------------------|
|  |   | planansatz          | nicht                    | kalkulatorische     | Kalkulation         |
|  |   | 2024                | ansatzfähige             | Kosten              | 2024                |
|  |   | EUR                 | Erträge/<br>Aufwendungen | EUR                 | EUR                 |
| <b>Erträge</b>   |   |                     |                          |                     |                     |
| 5090200  | Erlöse Hausanschlusskosten (s. Kto. 6179200)                | 2.000,00            | 2.000,00                 |                     | 0,00                |
| 5110200  | ö.-re. Benutzungsgebühren Abwasser (Kanal)                  | 929.200,00          |                          |                     | 929.200,00          |
| 5110201  | ö.-re. Benutzungsgebühren Kanal Kleineinleiter              | 343,98              |                          |                     | 343,98              |
| 5110200  | ö.-re. Benutzungsgebühren Abwasser - Ausfuhr geschl. Gruben | 1.200,00            |                          |                     | 1.200,00            |
| 5110210  | ö.-re. Benutzungsgebühren Nied.schl.wasser (Kanal)          | 541.211,67          |                          |                     | 541.211,67          |
| 5460100  | Erträge Auflösung SOPO Invest vom öffentl Bereich           | 89.689,00           | 89.689,00                |                     | 0,00                |
| 5462000  | Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen            | 80.532,00           | 80.532,00                |                     | 0,00                |
| 5462099  | Erträge Auflösung SoPo Konjunkturprogramm -KP-              | 6.167,00            | 6.167,00                 |                     | 0,00                |
| 5469000  | Erträge Auflösung von sonst SOPO                            | 2.184,00            | 2.184,00                 |                     | 0,00                |
| ---  | kalkulatorische Auflösung                                   | 0,00                |                          | 375.035,00          | 375.035,00          |
|  | <b>Summe Erträge</b>  | <b>1.652.527,65</b> | <b>180.572,00</b>        | <b>375.035,00</b>   | <b>1.846.990,65</b> |
| <b>Aufwendungen ohne Abschreibungen und Zinsaufwendungen</b> |   |                     |                          |                     |                     |
| 6020000  | Hilfsstoffe   | 35.500,00           |                          |                     | 35.500,00           |
| 6051000  | Strom   | 55.400,00           |                          |                     | 55.400,00           |
| 6052000  | Gas   | 2.400,00            |                          |                     | 2.400,00            |
| 6056000  | Wasser  | 200,00              |                          |                     | 200,00              |
| 6062000  | Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten          | 5.000,00            |                          |                     | 5.000,00            |
| 6065000  | Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.                | 1.000,00            |                          |                     | 1.000,00            |
| 6069000  | sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung             | 500,00              |                          |                     | 500,00              |
| 6089000  | übriger sonstiger Materialaufwand                           | 500,00              |                          |                     | 500,00              |
| 6161000  | Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)              | 20.000,00           |                          |                     | 20.000,00           |
| 6162000  | Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten              | 10.000,00           |                          |                     | 10.000,00           |
| 6165000  | Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.           | 200.000,00          |                          |                     | 200.000,00          |
| 6166000  | Wartungskosten außer EDV                                    | 7.000,00            |                          |                     | 7.000,00            |
| 6167000  | Wartungskosten EDV und techn. Anlagen                       | 2.000,00            |                          |                     | 2.000,00            |
| 6171000  | Aufwendungen für Fremdensorgung                             | 51.200,00           |                          |                     | 51.200,00           |
| 6173000  | Fremdreinigung  | 2.500,00            |                          |                     | 2.500,00            |
| 6179000  | And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen          | 200,00              |                          |                     | 200,00              |
| 6179200  | Aufw. Hausanschlusskosten (s. Kto. 5090200)                 | 2.000,00            | 2.000,00                 |                     | 0,00                |
| 6201000  | Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo          | 64.723,00           | 0,00                     |                     | 64.723,00           |
| 6401000  | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)              | 13.181,00           | 0,00                     |                     | 13.181,00           |
| 6451000  | Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)          | 4.814,00            | 0,00                     |                     | 4.814,00            |
| 6672000  | Einzelwertberichtigung                                      | 2.000,00            |                          |                     | 2.000,00            |
| 6701000  | Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                               | 1.500,00            |                          |                     | 1.500,00            |
| 6720000  | Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege                   | 4.600,00            |                          |                     | 4.600,00            |
| 6771000  | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos          | 37.000,00           |                          |                     | 37.000,00           |
| 6773000  | Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.              | 6.000,00            |                          |                     | 6.000,00            |
| 6779000  | Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)           | 6.500,00            |                          |                     | 6.500,00            |
| 6790000  | sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Dien          | 3.000,00            |                          |                     | 3.000,00            |
| 6820000  | Porto und Versandkosten                                     | 50,00               |                          |                     | 50,00               |
| 6832000  | Telefonkosten   | 700,00              |                          |                     | 700,00              |
| 6840000  | amtliche Bekanntmachungen                                   | 25,00               |                          |                     | 25,00               |
| 6900100  | Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen                  | 6.000,00            |                          |                     | 6.000,00            |
| 7354910  | Umlage Abwasserverband                                      | 280.000,00          |                          |                     | 280.000,00          |
| 7363100  | Abwasserabgabe  | 25.000,00           |                          |                     | 25.000,00           |
|  |   | 850.493,00          | 2.000,00                 | 0,00                | 848.493,00          |
| <b>Abschreibungen</b>  |   |                     |                          |                     |                     |
| 6620000  | Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStriktV          | 445.364,00          | 445.364,00               |                     | 0,00                |
| 6630000  | Abschreibungen auf techn. Anlagen und Maschinen             | 170,00              | 170,00                   |                     | 0,00                |
| 6650000  | Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)           | 1.950,00            | 1.950,00                 |                     | 0,00                |
| 6699998  | Abschreibung zukünftig für HHP -nicht bebuchen-             | 19.067,00           | 19.067,00                |                     | 0,00                |
| ---  | kalkulatorische Abschreibungen                              | 0,00                |                          | 862.583,00          | 862.583,00          |
|  |   | 466.551,00          | 466.551,00               | 862.583,00          | 862.583,00          |
| <b>Zinsaufwendungen</b>                                      |   |                     |                          |                     |                     |
| 7710000  | Kreditzinsen  | 0,00                | 0,00                     |                     | 0,00                |
| ---  | kalkulatorische Verzinsung                                  | 0,00                |                          | 192.021,00          | 192.021,00          |
|  |   | 0,00                | 0,00                     | 192.021,00          | 192.021,00          |
| ---  | <b>Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)</b>       | <b>75.500,00</b>    |                          |                     | <b>75.500,00</b>    |
|  | <b>Summe Aufwendungen</b>                                   | <b>1.392.544,00</b> | <b>468.551,00</b>        | <b>1.054.604,00</b> | <b>1.978.597,00</b> |
| <b>Jahresergebnis vor Verrechnung</b>                        |   |                     |                          |                     |                     |
|  | <b>Kostenüber-/unterdeckungen aus Vorjahren</b>             | <b>259.983,65</b>   | <b>-287.979,00</b>       | <b>-679.569,00</b>  | <b>-131.606,35</b>  |
| -  | Kostenüberdeckungen aus Vorjahren                           | 0,00                |                          | 131.612,38          | 131.612,38          |
| -  | Kostenunterdeckungen aus Vorjahren                          | 0,00                |                          | -6,03               | -6,03               |
|  |   | <b>0,00</b>         | <b>0,00</b>              | <b>131.606,35</b>   | <b>131.606,35</b>   |
|  | <b>Jahresergebnis</b>                                       | <b>259.983,65</b>   | <b>-287.979,00</b>       | <b>-547.962,65</b>  | <b>0,00</b>         |

## 2.3. Aufwendungen

### 2.3.1. Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen

| 2024   | Gesamt            | Kläranlage        | Regen-<br>bauerke<br>(Sonder-<br>bauerke) | Sammelkanäle      | Dezentrale<br>Entsorgung | Allgemein  |
|--|-------------------|-------------------|---|-------------------|--------------------------|------------|
|  | EUR               | EUR               | EUR                                       | EUR               | EUR                      | EUR        |
| <b>Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> |                   |                   |   |                   |                          |            |
| 6020000 Hilfsstoffe  | 35.500,00         | 35.000,00         | 0,00                                      | 500,00            | 0,00                     | 0,00       |
| 6051000 Strom  | 55.400,00         | 55.000,00         | 0,00                                      | 400,00            | 0,00                     | 0,00       |
| 6052000 Gas  | 2.400,00          | 2.400,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6056000 Wasser   | 200,00            | 200,00            | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten   | 5.000,00          | 5.000,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6065000 Materialaufw. für Straßen, Wege, Plätze u.ä.         | 1.000,00          | 0,00              | 0,00                                      | 1.000,00          | 0,00                     | 0,00       |
| 6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung      | 500,00            | 500,00            | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6089000 übriger sonstiger Materialaufwand                    | 500,00            | 500,00            | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)       | 20.000,00         | 20.000,00         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6162000 Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten       | 10.000,00         | 10.000,00         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6165000 Instandh. v. Sachanl. Gemeindegebr., Infrastr.verm.  | 200.000,00        | 50.000,00         | 1.500,00                                  | 148.500,00        | 0,00                     | 0,00       |
| 6166000 Wartungskosten außer EDV                             | 7.000,00          | 5.000,00          | 0,00                                      | 2.000,00          | 0,00                     | 0,00       |
| 6167000 Wartungskosten EDV und techn. Anlagen                | 2.000,00          | 2.000,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6171000 Aufwendungen für Fremdentorgung                      | 51.200,00         | 50.000,00         | 0,00                                      | 0,00              | 1.200,00                 | 0,00       |
| 6173000 Fremdreinigung                                       | 2.500,00          | 1.500,00          | 0,00                                      | 1.000,00          | 0,00                     | 0,00       |
| 6179000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen   | 200,00            | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 200,00     |
| 6201000 Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo   | 64.723,00         | 33.710,00         | 0,00                                      | 26.560,00         | 172,00                   | 4.281,00   |
| 6401000 AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)       | 13.181,00         | 6.856,00          | 0,00                                      | 5.427,00          | 35,00                    | 863,00     |
| 6451000 Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)   | 4.814,00          | 2.475,00          | 0,00                                      | 2.013,00          | 13,00                    | 313,00     |
| 6672000 Einzelwertberichtigung                               | 2.000,00          | 0,00              | 0,00                                      | 2.000,00          | 0,00                     | 0,00       |
| 6701000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen                        | 1.500,00          | 1.500,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 6720000 Lizenzen, Konzessionen und Softwarepflege            | 4.600,00          | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 4.600,00   |
| 6771000 Aufw. für Sachverst., Rechtsanwäite u. Gerichtskos   | 37.000,00         | 10.000,00         | 0,00                                      | 25.000,00         | 0,00                     | 2.000,00   |
| 6773000 Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.       | 6.000,00          | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 6.000,00   |
| 6779000 Aufw. f. and. Beratungsleist. (z.B. Laborunters.)    | 6.500,00          | 5.000,00          | 0,00                                      | 1.500,00          | 0,00                     | 0,00       |
| 6790000 sonst. Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Dien   | 3.000,00          | 0,00              | 0,00                                      | 3.000,00          | 0,00                     | 0,00       |
| 6820000 Porto und Versandkosten                              | 50,00             | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 50,00      |
| 6832000 Telefonkosten  | 700,00            | 500,00            | 0,00                                      | 200,00            | 0,00                     | 0,00       |
| 6840000 amtliche Bekanntmachungen                            | 25,00             | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 25,00      |
| 6900100 Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen           | 6.000,00          | 6.000,00          | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 7354910 Umlage Abwasserverband                               | 280.000,00        | 280.000,00        | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 7363100 Abwasserabgabe                                       | 25.000,00         | 25.000,00         | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 0,00       |
| 96..... Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)       | 75.500,00         | 0,00              | 0,00                                      | 0,00              | 0,00                     | 75.500,00  |
|  | 923.993,00        | 608.141,00        | 1.500,00                                  | 219.100,00        | 1.420,00                 | 93.832,00  |
| zuzüglich Abschreibungen                                     | 862.583,00        | 191.665,00        | 54.260,00                                 | 616.658,00        |                          |            |
| Summe  | 1.786.576,00      | 799.806,00        | 55.760,00                                 | 835.758,00        | 1.420,00                 | 93.832,00  |
| Umlage der Kostenstelle Allgemein                            |                   |                   |   |                   |                          |            |
| - in %   |                   | (47,25)           | (3,30)                                    | (49,37)           | (0,08)                   |            |
| - in EUR   |                   | 44.336,00         | 3.096,00                                  | 46.325,00         | 75,00                    | -93.832,00 |
|  | 1.786.576,00      | 844.142,00        | 58.856,00                                 | 882.083,00        | 1.495,00                 |            |
| abzüglich Abschreibungen                                     | 862.583,00        | 191.665,00        | 54.260,00                                 | 616.658,00        | 0,00                     |            |
| <b>Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b> | <b>923.993,00</b> | <b>652.477,00</b> | <b>4.596,00</b>                           | <b>265.425,00</b> | <b>1.495,00</b>          |            |
| davon  |                   |                   |   |                   |                          |            |
| <b>Anteil Schmutzwasser</b>                                  |                   |                   |   |                   |                          |            |
| - in %   |                   | (79,06)           | (66,27)                                   | (65,40)           | (100,00)                 |            |
| - in EUR   | <b>693.977,00</b> | <b>515.848,00</b> | <b>3.046,00</b>                           | <b>173.588,00</b> | <b>1.495,00</b>          |            |
| <b>Anteil Niederschlagswasser</b>                            |                   |                   |   |                   |                          |            |
| - in %   |                   | (20,94)           | (33,73)                                   | (34,60)           | (0,00)                   |            |
| - in EUR   | <b>230.016,00</b> | <b>136.629,00</b> | <b>1.550,00</b>                           | <b>91.837,00</b>  | <b>0,00</b>              |            |

### 2.3.2. Abschreibungen

Entsprechend § 10 Abs. 2 KAG sind auch angemessene Abschreibungen zu berücksichtigen. Dabei können die Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungswerten (Nominalwerte) oder auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten (WBZW) ermittelt werden. Der § 10 Abs 2 KAG eröffnet insoweit eine Wahlmöglichkeit, die im Ermessen des Einrichtungsträgers liegt. Die Gemeinde Grävenwiesbach übt ihr Ermessen insoweit aus, dass im Rahmen der Gebührenkalkulation die Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Die Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Abwasserbeseitigung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung, wobei die Abschreibungen für den Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Investitionen bis 2024 fortgeschrieben wurden. Die Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Abschreibungsmethode berechnet.

Unter dem Wiederbeschaffungszeitwert ist der Wert zu verstehen, der zu einem bestimmten Bewertungszeitpunkt für den Ersatz eines Anlagegutes in gleicher Art und Güte aufzuwenden ist.

Zur Ermittlung der Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir das Anlagevermögen nach Anlagenarten unterschieden und die Abschreibungen nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden folgende Preisindizes zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Ortskanäle*“ für Sammelkanäle
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „*Gewerbliche Betriebsgebäude*“ für Bauwerke (Kläranlagen, Regenbauwerke)
- Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihen), Rubrik „*Maschinen (Maschinenbauerzeugnisse)*“ für maschinelle und sonstige Anlagen

Unter Berücksichtigung der Preisindizes ist der Wiederbeschaffungszeitwert nach folgender Formel zu ermitteln:

$$\text{Wiederbeschaffungszeitwert} = \frac{\text{Anschaffungswert} * \text{Preisindex Kalkulationsjahr}}{\text{Preisindex Anschaffungsjahr}}$$

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation folgende Abschreibungen (vgl. auch Anlagen 1 und 3):

| 2024<br>Kostenstelle           | Abschreibungen<br>gesamt | Schmutzwasser |            | Niederschlagswasser |            |
|--------------------------------|--------------------------|---------------|------------|---------------------|------------|
|                                | EUR                      | %             | EUR        | %                   | EUR        |
| Kläranlage                     | 191.665,00               | 65,05         | 124.678,00 | 34,95               | 66.987,00  |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 54.260,00                | 0,00          | 0,00       | 100,00              | 54.260,00  |
| Sammelkanäle                   | 616.658,00               | 46,26         | 285.266,00 | 53,74               | 331.392,00 |
|                                | 862.583,00               |               | 409.944,00 |                     | 452.639,00 |

Auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation Abschreibungen in Höhe von EUR 862.583,00, die im Vergleich zur nominalen Abschreibung (EUR 466.551,00) um EUR 396.032,00 höher sind (vgl. Anlage 3).

### 2.3.3. Kalkulatorische Zinsen

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG gehört zu den anzusetzenden Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Die Ermittlung der Verzinsung des Anlagekapitals erfolgt für die Gebührenkalkulation nach der Restbuchwertmethode. Hierbei werden von den Restbuchwerten auf der Grundlage der um Abschreibungen verminderten Anschaffungswerte des Anlagevermögens die Restbuchwerte der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter (Sonderposten) finanzierten Kapitalanteile entsprechend § 10 Abs. 2 KAG in Abzug gebracht.

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Zinsen wurde auf Vorschlag der Verwaltung ein Zinssatz von 4,0 % angesetzt. Gemäß dem Kommunalbericht 2021 (Ziffer 5.8, S. 117 ff.) des Hessischen Rechnungshofes liegen die kalkulatorischen Zinssätze vergleichbarer Gemeinden für die Abwasserbeseitigung in einer Bandbreite von 3,0-6,0 %, so dass der angesetzte Zinssatz von 4,0 % im Vergleich zu anderen Wasserversorgern als angemessen beurteilt werden kann.

### Ermittlung des zu verzinsenden Anlagekapitals und der kalkulatorischen Zinsen

|  | Restbuchwert<br>2024<br>EUR    |
|--|--------------------------------|
| Anlagevermögen (vgl. Anlage 1)                 | 7.921.088,00                   |
| <b>abzüglich</b>                               |                                |
| Abzugskapital (vgl. Anlage 2)                  |                                |
| - Beiträge                                     |                                |
| - Rohrnetz                                     | 1.837.810,00                   |
| - Kläranlage                                   | 128.873,00                     |
| - Zuschüsse Dritter                            |                                |
| - Landeszuschüsse                              | 1.104.875,00                   |
| - Sonstige                                     | 49.009,00                      |
| Summe Abzugskapital                            | 3.120.567,00                   |
| Zu verzinsendes Anlagevermögen = Anlagekapital | <b>4.800.521,00</b>            |
| davon  |                                |
| - kalkulatorische Zinsen                       | <b>4,00%</b> <b>192.021,00</b> |

Die Verteilung der Zinsen auf die Kostenträger Schmutz- und Niederschlagswasser wurde auf Basis der Kostenstellenzuordnung des Anlagekapitals vorgenommen.

### Verteilung der kalkulatorischen Zinsen

| 2024                           | Restbuchwerte  |              |                   |           | kalkulatorische Zinsen        |        |            |               |            |                     |           |     |
|--------------------------------|----------------|--------------|-------------------|-----------|-------------------------------|--------|------------|---------------|------------|---------------------|-----------|-----|
|                                | Anlagevermögen | Beiträge     | Abzugskapital     |           | zu verzinsendes Anlagekapital |        | Gesamt     | Schmutzwasser |            | Niederschlagswasser |           |     |
|                                |                |              | Zuschüsse Dritter |           |                               |        |            | %             | %          | %                   | %         |     |
|                                |                |              | Landesmittel      | Sonstige  |                               |        |            |               |            |                     |           | EUR |
| EUR                            | EUR            | EUR          | EUR               | EUR       | %                             | EUR    | %          | EUR           | %          | EUR                 |           |     |
| Kostenstelle                   |                |              |                   |           |                               |        |            |               |            |                     |           |     |
| Kläranlage                     | 2.802.542,00   | 128.873,00   | 31.661,00         | 0,00      | 2.642.008,00                  | 55,03  | 105.669,00 | 65,05         | 68.738,00  | 34,95               | 36.931,00 |     |
| Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 436.805,00     | 0,00         | 0,00              | 0,00      | 436.805,00                    | 9,10   | 17.474,00  | 0,00          | 0,00       | 100,00              | 17.474,00 |     |
| Sammelkanäle                   | 4.681.741,00   | 1.837.810,00 | 1.073.214,00      | 49.009,00 | 1.721.708,00                  | 35,87  | 68.878,00  | 46,26         | 31.863,00  | 53,74               | 37.015,00 |     |
|                                | 7.921.088,00   | 1.966.683,00 | 1.104.875,00      | 49.009,00 | 4.800.521,00                  | 100,00 | 192.021,00 |               | 100.601,00 |                     | 91.420,00 |     |



## 2.4. Erträge

### 2.4.1. Auflösungserträge Sonderposten

Entsprechend der Änderung des KAG vom 24.3.2013 dürfen gemäß § 10 Abs. 2 KAG „*Abreibungen auf beitragsfinanzierte Investitionsaufwendungen nur erfolgen, wenn die zu ihrer Finanzierung erhobenen Beiträge jährlich in einem der Abschreibung entsprechenden Zeitraum aufgelöst werden*“. Daraus ergibt sich, dass die aus den erhobenen Beiträgen resultierenden Auflösungserträge gebührenmindernd zu berücksichtigen sind. Die Änderungen des KAG sind erstmals für Gebührensatzungen ab dem 1.1.2014 zu berücksichtigen.

Inwieweit neben Auflösungserträgen aus beitragsfinanzierten Investitionsaufwendungen auch Auflösungserträge aus zuschussfinanzierten Investitionsaufwendungen gebührenmindernd zu berücksichtigen sind, lässt der Gesetzgeber offen. In Abstimmung mit der Verwaltung wurden in der Gebührenkalkulation 2024 auch die Auflösungserträge aus Zuschüssen gebührenmindernd angesetzt.

Da die Auflösungserträge als Pendant zu den Abschreibungen zu verstehen sind, haben wir die Auflösungserträge analog zu den Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt und in der Gebührenkalkulation angesetzt.

Die Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten erfolgt für den Bereich der Abwasserbeseitigung auf der Grundlage einer Anlagenbuchhaltung, wobei die Auflösungserträge für den Kalkulationszeitraum unter Berücksichtigung der Zuführungsbeträge bis 2024 fortgeschrieben wurden. Die Auflösungserträge wurden ausschließlich nach der linearen Methode berechnet.

Zur Ermittlung der Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten haben wir die Sonderposten nach den damit finanzierten Anlagearten unterschieden und die Auflösungserträge nach Wiederbeschaffungszeitwerten auf der Grundlage unterschiedlicher Preisindizes des Statistischen Bundesamtes ermittelt. Im Einzelnen wurden für die Sonderposten folgende Preisindizes, entsprechend der damit finanzierten Anlagen, zugrunde gelegt:

- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „Ortskanäle“
- Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik „Gewerbliche Betriebsgebäude“

Auf der Grundlage von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation folgende Auflösungserträge:

| 2024          | Auflösungserträge<br>gesamt | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|---------------|-----------------------------|--------------------|--------------------------|
| Kostenstelle  | EUR                         | EUR                | EUR                      |
| Kläranlage    | 20.100,00                   | 13.075,00          | 7.025,00                 |
| Regenbauwerke | 0,00                        | 0,00               | 0,00                     |
| Sammelkanäle  | 354.935,00                  | 164.192,00         | 190.743,00               |
|               | 375.035,00                  | 177.267,00         | 197.768,00               |

Auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten ergeben sich für die Gebührenkalkulation Auflösungserträge in Höhe von EUR 375.035,00, die im Vergleich zu den nominalen Auflösungserträgen (EUR 178.572,00) um EUR 196.463,00 höher sind.

#### 2.4.2. Sonstige Erträge

Sonstige als Deckungsbeiträge anzusetzende Erträge sind für die Gebührenkalkulation 2024 nicht zu berücksichtigen.

2.5. Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenträger

|  | Gebührenbedarf       |                    |                          |
|--|----------------------|--------------------|--------------------------|
|  | Gesamt               | Schmutz-<br>wasser | Niederschlags-<br>wasser |
|  | EUR                  | EUR                | EUR                      |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwand         | 923.993,00           | 693.977,00         | 230.016,00               |
| - Abschreibungen (WBZW)                                    | 862.583,00           | 409.944,00         | 452.639,00               |
| - kalkulatorische Zinsen                                   | 192.021,00           | 100.601,00         | 91.420,00                |
| Zwischensumme  | 1.978.597,00         | 1.204.522,00       | 774.075,00               |
| abzüglich Deckungsbeiträge                                 |                      |                    |                          |
| - Auflösungserträge Sonderposten                           | 375.035,00           | 177.267,00         | 197.768,00               |
| - sonstige Erträge   | 0,00                 | 0,00               | 0,00                     |
| Zwischensumme  | 1.603.562,00         | 1.027.255,00       | 576.307,00               |
| Kostenüber-/ -unterdeckungen gem. Gebührenkalkulation 2021 |                      |                    |                          |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                            | 131.612,38           | 96.517,05          | 35.095,33                |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                           | 6,03                 | 6,03               | 0,00                     |
| <b>Entgeltsbedarf</b>                                      | <b>1.471.955,65</b>  | <b>930.743,98</b>  | <b>541.211,67</b>        |
| Gebührenbedarf gemäß Nachkalkulation                       | 1.471.955,65         | 930.743,98         | 541.211,67               |
| abzüglich  |                      |                    |                          |
| Gebührenaufkommen  | 0,00                 | 0,00               | 0,00                     |
| <b>Kostenüberdeckung (+)/ -unterdeckung (-)</b>            | <b>-1.471.955,65</b> | <b>-930.743,98</b> | <b>-541.211,67</b>       |

3. Kalkulation der Gebühren3.1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben

|  | Kalkulation<br>2024             |
|--|---------------------------------|
|  | EUR                             |
| Gebührenbedarf Kläranlage (Schmutzwasser)                  |                                 |
| - Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwand         | 515.848,00                      |
| - Abschreibungen (WBZW)                                    | 124.678,00                      |
| - kalkulatorische Zinsen                                   | 68.738,00                       |
| Zwischensumme  | 709.264,00                      |
| abzüglich Deckungsbeiträge                                 |                                 |
| - Auflösungserträge Sonderposten (WBZW)                    | 13.075,00                       |
| - sonstige Erträge   | 0,00                            |
| Summe  | 696.189,00                      |
| <i>davon</i>   |                                 |
| Kostenanteil Abwasserentsorgung für geschlossene Gruben    |                                 |
| - Anteil geschlossene Gruben                               | <b>0,008%</b>                   |
| - Kostenanteil Reinigung                                   | EUR 56,00                       |
| - direkt zurechenbare Kosten der<br>dezentralen Entsorgung | EUR 1.495,00                    |
| Zwischensumme  | EUR 1.551,00                    |
| abzüglich Deckungsbeiträge                                 |                                 |
| - sonstige Erträge   | EUR 0,00                        |
| - abzüglich Ausfuhrkosten                                  | EUR 1.200,00                    |
| Zwischensumme  | EUR 351,00                      |
| Kostenüber-/ -unterdeckungen gem. Gebührenkalkulation 2021 |                                 |
| - abzüglich Kostenüberdeckungen                            | EUR 13,05                       |
| - zuzüglich Kostenunterdeckungen                           | EUR 6,03                        |
| Gebührenbedarf Abwassergebühr für geschlossene Gruben      | EUR 343,98                      |
| Abwassermenge aus geschlossenen Gruben                     | m <sup>3</sup> 14               |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben                     | EUR/m <sup>3</sup> 24,5700      |
| - gerundet   | EUR/m <sup>3</sup> <b>24,57</b> |

3.2. Schmutzwassergebühr

|  |                    | Kalkulation<br>2024 |
|--|--------------------|---------------------|
| Gebührenbedarf Schmutzwasser           | EUR                | 930.743,98          |
| abzüglich                              |                    |                     |
| - Deckungsbeitrag                      |                    |                     |
| Abwassergebühr für geschlossene Gruben |                    |                     |
| - Reinigungsanteil                     | EUR                | 343,98              |
| - Ausfuhrkosten                        | EUR                | 1.200,00            |
| Gebührenbedarf Schmutzwassergebühr     | EUR                | 929.200,00          |
| Schmutzwassermenge                     | m <sup>3</sup>     | 202.000             |
| Schmutzwassergebühr                    | EUR/m <sup>3</sup> | 4,6000              |
| - gerundet                             | EUR/m <sup>3</sup> | <b>4,60</b>         |

3.3. Niederschlagswassergebühr

|                                    |                    | Kalkulation<br>2024 |
|------------------------------------|--------------------|---------------------|
| Gebührenbedarf Niederschlagswasser | EUR                | 541.211,67          |
| gebührenpflichtige Flächen         | m <sup>2</sup>     | 608.103             |
| Niederschlagswassergebühr          | EUR/m <sup>2</sup> | 0,8900              |
| - gerundet                         | EUR/m <sup>2</sup> | <b>0,89</b>         |

## **D. Bescheinigung**

Die Gebührenkalkulation 2024 für die Gemeinde Grävenwiesbach – Abwasserbeseitigung - haben wir in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mit der uns gebotenen Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen sowie der uns gegebenen Auskünfte nach Maßgabe des erteilten Auftrages erstellt.

Koblenz, 24. Oktober 2022

**DORNBACH GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Langenberg  
Dipl.-Ökonom

## Anlagevermögen zum 31. Dezember 2024

|                                   | Kostenschlüssel    |                               | Anschaffungs-<br>und<br>Herstellungskosten zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Restbuch-<br>werte<br>zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Abschrei-<br>bungen<br>(WBZW)<br>2023 | davon Anteil       |                               |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------------------|--|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|---------------------------------------|--------------------|-------------------------------|
|                                   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |  | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |                                       | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |
|                                   |                    |                               |  | EUR                | EUR                           |   | EUR                | EUR                           |                                       | EUR                | EUR                           |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 4.527.393,00   | 2.945.069,00       | 1.582.324,00                  | 2.802.542,00                            | 1.823.054,00       | 979.488,00                    | 191.665,00                            | 124.678,00         | 66.987,00                     |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 1.051.691,00   | 0,00               | 1.051.691,00                  | 436.805,00                              | 0,00               | 436.805,00                    | 54.260,00                             | 0,00               | 54.260,00                     |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 14.885.310,00  | 6.885.944,00       | 7.999.366,00                  | 4.681.741,00                            | 2.165.773,00       | 2.515.968,00                  | 616.658,00                            | 285.266,00         | 331.392,00                    |
| <b>Gesamt</b>                     |                    |                               | 20.464.394,00  | 9.831.013,00       | 10.633.381,00                 | 7.921.088,00                            | 3.988.827,00       | 3.932.261,00                  | 862.583,00                            | 409.944,00         | 452.639,00                    |

## Sonderposten zum 31. Dezember 2024

|                                   | Kostenschlüssel    |                               | Zuführungs-<br>beträge<br>zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Restbuch-<br>werte<br>zum<br>31.12.2023 | davon Anteil       |                               | Auflösungs-<br>erträge<br>(WBZW)<br>2023 | davon Anteil       |                               |
|-----------------------------------|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|---|--------------------|-------------------------------|--|--------------------|-------------------------------|
|                                   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |   | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |  | Schmutz-<br>wasser | Nieder-<br>schlags-<br>wasser |
|                                   |                    |                               | EUR   | EUR                | EUR                           | EUR                                     | EUR                | EUR                           | EUR                                      | EUR                | EUR                           |
| <b>Beiträge</b>                   |                    |                               |   |                    |                               |   |                    |                               |  |                    |                               |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 2.023.912,00                                | 1.316.555,00       | 707.357,00                    | 128.873,00                              | 83.832,00          | 45.041,00                     | 18.644,00                                | 12.128,00          | 6.516,00                      |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 0,00  | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                    | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                     | 0,00               | 0,00                          |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 3.818.511,00                                | 1.766.443,00       | 2.052.068,00                  | 1.837.810,00                            | 850.171,00         | 987.639,00                    | 127.368,00                               | 58.920,00          | 68.448,00                     |
| Summe Beiträge                    |                    |                               | 5.842.423,00                                | 3.082.998,00       | 2.759.425,00                  | 1.966.683,00                            | 934.003,00         | 1.032.680,00                  | 146.012,00                               | 71.048,00          | 74.964,00                     |
| <b>Zuschüsse</b>                  |                    |                               |   |                    |                               |   |                    |                               |  |                    |                               |
| 1. Kläranlagen                    | 65,05%             | 34,95%                        | 1.576.786,00                                | 1.025.699,00       | 551.087,00                    | 31.661,00                               | 20.595,00          | 11.066,00                     | 1.456,00                                 | 947,00             | 509,00                        |
| 2. Regenbauwerke (Sonderbauwerke) | 0,00%              | 100,00%                       | 0,00  | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                    | 0,00               | 0,00                          | 0,00                                     | 0,00               | 0,00                          |
| 3. Sammelkanäle                   | 46,26%             | 53,74%                        | 4.861.088,00                                | 2.248.739,00       | 2.612.349,00                  | 1.122.223,00                            | 519.140,00         | 603.083,00                    | 227.567,00                               | 105.272,00         | 122.295,00                    |
| Summe Zuschüsse                   |                    |                               | 6.437.874,00                                | 3.274.438,00       | 3.163.436,00                  | 1.153.884,00                            | 539.735,00         | 614.149,00                    | 229.023,00                               | 106.219,00         | 122.804,00                    |
| <b>Gesamt</b>                     |                    |                               | 12.280.297,00                               | 6.357.436,00       | 5.922.861,00                  | 3.120.567,00                            | 1.473.738,00       | 1.646.829,00                  | 375.035,00                               | 177.267,00         | 197.768,00                    |











| Wirtschaftsgut-Nr. | Bezeichnung                            | Anschaffungs-jahr | Anschaffungs- und Herstellungskosten (nominal) | Restbuchwert (nominal) | Abschreibung 2024 (nominal) | Index         | Abschreibung 2024 (indiziert) |            |
|--------------------|--|-------------------|--|------------------------|-----------------------------|---------------|-------------------------------|------------|
|                    |  |                   | 31.12.2024                                     | 31.12.2024             |                             |               | EUR                           |            |
|                    |  |                   | EUR  | EUR                    | EUR                         | <sup>1)</sup> | EUR                           |            |
| AV-00254           | Elektrischer Hubwagen Typ E-BF-Walk 08 | 2020              | 1.712,00                                       | 942,00                 | 171,00                      | 3             | 106,3                         | 186,00     |
| AWV-00145          | PC Lenovo                              | 2018              | 759,00   | 0,00                   | 0,00                        | 3             | 103,3                         | 0,00       |
| GWG-17-0007        | GWG Pool Abwasserbeseitigung 2017      | 2017              | 701,00   | 0,00                   | 0,00                        | 3             | 101,9                         | 0,00       |
| GWG-18-0007        | GWG Pool Kläranlage 2018               | 2018              | 839,00   | 0,00                   | 0,00                        | 3             | 103,3                         | 0,00       |
| GWG-19-0005        | GWG Pool Kläranlage 2019               | 2019              | 1.259,00                                       | 0,00                   | 0,00                        | 3             | 105,1                         | 0,00       |
| GWG-20-0004        | GWG Pool Kläranlage 2020               | 2020              | 5.017,00                                       | 0,00                   | 1.003,00                    | 3             | 106,3                         | 1.094,00   |
| GWG-21-0002        | GWG Pool Kläranlage 2021               | 2021              | 2.572,00                                       | 515,00                 | 514,00                      | 3             | 108,4                         | 550,00     |
| GWG-21-0002        | GWG Pool Abwasserbeseitigung 2022      | 2022              | 2.142,00                                       | 857,00                 | 428,00                      | 3             | 115,9                         | 428,00     |
| 538-01             | Schräglklärer Restarbeiten             | 2022              | 90.000,00                                      | 84.000,00              | 3.000,00                    | 2             | 148,2                         | 3.000,00   |
| 538-01             | Umbau Betriebsgebäude                  | 2022              | 200.000,00                                     | 196.000,00             | 4.000,00                    | 2             | 148,2                         | 4.000,00   |
| 538-01             | Notstromanlagen                        | 2023              | 100.000,00                                     | 93.333,00              | 6.667,00                    | 3             | 115,9                         | 6.667,00   |
| 538-01             | PV Anlage                              | 2023              | 100.000,00                                     | 95.000,00              | 5.000,00                    | 3             | 115,9                         | 5.000,00   |
| 538-01             | Räumerbrücke (Anlagen im Bau)          | 2023              | 180.000,00                                     | 180.000,00             | 0,00                        | 3             | 115,9                         | 0,00       |
| 538-99             | GWG Pool Kläranlage 2023               | 2023              | 1.000,00                                       | 600,00                 | 200,00                      | 3             | 115,9                         | 200,00     |
| 538-01             | Räumerbrücke (Anlagen im Bau)          | 2024              | 170.000,00                                     | 170.000,00             | 0,00                        | 3             | 115,9                         | 0,00       |
| 538-99             | GWG Pool Kläranlage 202                | 2024              | 1.000,00                                       | 800,00                 | 200,00                      | 3             | 115,9                         | 200,00     |
|                    |  |                   | 20.464.394,00                                  | 7.921.088,00           | 466.551,00                  |               |                               | 862.583,00 |

## 1) Angesetzte Indizes

- 0 = ohne Indizierung
- 1 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Ortskanäle"
- 2 = Preisindizes für die Bauwirtschaft, Fachserie 17, Reihe 4, Rubrik "Gewerbliche Betriebsgebäude"
- 3 = Preise, Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz), Fachserie 17, Reihe 2 (Lange Reihe), Rubrik "Maschinenbau (Maschinenbauerzeugnisse)"

Entwicklung der Kostenüber- und -unterdeckungen

1. Abwassergebühr für geschlossene Gruben

a) Kostenüberdeckung

|                                    | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016  | 2017  | 2018   | 2019 | 2020  | 2021 | Gesamt |
|------------------------------------|------|------|------|------|-------|-------|--------|------|-------|------|--------|
|                                    | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR   | EUR   | EUR    | EUR  | EUR   | EUR  | EUR    |
| - Ermittlung gemäß Nachkalkulation | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51,00 | 25,00 | 166,00 | 7,35 | 58,93 | 0,00 |        |
| davon ansatzfähig                  | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 51,00 | 25,00 | 166,00 | 7,35 | 58,93 | 0,00 |        |
| - bisherige Inanspruchnahme        |      |      |      |      |       |       |        |      |       |      |        |
| - 2014                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2015                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2016                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2017                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2018                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2019                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 28,00 | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2020                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 19,00 | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2021                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4,00  | 1,21  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| - 2022                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 23,79 | 166,00 | 7,35 | 37,86 | 0,00 |        |
| - 2023                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 8,02  | 0,00 |        |
| - 2024                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 |        |
| Stand 1.1.2024                     | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 13,05 | 0,00 | 13,05  |
| Inanspruchnahme lfd. Jahr          |      |      |      |      |       |       |        |      |       |      |        |
| - 2024                             | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 13,05 | 0,00 | 13,05  |
| Stand 31.12.2024                   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00  | 0,00  | 0,00   | 0,00 | 0,00  | 0,00 | 0,00   |

b) Kostenunterdeckung

|                                    | 2012 | 2013   | 2014   | 2015   | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | Gesamt |
|------------------------------------|------|--------|--------|--------|------|------|------|------|------|------|--------|
|                                    | EUR  | EUR    | EUR    | EUR    | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR  | EUR    |
| - Ermittlung gemäß Nachkalkulation | 0,00 | 302,00 | 957,00 | 308,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,17 |        |
| davon ansatzfähig                  | 0,00 | 302,00 | 957,00 | 135,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,17 |        |
| - bisherige Inanspruchnahme        |      |        |        |        |      |      |      |      |      |      |        |
| - 2014                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2015                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2016                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2017                             | 0,00 | 302,00 | 957,00 | 135,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2018                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2019                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2020                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2021                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2022                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2023                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| - 2024                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |        |
| Stand 1.1.2024                     | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,17 | 6,17   |
| Inanspruchnahme lfd. Jahr          |      |        |        |        |      |      |      |      |      |      |        |
| - 2024                             | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6,03 | 6,03   |
| Stand 31.12.2024                   | 0,00 | 0,00   | 0,00   | 0,00   | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,14 | 0,14   |







## **Artikeländerungssatzung der Entwässerungssatzung (EWS)**

### **Präambel:**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), der §§ 37 bis 40 des Hessischen Wassergesetzes (HWG) in der Fassung vom 14.12.2010 (GVBl I S. 548), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 30.09.2021 (GVBl S. 602), der §§ 1 bis 5 a), 6 a), 9 bis 12 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24.03.2013 (GVBl I S. 134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28.05.2018 (GVBl S. 247), der §§ 1 und 9 des Gesetzes über Abgaben für das Einleiten von Abwasser in Gewässer (Abwasserabgabengesetz - AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 22.08.2018 (BGBl. I S. 1327) und der §§ 1 und 2 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz (HAbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.06.2016 (GVBl S. 70), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 01.04.2022 (GVBl. S. 184, 205), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in der Sitzung am 22.11.2022 folgende Artikeländerungssatzung der Entwässerungssatzung (EWS) beschlossen:

### **Artikel 1:**

Der § 26 Abs. 1 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlagswasser wird wie folgt geändert:

#### **§ 26 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Niederschlagswasser**

- (1) Gebührenmaßstab für das Einleiten von Niederschlagswasser ist die bebaute und künstlich befestigte Grundstücksfläche, von der das Niederschlagswasser in die Abwasseranlage eingeleitet wird oder abfließt; pro Quadratmeter wird eine Gebühr von 0,89 EUR jährlich erhoben.

### **Artikel 2:**

Der § 28 Abs. 1 a) Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schmutzwasser wird wie folgt geändert:

#### **§ 28 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schmutzwasser**

- (1) Gebührenmaßstab für das Einleiten häuslichen Schmutzwassers ist der Frischwasserverbrauch auf dem angeschlossenen Grundstück.

Die Gebühr beträgt pro m<sup>3</sup> Frischwasserverbrauch

- a) bei zentraler Abwasserreinigung in der Abwasseranlage 4,60 EUR,

### **Artikel 3:**

Der § 30 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben wird wie folgt geändert:

#### **§ 30 Gebührenmaßstäbe und -sätze für Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben**

Gebührenmaßstab für das Abholen und Behandeln von Schlamm aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus Gruben ist die abgeholte Menge dieser Stoffe. Die Gebühr beträgt pro angefangenem m<sup>3</sup>

- a) Schlamm aus Kleinkläranlagen 24,57 EUR,  
 b) Abwasser aus Gruben 24,57 EUR.

Zusätzlich fallen neben der Gebühr noch die tatsächlich angefallenen Kosten für die Abholung durch die Gemeinde oder für einen von ihr beauftragten Dritten an.

**Artikel 4:**

Der § 41 In-Kraft-Treten wird wie folgt geändert:

**§ 41 In-Kraft-Treten**

Diese Artikeländerungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 23.11.2022

Der Gemeindevorstand

[Siegel]

---

( Roland Seel )  
Bürgermeister

**Gemeinde Grävenwiesbach  
- Abfallentsorgung -**

Nachkalkulation 2021

**Bericht**

**DORNBACH GMBH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft  
**KOBLENZ**

## Inhaltsverzeichnis

|  | Seite |
|--|-------|
| A. Auftrag und Auftragsdurchführung  | 2     |
| B. Ergebnis  | 4     |
| C. Nachkalkulation 2021  | 5     |
| 1. Grundlagedaten  | 5     |
| 2. Ermittlung des Gebührenbedarfs nach Kostenarten, Kostenstellen<br>und Kostenträgern | 6     |
| 2.1. Vorbemerkung  | 6     |
| 2.2. Erfolgsplan   | 8     |
| 2.3. Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenträger                   | 9     |
| 3. Ermittlung Kostenüber-/unterdeckungen   | 11    |
| D. Bescheinigung   | 12    |

## Anlagen

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer  
und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2017

## **A. Auftrag und Auftragsdurchführung**

Die Gemeinde Grävenwiesbach erteilte uns mit Schreiben vom 21. März 2022 den Auftrag zur Erstellung einer

### **Nachkalkulation 2021**

für den Bereich Abfallentsorgung der Gemeinde Grävenwiesbach.

Die Kalkulation wurde auf der Rechtsgrundlage der nachstehenden gesetzlichen und untergesetzlichen Vorschriften in der derzeit gültigen Fassung erstellt:

1. Hessische Gemeindeordnung (HGO),
2. Gesetz über kommunale Abgaben (KAG),
3. Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Doppik),
4. Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (HAKA),
5. Gutachten zur internen Leistungsverrechnung der Allevo Kommunalberatung, Obersulm, vom 15. Juli 2008,
6. Abfallsatzung (AbfS) der Gemeinde Grävenwiesbach vom 10. Dezember 2019.

Die für die Nachkalkulation 2021 erforderlichen Daten wurden seitens der Gemeindeverwaltung zusammengestellt und verifiziert. Die uns vorgelegten Daten haben wir einer Plausibilitätsprüfung unterzogen; eine weitergehende Überprüfung des übergebenen Datenmaterials war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages.

Der Nachkalkulation lagen folgende Unterlagen zugrunde:

- Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes Abfallentsorgung für das Wirtschaftsjahr 2021 (Stand: 1.4.2022) sowie
- Aufstellungen über das Behältermengengerüst sowie über die Anzahl der Leerungen (Stand: 8.4.2022).

Die für 2021 angesetzten Aufwendungen und Erträge wurden der Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes Abfallentsorgung für das Wirtschaftsjahr 2021 entnommen und im Rahmen einer Nachkalkulation die sich daraus ergebenden Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen für Rest- und Biomüll ermittelt. Die Ermittlung und Verarbeitung des Daten- und Zahlenmaterials sind im Einzelnen in Kapitel C. dargestellt.

Aufgrund der Systemumstellung ab dem Wirtschaftsjahr 2015 und dem vorliegenden Datenmaterial, konnte keine gefäßbezogene Nachkalkulation vorgenommen werden, so dass im Rahmen der Nachkalkulation nur die Kostenüber- und -unterdeckungen für die Kostenträger Rest- und Biomüll ermittelt wurden.

Die uns vorgelegten Daten sowie unsere weitergehenden Berechnungen haben wir zu unseren Arbeitspapieren genommen.

Die Nachkalkulation 2021 wurde in der Zeit vom 5. bis 8. April 2022 in unseren Büroräumen in Koblenz durchgeführt.

Auskünfte erteilten und Nachweise erbrachten Herr Schmitz (Leiter Finanzen) sowie die von ihm beauftragten Mitarbeiter.

Für die Durchführung unseres Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften i.d.F. vom 1. Januar 2017 maßgebend, die diesem Bericht als Anlage beigefügt sind.

**B. Ergebnis**

Unter Berücksichtigung der Kostenüber- und –unterdeckungen aus der Gebührenkalkulation 2021 wurden im Rahmen der Nachkalkulation folgende Kostenüber- und –unterdeckungen ermittelt:

|                                   | Restmüll   | Biomüll    |
|-----------------------------------|------------|------------|
|                                   | EUR        | EUR        |
| Gebührenbedarf                    | 304.643,62 | 89.838,92  |
| Gebührenaufkommen                 | 377.095,05 | 68.055,66  |
| Überdeckung (+)/ Unterdeckung (-) | 72.451,43  | -21.783,26 |

## C. Nachkalkulation 2021

### 1. Grundlagedaten

Der Gebührenveranlagung 2021 lag folgendes Behältermengengerüst, mit Anzahl der Behälter und den entsprechenden Leerungen, zugrunde:

#### a) Behältervolumen Restmüll

| Behältergröße       | Anzahl Behälter | Anzahl Leerungen | Restmüllvolumen in Liter |
|---------------------|-----------------|------------------|--------------------------|
| - 120 Liter Gefäß   | 1.724           | 12.175           | 1.461.000                |
| - 240 Liter Gefäß   | 128             | 1.310            | 314.400                  |
| - 1.100 Liter Gefäß | 35              | 409              | 449.900                  |
| Gesamt              | 1.887           | 13.894           | 2.225.300                |

#### b) Behältervolumen Biomüll

| Behältergröße     | Anzahl Behälter | Anzahl Leerungen | Biomüllvolumen in Liter |
|-------------------|-----------------|------------------|-------------------------|
| - 120 Liter Gefäß | 1.401           | 12.511           | 1.501.320               |
| - 240 Liter Gefäß | 38              | 452              | 108.480                 |
| Gesamt            | 1.439           | 12.963           | 1.609.800               |

Das jeweilige Rest- und Biomüllvolumen ergibt sich als Produkt aus der Anzahl der Behälterleerungen und der jeweiligen Behältergröße.



## **2. Ermittlung des Gebührenbedarfs nach Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern**

### **2.1. Vorbemerkung**

Der Gebührenbedarf umfasst die jährlichen laufenden Kosten der Abfallentsorgung, die von den Gebührenschuldern durch die Erhebung von Gebühren zu finanzieren sind.

Gemäß § 10 Abs. 2 KAG sind neben den Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung, den Entgelten für in Anspruch genommene Fremdleistungen, auch angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals in der Gebührenkalkulation zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten setzen sich grundsätzlich nach folgenden Kostenarten zusammen:

- Betriebs- und Unterhaltungskosten
- Verwaltungskosten
- Abschreibungen
- kalkulatorische Zinsen (= Verzinsung des Anlagekapitals)

Die Gesamtkosten enthalten auch einen Ansatz für die interne Leistungsverrechnung (ILV). Im Rahmen der internen Leistungsverrechnung werden Sach- und Personalkosten zentraler Ämter bzw. Abteilungen der Gemeinde (Querschnittsämter), die für die Abfallentsorgung Leistungen erbringen, berücksichtigt und entsprechend ihrer Inanspruchnahme im Rahmen der ILV verrechnet.

Der in der Nachkalkulation berücksichtigte Ansatz für interne Leistungsverrechnung ergibt sich aus der Ergebnisrechnung 2021.

Des Weiteren sind sonstige anfallende Erträge, soweit vorhanden, als Deckungsbeiträge zu berücksichtigen und abzuziehen.

Sofern nicht eine direkte Zuordnung der oben genannten Kostenarten auf die einzelnen Kostenträger möglich ist, werden die Kosten zunächst den Kostenstellen zugeordnet. Von den Kostenstellen werden sie dann mit Hilfe eines Kostenschlüssels den Kostenträgern Restmüll und Biomüll zugeordnet.

Die Komponenten des Gebührenbedarfs sind im Einzelnen unter der Textziffer 2.3. erläutert und die Aufwendungen und Erträge in einer Zusammenstellung zusammengefasst.

Mit der Neufassung des KAG vom 24. März 2013 sind gemäß § 10 Abs. 2 Satz 7 Kostenüberdeckungen, die sich am Ende eines Kalkulationszeitraumes ergeben innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Den Regelungen des KAG wurde insoweit entsprochen, indem wir für das Wirtschaftsjahr 2021 eine Nachkalkulation auf der Basis der Ergebnisrechnung vorgenommen und die Kostenüberdeckungen und -unterdeckungen für die Kostenträger Restmüll und Biomüll ermittelt haben.

Im Rahmen der Nachkalkulation 2021 haben wir für den Entsorgungsbereich Restmüll eine Kostenüberdeckung und für den Entsorgungsbereich Biomüll eine Kostenunterdeckung ermittelt.

## 2.2. Erfolgsplan

| Sachkto.-Nr. | Bezeichnung  | Ergebnis-<br>rechnung<br>(vorläufig) | abzüglich<br>nicht<br>ansatzfähige<br>Erträge/<br>Aufwendungen | ab-/zuzüglich<br>kalkulatorische<br>Kosten | Ansatz<br>Kalkulation |
|--------------|--|--------------------------------------|--|--|-----------------------|
|              |  | 2021<br>EUR                          | EUR  | EUR  | 2021<br>EUR           |
|              | <b>Erträge</b>   |                                      |  |  |                       |
| 5110300      | ö.-re. Benutzungsgebühren Müll                               | 3.152,32                             |  |  | 3.152,32              |
| 5110310      | ö.-re. Benutzungsgebühren Restmüll Grundgebühr               | 373.942,73                           |  |  | 373.942,73            |
| 5110320      | ö.-re. Benutzungsgebühren Biomüll Leerungsgebühr             | 68.055,66                            |  |  | 68.055,66             |
| 5302000      | Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen             | 60.633,34                            |  |  | 60.633,34             |
| 5305010      | Erstattung Duales System Deutschland DSD                     | 7.488,51                             |  |  | 7.488,51              |
| 5380000      | Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen              | 800,00                               |  |  | 800,00                |
| 5463000      | Erträge Auflösung von SOPO für den Gebührenaussgleich        | 15.230,00                            |  |  | 15.230,00             |
| 5989000      | Sonstige periodenfremde Erträge                              | 15.475,47                            |  |  | 15.475,47             |
|              | Summe  | <b>544.778,03</b>                    | <b>0,00</b>  | <b>0,00</b>                                | <b>544.778,03</b>     |
|              | <b>Aufwendungen ohne Abschreibungen und Zinsaufwendungen</b> |                                      |  |  |                       |
| 6010100      | Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei           | 395,08                               |  |  | 395,08                |
| 6139000      | sonstige weitere Fremdleistungen                             | 539,85                               |  |  | 539,85                |
| 6171000      | Aufwendungen für Fremdensorgung                              | 387.915,30                           |  |  | 387.915,30            |
| 6179000      | And. sonstige Aufwendungen für                               | 3.422,72                             |  |  | 3.422,72              |
| 6201000      | Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo           | 6.834,05                             |  |  | 6.834,05              |
| 6211000      | Leistungsentgelt Beschäftigte (TDS)                          | 128,22                               |  |  | 128,22                |
| 6401000      | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)               | 1.411,80                             |  |  | 1.411,80              |
| 6451000      | Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)           | 539,05                               |  |  | 539,05                |
| 6720000      | Lizenzen, Konzessionen und Software                          | 1.238,88                             |  |  | 1.238,88              |
| 6771000      | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten        | 8.389,50                             |  |  | 8.389,50              |
| 6773000      | Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.               | 186,93                               |  |  | 186,93                |
| 6861000      | Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit                              | 1.041,25                             |  |  | 1.041,25              |
| 7970000      | periodenfremde Aufwendungen                                  | 2.628,72                             |  |  | 2.628,72              |
|              |  | 414.671,35                           | 0,00   | 0,00                                       | 414.671,35            |
|              | <b>Abschreibungen</b>  |                                      |  |  |                       |
| 6611000      | Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte                  | 0,00                                 | 0,00   |  | 0,00                  |
| 6620000      | Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV            | 0,00                                 | 0,00   |  | 0,00                  |
| 6642000      | Abschr. auf Betriebsausstattung                              | 0,00                                 | 0,00   |  | 0,00                  |
| -----        | kalkulatorische Abschreibungen                               | 0,00                                 |  | 0,00                                       | 0,00                  |
|              |  | 0,00                                 | 0,00   | 0,00                                       | 0,00                  |
|              | <b>Zinsaufwendungen</b>                                      |                                      |  |  |                       |
| 7710000      | Kreditzinsen   | 0,00                                 | 0,00   |  | 0,00                  |
| -----        | kalkulatorische Verzinsung                                   | 0,00                                 |  | 0,00                                       | 0,00                  |
|              |  | 0,00                                 | 0,00   | 0,00                                       | 0,00                  |
| -----        | <b>Kosten aus interner Leistungsverrechnung (ILV)</b>        | 70.358,51                            |  |  | 70.358,51             |
|              | Summe  | <b>485.029,86</b>                    | <b>0,00</b>  | <b>0,00</b>                                | <b>485.029,86</b>     |
|              | <b>Jahresergebnis</b>  | <b>59.748,17</b>                     | <b>0,00</b>  | <b>0,00</b>                                | <b>59.748,17</b>      |

### **2.3. Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenträger**

Im Bereich der Abfallentsorgung fallen im Wesentlichen Kosten für die Einsammlung und den Transport der einzelnen Abfallfraktionen und die Entsorgung der eingesammelten Mengen an. Diese sind direkt den Kostenträgern Restmüll und Biomüll zuzuordnen.

Daneben sind anteilige Personalkosten und allgemeine Verwaltungskosten zu berücksichtigen. Diese nicht direkt zurechenbaren Kosten werden gemäß dem Verhältnis der direkt zurechenbaren Kosten auf die beiden Kostenträger aufgeteilt. Der Kostenschlüssel teilt sich auf in % für Restmüll und 19,41 % für Biomüll.

Entsprechend § 10 Abs. 2 KAG sind auch angemessene Abschreibungen zu berücksichtigen. Auf welcher Grundlage, Anschaffungswerte (Nominalwerte) oder Wiederbeschaffungszeitwerte (WBZW), die Abschreibungen zu berechnen sind, lässt das KAG hingegen offen. Insofern eröffnet das KAG eine Wahlmöglichkeit, die im Ermessen des Einrichtungsträgers liegt.

Im Bereich der Abfallentsorgung wird kein eigenes Anlagevermögen geführt, so dass keine Abschreibungen zu berücksichtigen sind.

Des Weiteren gehören gemäß § 10 Abs. 2 KAG zu den anzusetzenden Kosten auch eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals.

Da im Bereich der Abfallentsorgung kein eigenes Anlagevermögen geführt wird, werden keine kalkulatorischen Zinsen berücksichtigt.

Sonstige als Deckungsbeiträge anzusetzende Erträge fallen insbesondere im Bereich der Papiervermarktung und der erbrachten Leistungen für das duale System an. Diese wurden kostenmindernd in Ansatz gebracht.

Zusammenstellung Gebührenbedarf und Verteilung auf Kostenstellen und Kostenträger

| Sachtkto.-<br>Nr. | Bezeichnung  | Ansatz<br>Kalkulation<br>2021 | Kostenstellen/Kostenträger |                  |             |
|-------------------|--|-------------------------------|----------------------------|------------------|-------------|
|                   |  |                               | Restmüll                   | Biomüll          | Allgemein   |
|                   |  |                               | EUR                        | EUR              | EUR         |
| <b>I.</b>         | <b>Betriebs-, Unterhaltungs- und Verwaltungsaufwendungen</b>   |                               |                            |                  |             |
| 6010100           | Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei             | 395,08                        | 0,00                       | 0,00             | 395,08      |
| 6139000           | sonstige weitere Fremdleistungen                               | 539,85                        | 0,00                       | 0,00             | 539,85      |
| 6171000           | Aufwendungen für Fremdensorgung                                | 387.915,30                    | 303.208,25                 | 72.609,71        | 12.097,34   |
| 6179000           | And. sonstige Aufwendungen für                                 | 3.422,72                      | 0,00                       | 0,00             | 3.422,72    |
| 6201000           | Entg. für geleist. AZ (einschl. Zul.) u. a. Allevo             | 6.834,05                      | 0,00                       | 0,00             | 6.834,05    |
| 6211000           | Leistungsentgelt Beschäftigte (TDS)                            | 128,22                        | 0,00                       | 0,00             | 128,22      |
| 6401000           | AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich (TDS)                 | 1.411,80                      | 0,00                       | 0,00             | 1.411,80    |
| 6451000           | Aufw. an Vers.kassen f. tarifl. Beschäftigte (TDS)             | 539,05                        | 0,00                       | 0,00             | 539,05      |
| 6720000           | Lizenzen, Konzessionen und Software                            | 1.238,88                      | 0,00                       | 0,00             | 1.238,88    |
| 6771000           | Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos             | 8.389,50                      | 0,00                       | 0,00             | 8.389,50    |
| 6773000           | Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.                 | 186,93                        | 0,00                       | 0,00             | 186,93      |
| 6861000           | Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit                                | 1.041,25                      | 0,00                       | 1.041,25         | 0,00        |
| 7970000           | periodenfremde Aufwendungen                                    | 2.628,72                      | 2.628,72                   | 0,00             | 0,00        |
| ---               | Innere Leistungsverrechnung                                    | 70.358,51                     | 0,00                       | 0,00             | 70.358,51   |
|                   | Zwischensumme  | 485.029,86                    | 305.836,97                 | 73.650,96        | 105.541,93  |
|                   | Umlage Kostenstelle Allgemein                                  |                               |                            |                  |             |
|                   | - Anteile in %   |                               | (80,59)                    | (19,41)          |             |
|                   | - Anteile in EUR   |                               | 85.056,24                  | 20.485,69        | -105.541,93 |
|                   | Summe Aufwendungen   | 485.029,86                    | 390.893,21                 | 94.136,65        | 0,00        |
|                   | <i>abzüglich Deckungsbeiträge</i>                              |                               |                            |                  |             |
| <b>II.</b>        | <b>Erträge</b>   |                               |                            |                  |             |
| 5302000           | Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen               | 60.633,34                     | 0,00                       | 0,00             | 60.633,34   |
| 5305010           | Erstattung Duales System Deutschland DSD                       | 7.488,51                      | 0,00                       | 0,00             | 7.488,51    |
| 5380000           | Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen                | 800,00                        | 0,00                       | 0,00             | 800,00      |
| 5989000           | Sonstige periodenfremde Erträge                                | 15.475,47                     | 15.475,47                  | 0,00             | 0,00        |
|                   | Zwischensumme  | 84.397,32                     | 15.475,47                  | 0,00             | 68.921,85   |
|                   | Umlage Kostenstelle Allgemein                                  |                               |                            |                  |             |
|                   | - Anteile in %   |                               | (80,59)                    | (19,41)          |             |
|                   | - Anteile in EUR   |                               | 55.544,12                  | 13.377,73        | -68.921,85  |
|                   | Summe Erträge  | 84.397,32                     | 71.019,59                  | 13.377,73        | 0,00        |
| <b>III.</b>       | <b>Zwischensumme</b>   | <b>400.632,54</b>             | <b>319.873,62</b>          | <b>80.758,92</b> | <b>0,00</b> |
| <b>IV.</b>        | <b>Kostenüber-/unterdeckungen aus Gebührenkalkulation 2021</b> |                               |                            |                  |             |
|                   | abzüglich Kostenüberdeckungen                                  | 15.230,00                     | 15.230,00                  | 0,00             |             |
|                   | zuzüglich Kostenunterdeckungen                                 | 9.080,00                      | 0,00                       | 9.080,00         |             |
| <b>V.</b>         | <b>Gebührenbedarf</b>  | <b>394.482,54</b>             | <b>304.643,62</b>          | <b>89.838,92</b> |             |

### 3. Ermittlung Kostenüber-/unterdeckungen

|                                   | Restmüll   | Biomüll    |
|-----------------------------------|------------|------------|
|                                   | EUR        | EUR        |
| Gebührenbedarf                    | 304.643,62 | 89.838,92  |
| Gebührenaufkommen                 | 377.095,05 | 68.055,66  |
| Überdeckung (+)/ Unterdeckung (-) | 72.451,43  | -21.783,26 |

Die Kostenüber- und -unterdeckungen berechnen sich als Differenz aus dem sich ergebenden Gebührenbedarf und dem tatsächlichen Gebührenaufkommen für die Müllfraktionen Rest- und Biomüll.

## **D. Bescheinigung**

Die Nachkalkulation 2021 für die Gemeinde Grävenwiesbach - Abfallentsorgung - haben wir in Zusammenarbeit mit der Verwaltung mit der uns gebotenen Sorgfalt nach bestem Wissen und Gewissen aufgrund der uns vorgelegten Unterlagen sowie der uns gegebenen Auskünfte nach Maßgabe des erteilten Auftrages erstellt.

Koblenz, 8. April 2022

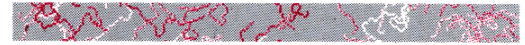
**DORNBACH GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Schmidt  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Langenberg  
Dipl.-Ökonom

**P A W**

PLANUNGSBÜRO ABFALLWIRTSCHAFT



DIPL. ING. DIETMAR KUHS  
AUF DEM WASSERGRABEN 18  
37242 BAD SOODEN-ALLENDORF  
TELEFON 0 56 52 / 9 16 27 • TELEFAX 0 56 52 / 9 16 29  
[www.paw-kuhs.de](http://www.paw-kuhs.de) • [mail@paw-kuhs.de](mailto:mail@paw-kuhs.de)

# **Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2023**

**Im Auftrag der  
Gemeinde Grävenwiesbach**



## INHALTSVERZEICHNIS

|          |  |          |
|----------|--|----------|
| <b>1</b> | <b>Veranlassung und Gegenstand der Gebührenberechnung</b> .....            | <b>1</b> |
| <b>2</b> | <b>Grundlagen</b> .....  | <b>1</b> |
| <b>3</b> | <b>Gebührenberechnung</b> .....  | <b>4</b> |
| 3.1      | Einnahmen (ohne Gebühreneinnahmen) und leistungsunabhängige Ausgaben ..... | 4        |
| 3.2      | Berechnung der Gebührenhöhe .....  | 5        |
| 3.2.1    | Grundgebühr Restmüll.....  | 5        |
| 3.2.2    | Berechnung der Entsorgungsgebühr (Restmüll) für 2023 .....                 | 6        |
| 3.2.3    | Berechnung der Restmüllgebühr (Grund- und Leistungsgebühr) 2023 .....      | 6        |
| 3.3      | Berechnung der Gebühren für die Biotonne 2023.....                         | 7        |
| 3.4      | Berechnung der Gebühren für Abfallsäcke 2023 .....                         | 8        |
| 3.5      | Berechnung der Gebühren für den Änderungsdienst 2023 .....                 | 8        |
| <b>4</b> | <b>Zusammenfassung und Ergebnisbewertung</b> .....                         | <b>9</b> |

## TABELLENVERZEICHNIS

|             |  |   |
|-------------|--|---|
| Tabelle 1:  | Prognose durchschnittliche Einnahmen in 2023 (ohne Gebühreneinnahmen) .....            | 4 |
| Tabelle 2:  | Leistungsunabhängige Ausgaben, Differenz Ausgaben-Einnahmen für 2023 .....             | 5 |
| Tabelle 3:  | Berechnung der Grundgebühren Abfall für 2023.....                                      | 5 |
| Tabelle 4:  | Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Restabfallgefäßen (2021) .....            | 6 |
| Tabelle 5:  | Berechnung der Leistungsgebühr Restmüll 2023 (Entleerung und Entsorgung) .....         | 6 |
| Tabelle 6:  | Grund- und Leistungsgebühren (Restmüll) - 2023 .....                                   | 6 |
| Tabelle 7:  | Leistungsunabhängige Ausgaben – Einnahmen bei der Biotonne 2023.....                   | 7 |
| Tabelle 8:  | Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Bioabfallgefäßen (2021) .....             | 7 |
| Tabelle 9:  | Berechnung der Leistungsgebühr Bioabfall (Entleerung und Entsorgung) 2023 .....        | 7 |
| Tabelle 10: | Berechnung der Höhe der Gebühren für die Biotonne, Höhe der Mindestgebühr (2023) ..... | 8 |
| Tabelle 10: | Kalkulation der Gebühr für den Restabfallsack 2023 .....                               | 8 |
| Tabelle 11: | Kalkulation der Gebühr für den Änderungsvorgang 2023.....                              | 8 |

## 1 Veranlassung und Gegenstand der Gebührenberechnung

Die Gemeinde Grävenwiesbach hat seit dem 01.01.2015 ein neues Satzungs- und Gebührensystem realisiert.

Für dieses neue System hat der Unterzeichner in den zurückliegenden Jahren prognostisch kostendeckende Gebührensätze kalkuliert; aktuell ist dies für das Jahr 2023 und 2024 beauftragt (Auftrag vom 09.08.2022). Die Gebührenkalkulation 2024 ist vorliegend in einem separaten Dokument niedergelegt.

Die Gebührenberechnung wurde auf Basis der Angaben der Gemeinde durchgeführt. Aufgrund veränderter Mengen und Preise (z.B. Einbruch der Verwertungserlöse, geänderte Entsorgungsmengen und -konditionen) ergibt sich die Notwendigkeit der Anpassung der Gebührenkalkulation an die geänderten Mengen, Preise und Konditionen. Ergänzt sind die Daten durch Mengenprognosen des Unterzeichners bezogen auf langfristige Entwicklungen sowie auf Grundlage von Einschätzungen des Marktes, z.B. einer möglichen Entwicklung der Papiererlöse und der Entwicklung im Altholzmarkt.

Eine Bewertung auf Rechtskonformität der Eingangsdaten, Berechnungsansätze bzw. Schlussfolgerungen ist nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

## 2 Grundlagen

Die Gebührenberechnung basiert auf folgenden Grundlagen und Annahmen:

- Angaben der Gemeinde über die Einnahmen und Ausgaben sowie Kosten und Aufwendungen
- Ergebnisse der Ausschreibung bzw. Preise des Entsorgers für die Entleerungs- und Sammelleistungen, der Kosten des Umschlags des Altpapiers (PPK – **P**apier, **P**appe, **K**artonagen) sowie der Aufwendungen für das Behältermanagement.
- Daten der Gemeinde über den Gefäßbestand, die Anzahl an Änderungsvorgängen, der Entleerungszahlen und der Sammelgewichte ab 2015 bis Ende 2021. Für die Kalkulation wurde die letztbekannte Gefäßstatistik vom Juni 2022 verwendet.
- Die Anzahl an gebührenpflichtigen Änderungsvorgängen zeigt starke Schwankungen und liegt in 2021 vergleichsweise hoch. Es wurde daher aus Gründen der kalkulatorischen Vorsicht die Anzahl der (gebührenpflichtigen) Änderungsvorgänge der Vorgängerkalkulation verwendet. Gemäß Abstimmung mit der Gemeinde werden die (Gebühren-) Einnahmen des Änderungsdienstes nach Fraktionen aufgeteilt, d.h. dass die Einnahmen für den Änderungsdienst bei den Restmüll- und PPK-Tonnen der Restmüllgrundgebühr zugeordnet ist, die Einnahme für die Biotonnen der Biotonnengebühr.
- Ergebnisse der Ausschreibung für die Einsammlung der sperrigen Abfälle (Restsperrmüll, Altholz, E-Altgeräte) und der Entsorgungskosten für das Altholz. Der Entsorger behält 60% der Gesamtmenge (entspricht ungefähr dem Altholzanteil), wobei bezogen auf die Verwertungskosten diese nicht konstant sind, sondern nach EUWID in Abhängigkeit der Marktsituation gleitet. Aufgrund der hohen Preise im Energiesektor (Öl, Gas, Strom) haben sich die Preise für die Altholzverwertung sehr positiv entwickelt, so dass die Kosten für die Altholzentsorgung ganz erheblich gesunken sind. Es wird angenommen, dass aufgrund der Altholzknappeit auf dem Markt die Preise auf aktuellem Niveau verharren und die Altholzentsorgung vergleichsweise sehr günstig bleibt. Bei der Sperrmüllmenge zeigt sich wie in vielen anderen Gebietskörperschaften zwar ein Anstieg (vermutlich coronabedingt), im Vergleich zu 2020 ist dieser jedoch moderat. Daher wurde die vergleichsweise hohe Menge von 2021 der Kalkulation unterlegt.

- Die Gemeinde hat eine Mitbenutzungsvereinbarung des PPK-Sammelsystems mit den Dualen Systemen auf Grundlage von § 22 Abs. 4 des Verpackungsgesetzes geschlossen. Die Entgelte der Dualen Systeme wurden als (Netto-) Einnahme gesetzt. Es wurde des Weiteren angenommen, dass die Gemeinde bezüglich des in der Vereinbarung festgelegten Kostenanteils (entspricht dem Gewichtsanteil von 29% der Gesamtmenge) zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und damit ein Teil der Sammelkosten, der Kosten des Behältermanagements, ggf. auch Umschlag die Vorsteuer gezogen werden kann. Da die Papiermengen zurückgehen, ist auch aufgrund des vereinbarten Tonnagepreises von 160 €/Mg ein leichter Rückgang bei den Einnahmen gegeben.
- Die Nebenentgelte, welche die Dualen Systeme für die Abfallberatung und Gstellung/Reinigung der Glascontainerstandorte zahlen, bleiben in gleicher Höhe bestehen wie bisher (1,15 €/E,a für Glascontainerstandorte, 0,26 €/E,a für die Abfallberatung). Dieser Ansatz entspricht der geschlossenen Abstimmungsvereinbarung. Grundlage der Berechnung sind die dem Unterzeichner mitgeteilten Einwohnerzahlen für 2022.
- Die Gefäße sind in das Eigentum der Gemeinde übergegangen und „bezahlt“, so dass bei der Kalkulation nur noch der Gefäßbedarf zu berücksichtigen ist, wie er sich aus dem Bedarf an Neu- und Ersatzgefäßen speist. Diese Gefäße werden als geringwertige Güter sofort ausgabenwirksam und abgeschrieben. Beim Gefäßbedarf wurde angenommen, dass die dem Unterzeichner mitgeteilten Steigerungen bei den Behälterzahlen (diese haben sich von 2019 auf 2021 erhöht) den Kauf der entsprechenden Gefäßzahl bedingt. Es hat sich auch gezeigt, dass sich in den letzten Jahren die Gefäßanzahl kontinuierlich erhöht hat. Basis der Prognose des (Zusatz-) Gefäßbedarfs ist die Fortschreibung der aus den Vergleichsjahren 2019-2021 bekannten Änderungen im Gefäßbestand. Der Zukauf erfolgt nach den wirtschaftlichen Bedingungen und Konditionen des Sammelvertrags. Auch hier wurde in der Kalkulation zwischen Gefäßbedarf Restmüll/PPK und Biotonnen mit entsprechender Zuteilung dieser Kosten zu den dazugehörigen Kostenstellen differenziert.
- Die Restmüllsäcke sind als reine Einnahmen angesetzt, da die Entsorgungskosten den Behälterentleerungen zugeordnet sind (eine separate Erfassung der Sackgewichte erfolgt nicht). Da die Sammelkosten mit ca. 0,17 ct/Sack von untergeordneter Bedeutung sind, wurde keine Berechnung von Ausgaben, sondern bei den Einnahmen ein kleiner Abschlag vorgenommen.
- Im Bereich des Restmülls sind gemäß Angaben der Gemeinde Kostenüberdeckungen aus den Jahren 2018 und 2019 in Höhe von 53.798,82 € gebührenmindernd zu berücksichtigen.
- Bei der Kalkulation der Bioabfallgebühr ist ein Unterdeckungsbetrag aus den Jahren 2018 und 2019 von insgesamt 37.414,25 zu berücksichtigen. Dies wurde unter Beibehaltung der Kalkulationssystematik der anderen Kommunen des Usinger Lands dergestalt vorgenommen, dass im Vergleich zu den Kosten der Bioabfallsammlung und -entsorgung die Bioabfallgebühren so hoch sind, dass durch den überschießenden Betrag das Defizit erwirtschaftet wird. Die vereinbarten Gebühren übersteigen also die Kosten um den Fehlbetrag.
- Für das Altpapier wurden zwar sehr gute Ausschreibungsergebnisse erzielt. Allerdings ist derzeit ein historisch starker Einbruch bei den Papiererlösen festzustellen, der von August bis Oktober 2022 bei ca. 150.- €/Mg liegen dürfte. In der Kalkulation wurde davon ausgegangen, dass sich die Verwertungserlöse ganz erheblich verringern und vergleichsweise niedrig, aber noch im positiven Bereich verbleiben werden, da ein Einbruch der Konjunktur aufgrund der Sekundäreffekte der Ukraine-Krise erwartet wird. Als Durchschnittspreis wurde ein Betrag von 20.- €/Mg angesetzt. Die Beteiligung der Dualen Systeme an den Erlösen (29 Gew.%) liegt niedriger als der tatsächliche Erlös, was bei den Einnahmen entsprechend berücksichtigt ist (Tabelle 1).
- Die Entwicklung bei den Papiermengen zeigt die gleiche Tendenz wie in Referenzgebieten. Die Mengen nehmen weiter ab, wobei sich der Rückgang vergleichsweise moderat darstellt. Somit wurde für die Kalkulation als Mengenansatz eine etwas verringerte Menge (340 Mg/a) gegenüber 2021 für den Kalkulationszeitraum unterstellt.
- Die Gebühren des Kreises sind wie folgt: Rest- und (Rest-) Sperrmüll sind mit der unveränderten Gebührenhöhe von 197,50 €/Mg belegt. Für die Bioabfallentsorgung ist ein Preisanstieg

angekündigt, deren Höhe mit einem Plus von 20% geschätzt wurde (Schätzung der Stadt Neu-Anspach). Für die Kalkulation wurde daher ein Anstieg des Entsorgungspreises von 109,11 €/Mg brutto auf 130,- €/Mg angenommen.

- Die Kreisgebühren für die Sammlung und Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen bleiben mit 1,80 €/E,a unverändert. Gemäß Angaben der Stadt Neu-Anspach steigen die Entsorgungskosten für E-Geräte von 1,90 €/E,a auf 1,99 €/E,a an. Es wurde angenommen, dass diese Preise auch in 2023 gelten.
- Die Menge an E-Geräten ist gegenüber den Vorjahren etwas zurückgegangen. Aus Gründen der kalkulatorischen Sicherheit wurden die vergleichsweise hohen Mengen des Jahres 2020 der Gebührenkalkulation unterlegt (ein Anstieg der Mengen ist aufgrund der Produktionsmengen realistischer als ein Rückgang).
- Die Grünabfallmengen (Grünecken) zeigen wieder zunehmende Tendenz. Für die Kalkulation wurde die Menge des Jahres 2021 verwendet, da in den Vorjahren in der Regel über 1.000 Mg entsorgt wurden. Nur 2019 und 2021 liegen die Mengen bei etwas über 900 Mg und damit deutlich unterhalb der Vorjahre. Die Kosten der Grüneckenentsorgung sind gegenüber der Vorgängerkalkulation unverändert. So werden seitens der RMD 41,44 €/Mg zuzüglich USt. (49,31 €/Mg brutto) verlangt; hinzukommen die Transportkosten bzw. Kosten für die Räumung der Grünecken gemäß Ausschreibungsergebnis (37,20,- €/Mg netto, 44,24 €/Mg brutto).
- Die Aufwandspauschale (Vorhaltekosten) für die Abfuhrlogistik (Pos. 1 des Vertrags) sowie der Aufwendungen für die Einsammlung des PPK wurden volumenlinear auf den Restmüll-Gefäßbestand umgerechnet. Bei der Aufwandspauschale wurde der im Vertrag mit dem Entsorger festgelegte Anteil in Höhe von 7,7% (Kostenanteil Grävenwiesbach vom Gesamtpreis der Ausschreibungsgemeinschaft) von Pos. 1 der Berechnung unterlegt.
- Die der Kalkulation zugrundeliegenden Schüttdichten basieren auf den Erfahrungswerten aus der zurückliegenden Zeit ab 2015 in Abgleich mit Referenzzahlen.
- Die Personalkosten erhöhen sich in 2023 gemäß kalkulatorischen Annahmen der Gemeinde um 2.5% gegenüber der Kalkulation des Vorjahres.
- Es wurde kalkulatorisch davon ausgegangen, dass die Entgelte bzw. Einnahmen der Gemeinde bezogen auf die Mitbenutzung des PPK-Sammelsystems gebührenwirksam sind und damit diese Entgelte die Gebührenlast der Bürger mindern.

### 3 Gebührenberechnung

#### 3.1 Einnahmen (ohne Gebühreneinnahmen) und leistungsunabhängige Ausgaben

Die folgende Einnahme- bzw. Ausgabensituation wurde für die Gebührenberechnung verwendet:

**Tabelle 1: Prognose durchschnittliche Einnahmen in 2023 (ohne Gebühreneinnahmen)**

|  |   |             |
|--|---|-------------|
| Papiererlöse   | - | 4.800,00 €  |
| Erstattung Duale Systeme f. Abfallberatung/Glascontainerstandorte    | - | 7.630,00 €  |
| Mitbenutzungsentgelte nach § 22 Abs. 4 VerpackG (nur Abfuhrlogistik) | - | 15.800,00 € |
| Erlös aus gemeinsamer Vermarktung                                    | - | 4.300,00 €  |
| Sonderposten aus Kostenüberdeckung der Jahre 2018 und 2019           | - | 53.798,82 € |
| Behälteränderungsdienst und Abfallsäcke                              | - | 2.500,00 €  |
| Summe Einnahmen  | - | 88.828,82 € |

Es wird darauf hingewiesen, dass der Sonderposten aus Kostenüberdeckung der Jahre 2018 und 2019 den Fixkosten zuzuordnen ist. Gemäß Kalkulationsansatz bei der Ermittlung der entleerungsabhängigen Gebühren werden die variablen Kosten durch die entsprechende Gebühr vollständig gedeckt. Aus diesem Grund ist der Überschuss der Grundgebühr zuzuordnen und in diese einzurechnen.

Zur Berechnung der (künftigen) Gebühren war des Weiteren zu ermitteln, welche nicht leistungsabhängigen Ausgaben durch die Gebühren erwirtschaftet werden müssen bzw. welche Kosten auf die Gebührenschuldner umzulegen sind. Im 2. Bearbeitungsschritt wurden die Leistungskosten (Sammel-, Entsorgungs- und Behälterkosten) bezogen auf den Behälter ermittelt, um hier die über die entsprechende Gebühr zu erwirtschaftenden Kosten ermitteln zu können.

Wenn nachfolgend von „leistungsunabhängigen“ Ausgaben die Rede ist, sind damit Ausgaben gemeint, die keiner direkten Gebührenvereinnahmung gegenüberstehen. Beispielsweise stehen die Kosten für die Sperrmüllsammlung im linearen Zusammenhang mit der gesammelten Menge. Da jedoch für die Sperrmüllsammlung keine mengenabhängige Gebühr besteht, müssen die diesbezüglichen Aufwendungen als leistungsunabhängige Ausgaben bzw. Kosten, die zu erwirtschaften sind, berücksichtigt werden.

**Tabelle 2: Leistungsunabhängige Ausgaben, Differenz Ausgaben-Einnahmen für 2023**

|  |                     |
|--|---------------------|
| Personalkosten   | 9.706,00 €          |
| Betriebskosten EDV   | 320,00 €            |
| Beratungs- und Ausschreibungskosten                                | 8.500,00 €          |
| Reisekosten  | 100,00 €            |
| Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit                                  | 1.200,00 €          |
| Abfallkalender/Verteilung Abfallkalender                           | 400,00 €            |
| Interne Leistungsverrechnung - 6/7 des Gesamtaufwands              | 63.900,00 €         |
| Instandhaltung (Grünecken)   | 8.000,00 €          |
| Büromaterial / GWG / Abschreibungen                                | 550,00 €            |
| Fachliteratur, Fachtagungen, Fortbildungskosten                    | 300,00 €            |
| Sammlung Sperrmüll/Altholz mit Altholzentsorgung                   | 26.800,00 €         |
| Entsorgung Sperrmüll   | 14.500,00 €         |
| Kosten c-ware (gerundet)   | 1.000,00 €          |
| Sammlung E-Schrott   | 5.200,00 €          |
| Entsorgung E-Schrott   | 10.700,00 €         |
| Sammlung und Entsorgung Sonderabfallkleinmengen                    | 9.600,00 €          |
| Aufwandspauschale Abfuhrlogistik                                   | 67.000,00 €         |
| Sammlung Grünecken   | 45.200,00 €         |
| Entsorgung Grünecken   | 50.300,00 €         |
| Sammlung PPK (gesamt), Vorsteuerabzug berücksichtigt               | 27.800,00 €         |
| Umschlag PPK   | 4.000,00 €          |
| Behältermanagement (Neugestellung/Abzug) - nur Restmüll/PPK-Tonnen | 3.000,00 €          |
| Kosten Abfallgefäße (Zusatzbedarf) - nur Restmüll/PPK-Tonnen       | 3.300,00 €          |
| <b>Summe Aufwendungen</b>  | <b>361.376,00 €</b> |
| <b>Summe Aufwendungen und Einnahmen</b>                            | <b>272.547,18 €</b> |

Die Beträge nach Tabelle 1 und 2 verstehen sich als Jahreskosten bzw. Jahreseinnahmen.

## 3.2 Berechnung der Gebührenhöhe

### 3.2.1 Grundgebühr Restmüll

In der Tabelle 2 ist die Differenz Einnahmen-Gesamtausgaben in der letzten Zeile aufgeführt. Diese Differenz muss durch die Grundgebühr Abfall erwirtschaftet werden.

Zum Zwecke der Berechnung der Grundgebühr Restmülltonne wurde die letztverfügbare Statistik des Behälterbestands Mitte 2021 zugrunde gelegt. Bei der Berechnung der Grundgebühr wurde ein volumenlinearer Berechnungsansatz gewählt, d.h. dass die Grundgebühr eines 120l-Gefäßes halb so hoch ist wie die eines 240l-Behälters.

**Tabelle 3: Berechnung der Grundgebühren Abfall für 2023**

| MGB          | Gefäßbestand | Volumen (l)    | Preis pro l | Grundgebühr |
|--------------|--------------|----------------|-------------|-------------|
| 120 l        | 1.720        | 206.400        | 0,97165 €/l | 116,60 €    |
| 240 l        | 130          | 31.200         |             | 233,20 €    |
| 1.100 l      | 39           | 42.900         |             | 1.068,81 €  |
| <b>Summe</b> | <b>1.889</b> | <b>280.500</b> |             |             |

### 3.2.2 Berechnung der Entsorgungsbüher (Restmüll) für 2023

Bei der Berechnung der Entsorgungskosten wurden Schüttdichten verwendet, wie sie auf Basis der Entleerungsdaten aus 2021 in Grävenwiesbach berechnet werden konnte. Wie zu erwarten war, steigt die Schüttdichte etwas an, erreicht jedoch nicht ganz die Werte der Vorjahre. Aus diesem Grund wurde mit einem marginalen Aufschlag die mittlere Schüttdichte aus 2021 der Berechnung unterlegt, so dass eine gewisse Sicherheit gegeben ist, dass es zu keiner Unterdeckung kommt.

**Tabelle 4: Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Restabfallgefäßen (2021)**

| Entleerungsvolumen | Abfallmenge | Schüttdichte | Aufschlag 1% |
|--------------------|-------------|--------------|--------------|
| 2.198.340 l        | 348,36 Mg   | 0,158 kg/l   | 0,160 kg/l   |

Des Weiteren wurden die Entleerungskosten gemäß Ausschreibungsergebnis zur Ermittlung der Gesamtentleerungskosten (variable = allein mengenabhängige Kosten) hinzugezählt. In der Kalkulation sind die Preise, wie sie für die Verlängerungsoption des Logistikvertrags gelten, der Berechnung unterlegt.

**Tabelle 5: Berechnung der Leistungsbüher Restmüll 2023 (Entleerung und Entsorgung)**

| MGB     | Schüttdichte | Entsorgungspreis pro l | Entsorgungskosten pro Entleerung | Preis pro Entleerung netto | Preis pro Entleerung brutto | Preis pro Entleerung gesamt |
|---------|--------------|------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 120 l   | 0,160 kg/l   | 0,03161 €/l            | 3,79 €/Lrg                       | 0,46 €/Lrg                 | 0,55 €/Lrg                  | 4,34 €/Lrg                  |
| 240 l   |              |                        | 7,59 €/Lrg                       | 0,53 €/Lrg                 | 0,63 €/Lrg                  | 8,22 €/Lrg                  |
| 1.100 l |              |                        | 34,77 €/Lrg                      | 0,96 €/Lrg                 | 1,14 €/Lrg                  | 35,91 €/Lrg                 |

Lrg: Leerung

### 3.2.3 Berechnung der Restmüllgebüher (Grund- und Leistungsbüher) 2023

In Tabelle 6 ist wiedergegeben, wie sich die Restmüllgebüher für 2023 auf Grundlage der verwendeten Daten darstellen. Ebenfalls wurde die durchschnittliche Gebüherhöhe nach Gefäßvolumen auf der Basis der ermittelten durchschnittlichen Entleerungszahlen aus 2021 zu Vergleichszwecken hochgerechnet.

**Tabelle 6: Grund- und Leistungsbüher (Restmüll) - 2023**

| MGB     | Grundgebüher pro Jahr | Leistungsgebüher | Ø Entl. 2021 | Ø Gebüher 2023 | Gebüher bei Mindestentl. pro Jahr |
|---------|-----------------------|------------------|--------------|----------------|-----------------------------------|
| 120 l   | 116,598 €             | 4,34 €/Lrg       | 7,03 Lrg/a   | 147,101 €      | 133,960 €                         |
| 240 l   | 233,195 €             | 8,22 €/Lrg       | 10,08 Lrg/a  | 315,985 €      | 266,064 €                         |
| 1.100 l | 1.068,812 €           | 35,91 €/Lrg      | 12,25 Lrg/a  | 1.508,588 €    | 1.356,118 €                       |

MGB: Müllgroßbehälter

*Hinweis: Intern wurden die Ergebnisse mit 10stelliger Genauigkeit berechnet. Abweichungen zu möglichen Nachrechnungen der Ergebnisse nach Tabelle 6 sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.*

### 3.3 Berechnung der Gebühren für die Biotonne 2023

Die Gebührenberechnung der Biotonne ist entsprechend den Kalkulationen der Vorjahre als Leistungsgebühr berechnet. Hierbei wurden die in Tabelle 7 aufgeführten Ausgaben gemäß Vorgabe der Gemeinde in die Leistungsgebühr eingerechnet.

**Tabelle 7: Leistungsunabhängige Ausgaben – Einnahmen bei der Biotonne 2023**

|  |                    |
|--|--------------------|
| Kosten Abfallgefäße (Zusatzbedarf) - nur Biotonnen               | 235,00 €           |
| Gebührenunterdeckung Bioabfall aus 2018 und 2019                 | 37.414,25 €        |
| Einnahmen Behälteränderungsdienst (nur Biotonnen)                | - 500,00 €         |
| <b>Summe Aufwendungen und Einnahmen bezogen auf die Biotonne</b> | <b>37.149,25 €</b> |

Diese in Tabelle 7 aufgeführten Aufwendungen sowie der Gebührenunterdeckungsbetrag werden dadurch erwirtschaftet, dass in der vorliegenden Kalkulation eine deutlich höhere Masse im Gefäß pro Liter angenommen wurde als auf Basis der Erfahrungswerte aus den zurückliegenden Jahren zu erwarten wäre.

Für die Berechnungen wurde angenommen, dass rein rechnerisch ca. 285,74 Tonnen mehr Bioabfall zu entsorgen ist als dies in 2021 der Fall war; die tatsächliche Entsorgungsmenge aber in etwa gegenüber 2021 gleich bleibt. Eine Menge von 285,74 Tonnen entspricht einem Entsorgungspreis von ca. 37.150 €, also ziemlich exakt den Betrag, der gemäß Auflistung nach Tabelle 7 erwirtschaftet werden muss.

Da mit diesem kalkulatorischen Ansatz die tatsächlichen Entsorgungskosten erheblich unter den Gebühreneinnahmen liegen, werden die leistungsunabhängigen Ausgaben sowie die Gebührenunterdeckung über die Leistungsgebühr erwirtschaftet.

Für die Berechnung wurde analog zur Berechnung der Restmüllgebühr die Schüttdichte des Bioabfalls in der Biotonne auf Basis der Entleerungsdaten 2021 berechnet (Tabelle 8). Wie erwähnt, dient der Aufschlag (86,3%) der Erwirtschaftung der Kosten nach Tabelle 7.

**Tabelle 8: Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Bioabfallgefäßen (2021)**

| Entleerungsvolumen | Abfallmenge | Schüttdichte | Aufschlag 86,3% |
|--------------------|-------------|--------------|-----------------|
| 1.586.880 l        | 331,10 Mg   | 0,209 kg/l   | 0,389 kg/l      |

Aus der nach Tabelle 8 ermittelten Schüttdichte errechnet sich der Preis für die Entleerung wie folgt:

**Tabelle 9: Berechnung der Leistungsgebühr Bioabfall (Entleerung und Entsorgung) 2023**

| MGB   | rechnerische Schüttdichte | Entsorgungspreis pro l | Entsorgungskosten pro Entleerung | Preis pro Entleerung netto | Preis pro Entleerung brutto | Preis pro Entleerung gesamt |
|-------|---------------------------|------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 120 l | 0,389 kg/l                | 0,05053 €/l            | 6,06 €/Lrg                       | 0,43 €/Lrg                 | 0,51 €/Lrg                  | 6,58 €/Lrg                  |
| 240 l |                           |                        | 12,13 €/Lrg                      | 0,55 €/Lrg                 | 0,65 €/Lrg                  | 12,78 €/Lrg                 |

Auf Grundlage der durchschnittlichen Anzahl an Entleerungen ergibt sich folgende durchschnittliche Vorauszahlungsgebühr für die Biotonne. Ebenfalls ist Tabelle 10 die Höhe der Mindestgebühr zu entnehmen.



**Tabelle 10: Berechnung der Höhe der Gebühren für die Biotonne, Höhe der Mindestgebühr (2023)**

| MGB   | Leistungs-<br>gebühr | Ø Entl. 2021 | Ø Gebühr<br>2023 | Gebühr bei Mindest-<br>entl. pro Jahr |
|-------|----------------------|--------------|------------------|---------------------------------------|
| 120 l | 6,58 €/Lrg           | 8,83 Lrg/a   | 59,180 €         | 59,180 €                              |
| 240 l | 12,78 €/Lrg          | 11,74 Lrg/a  | 150,024 €        | 115,041 €                             |

Hinweis: Da die Gebühren sich bei Unterschreitung von 9 Entleerungen nicht ändern, entspricht bei der 120l-Tonne die durchschnittliche Gebühr der Mindestgebühr.

### 3.4 Berechnung der Gebühren für Abfallsäcke 2023

Die Zahlen sind gegenüber den Kalkulationen der vergangenen Jahre bis auf den Verwaltungskostenansatz ansonsten unverändert. Da Personalkosten ansteigen, wurden die Preise entsprechend angehoben. Gemäß Vorgaben der Gemeinde werden 2,5% für 2023 angesetzt. Ansonsten bleiben die Preise für die Sackabfuhr gemäß Entsorgungsvertrag unverändert.

**Tabelle 11: Kalkulation der Gebühr für den Restabfallsack 2023**

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Abfallsäcke Kauf und Abfuhr | 0,17 €/Sack |
| Schüttdichte                | 0,20 kg/l   |
| Volumen Sack                | 60 l        |
| Gewicht im Sack             | 12,00 kg    |
| Entsorgungskosten           | 197,50 €/Mg |
| Entsorgungskosten pro Sack  | 2,37 €      |
| Verwaltungskosten pro Sack  | 4,25 €      |
| Summe                       | 6,79 €      |

### 3.5 Berechnung der Gebühren für den Änderungsdienst 2023

Seit Anfang 2016 werden für Änderungsvorgänge Gebühren erhoben, wenn Änderungen am Gefäßbestand gewünscht werden, die nicht im Zusammenhang mit dem Erstanschluss eines Grundstückes oder bei einem Eigentümerwechsel, dem Tausch defekter Gefäße (wenn nicht vom Bürger der Defekt zu verantworten ist) oder der Bereitstellung oder Einziehung von Abfallbehältern auf Anordnung der Gemeinde in Verbindung stehen.

Gebührenrelevant ist damit beispielsweise ein Änderungsvorgang, wenn das Grundstück statt eines 240l-MGB ein 120l-Gefäß wünscht.

Die Gebührenberechnung bezieht sich auf den Änderungsvorgang pro Behälter. Werden beispielsweise 2 Gefäße auf dem Grundstück getauscht, sind dies 2 gebührenrelevante Vorgänge.

**Tabelle 12: Kalkulation der Gebühr für den Änderungsvorgang 2023**

|                                     |             |
|-------------------------------------|-------------|
| Kosten Änderung pro Behälter brutto | 25,36 €/MGB |
| Verwaltungskosten                   | 4,25 €/MGB  |
| Summe                               | 29,61 €/MGB |

Grundlage des angegebenen Verwaltungskostenaufwands sind Angaben aus Referenzprojekten unter Berücksichtigung von Lohnsteigerungen im Vergleich zu den Gebührenkalkulationen der

Vorjahre. Bezogen auf die Kalkulation der Verwaltungskosten gelten die gleichen Annahmen wie unter Nr. 3.4 dieser Berechnung aufgeführt. Der Änderungswunsch ist aufzunehmen (Kommunikation mit dem Kunden) und als Auftrag in der Software zu hinterlegen. Ebenfalls ist ggf. mit dem Entsorger zu kommunizieren und der erledigte Auftrag ist im Gebührenbescheid abzubilden.

#### 4 Zusammenfassung und Ergebnisbewertung

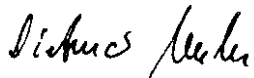
Vergleicht man die vorliegende Kalkulation mit den Kalkulationen der Vorjahre, so steigen die Gebühren an, insbesondere im Bereich der Bioabfallentsorgung. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass das von der Gemeinde mitgeteilte Defizit für eine relevante Erhöhung der Biogebühr sorgt, hingegen aufgrund der Einrechnung von Überschüssen beim Restmüll (u.a. auch resultierend aus den hohen Papiererlösen der Vergangenheit) den Einbruch der Papiererlöse annähernd kompensiert und damit sich die Gebühren im Bereich der Restabfallentsorgung nur geringfügig erhöhen. Die Gebührenerhöhung beim Bioabfall ist mit ca. 40% doch erheblich, so dass nur dringend empfohlen werden kann, künftig im Rahmen Nachkalkulationen die Vorhaltekosten (u.a. aus der Logistik) der Restmüllgebühr zuzuschlagen.

Der Kostenanteil der Grüneckenentsorgung an der Grundgebühr ist weiterhin sehr hoch. Mit ca. 104.000 € pro Jahr hat die Grüneckenentsorgung den größten Anteil an der Grundgebühr. (Hinweis: der überwiegende Teil der Instandhaltungskosten sind den Grünecken zuzuordnen).

Angesichts eines solchen erheblichen Kostenblocks, der von allen Angeschlossenen über die Grundgebühr getragen wird stellt sich hier die Frage, in wie weit man hier weiterhin ein kostenfreies Entsorgungsangebot vorhält, bei dem davon auszugehen ist, dass der Nutzerkreis nicht auf die Gebührenpflichtigen begrenzt ist.

Das Identsystem sichert eine vergleichsweise kostengünstige Abfallentsorgung trotz flächendeckender Einführung der Biotonne. Dieses positive Ergebnis wird allerdings relevant über die hohen Kosten der Grüneckenentsorgung getrübt.

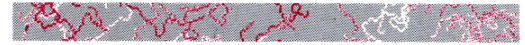
Bad Sooden-Allendorf, den 27.10.2022



Dipl. Ing. Dietmar Kuhs

**P A W**

PLANUNGSBÜRO ABFALLWIRTSCHAFT



DIPL. ING. DIETMAR KUHS  
AUF DEM WASSERGRABEN 18  
37242 BAD SOODEN-ALLENDORF  
TELEFON 0 56 52 / 9 16 27 • TELEFAX 0 56 52 / 9 16 29  
[www.paw-kuhs.de](http://www.paw-kuhs.de) • [mail@paw-kuhs.de](mailto:mail@paw-kuhs.de)

# **Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2024**

**Im Auftrag der  
Gemeinde Grävenwiesbach**

## INHALTSVERZEICHNIS

|          |  |          |
|----------|--|----------|
| <b>1</b> | <b>Veranlassung und Gegenstand der Gebührenberechnung</b> .....            | <b>1</b> |
| <b>2</b> | <b>Grundlagen</b> .....  | <b>1</b> |
| <b>3</b> | <b>Gebührenberechnung</b> .....  | <b>4</b> |
| 3.1      | Einnahmen (ohne Gebühreneinnahmen) und leistungsunabhängige Ausgaben ..... | 4        |
| 3.2      | Berechnung der Gebührenhöhe .....  | 5        |
| 3.2.1    | Grundgebühr Restmüll.....  | 5        |
| 3.2.2    | Berechnung der Entsorgungsgebühr (Restmüll) für 2024 .....                 | 6        |
| 3.2.3    | Berechnung der Restmüllgebühr (Grund- und Leistungsgebühr) 2024 .....      | 6        |
| 3.3      | Berechnung der Gebühren für die Biotonne 2024.....                         | 7        |
| 3.4      | Berechnung der Gebühren für Abfallsäcke 2024 .....                         | 8        |
| 3.5      | Berechnung der Gebühren für den Änderungsdienst 2024 .....                 | 8        |
| <b>4</b> | <b>Zusammenfassung und Ergebnisbewertung</b> .....                         | <b>9</b> |

## TABELLENVERZEICHNIS

|             |  |   |
|-------------|--|---|
| Tabelle 1:  | Prognose durchschnittliche Einnahmen in 2024 (ohne Gebühreneinnahmen) .....            | 4 |
| Tabelle 2:  | Leistungsunabhängige Ausgaben, Differenz Ausgaben-Einnahmen für 2024 .....             | 5 |
| Tabelle 3:  | Berechnung der Grundgebühren Abfall für 2024.....                                      | 5 |
| Tabelle 4:  | Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Restabfallgefäßen (2021) .....            | 6 |
| Tabelle 5:  | Berechnung der Leistungsgebühr Restmüll 2024 (Entleerung und Entsorgung) .....         | 6 |
| Tabelle 6:  | Grund- und Leistungsgebühren (Restmüll) - 2024 .....                                   | 6 |
| Tabelle 7:  | Leistungsunabhängige Ausgaben – Einnahmen bei der Biotonne 2024.....                   | 7 |
| Tabelle 8:  | Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Bioabfallgefäßen (2021) .....             | 7 |
| Tabelle 9:  | Berechnung der Leistungsgebühr Bioabfall (Entleerung und Entsorgung) 2024 .....        | 7 |
| Tabelle 10: | Berechnung der Höhe der Gebühren für die Biotonne, Höhe der Mindestgebühr (2024) ..... | 8 |
| Tabelle 11: | Kalkulation der Gebühr für den Restabfallsack 2024 .....                               | 8 |
| Tabelle 12: | Kalkulation der Gebühr für den Änderungsvorgang 2024.....                              | 8 |

## 1 Veranlassung und Gegenstand der Gebührenberechnung

Die Gemeinde Grävenwiesbach hat seit dem 01.01.2015 ein neues Satzungs- und Gebührensystem realisiert.

Für dieses neue System hat der Unterzeichner in den zurückliegenden Jahren prognostisch kostendeckende Gebührensätze kalkuliert; aktuell ist dies für das Jahr 2023 und 2024 beauftragt (Auftrag vom 09.08.2022). Die Gebührenkalkulation 2023 ist vorliegend in einem separaten Dokument niedergelegt. Die Kalkulation 2024 wurde unter der Annahme erstellt, dass die Logistik- und Verwertungsverträge verlängert werden und somit die Preise der Verlängerungsoption Basis der nachfolgenden Kalkulationen bilden. Ebenfalls wurde angenommen, dass die aktuell erzielten Verhandlungsergebnisse über die Höhe der Mitbenutzungsentgelte für die Mitnutzung des Altpapiererfassungssystems durch die Dualen Systeme auf Grävenwiesbach übertragen werden können und es zu einem Abschluss kommt.

Die Gebührenberechnung wurde auf Basis der Angaben der Gemeinde durchgeführt. Aufgrund veränderter Mengen und Preise (z.B. Einbruch der Verwertungserlöse, erhöhte Kosten der Abfallleinsammlung, geänderte Entsorgungskonditionen, CO<sub>2</sub>-Abgabe auf die Verbrennung von Abfall nach BEHG ab 2024) ergibt sich die Notwendigkeit der Anpassung der Gebührenkalkulation an die geänderten Preise und Konditionen. Ergänzt sind die Daten durch Mengenprognosen des Unterzeichners bezogen auf langfristige Entwicklungen sowie auf Grundlage von Einschätzungen des Marktes, z.B. einer möglichen Entwicklung der Papiererlöse und der Entwicklung im Altholzmarkt.

Eine Bewertung auf Rechtskonformität der Eingangsdaten, Berechnungsansätze bzw. Schlussfolgerungen ist nicht Gegenstand der vorliegenden Arbeit.

## 2 Grundlagen

Die Gebührenberechnung basiert auf folgenden Grundlagen und Annahmen:

- Angaben der Gemeinde über die Einnahmen und Ausgaben sowie Kosten und Aufwendungen
- Ergebnisse der Ausschreibung bzw. Preise des Entsorgers für die Entleerungs- und Sammelleistungen, der Kosten des Umschlags des Altpapiers (PPK – **P**apier, **P**appe, **K**artonagen) sowie der Aufwendungen für das Behältermanagement. Hier wurden die Preise der Verlängerungsoption der Kalkulation unterlegt.
- Daten der Gemeinde über den Gefäßbestand, die Anzahl an Änderungsvorgängen, der Entleerungszahlen und der Sammelgewichte ab 2015 bis Ende 2021. Für die Kalkulation wurde die letztbekannte Gefäßstatistik vom Juni 2022 verwendet.
- Die Anzahl an gebührenpflichtigen Änderungsvorgängen zeigt starke Schwankungen und liegt in 2021 vergleichsweise hoch. Es wurde daher aus Gründen der kalkulatorischen Vorsicht die Anzahl der (gebührenpflichtigen) Änderungsvorgänge der Vorgängerkalkulation verwendet und die neuen Preise gemäß Ausschreibung der Kalkulation unterlegt. Gemäß Abstimmung mit der Gemeinde werden die (Gebühren-) Einnahmen des Änderungsdienstes nach Fraktionen aufgeteilt, d.h. dass die Einnahmen für den Änderungsdienst bei den Restmüll- und PPK-Tonnen der Restmüllgrundgebühr zugeordnet ist, die Einnahme für die Biotonnen der Biotonnengebühr.
- Ergebnisse der Ausschreibung für die Einsammlung der sperrigen Abfälle (Restsperrmüll, Altholz, E-Altgeräte) und der Entsorgungskosten für das Altholz – hier die Preise der Verlängerungsoption. Der Entsorger behält 60% der Gesamtmenge (entspricht ungefähr dem Altholzanteil), wobei bezogen auf die Verwertungskosten diese nicht konstant sind, sondern nach EUWID in Abhängigkeit der Marktsituation gleitet. Aufgrund der hohen Preise im Energiesektor (Öl, Gas, Strom) haben sich die Preise für die Altholzverwertung sehr positiv entwickelt, so

dass die Kosten für die Altholzentsorgung ganz erheblich gesunken sind. Es wird angenommen, dass aufgrund der Altholzknappheit auf dem Markt die Preise auf aktuellem Niveau verharren und die Altholzentsorgung vergleichsweise sehr günstig bleibt. Bei der Sperrmüllmenge zeigt sich wie in vielen anderen Gebietskörperschaften zwar ein Anstieg (vermutlich coronabedingt), im Vergleich zu 2020 ist dieser jedoch moderat. Daher wurde die vergleichsweise hohe Menge von 2021 der Kalkulation unterlegt.

- Die aktuelle Mitbenutzungsvereinbarung des PPK-Sammelsystems mit den Dualen Systemen wird Ende 2023 auslaufen. Der Unterzeichner geht auf Basis seiner Erfahrungswerte bezogen auf erste Verhandlungsergebnisse für die Stadt Königstein davon aus, dass sich die Entgelte der Dualen Systeme erhöhen werden. Diese wurden als (Netto-) Einnahme gesetzt. Es wurde des Weiteren angenommen, dass die Gemeinde bezüglich des in der Vereinbarung festgelegten Kostenanteils zum Vorsteuerabzug berechtigt ist und damit ein Teil der Sammelkosten, der Kosten des Behältermanagements, ggf. auch Umschlag die Vorsteuer gezogen werden kann. Dies ist entsprechend durch Abzüge bei den Kosten berücksichtigt. Aufgrund der erhöhten Anteile der Verpackungspapiere wird angenommen, dass sich die künftige Vereinbarung auf 33,5 Gew.% Verpackungspapiere bezieht (derzeit: 29 Gew.%).
- Die Nebenentgelte, welche die Dualen Systeme für die Abfallberatung und Gestellung/Reinigung der Glascontainerstandorte zahlen, bleiben in gleicher Höhe bestehen wie bisher (1,15 €/E,a für Glascontainerstandorte, 0,26 €/E,a für die Abfallberatung). Dieser Ansatz entspricht der geschlossenen Abstimmungsvereinbarung und den künftig zu erwartenden Ergebnissen. Grundlage der Berechnung sind die dem Unterzeichner mitgeteilten Einwohnerzahlen für 2022.
- Die Gefäße sind in das Eigentum der Gemeinde übergegangen und „bezahlt“, so dass bei der Kalkulation nur noch der Gefäßbedarf zu berücksichtigen ist, wie er sich aus dem Bedarf an Neu- und Ersatzgefäßen speist. Diese Gefäße werden als geringwertige Güter sofort ausgabenwirksam und abgeschrieben. Beim Gefäßbedarf wurde angenommen, dass die dem Unterzeichner mitgeteilten Steigerungen bei den Behälterzahlen (diese haben sich von 2019 auf 2021 erhöht) den Kauf der entsprechenden Gefäßzahl bedingt. Es hat sich auch gezeigt, dass sich in den letzten Jahren die Gefäßanzahl kontinuierlich erhöht hat. Basis der Prognose des (Zusatz-) Gefäßbedarfs ist die Fortschreibung der aus den Vergleichsjahren 2019-2021 bekannten Änderungen im Gefäßbestand. Der Zukauf erfolgt nach den wirtschaftlichen Bedingungen und Konditionen des Sammelvertrags. Auch hier wurde in der Kalkulation zwischen Gefäßbedarf Restmüll/PPK und Biotonnen mit entsprechender Zuteilung dieser Kosten zu den dazugehörigen Kostenstellen differenziert.
- Die Restmüllsäcke sind als reine Einnahmen angesetzt, da die Entsorgungskosten den Behälterentleerungen zugeordnet sind (eine separate Erfassung der Sackgewichte erfolgt nicht). Da die Sammelkosten mit ca. 0,19 ct/Sack von untergeordneter Bedeutung sind, wurde keine Berechnung von Ausgaben, sondern bei den Einnahmen ein kleiner Abschlag vorgenommen.
- Im Bereich des Restmülls sind gemäß Angaben der Gemeinde Auflösungserträge aus dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich aus dem Jahr 2020 von 62.287,02 € gebührenmindernd zu berücksichtigen.
- Bei der Kalkulation der Bioabfallgebühr ist ein Unterdeckungsbetrag aus dem Jahr 2020 in Höhe von 30.830,10 zu berücksichtigen. Dies wurde unter Beibehaltung der Kalkulationssystematik der anderen Kommunen des Usinger Lands dergestalt vorgenommen, dass im Vergleich zu den Kosten der Bioabfallsammlung und -entsorgung die Bioabfallgebühren so hoch sind, dass durch den überschießenden Betrag das Defizit erwirtschaftet wird. Die vereinnahmten Gebühren übersteigen also die Kosten um den Fehlbetrag.
- Für das Altpapier wurden zwar sehr gute Ausschreibungsergebnisse erzielt. Allerdings ist derzeit ein historisch starker Einbruch bei den Papiererlösen festzustellen, der von August bis Oktober 2022 bei ca. 150.- €/Mg liegen dürfte. In der Kalkulation wurde davon ausgegangen, dass sich die Verwertungserlöse ganz erheblich verringern und vergleichsweise niedrig, aber noch im positiven Bereich verbleiben werden, da ein länger andauernder Einbruch der Konjunktur aufgrund der Sekundäreffekte der Ukraine-Krise erwartet wird. Als Durchschnittspreis wurde

ein Betrag von 20,- €/Mg angesetzt. Es wurde angenommen, dass aufgrund der geringen gemeindlichen Mengen eine gemeinsame Vermarktung der Mengen der Dualen Systeme zusammen mit der gemeindlichen PPK-Menge erfolgt und die Erlösauskehr in etwa dem aktuellen Stand entspricht. Dies ist bei den Ansätzen der Einnahmen entsprechend berücksichtigt ist (Tabelle 1).

- Die Entwicklung bei den Papiermengen zeigt die gleiche Tendenz wie in Referenzgebieten. Die Mengen nehmen weiter ab, wobei sich der Rückgang vergleichsweise moderat darstellt. Somit wurde für die Kalkulation als Mengenansatz eine etwas verringerte Menge (340 Mg/a) gegenüber 2021 für den Kalkulationszeitraum unterstellt.
- Die Gebühren des Kreises sind wie folgt: Rest- und (Rest-) Sperrmüll sind mit der unveränderten Gebührenhöhe von 197,50 €/Mg belegt. Nach aktuellem Stand (EUWID 43.2022) vom 25.10.2022 wird eine CO<sub>2</sub>-Steuer auf Abfallbrennstoffe ab 01.01.2024 erhoben. Dies wird prognostisch die Abfallverbrennung deutlich verteuern. Gemäß den Ausführungen des Tagesspiegel (<https://www.tagesspiegel.de/wirtschaft/der-mull-wird-teurer-8150218.html>) wird die CO<sub>2</sub>-Abgabe dafür sorgen, dass sich der Verbrennungspreis um ca. 35 €/Mg erhöhen wird. Dieser Wert wurde vorliegend bei der Berechnung der Gebühren verwendet. Für die Bioabfallentsorgung ist ein Preisanstieg angekündigt, deren Höhe mit einem Plus von 20% geschätzt wurde (Schätzung der Stadt Neu-Anspach). Für die Kalkulation wurde daher ein Anstieg des Entsorgungspreises von 109,11 €/Mg brutto auf 130,- €/Mg angenommen.
- Die Kreisgebühren für die Sammlung und Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen bleiben mit 1,80 €/E,a unverändert. Gemäß Angaben der Stadt Neu-Anspach steigen die Entsorgungskosten für E-Geräte von 1,90 €/E,a auf 1,99 €/E,a an. Es wurde angenommen, dass diese Preise auch in 2024 gelten.
- Die Menge an E-Geräten ist gegenüber den Vorjahren etwas zurückgegangen. Aus Gründen der kalkulatorischen Sicherheit wurden die vergleichsweise hohen Mengen des Jahres 2020 der Gebührenkalkulation unterlegt (ein Anstieg der Mengen ist aufgrund der Produktionsmengen realistischer als ein Rückgang).
- Die Grünabfallmengen (Grünecken) zeigen wieder zunehmende Tendenz. Für die Kalkulation wurde die Menge des Jahres 2021 verwendet, da in den Vorjahren in der Regel über 1.000 Mg entsorgt wurden. Nur 2019 und 2021 liegen die Mengen bei etwas über 900 Mg und damit deutlich unterhalb der Vorjahre. Die Kosten der Grüneckenentsorgung haben sich zwar nicht verändert. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass aufgrund der allgemeinen Preisentwicklung sowie der im Bereich der Energiekosten es zu höheren Entsorgungskosten kommt. In der Prognose wurde von einer Steigerung seitens der RMD von 45 €/Mg zuzüglich USt. (53,55 €/Mg brutto) ausgegangen. Hinzukommen die Transportkosten bzw. Kosten für die Räumung der Grünecken gemäß Ausschreibungsergebnis, wobei hier der erhöhte Preise der Verlängerungsoption zum Tragen kommt. (41,20,- €/Mg netto, 49,03 €/Mg brutto).
- Die Aufwandspauschale (Vorhaltekosten) für die Abfuhrlogistik (Pos. 1 des Vertrags) sowie der Aufwendungen für die Einsammlung des PPK wurden volumenlinear auf den Restmüll-Gefäßbestand umgerechnet. Bei der Aufwandspauschale wurde der im Vertrag mit dem Entsorger festgelegte Anteil in Höhe von 7,7% (Kostenanteil Grävenwiesbach vom Gesamtpreis der Ausschreibungsgemeinschaft) von Pos. 1 der Berechnung unterlegt.
- Die der Kalkulation zugrundeliegenden Schüttdichten basieren auf den Erfahrungswerten aus der zurückliegenden Zeit ab 2015 in Abgleich mit Referenzzahlen.
- Die Personalkosten erhöhen sich in 2024 gemäß kalkulatorischen Annahmen der Gemeinde gegenüber der Kalkulation für 2023 um 2.5%.
- Es wurde kalkulatorisch davon ausgegangen, dass die Entgelte bzw. Einnahmen der Gemeinde bezogen auf die Mitbenutzung des PPK-Sammelsystems gebührenwirksam sind und damit diese Entgelte die Gebührenlast der Bürger mindern.

### 3 Gebührenberechnung

#### 3.1 Einnahmen (ohne Gebühreneinnahmen) und leistungsunabhängige Ausgaben

Die folgende Einnahme- bzw. Ausgabensituation wurde für die Gebührenberechnung verwendet:

**Tabelle 1: Prognose durchschnittliche Einnahmen in 2024 (ohne Gebühreneinnahmen)**

|  |   |              |
|--|---|--------------|
| Papiererlöse   | - | 4.500,00 €   |
| Erstattung Duale Systeme f. Abfallberatung/Glascontainerstandorte    | - | 7.630,00 €   |
| Mitbenutzungsentgelte nach § 22 Abs. 4 VerpackG (nur Abfuhrlogistik) | - | 21.600,00 €  |
| Erlös aus gemeinsamer Vermarktung                                    | - | 4.000,00 €   |
| Sonderposten Gebührenaussgleich aus Kostenüberdeckung 2020           | - | 62.287,02 €  |
| Behälteränderungsdienst und Abfallsäcke                              | - | 2.500,00 €   |
| Summe Einnahmen  | - | 102.517,02 € |

Es wird darauf hingewiesen, dass der Sonderposten Gebührenaussgleich aus Kostenüberdeckung 2020 den Fixkosten zuzuordnen ist. Gemäß Kalkulationsansatz bei der Ermittlung der entleerungsabhängigen Gebühren werden die variablen Kosten durch die entsprechende Gebühr vollständig gedeckt. Aus diesem Grund ist der Überschuss der Grundgebühr zuzuordnen und in diese einzurechnen.

Zur Berechnung der (künftigen) Gebühren war des Weiteren zu ermitteln, welche nicht leistungsabhängigen Ausgaben durch die Gebühren erwirtschaftet werden müssen bzw. welche Kosten auf die Gebührenschuldner umzulegen sind. Im 2. Bearbeitungsschritt wurden die Leistungskosten (Sammel-, Entsorgungs- und Behälterkosten) bezogen auf den Behälter ermittelt, um hier die über die entsprechende Gebühr zu erwirtschaftenden Kosten ermitteln zu können.

Wenn nachfolgend von „leistungsunabhängigen“ Ausgaben die Rede ist, sind damit Ausgaben gemeint, die keiner direkten Gebührenvereinnahmung gegenüberstehen. Beispielsweise stehen die Kosten für die Sperrmüllsammlung im linearen Zusammenhang mit der gesammelten Menge. Da jedoch für die Sperrmüllsammlung keine mengenabhängige Gebühr besteht, müssen die diesbezüglichen Aufwendungen als leistungsunabhängige Ausgaben bzw. Kosten, die zu erwirtschaften sind, berücksichtigt werden.



**Tabelle 2: Leistungsunabhängige Ausgaben, Differenz Ausgaben-Einnahmen für 2024**

|  |                     |
|--|---------------------|
| Personalkosten   | 9.790,00 €          |
| Betriebskosten EDV   | 320,00 €            |
| Beratungs- und Ausschreibungskosten                                | 8.500,00 €          |
| Reisekosten  | 100,00 €            |
| Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit                                  | 1.200,00 €          |
| Abfallkalender/Verteilung Abfallkalender                           | 400,00 €            |
| Interne Leistungsverrechnung                                       | 63.900,00 €         |
| Instandhaltung (Grünecken)   | 8.000,00 €          |
| Büromaterial / GWG / Abschreibungen                                | 550,00 €            |
| Fachliteratur, Fachtagungen, Fortbildungskosten                    | 300,00 €            |
| Sammlung Sperrmüll/Altholz mit Altholzentsorgung                   | 28.400,00 €         |
| Entsorgung Sperrmüll   | 14.500,00 €         |
| Kosten c-ware (gerundet)   | 1.000,00 €          |
| Sammlung E-Schrott   | 6.000,00 €          |
| Entsorgung E-Schrott   | 10.700,00 €         |
| Sammlung und Entsorgung Sonderabfallkleinmengen                    | 9.600,00 €          |
| Aufwandspauschale Abfuhrlogistik                                   | 67.000,00 €         |
| Sammlung Grünecken   | 50.000,00 €         |
| Entsorgung Grünecken   | 54.600,00 €         |
| Sammlung PPK (gesamt), Vorsteuerabzug berücksichtigt               | 31.200,00 €         |
| Umschlag PPK   | 4.500,00 €          |
| Behältermanagement (Neugestellung/Abzug) - nur Restmüll/PPK-Tonnen | 3.000,00 €          |
| Kosten Abfallgefäße (Zusatzbedarf) - nur Restmüll/PPK-Tonnen       | 3.300,00 €          |
| <b>Summe Aufwendungen</b>  | <b>376.860,00 €</b> |
| <b>Summe Aufwendungen und Einnahmen</b>                            | <b>274.342,98 €</b> |

Die Beträge nach Tabelle 1 und 2 verstehen sich als Jahreskosten bzw. Jahreseinnahmen.

## 3.2 Berechnung der Gebührenhöhe

### 3.2.1 Grundgebühr Restmüll

In der Tabelle 2 ist die Differenz Einnahmen-Gesamtausgaben in der letzten Zeile aufgeführt. Diese Differenz muss durch die Grundgebühr Abfall erwirtschaftet werden.

Zum Zwecke der Berechnung der Grundgebühr Restmülltonne wurde die letztverfügbare Statistik des Behälterbestands Mitte 2021 zugrunde gelegt. Bei der Berechnung der Grundgebühr wurde ein volumenlinearer Berechnungsansatz gewählt, d.h. dass die Grundgebühr eines 120l-Gefäßes halb so hoch ist wie die eines 240l-Behälters.

**Tabelle 3: Berechnung der Grundgebühren Abfall für 2024**

| MGB          | Gefäßbestand | Volumen (l)    | Preis pro l | Grundgebühr |
|--------------|--------------|----------------|-------------|-------------|
| 120 l        | 1.720        | 206.400        | 0,97805 €/l | 117,37 €    |
| 240 l        | 130          | 31.200         |             | 234,73 €    |
| 1.100 l      | 39           | 42.900         |             | 1.075,85 €  |
| <b>Summe</b> | <b>1.889</b> | <b>280.500</b> |             |             |

### 3.2.2 Berechnung der Entsorgungsbüher (Restmüll) für 2024

Bei der Berechnung der Entsorgungskosten wurden Schüttdichten verwendet, wie sie auf Basis der Entleerungsdaten aus 2021 in Grävenwiesbach berechnet werden konnte. Wie zu erwarten war, steigt die Schüttdichte etwas an, erreicht jedoch nicht ganz die Werte der Vorjahre. Aus diesem Grund wurde mit einem marginalen Aufschlag die mittlere Schüttdichte aus 2021 der Berechnung unterlegt, so dass eine gewisse Sicherheit gegeben ist, dass es zu keiner Unterdeckung kommt.

**Tabelle 4: Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Restabfallgefäßen (2021)**

| Entleerungsvolumen | Abfallmenge | Schüttdichte | Aufschlag 1% |
|--------------------|-------------|--------------|--------------|
| 2.198.340 l        | 348,36 Mg   | 0,158 kg/l   | 0,160 kg/l   |

Des Weiteren wurden die Entleerungskosten gemäß Ausschreibungsergebnis zur Ermittlung der Gesamtentleerungskosten (variable = allein mengenabhängige Kosten) hinzugezählt. In der Kalkulation sind die Preise, wie sie für die Verlängerungsoption des Logistikvertrags gelten, der Berechnung unterlegt.

**Tabelle 5: Berechnung der Leistungsbüher Restmüll 2024 (Entleerung und Entsorgung)**

| MGB     | Schüttdichte | Entsorgungspreis pro l | Entsorgungskosten pro Entleerung | Preis pro Entleerung netto | Preis pro Entleerung brutto | Preis pro Entleerung gesamt |
|---------|--------------|------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 120 l   | 0,160 kg/l   | 0,03721 €/l            | 4,47 €/Lrg                       | 0,52 €/Lrg                 | 0,62 €/Lrg                  | 5,08 €/Lrg                  |
| 240 l   |              |                        | 8,93 €/Lrg                       | 0,59 €/Lrg                 | 0,70 €/Lrg                  | 9,63 €/Lrg                  |
| 1.100 l |              |                        | 40,93 €/Lrg                      | 1,07 €/Lrg                 | 1,27 €/Lrg                  | 42,21 €/Lrg                 |

Lrg: Leerung

### 3.2.3 Berechnung der Restmüllgebüher (Grund- und Leistungsbüher) 2024

In Tabelle 6 ist wiedergegeben, wie sich die Restmüllgebüher für 2024 auf Grundlage der verwendeten Daten darstellen. Ebenfalls wurde die durchschnittliche Gebüherhöhe nach Gefäßvolumen auf der Basis der ermittelten durchschnittlichen Entleerungszahlen aus 2021 zu Vergleichszwecken hochgerechnet.

**Tabelle 6: Grund- und Leistungsbüher (Restmüll) - 2024**

| MGB     | Grundgebüher pro Jahr | Leistungsgebüher | Ø Entl. 2021 | Ø Gebüher 2024 | Gebüher bei Mindestentl. pro Jahr |
|---------|-----------------------|------------------|--------------|----------------|-----------------------------------|
| 120 l   | 117,366 €             | 5,08 €/Lrg       | 7,03 Lrg/a   | 153,095 €      | 137,703 €                         |
| 240 l   | 234,732 €             | 9,63 €/Lrg       | 10,08 Lrg/a  | 331,786 €      | 273,263 €                         |
| 1.100 l | 1.075,855 €           | 42,21 €/Lrg      | 12,25 Lrg/a  | 1.592,689 €    | 1.413,503 €                       |

MGB: Müllgroßbehälter

*Hinweis: Intern wurden die Ergebnisse mit 10stelliger Genauigkeit berechnet. Abweichungen zu möglichen Nachrechnungen der Ergebnisse nach Tabelle 6 sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.*

### 3.3 Berechnung der Gebühren für die Biotonne 2024

Die Gebührenberechnung der Biotonne ist entsprechend den Kalkulationen der Vorjahre als Leistungsgebühr berechnet. Hierbei wurden die in Tabelle 7 aufgeführten Ausgaben gemäß Vorgabe der Gemeinde in die Leistungsgebühr eingerechnet.

**Tabelle 7: Leistungsunabhängige Ausgaben – Einnahmen bei der Biotonne 2024**

|  |                    |
|--|--------------------|
| Kosten Abfallgefäße (Zusatzbedarf) - nur Biotonnen               | 235,00 €           |
| Gebührenunterdeckung Bioabfall aus 2020                          | 30.830,10 €        |
| Einnahmen Behälteränderungsdienst (nur Biotonnen)                | - 500,00 €         |
| <b>Summe Aufwendungen und Einnahmen bezogen auf die Biotonne</b> | <b>30.565,10 €</b> |

Diese in Tabelle 7 aufgeführten Aufwendungen sowie der Gebührenunterdeckungsbetrag werden dadurch erwirtschaftet, dass in der vorliegenden Kalkulation eine deutlich höhere Masse im Gefäß pro Liter angenommen wurde als auf Basis der Erfahrungswerte aus den zurückliegenden Jahren zu erwarten wäre.

Für die Berechnungen wurde angenommen, dass rein rechnerisch ca. 235,1 Tonnen mehr Bioabfall zu entsorgen ist als dies in 2021 der Fall war; die tatsächliche Entsorgungsmenge aber in etwa gegenüber 2021 gleich bleibt. Eine Menge von 235,1 Tonnen entspricht einem Entsorgungspreis von ca. 30.560 €, also ziemlich exakt den Betrag, der gemäß Auflistung nach Tabelle 7 erwirtschaftet werden muss.

Da mit diesem kalkulatorischen Ansatz die tatsächlichen Entsorgungskosten erheblich unter den Gebühreneinnahmen liegen, werden die leistungsunabhängigen Ausgaben sowie die Gebührenunterdeckung über die Leistungsgebühr erwirtschaftet.

Für die Berechnung wurde analog zur Berechnung der Restmüllgebühr die Schüttdichte des Bioabfalls in der Biotonne auf Basis der Entleerungsdaten 2021 berechnet (Tabelle 8). Wie erwähnt, dient der Aufschlag (71,0 %) der Erwirtschaftung der Kosten nach Tabelle 7.

**Tabelle 8: Berechnung der mittleren Schüttdichte in den Bioabfallgefäßen (2021)**

| Entleerungsvolumen | Abfallmenge | Schüttdichte | Aufschlag 71,0% |
|--------------------|-------------|--------------|-----------------|
| 1.586.880 l        | 331,10 Mg   | 0,209 kg/l   | 0,357 kg/l      |

Aus der nach Tabelle 8 ermittelten Schüttdichte errechnet sich der Preis für die Entleerung wie folgt:

**Tabelle 9: Berechnung der Leistungsgebühr Bioabfall (Entleerung und Entsorgung) 2024**

| MGB   | rechnerische Schüttdichte | Entsorgungspreis pro l | Entsorgungskosten pro Entleerung | Preis pro Entleerung netto | Preis pro Entleerung brutto | Preis pro Entleerung gesamt |
|-------|---------------------------|------------------------|----------------------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 120 l | 0,357 kg/l                | 0,04638 €/l            | 5,57 €/Lrg                       | 0,48 €/Lrg                 | 0,57 €/Lrg                  | 6,14 €/Lrg                  |
| 240 l |                           |                        | 11,13 €/Lrg                      | 0,61 €/Lrg                 | 0,73 €/Lrg                  | 11,86 €/Lrg                 |

Auf Grundlage der durchschnittlichen Anzahl an Entleerungen ergibt sich folgende durchschnittliche Vorauszahlungsgebühr für die Biotonne. Ebenfalls ist Tabelle 10 die Höhe der Mindestgebühr zu entnehmen.

**Tabelle 10: Berechnung der Höhe der Gebühren für die Biotonne, Höhe der Mindestgebühr (2024)**

| MGB   | Leistungs-<br>gebühr | Ø Entl. 2021 | Ø Gebühr<br>2024 | Gebühr bei Mindest-<br>entl. pro Jahr |
|-------|----------------------|--------------|------------------|---------------------------------------|
| 120 l | 6,14 €/Lrg           | 8,83 Lrg/a   | 55,234 €         | 55,234 €                              |
| 240 l | 11,86 €/Lrg          | 11,74 Lrg/a  | 139,172 €        | 106,719 €                             |

Hinweis: Da die Gebühren sich bei Unterschreitung von 9 Entleerungen nicht ändern, entspricht bei der 120l-Tonne die durchschnittliche Gebühr der Mindestgebühr.

### 3.4 Berechnung der Gebühren für Abfallsäcke 2024

Die Eingangsdaten berücksichtigen, dass das BEHG die Entsorgungskosten erhöhen wird. Ebenfalls enthält die Kalkulation die etwas höheren Sammelpreise für die Abfallsäcke gemäß Vertrag mit dem Entsorger. Da Personalkosten ansteigen, wurden die Preise entsprechend angehoben. Gemäß Vorgaben der Gemeinde werden gegenüber der Kalkulation 2023 nochmals 2,5% für 2024 an Personalkostenerhöhung angesetzt.

**Tabelle 11: Kalkulation der Gebühr für den Restabfallsack 2024**

|                             |             |
|-----------------------------|-------------|
| Abfallsäcke Kauf und Abfuhr | 0,19 €/Sack |
| Schüttdichte                | 0,20 kg/l   |
| Volumen Sack                | 60 l        |
| Gewicht im Sack             | 12,00 kg    |
| Entsorgungskosten           | 232,50 €/Mg |
| Entsorgungskosten pro Sack  | 2,79 €      |
| Verwaltungskosten pro Sack  | 4,36 €      |
| Summe                       | 7,34 €      |

### 3.5 Berechnung der Gebühren für den Änderungsdienst 2024

Seit Anfang 2016 werden für Änderungsvorgänge Gebühren erhoben, wenn Änderungen am Gefäßbestand gewünscht werden, die nicht im Zusammenhang mit dem Erstanschluss eines Grundstückes oder bei einem Eigentümerwechsel, dem Tausch defekter Gefäße (wenn nicht vom Bürger der Defekt zu verantworten ist) oder der Bereitstellung oder Einziehung von Abfallbehältern auf Anordnung der Gemeinde in Verbindung stehen.

Gebührenrelevant ist damit beispielsweise ein Änderungsvorgang, wenn das Grundstück statt eines 240l-MGB ein 120l-Gefäß wünscht.

Die Gebührenberechnung bezieht sich auf den Änderungsvorgang pro Behälter. Werden beispielsweise 2 Gefäße auf dem Grundstück getauscht, sind dies 2 gebührenrelevante Vorgänge.

**Tabelle 12: Kalkulation der Gebühr für den Änderungsvorgang 2024**

|                                     |             |
|-------------------------------------|-------------|
| Kosten Änderung pro Behälter brutto | 26,99 €/MGB |
| Verwaltungskosten                   | 4,36 €/MGB  |
| Summe                               | 31,35 €/MGB |

Grundlage des angegebenen Verwaltungskostenaufwands sind Angaben aus Referenzprojekten unter Berücksichtigung von Lohnsteigerungen im Vergleich zu den Gebührenkalkulationen der Vorjahre. Der Änderungswunsch ist aufzunehmen (Kommunikation mit dem Kunden) und als Auftrag in der Software zu hinterlegen. Ebenfalls ist ggf. mit dem Entsorger zu kommunizieren und der erledigte Auftrag ist im Gebührenbescheid abzubilden.

#### 4 Zusammenfassung und Ergebnisbewertung

Vergleicht man die vorliegende Kalkulation mit den Kalkulationen der Vorjahre, so steigen die Gebühren deutlich an, insbesondere im Bereich der Bioabfallentsorgung. Dies ist nicht nur der Tatsache höherer Entsorgungs- und Sammelpreise geschuldet, sondern auch, dass das von der Gemeinde mitgeteilte Defizit für eine relevante Erhöhung der Biogebühr im Vergleich zur Kalkulation für das Jahr 2022 sorgt. Gegenüber der Kalkulation für 2023 errechnet sich jedoch eine geringere Gebührenlast bei der Bioabfallgebühr.

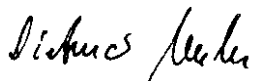
Der Anstieg bei den Restmüllgebühren von 2023 auf 2024 ist unter den getroffenen Annahmen und Prognosen weniger stark ausgebildet. Dies ist allerdings im Wesentlichen dem kalkulatorischen Gebührenüberschuss zu verdanken, so dass sich die erhöhten Logistik- und Entsorgungskosten nur zum geringen Anteil in den Gebühren niederschlagen.

Der Kostenanteil der Grüneckenentsorgung an der Grundgebühr war schon sehr hoch und wird prognostisch weiter ansteigen. Mit (kalkulatorisch) über 113.000 € pro Jahr hat die Grüneckenentsorgung den größten Anteil an der Grundgebühr.

Angesichts eines solchen erheblichen Kostenblocks, der von allen Angeschlossenen über die Grundgebühr getragen wird stellt sich hier die Frage, in wie weit man hier weiterhin ein kostenfreies Entsorgungsangebot vorhält, bei dem davon auszugehen ist, dass der Nutzerkreis nicht auf die Gebührenpflichtigen begrenzt ist.

Das Identsystem sichert eine vergleichsweise kostengünstige Abfallentsorgung trotz flächendeckender Einführung der Biotonne. Dieses positive Ergebnis wird allerdings relevant über die hohen Kosten der Grüneckenentsorgung getrübt.

Bad Sooden-Allendorf, den 27.10.2022



Dipl. Ing. Dietmar Kuhs

## **Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS)**

### **Präambel**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146) geändert worden ist i.V.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 6. März 2013 (GVBl. S. 80) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82), §§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in der Sitzung am 22.11.2022 folgende Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS) beschlossen:

### **Artikel 1:**

#### **§ 17 Höhe der Gebühren**

- (1) Die Gebühr für das Einsammeln, Befördern und Entsorgen / Verwerten von Restmüll einschließlich sperriger Abfälle, kompostierbarer Abfälle (Bio- und Grünabfälle), PPK und von Elektro- und Elektronikaltgeräten incl. der weiteren von der Gemeinde erbrachten Leistungen besteht aus einer Grundgebühr und Leerungsgebühren.
- a) Die Grundgebühr wird jährlich erhoben. Der Verteilungsmaßstab basiert auf dem volumenlinearen Ansatz der Restmüllbehälter.
- |   |              |
|---|--------------|
| • Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 120 Liter   | 116,60 EUR   |
| • Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 240 Liter   | 233,20 EUR   |
| • Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 1.100 Liter | 1.068,81 EUR |
- b) Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben
- |                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| • Restmüllbehälter 120 Liter   | 4,34 EUR  |
| • Restmüllbehälter 240 Liter   | 8,22 EUR  |
| • Restmüllbehälter 1.100 Liter | 35,91 EUR |
| • Bioabfallbehälter 120 Liter  | 6,58 EUR  |
| • Bioabfallbehälter 240 Liter  | 12,78 EUR |

Die Leerungsgebühr bemisst sich nach Art und Größe der zur Leerung bereitgestellten Abfallbehälter und der Anzahl der Leerungen.

Als Mindestleerungen werden im Jahr abgerechnet:  
 Restmüllbehälter 120 und 240 Liter 4 Leerungen / Jahr  
 Restmüllbehälter 1.100 Liter 8 Leerungen / Jahr  
 Bioabfallbehälter 120 und 240 Liter 9 Leerungen / Jahr

Besteht die Gebührenpflicht weniger als ein Jahr, vermindert sich die anteilige Grundgebühr und die Anzahl der Mindestleerungen entsprechend. Ergeben sich bei der Berechnung der Mindestleerungen Bruchzahlen, so wird auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Soweit im Bereitstellungs- / Abrechnungszeitraum weniger Leerungen als die Mindestleerungen in Anspruch genommen werden, erfolgt keine Gebührenerstattung oder -gutschrift.

- c) Auf gesonderten Antrag des Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/-besitzers kann die Gemeinde Grävenwiesbach im Ausnahmefall Zwischenleerungen für Restmüllbehälter 1.100 l zulassen.

Hierzu ist eine gesonderte Vereinbarung sowohl zwischen der Gemeinde Grävenwiesbach und dem Entsorgungsunternehmen wie auch zwischen der Gemeinde Grävenwiesbach und dem Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/–besitzers abzuschließen.

Die zu entrichtenden Leerungsgebühren richten sich nach den tatsächlich angefallenen Kosten des Entsorgungsunternehmens für Entleerung/Transport und Verwertung. Diese Kosten werden von der Gemeinde an den Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeuger/-besitzer weiterberechnet.

- (2) Für jeden Austausch oder jede Auslieferung bzw. Abholung von Abfallbehältern auf einem anschlusspflichtigen Grundstück wird eine Gebühr erhoben. Die Gebühr beträgt pro Abfallgefäß und Änderungsvorgang 29,61 EUR. Diese Gebühr entsteht abweichend von § 15 Abs. 3 bei Austausch oder Anlieferung des Abfallbehälters und ist sofort fällig. Keine Gebühr wird erhoben bei
- Erstanschluss eines Grundstückes oder bei einem Eigentümerwechsel
  - Austausch von schadhaften Abfallbehältern gleicher Art und Größe, soweit der Defekt nicht vom Anschlusspflichtigen zu vertreten ist,
  - Bereitstellung oder Einziehung von Abfallbehältern auf Anordnung der Gemeinde.
- (3) Restmüllsäcke werden zum Stückpreis von 6,79 EUR abgegeben. Mit dem Erwerb der Restmüllsäcke sind alle Kosten der Einsammlung und Entsorgung abgegolten.
- (4) Für die Einsammlung von verunreinigten Wertstoffen nach § 5 Abs. 6 wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 EUR pro Abfuhr bei Abfallgefäßen bis zu einer Größe von 240 l erhoben. Bei 1,1, cbm-Behältern beträgt diese Gebühr 90,00 EUR.

## **Artikel 2:**

Der § 21 In-Kraft-Treten wird wie folgt geändert

### **§ 21 In-Kraft-Treten**

Diese Artikeländerungssatzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 23.11.2022

Der Gemeindevorstand

[Siegel]

---

( Roland Seel )  
Bürgermeister

## **Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS)**

### **Präambel**

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), § 20 Abs. 1 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 27. Juli 2021 (BGBl. I S. 3146) geändert worden ist i.V.m. § 1 Abs. 6 und § 5 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) vom 6. März 2013 (GVBl. S. 80) zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 3. Mai 2018 (GVBl. S. 82), §§ 1 bis 6 a, 9 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (HessKAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. S. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach in der Sitzung am 22.11.2022 folgende Artikeländerungssatzung der Abfallsatzung (AbfS) beschlossen:

### **Artikel 1:**

#### **§ 17 Höhe der Gebühren**

- (1) Die Gebühr für das Einsammeln, Befördern und Entsorgen / Verwerten von Restmüll einschließlich sperriger Abfälle, kompostierbarer Abfälle (Bio- und Grünabfälle), PPK und von Elektro- und Elektronikaltgeräten incl. der weiteren von der Gemeinde erbrachten Leistungen besteht aus einer Grundgebühr und Leerungsgebühren.
- a) Die Grundgebühr wird jährlich erhoben. Der Verteilungsmaßstab basiert auf dem volumenlinearen Ansatz der Restmüllbehälter.
- |   |              |
|---|--------------|
| • Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 120 Liter   | 117,37 EUR   |
| • Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 240 Liter   | 234,73 EUR   |
| • Jährl. Grundgebühr bei einem Restmüllbehälter 1.100 Liter | 1.075,85 EUR |
- b) Für jede Entleerung der Abfallbehälter werden folgende Leerungsgebühren erhoben
- |                                |           |
|--------------------------------|-----------|
| • Restmüllbehälter 120 Liter   | 5,08 EUR  |
| • Restmüllbehälter 240 Liter   | 9,63 EUR  |
| • Restmüllbehälter 1.100 Liter | 42,21 EUR |
| • Bioabfallbehälter 120 Liter  | 6,14 EUR  |
| • Bioabfallbehälter 240 Liter  | 11,86 EUR |

Die Leerungsgebühr bemisst sich nach Art und Größe der zur Leerung bereitgestellten Abfallbehälter und der Anzahl der Leerungen.

Als Mindestleerungen werden im Jahr abgerechnet:  
 Restmüllbehälter 120 und 240 Liter 4 Leerungen / Jahr  
 Restmüllbehälter 1.100 Liter 8 Leerungen / Jahr  
 Bioabfallbehälter 120 und 240 Liter 9 Leerungen / Jahr

Besteht die Gebührenpflicht weniger als ein Jahr, vermindert sich die anteilige Grundgebühr und die Anzahl der Mindestleerungen entsprechend. Ergeben sich bei der Berechnung der Mindestleerungen Bruchzahlen, so wird auf die nächste ganze Zahl abgerundet. Soweit im Bereitstellungs- / Abrechnungszeitraum weniger Leerungen als die Mindestleerungen in Anspruch genommen werden, erfolgt keine Gebührenerstattung oder -gutschrift.

- c) Auf gesonderten Antrag des Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/-besitzers kann die Gemeinde Grävenwiesbach im Ausnahmefall Zwischenleerungen für Restmüllbehälter 1.100 l zulassen.



Hierzu ist eine gesonderte Vereinbarung sowohl zwischen der Gemeinde Grävenwiesbach und dem Entsorgungsunternehmen wie auch zwischen der Gemeinde Grävenwiesbach und dem Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeugers/–besitzers abzuschließen.

Die zu entrichtenden Leerungsgebühren richten sich nach den tatsächlich angefallenen Kosten des Entsorgungsunternehmens für Entleerung/Transport und Verwertung. Diese Kosten werden von der Gemeinde an den Anschlusspflichtigen oder sonstigen Abfallerzeuger/-besitzer weiterberechnet.

- (2) Für jeden Austausch oder jede Auslieferung bzw. Abholung von Abfallbehältern auf einem anschlusspflichtigen Grundstück wird eine Gebühr erhoben. Die Gebühr beträgt pro Abfallgefäß und Änderungsvorgang 31,35 EUR. Diese Gebühr entsteht abweichend von § 15 Abs. 3 bei Austausch oder Anlieferung des Abfallbehälters und ist sofort fällig. Keine Gebühr wird erhoben bei
- Erstanschluss eines Grundstückes oder bei einem Eigentümerwechsel
  - Austausch von schadhafte Abfallbehältern gleicher Art und Größe, soweit der Defekt nicht vom Anschlusspflichtigen zu vertreten ist,
  - Bereitstellung oder Einziehung von Abfallbehältern auf Anordnung der Gemeinde.
- (3) Restmüllsäcke werden zum Stückpreis von 7,34 EUR abgegeben. Mit dem Erwerb der Restmüllsäcke sind alle Kosten der Einsammlung und Entsorgung abgegolten.
- (4) Für die Einsammlung von verunreinigten Wertstoffen nach § 5 Abs. 6 wird eine Gebühr in Höhe von 25,00 EUR pro Abfuhr bei Abfallgefäßen bis zu einer Größe von 240 l erhoben. Bei 1,1, cbm-Behältern beträgt diese Gebühr 90,00 EUR.

## **Artikel 2:**

Der § 21 In-Kraft-Treten wird wie folgt geändert

### **§ 21 In-Kraft-Treten**

Diese Artikeländerungssatzung tritt zum 01.01.2024 in Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den 23.11.2022

Der Gemeindevorstand

[Siegel]

---

( Roland Seel )  
Bürgermeister



# Gemeinde Grävenwiesbach

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-119/2022 2. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 10.11.2022

|                |               |
|----------------|---------------|
| Sachbearbeiter | Frank Schmitz |
|----------------|---------------|

| Beratungsfolge                                | Termin     | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| 42. Sitzung des Gemeindevorstandes            | 15.11.2022 | beschließend    |
| 17. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses | 17.11.2022 | vorberatend     |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung            | 22.11.2022 | beschließend    |

### Anpassung der Satzung Hundesteuer – Satzungsänderung

#### Sachbericht:

Eine Überarbeitung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer im Gebiet der Gemeinde Grävenwiesbach erfolgte zuletzt mit Inkrafttreten zum 01.01.2017. Mit der Überprüfung der Steuersätze im Zuge der Beratungen des Haushaltsplanes 2023/2024 stehen vornehmlich ordnungspolitische Ziele im Vordergrund. Aber auch die erhöhten Aufwendungen für die flächendeckende Bereitstellung und Unterhaltung der sog. Dogingstations mit Hundekotbeutel Spendern rechtfertigen eine Anpassung der Regelsteuersätze.

Die Rechtsprechung hat Regelsteuersätze für den ersten Hund von 120 Euro (FG Berlin für das Steuerjahr 1997) bzw. 186 Euro für den Erst- und 216 Euro für den Zweithund (OVG Rheinland-Pfalz für das Steuerjahr 2012) gebilligt. Mithin sind laut HSGB inzwischen rund 150 Euro für den ersten Hund rechtlich zulässig und in anderen Bundesländern auch akzeptiert.

Dass die Hundesteuer – einschließlich erhöhter Sätze für die Haltung gefährlicher Hunde – auch von Empfängern von Leistungen nach dem SGB II in voller Höhe erhoben werden darf, hat die verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung inzwischen geklärt (OVG Nordrhein-Westfalen, 2010). Der Hessische VGH hält einen Steuersatz für gefährliche Hunde von 900 Euro pro Jahr für zulässig; aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Preisentwicklung hält der HSGB wie auch der BayVGH und OVG SH sogar Steuersätze von 1.000 Euro für zulässig.

Eine aktuelle Abfrage des Steueramtes zur Entwicklung der Hundesteuersätze in den Nachbarkommunen zeigt folgende Ergebnisse:

|                      | Neu-Anspach | Schmitten | Usingen  | Waldsolms | Wehrheim | Weilrod  |
|----------------------|-------------|-----------|----------|-----------|----------|----------|
| 1. Hund              | 76,00 €     | 66,00 €   | 60,00 €  | 45,00 €   | 60,00 €  | 75,00 €  |
| 2. Hund              | 152,00 €    | 132,00 €  | 120,00 € | 96,00 €   | 120,00 € | 120,00 € |
| 3. und weitere Hunde | 230,00 €    | 198,00 €  | 180,00 € | 150,00 €  | 180,00 € | 180,00 € |
| gefährliche Hunde    | 750,00 €    | 300,00 €  | 600,00 € | 600,00 €  | 500,00 € | 150,00 € |

Entsprechend regt die Verwaltung eine Anpassung der Steuersätze wie folgt an:

|                             | Anzahl Hunde | Steuersätze jährlich bisher | Steuersätze jährlich ab 01.01.2023 | Erträge 2022    | erwartete Erträge ab 01.01.2023 |
|-----------------------------|--------------|-----------------------------|------------------------------------|-----------------|---------------------------------|
| 1. Hund                     | 444          | 60 €                        | 66 €                               | 42.789 €        | 29.304 €                        |
| 2. Hund                     | 69           | 120 €                       | 132 €                              |                 | 9.108 €                         |
| 3. und weitere Hunde        | 21           | 180 €                       | 198 €                              |                 | 4.158 €                         |
| steuerfreie Hunde           | 11           | - €                         | - €                                |                 | - €                             |
| Ersthund 1/2 Steuersatz     | 1            |                             |                                    |                 | 33 €                            |
| gefährliche Hunde           | 15           | 300 €                       | 480 €                              |                 | 7.200 €                         |
|                             | <b>561</b>   |                             |                                    | <b>42.789 €</b> | <b>49.803 €</b>                 |
| <b>Mehrertrag 2022/2023</b> |              |                             |                                    |                 |                                 |
|                             |              |                             |                                    |                 | 7.014 €                         |

Da Ausnahmetatbestände aufgrund des steuerlichen Gleichbehandlungsgrundsatzes einer besonderen Rechtfertigung bedürfen und die Gefahr von Ausweitungen bergen, empfiehlt die Verwaltung im Sinne des aktuellen HSGB-Satzungsmusters gleichzeitig einen weitgehenden Verzicht auf mögliche Ermäßigungs- und Steuerbefreiungstatbestände.

Entsprechend wird der bisherige § 6 Abs. 2 Ziff. 2 und die damit verbundenen Befreiungstatbestände der gewerblichen Hundehaltung sowie die Haltung von zu erwerbswirtschaftlichen Zwecken gehaltenen Gebrauchs-, Hüte-, Jagd-, und Wachhunden ersatzlos gestrichen. Eine diesbezügliche Besitzstandswahrung ist nicht vorgesehen.

**Streichung bisheriger § 6 Abs. 2 Ziff. 2 Hundesteuersatzung vom 01.01.2017:**

2. *Hunde, die ausschließlich zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung von Einnahmen zu erwerbswirtschaftlichen Zwecken gehalten werden. Eine Haltung ausschließlich zur Erwerbung, Sicherung und Erhaltung von Einnahmen zu erwerbswirtschaftlichen Zwecken liegt insbesondere vor bei der Haltung*
  - a) *von Gebrauchshunden in der erforderlichen Anzahl, welche ausschließlich für die Bewachung von Herden notwendig sind,*
  - b) *von Hunden durch Personen, die gewerbsmäßig mit Hunden handeln und dieses Gewerbe angemeldet haben*

Die sich ergebende Neufassung der Satzung ist beigefügt.

Der Gemeindevorstand hat hierzu in seiner 42. Sitzung am 15.11.2022 beraten und folgende Beschlussfassung getroffen:

1. *Der Gemeindevorstand beschließt die Neufestsetzung der Hundesteuer wie folgt und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung die Zustimmung:*

|                      | Steuersätze jährlich ab 01.01.2023 |
|----------------------|------------------------------------|
| 1. Hund              | 66 €                               |
| 2. Hund              | 132 €                              |
| 3. und weitere Hunde | 198 €                              |
| gefährliche Hunde    | 480 €                              |

2. *Der Gemeindevorstand beschließt die ersatzlose Streichung des bisherigen § 6 Abs. 2 Ziff. 2 Hundesteuersatzung vom 01.01.2017 und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss*

sowie der Gemeindevertretung die Zustimmung. Eine diesbezügliche Besitzstandswahrung ist nicht vorgesehen.

3. Der Gemeindevorstand beschließt die Hundesteuersatzung in der sich ergebenden Fassung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023 und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung die Zustimmung.

Über das Ergebnis der Beschlussfassung aus der Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses am 17.11.2022 wird mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrerträge in Höhe von rund 7.000 Euro gem. GVOR-Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

4. Die Gemeindevertretung beschließt die Neufestsetzung der Hundesteuer wie folgt:

|                      | Steuersätze jährlich<br>ab 01.01.2023 |
|----------------------|---------------------------------------|
| 1. Hund              | 66 €                                  |
| 2. Hund              | 132 €                                 |
| 3. und weitere Hunde | 198 €                                 |
| gefährliche Hunde    | 480 €                                 |

5. Die Gemeindevertretung beschließt die ersatzlose Streichung des bisherigen § 6 Abs. 2 Ziff. 2 Hundesteuersatzung vom 01.01.2017. Eine diesbezügliche Besitzstandswahrung ist nicht vorgesehen.
6. Die Gemeindevertretung beschließt die Hundesteuersatzung in der sich ergebenden Fassung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023.

Anlage(n):

- (1) Satzungsentwurf Hundesteuer - Inkraft-Treten zum 01.01.2023 - Version nach GVOR-Sitzung 15.11.2022

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)

## **Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (HStS) im Gebiet der Gemeinde Grävenwiesbach**

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), der §§ 1, 2 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung vom 24. März 2013 (GVBl. 2013, 134), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Grävenwiesbach am 22.11.2022 die folgende Satzung beschlossen:

### **§ 1 Steuergegenstand**

Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden durch natürliche Personen im Gemeindegebiet.

### **§ 2 Steuerpflicht**

- (1) Steuerschuldnerin oder Steuerschuldner ist die Halterin oder der Halter eines Hundes.
- (2) Hundehalterin oder Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse eines Haushaltsangehörigen im eigenen Haushalt aufnimmt. Als Halterin oder Halter gilt auch, wer einen Hund länger als zwei Monate gepflegt, untergebracht oder auf Probe oder zum Anlernen gehalten hat.
- (3) Alle in einen Haushalt aufgenommenen Hunde gelten als von ihren Halterinnen oder Haltern gemeinsam gehalten.
- (4) Halten mehrere Personen gemeinschaftlich einen oder mehrere Hunde, so sind sie Gesamtschuldner der Steuer.

### **§ 3 Entstehung und Ende der Steuerpflicht**

- (1) Die Steuerpflicht entsteht mit dem 1. des Monats, in dem ein Hund in einen Haushalt aufgenommen wird. Bei Hunden, die der Halterin oder dem Halter durch Geburt von einer von ihr oder von ihm gehaltenen Hündin zuwachsen, beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Hund drei Monate alt wird. In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 2 beginnt die Steuerpflicht mit dem 1. des Monats, in dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist.
- (2) Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Kalendermonats, in dem die Hundehaltung beendet war und die Meldung nach § 9 Abs. 3 dieser Satzung erfolgt ist.

### **§ 4 Erhebungszeitraum, Entstehung der Steuer**

- (1) Die Steuer wird als Jahressteuer erhoben. Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr.
- (2) Entsteht oder endet die Steuerpflicht im Laufe eines Kalenderjahres, so ist die Steuer anteilmäßig auf volle Monate zu berechnen.

## **§ 5 Steuersatz**

- (1) Die Steuer beträgt jährlich
- |   |              |
|---|--------------|
| für den ersten Hund                       | 66,00 EURO,  |
| für den zweiten Hund                      | 132,00 EURO, |
| für jeden dritten und jeden weiteren Hund | 198,00 EURO. |
- (2) Hunde, für die Steuerbefreiung nach § 6 gewährt wird, sind bei der Berechnung der Anzahl der Hunde nicht anzusetzen.
- (3) Abweichend von Abs. 1 beträgt die Steuer für einen gefährlichen Hund jährlich 480,00 EURO.
- (4) Als gefährliche Hunde gelten Hunde der Rassen und Gruppen sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden, deren Gefährlichkeit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54) in der jeweils geltenden Fassung vermutet wird, oder die nach § 2 Abs. 2 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S. 54) in der jeweils geltenden Fassung gefährlich sind.

## **§ 6 Steuerbefreiungen**

- (1) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Hunde, soweit diese ausschließlich dem Schutz und der Hilfe blinder, gehörloser oder sonst hilfloser Personen dienen und hierzu erforderlich sind. Sonst hilflose Personen sind solche Personen, die einen Schwerbehindertenausweis mit den Merkzeichen „B“, „BL“, „aG“, „G“, „GL“ oder „H“ besitzen.
- (2) Steuerbefreiung wird auf Antrag gewährt für Diensthunde von Polizei- und Zollbeamten, wenn diese auf Weisung des Dienstherrn in den Haushalt aufgenommen werden, auf Kosten des Dienstherrn angeschafft wurden und in dessen Eigentum verbleiben und die Unterhaltskosten im Wesentlichen aus öffentlichen Mitteln bestritten werden.
- (3) Steuerbefreiung wird auf Antrag für einen 1-jährigen Zeitraum gewährt für Hunde, die von ihren Halterinnen oder Haltern aus dem Tierheim Hochtaunus e.V. in Oberursel erworben wurden.

## **§ 7 Allgemeine Voraussetzungen für Steuerbefreiungen**

- (1) Die Steuerbefreiung wird - außer in den Fällen des § 6 Abs. 2 - nur gewährt, wenn die Hunde keine gefährlichen Hunde im Sinne dieser Satzung sind.
- (2) Der Steuerpflichtige hat die für die Beurteilung der Voraussetzungen der Steuerbefreiung nach §§ 6, 7 Abs. 1 erheblichen Tatsachen vollständig und wahrheitsgemäß offenzulegen und die ihm bekannten Beweismittel vorzulegen.

## **§ 8 Festsetzung und Fälligkeit**

- (1) Die Steuer wird für ein Kalenderjahr oder - wenn die Steuerpflicht erst während des Kalenderjahres beginnt - für den Rest des Kalenderjahres festgesetzt. In der Festsetzung kann bestimmt werden, dass die Festsetzung auch für künftige Kalenderjahre gilt, solange sich die Berechnungsgrundlagen und die Höhe der Steuer nicht ändern.
- (2) Die Steuer wird bei der erstmaligen Festsetzung einen Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides, im Übrigen jeweils zum 01. Juli eines Kalenderjahres mit dem Jahresbetrag fällig.

- (3) Für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr die gleiche Hundesteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, kann die Hundesteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

## **§ 9 Meldepflicht**

- (1) Die Hundehalterin oder der Hundehalter ist verpflichtet, einen Hund innerhalb von zwei Wochen nach der Aufnahme oder - wenn der Hund ihr oder ihm durch Geburt von einer von ihr oder ihm gehaltenen Hündin zugewachsen ist - innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund drei Monate alt geworden ist, bei der Gemeinde Grävenwiesbach - Steueramt - unter Angabe der Rasse und der Abstammung des Tieres schriftlich anzumelden. In den Fällen des § 2 Abs. 2 Satz 2 muss die Anmeldung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tage, an dem der Zeitraum von zwei Monaten überschritten worden ist, erfolgen.
- (2) Die Gemeinde Grävenwiesbach kann einen Nachweis über die Rassezugehörigkeit des Hundes verlangen.
- (3) Endet die Hundehaltung oder entfallen die Voraussetzungen für eine gewährte Steuervergünstigung, so ist dies der Gemeinde innerhalb von zwei Wochen anzuzeigen.
- (4) Wird ein Hund veräußert, so sind zur Sicherung der Erhebung der Hundesteuer mit der Anzeige nach Abs. 3 Name und Anschrift der Erwerberin oder des Erwerbers anzugeben, sofern die Anschrift der Erwerberin oder des Erwerbers im Gebiet der Gemeinde Grävenwiesbach liegt.

## **§ 10 Hundesteuermarken**

- (1) Für jeden angemeldeten Hund, dessen Haltung im Gemeindegebiet angezeigt wurde, wird eine Hundesteuermarke, die Eigentum der Gemeinde bleibt, ausgegeben.
- (2) Die Hundesteuermarken bleiben für die Dauer der Hundehaltung gültig.
- (3) Die Hundehalterin oder der Hundehalter hat die von ihr oder ihm gehaltenen Hunde mit einer gültigen und sichtbaren Hundesteuermarke zu versehen.
- (4) Endet eine Hundehaltung, so ist die Steuermarke mit der Anzeige über die Beendigung der Hundehaltung innerhalb von zwei Wochen an die Gemeinde zurückzugeben.
- (5) Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird der Halterin oder dem Halter eine Ersatzmarke gegen eine Gebühr ausgehändigt. Dasselbe gilt für den Ersatz einer unbrauchbar gewordenen Hundesteuermarke; die unbrauchbar gewordene Hundesteuermarke ist zurückzugeben. Wird eine in Verlust geratene Hundesteuermarke wieder aufgefunden, ist die wieder gefundene Marke unverzüglich an die Gemeinde zurückzugeben.

## **§ 11 Steueraufsicht**

- (1) Auf die Steuerschuldner finden die Vorschriften der Abgabenordnung über die Außenprüfung entsprechende Anwendung.
- (2) Die Gemeinde ist befugt, die Angaben des zur Auskunft Verpflichteten in seinen Geschäftsbüchern und sonstigen Unterlagen nachzuprüfen.
- (3) Der Gemeindevorstand kann allgemeine Aufnahmen des Hundebesandes anordnen.

## **§ 12 Hundebestandsaufnahme**

- (1) Der Gemeindevorstand kann zur Sicherung der Gleichmäßigkeit der Erhebung der Hundesteuer im zeitlichen Abstand von nicht weniger als zwei Jahren allgemeine Erhebungen des Hundebestandes (Hundebestandsaufnahme) anordnen. Der Gemeindevorstand weist vor Durchführung öffentlich in geeigneter Form auf die Hundebestandsaufnahme hin.
- (2) Die Gemeinde kann sich zur Durchführung der Hundebestandsaufnahme Dritter bedienen, wenn der Gemeindevorstand dies anordnet. § 3 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) in der Fassung vom 03.05.2018 (GVBl. S. 82), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 15. November 2021 (GVBl. S. 718) gilt entsprechend.
- (3) Grundstückseigentümer, Haushaltungsvorstände und deren Stellvertreter sind verpflichtet, den Beauftragten der Stadt auf Nachfrage über die auf dem Grundstück, im Haushalt oder Betrieb gehaltenen Hunde und deren Halter wahrheitsgemäß Auskunft zu erteilen (§ 4 Abs. 1 Nr. 3a KAG in Verbindung mit § 93 AO). Zur wahrheitsgemäßen Auskunftserteilung ist auch der Hundehalter verpflichtet.
- (4) Bei Durchführung von Hundebestandsaufnahmen sind die Grundstückseigentümer, Haushaltungsvorstände sowie deren Stellvertreter zur wahrheitsgemäßen Ausfüllung der ihnen vom Steueramt übersandten Nachweisungen innerhalb der vorgeschriebenen Fristen verpflichtet (§ 4 Abs. 1 Nr. 3a KAG in Verbindung mit § 93 AO).
- (5) Durch das Ausfüllen der Fragebögen oder die mündliche Auskunftserteilung wird die Verpflichtung zur An- und Abmeldung nach § 9 nicht berührt.

## **§ 13 Übergangsvorschrift**

Die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Satzung bei der Gemeinde bereits angemeldeten Hunde gelten als angemeldet im Sinne des § 9 Abs. 1.

## **§ 14 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung der Hundesteuer vom 13.12.2016 außer Kraft.

Ausfertigung:

Es wird bestätigt, dass der Inhalt dieser Satzung mit dem hierzu ergangenen Beschluss der Gemeindevertretung übereinstimmt und dass die für die Rechtswirksamkeit maßgebenden Verfahrensvorschriften eingehalten wurden.

Gemeinde Grävenwiesbach, den 23.11.2022

.....  
Roland Seel  
Bürgermeister

Siegel





# Gemeinde Grävenwiesbach

## Beschlussvorlage

Drucksache VL-120/2022 2. Ergänzung

- öffentlich -

Datum: 10.11.2022

|                |               |
|----------------|---------------|
| Sachbearbeiter | Frank Schmitz |
|----------------|---------------|

| Beratungsfolge                                | Termin     | Beratungsaktion |
|---|------------|-----------------|
| 41. Sitzung des Gemeindevorstandes            | 08.11.2022 | beschließend    |
| 42. Sitzung des Gemeindevorstandes            | 15.11.2022 | beschließend    |
| 17. Sitzung des Haupt - und Finanzausschusses | 17.11.2022 | vorberatend     |
| 13. Sitzung der Gemeindevertretung            | 22.11.2022 | beschließend    |

### Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Doppelhaushaltes 2023/2024 mit Satzungsänderung

hier: Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen

#### Sachbericht:

Im Zuge der Beratungen des Haushaltsplans für den Doppelhaushalt der Jahre 2023/2024 sowie zur Fortsetzung der Haushaltskonsolidierung steht eine Überprüfung der Teilprodukthaushalte der gebührenrechnenden Einheiten an. Hinsichtlich der per-se bestehenden Unterdeckung und des sich üblicherweise ändernden Kreises der Gebührenzahler haben die gemeindlichen Gremien in der Vergangenheit auf eine Nachkalkulation durch ein Fachbüro verzichtet. Dies wird analog der Vorjahre auch für die diesjährigen Beratungen unterstellt.

Aus den Daten der vorläufigen Teilergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021 ergibt sich nach Bereinigung der nach KAG nicht ansatzfähigen Aufwendungen und Erträge sowie unter Hinzurechnung der kalkulatorischen Aufwendungen eine Unterdeckung im Bereich des Friedhofs- und Bestattungswesens von rund 89.292 Euro (siehe nachfolgende Darstellung)

| Vorläufiges Ergebnis des Friedhofs- und Bestattungswesens          | Vorl. Ist<br>2021 | Plan<br>2022      | Plan<br>2023      | Plan<br>2024      |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Summe ordentliche Erträge  | 29.986 €          | 27.100 €          | 28.100 €          | 28.600 €          |
| Summe ordentliche Aufwendungen                                     | -41.048 €         | -84.230 €         | -95.653 €         | -95.613 €         |
| <b>Summe Verwaltungsergebnis</b>                                   | <b>-11.063 €</b>  | <b>-57.130 €</b>  | <b>-67.553 €</b>  | <b>-67.013 €</b>  |
| <b>Vorläufiges Jahresergebnis</b>                                  | <b>-11.063 €</b>  | <b>-57.130 €</b>  | <b>-67.553 €</b>  | <b>-67.013 €</b>  |
| Summe außerordentliches Ergebnis                                   | -795 €            | - €               | - €               | - €               |
| Kosten der vorl. internen Leistungsbeziehung Bauhof/ Wasser        | -60.649 €         | -46.800 €         | -48.700 €         | -52.200 €         |
| Kosten der vorl. internen Leistungsbeziehung allgm. Kostenstellen  | -6.460 €          | -7.660 €          | -7.370 €          | -7.050 €          |
| Kalkulatorische Verzinsung   | -10.325 €         | -10.364 €         | -8.042 €          | -7.839 €          |
| <b>Vorläufiges Jahresergebnis nach interner Leistungsbeziehung</b> | <b>-89.292 €</b>  | <b>-121.954 €</b> | <b>-131.665 €</b> | <b>-134.102 €</b> |

Die Fallzahlen unterliegen jährlichen Schwankungen. Künftig bleibt abzuwarten, inwieweit die traditionellen Bestattungsarten sich zu Gunsten der „Halbanonymen Bestattungen“ wandeln. Im Hin-

blick auf die am freien Markt verfügbaren, konkurrierenden privatrechtlichen Angebote zur Nutzung der Trauerhallen und Leichenkammer sind die Nutzungsgrade des gemeindlichen Angebots unverändert gering. Der Kostendeckungsgrad liegt im Wirtschaftsjahr 2021 bei unbefriedigenden 25,1%.

Wie bereits in den Vorjahren berichtet, resultieren die Kostenunterdeckungen unter anderem auch aus den mehrjährigen Nutzungsgebühren, die über die Liegedauern aufzulösen sind und die für die Größe der Friedhofsanlage zu geringen Fallzahlen (parkanlagenähnliche Flächen dürfen in der Gebührenkalkulation nach KAG nicht ansetzbar, sind aber unter dem Kostenträger darzustellen).

| Bestattungsart           | Plan 2021 | Ist 2021 | Ist 2022<br>Stand 02.11.22 | Plan<br>2023/2024 |
|--------------------------|-----------|----------|----------------------------|-------------------|
| Erdbestattungen          | 2         | 4        | 4                          | 4                 |
| Urnenbestattung          | 30        | 25       | 12                         | 22                |
| Urnenstele               | 3         | 3        | 2                          | 3                 |
| Anonyme Bestattungen     | 2         | 1        | 3                          | 3                 |
| Halbanonyme Bestattungen | 5         | 3        | 4                          | 6                 |
| Grababräumungen          | 40        | 31       | 17                         | 40                |

Infolge der noch nicht abgeschlossenen Friedhofsumgestaltung erfolgte für die Planjahre 2023/2024 insbesondere ein Neuansatz der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen (Materialaufwand für Anpflanzung und Bestandswegeerneuerung: 20.000 Euro), während durch Rückgriff auf kommunale Eigenleistungen sowie auf den Feldwegeverband zur Durchführung von Ausbesserungsarbeiten ein Minderaufwand von rund 10.000 Euro gegenüber dem Vorjahresansatz erwartet wird.

Aufgrund der Instandsetzung und Umgestaltungsaktivitäten wird für das Wirtschaftsjahr 2023 ein weiter absinkender Kostendeckungsgrad von rund 17,6 % und für 2024 von rund 21,3% erwartet.

Da die infrastrukturellen Maßnahmen im Zuge der Friedhofsumgestaltung noch nicht abgeschlossen sind und der Verwaltung damit noch keine vollständigen Kalkulationsparameter je Bestattungsart auf Kostenrechnungsebene zur Verfügung stehen, wurde bislang auf eine Gebührenanpassung verzichtet. Entsprechend liegt eine Kostenkalkulation nach KAG liegt letztmalig für das Haushaltsjahr 2017 durch die KalusControl Unternehmensberatung vor. Aufgrund der zwischenzeitlich eingetretenen Kostensteigerungen im Friedhof- und Bestattungswesen (abrechnungsfähige Gesamtkosten nach KAG Plan 2017: 96.264 Euro/ nach Plan 2023: 131.165 Euro/ nach Plan 2024: 134.102 Euro) ist eine Gebührenanpassung überdenkenswert.

Im Kontext der Einführung der „Halbanonymen Bestattungen“ und nach Eingang der Schlussrechnungen aus dem Jahr 2022 für die damit verbundene Friedhofsumgestaltung ist eine Neukalkulation der Gebührentatbestände wie auch eine Überarbeitung der Friedhofsordnung und der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung zwingend angezeigt.

Der Gemeindevorstand hat hierzu in seiner 42. Sitzung am 15.11.2022 beraten und einstimmig folgende Beschlussfassung getroffen:

1. Der Gemeindevorstand nimmt die Entwicklung der Deckungsgrade im Bereich der Friedhofs- und Bestattungsgebühren für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis.
2. Nach Eingang der Schlussrechnungen aus dem Jahr 2022 für die Friedhofsumgestaltung im Kontext der Einführung der „Halbanonymen Bestattung“ beauftragt der Gemeindevorstand die Verwaltung mit der Neukalkulation der Gebührentatbestände für das Friedhofs- und Bestattungswesen wie auch mit der Überarbeitung der Friedhofsordnung und der Gebühren-

*ordnung zur Friedhofsordnung und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung die Zustimmung.*

- 3. Der Gemeindevorstand beschließt die neufestzusetzenden Gebührensätze der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung zum 01.01.2023, auf Basis der Variante 1, ohne die Änderung der Gebührensätze für die Trauerhalle und die Kühlzelle. Er empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung die Zustimmung in der sich daraus ergebenden Form (siehe Anlage).*
- 4. Eine darauf basierende Artikeländerungssatzung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023 wird dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der GVER zur Beschlussfassung in der jeweiligen Sitzung vorgelegt.*

Über das Ergebnis der Beschlussfassung aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 17.11.2022 wird mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

Mehrerträge in Höhe von 385 Euro gemäß GVOR-Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeindevertretung nimmt die Entwicklung der Deckungsgrade im Bereich der Friedhofs- und Bestattungsgebühren für das Wirtschaftsjahr 2021 zur Kenntnis.
2. Nach Eingang der Schlussrechnungen aus dem Jahr 2022 für die Friedhofsumgestaltung im Kontext der Einführung der „Halbanonymen Bestattung“ beauftragt der Gemeindevorstand die Verwaltung mit der Neukalkulation der Gebührentatbestände für das Friedhofs- und Bestattungswesen wie auch mit der Überarbeitung der Friedhofsordnung und der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung. Gemeindevertretung erteilt hierzu die Zustimmung.
3. Die Gemeindevertretung beschließt die neufestzusetzenden Gebührensätze der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung zum 01.01.2023, auf Basis der Variante 1, ohne die Änderung der Gebührensätze für die Trauerhalle und die Kühlzelle.
4. Die Gemeindevertretung beschließt die darauf basierende Artikeländerungssatzung mit Inkrafttreten zum 01.01.2023.

Anlage(n):

- (1) Anlage - Gebührensätze gem. GVOR-Beschlussfassung vom 15-11-2022
- (2) Gebührenordnung zur Friedhofssatzung gem. GVOR-Beschlussfassung vom 15-11-2022

---

Roland Seel  
(Bürgermeister)

Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren des Haushaltsjahres 2023/2024 bis zur Neukalkulation der Gebührentatbestände  
Friedhofs- und Bestattungswesens

| Kostenträger  |   | Gebühr gem. Kalkulation 2016 KalusControl pro Fall | Gebühr gem. Satzung zum 01.01.2017 | Variante 1 10%-ige Gebührenanpassung in. Kalkulationsgrenze Inkrafttreten zum 01.01.2023 | Variante 1 Differenz bisherige Gebühren/ Gebühren ab 01.01.2023 | Variante 2 10%-ige Gebührenanpassung in. Teilen über Kalkulationsgrenze Inkrafttreten zum 01.01.2023 | Variante 2 Differenz bisherige Gebühren/ Gebühren ab 01.01.2023 | Erwartete Fallzahlen 2023/2024 | Erwarteter jährl. Mehrertrag | Beschluss GVOR Inkrafttreten zum 01.01.2023 | Differenz | Erwarteter Mehrertrag |       |
|---|---|--|------------------------------------|--|---|--|---|--------------------------------|------------------------------|---|-----------|-----------------------|-------|
| <b>Nutzung Friedhofs-/Trauerhalle</b>                             |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| 1   | Trauerhalle mit Leichenkammer mit örtlichem Begräbnis   | 845,80 €   | 310,00 €                           | 341,00 €   | 31,00 €   | 341,00 €   | 31,00 €   |                                |                              | 310,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 2   | Trauerhalle mit Leichenkammer ohne örtliches Begräbnis  | 1.009,51 €   | 370,00 €                           | 407,00 €   | 37,00 €   | 407,00 €   | 37,00 €   |                                |                              | 370,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 3   | Trauerhalle ohne Leichenkammer bei örtlichem Begräbnis  | 572,96 €   | 210,00 €                           | 231,00 €   | 21,00 €   | 231,00 €   | 21,00 €   |                                |                              | 210,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 4   | Trauerhalle ohne Leichenkammer ohne örtliches Begräbnis   | 682,10 €   | 250,00 €                           | 275,00 €   | 25,00 €   | 275,00 €   | 25,00 €   | 0                              | 0                            | 250,00 €                                    | - €       | 0                     |       |
| 5   | Leichenkammer mit örtlichem Begräbnis   | 300,12 €   | 110,00 €                           | 121,00 €   | 11,00 €   | 121,00 €   | 11,00 €   |                                |                              | 110,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 6   | Leichenkammer ohne örtliches Begräbnis (pro Tag)  | 327,41 €   | 120,00 €                           | 132,00 €   | 12,00 €   | 132,00 €   | 12,00 €   |                                |                              | 120,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 7   | Benutzung einer Kühlzelle (pro Tag)   | 300,12 €   | 110,00 €                           | 121,00 €   | 11,00 €   | 121,00 €   | 11,00 €   |                                |                              | 110,00 €                                    | - €       |                       |       |
| <b>Grabherstellung</b>  |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| <b>Beisetzung - Erdbestattung</b>                                 |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| 8   | Bestattung Reihengrabstätte > 5 Jahre   | 878,11 €   | 878,00 €                           | 878,00 €   | - €   | 965,00 €   | 87,00 €   |                                |                              | 878,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 9   | Bestattung Doppelwahlgrabstätte > 5 Jahre   | 974,70 €   | 974,00 €                           | 974,00 €   | - €   | 1.071,00 €   | 97,00 €   | 4                              | 360,00 €                     | 974,00 €                                    | - €       | - €                   |       |
| 10  | Bestattung Reihengrabstätte < 5 Jahre   | 512,23 €   | 512,00 €                           | 512,00 €   | - €   | 563,00 €   | 51,00 €   |                                |                              | 512,00 €                                    | - €       |                       |       |
| <b>Grabherstellung</b>  |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| <b>Beisetzung - Urne</b>  |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| 11  | Beisetzung von Ascheresten in einer Urnenreihengrabstätte   | 140,31 €   | 140,00 €                           | 140,00 €   | - €   | 154,00 €   | 14,00 €   |                                |                              | 140,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 12  | Beisetzung von Ascheresten in einer Urnenwahlgrabstätte   | 140,31 €   | 140,00 €                           | 140,00 €   | - €   | 154,00 €   | 14,00 €   |                                |                              | 140,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 13  | Beisetzung von Ascheresten in einer Grabstätte für Erdbestattung                                      | 140,31 €   | 140,00 €                           | 140,00 €   | - €   | 154,00 €   | 14,00 €   | 22                             | 300,00 €                     | 140,00 €                                    | - €       | - €                   |       |
| 14  | Beisetzung von Ascheresten in einer anonymen Urnengrabstätte  | 140,31 €   | 140,00 €                           | 140,00 €   | - €   | 154,00 €   | 14,00 €   |                                |                              | 140,00 €                                    | - €       |                       |       |
| 15  | Beisetzung von Ascheresten in einer Urnengrabstätte in der Urnenstele                                 | 41,57 €  | 40,00 €                            | 40,00 €  | - €   | 44,00 €  | 4,00 €  |                                |                              | 40,00 €                                     | - €       |                       |       |
| <b>Nutzungsrecht</b>  |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| <b>Nutzungsrecht - Erdbestattung</b>                              |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| 16  | Nutzungsrecht Reihengrabstätte im Alter < 5 Jahre für 30 Jahre  | 2.288,08 €   | 710,00 €                           | 781,00 €   | 71,00 €   | 781,00 €   | 71,00 €   |                                |                              | 781,00 €                                    | 71,00 €   |                       |       |
| 17  | Nutzungsrecht Reihengrabstätte im Alter > 5 Jahre für 30 Jahre  | 3.922,43 €   | 1.210,00 €                         | 1.331,00 €   | 121,00 €  | 1.331,00 €   | 121,00 €  |                                |                              | 1.331,00 €                                  | 121,00 €  |                       |       |
| 18  | Nutzungsrecht einer Erdwahlgrabstätte für 40 Jahre, einsteilig  | 5.229,91 €   | 1.610,00 €                         | 1.771,00 €   | 161,00 €  | 1.771,00 €   | 161,00 €  | 4                              | 20,00 €                      | 1.771,00 €                                  | 161,00 €  | 20 €                  |       |
| 19  | Nutzungsrecht einer Erdwahlgrabstätte für 40 Jahre, zweisteilig                                       | 11.622,01 €  | 3.580,00 €                         | 3.938,00 €   | 358,00 €  | 3.938,00 €   | 358,00 €  |                                |                              | 3.938,00 €                                  | 358,00 €  |                       |       |
| 20  | Nutzungsrecht einer Erdwahlgrabstätte für 40 Jahre, dreisteilig                                       | 17.433,02 €  | 5.360,00 €                         | 5.896,00 €   | 536,00 €  | 5.896,00 €   | 536,00 €  |                                |                              | 5.896,00 €                                  | 536,00 €  |                       |       |
| <b>Nutzungsrecht</b>  |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| <b>Nutzungsrecht - Urne</b>                                       |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| 21  | Nutzungsrecht Urnenreihengrabstätte oder eines anonymen Urnenreihengrab für 20 Jahre                  | 344,07 €   | 344,00 €                           | 344,00 €   | - €   | 378,00 €   | 34,00 €   |                                |                              | 344,00 €                                    | - €       | - €                   |       |
| 22  | Nutzungsrecht einer Urnengrabstätte im vorhandenen Grab für Erdbest. für die Dauer des erworben Nutz. | 344,07 €   | 300,00 €                           | 330,00 €   | 30,00 €   | 330,00 €   | 30,00 €   | 22                             | 16 €                         | 330,00 €                                    | 30,00 €   | 8 €                   |       |
| 23  | Nutzungsrecht einer Urnenwahlgrabstätte für 40 Jahre, Urnenwahlgrabstätte für 2 Urnen                 | 1.376,29 €   | 1.376,00 €                         | 1.376,00 €   | - €   | 1.513,00 €   | 137,00 €  |                                |                              | 1.376,00 €                                  | - €       | - €                   |       |
| 24  | Nutzungsrecht einer Urnenwahlgrabstätte für 40 Jahre, Urnenwahlgrabstätte für 4 Urnen                 | 2.752,58 €   | 2.752,00 €                         | 2.752,00 €   | - €   | 3.027,00 €   | 275,00 €  |                                |                              | 2.752,00 €                                  | - €       | - €                   |       |
| <b>Nutzungsrecht</b>  |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| <b>Nutzungsrecht - Urnenstele</b>                                 |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| 25  | Nutzungsrecht Urnenkammer in einer Urnenstele für 20 Jahre  | 1.990,03 €   | 1.550,00 €                         | 1.705,00 €   | 155,00 €  | 1.705,00 €   | 155,00 €  |                                |                              | 1.705,00 €                                  | 155,00 €  | 23 €                  |       |
| 26  | Nutzungsrecht Urnenkammer in einer Urnenstele für 30 Jahre  | 3.505,03 €   | 2.730,00 €                         | 3.003,00 €   | 273,00 €  | 3.003,00 €   | 273,00 €  | 3                              | 23 €                         | 3.003,00 €                                  | 273,00 €  | 0                     |       |
| <b>Nutzungsrecht</b>  |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| <b>Nutzungsrecht - anonymen/teilanonyme Urnenreihengrabstätte</b> |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| 28  | Nutzungsrecht teilanonyme Urnenreihengrabstätte für 20 Jahre  |  | 484,00 €                           | -  | 484,00 €  | 532,00 €   | 48,00 €   | 6                              | 14 €                         | 532,00 €                                    | 48,00 €   | 14 €                  |       |
| <b>Verwaltungsgebühren</b>  |   |  |                                    |  |   |  |   |                                |                              |   |           |                       |       |
| 28  | Prüfung und Genehmigung der Umbettung von Leichen und Aschen  | 89,96 €  | 75,00 €                            | 82,00 €  | 7,00 €  | 82,00 €  | 7,00 €  |                                |                              | 82,00 €                                     | 7,00 €    |                       |       |
| 29  | Prüfung und Genehmigung der Errichtung und Veränderung von Grabmalen                                  | 101,95 €   | 85,00 €                            | 93,00 €  | 8,00 €  | 93,00 €  | 8,00 €  |                                |                              | 93,00 €                                     | 8,00 €    |                       |       |
| 30  | Gebühren für die vorzeitige Räumung einer Grabstätte  | 101,95 €   | 85,00 €                            | 93,00 €  | 8,00 €  | 93,00 €  | 8,00 €  | 40                             | 320 €                        | 93,00 €                                     | 8,00 €    | 320 €                 |       |
|   | Räumung einer Grabstätte vor Ablauf der Ruhefrist bzw. Nutzungszeit                                   |  | 35,00 €                            | 38,00 €  | 3,00 €  | 38,00 €  | 3,00 €  |                                |                              | 38,00 €                                     | 3,00 €    |                       |       |
|   |   |  |                                    |  |   |  |   | 1.095 €                        |                              |   |           |                       | 385 € |

## **Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Gemeinde Grävenwiesbach**

Aufgrund der §§ 5 und 93 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung v. 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung des Hessischen Kommunalwahlgesetzes und anderer Vorschriften aus Anlass der Corona-Pandemie vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), der §§ 1 bis 6 a und 9, 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben v. 24.03.2013 (GVBl. I S. 134) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247) und des § 38 der Friedhofsordnung der Gemeinde Grävenwiesbach vom 10.03.2020 hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom ..... für die Friedhöfe der Gemeinde Grävenwiesbach folgende

### **Gebührenordnung**

beschlossen:

#### **I. Gebührenpflicht**

##### **§ 1 Gebührenerhebung**

Für die Inanspruchnahme (Benutzung) der Friedhöfe und ihrer Einrichtungen und Anlagen im Rahmen der Friedhofsordnung der Gemeinde Grävenwiesbach vom 10.03.2020 sowie für damit zusammenhängende Amtshandlungen (gebührenpflichtige Leistungen) werden Gebühren nach Maßgabe dieser Gebührenordnung erhoben.

##### **§ 2 Gebührensschuldner**

(1) Schuldnerin oder Schuldner der Gebühren für Leistungen nach der Friedhofsordnung sind:

- a) Die Antragstellerin oder der Antragsteller.
- b) Bei Bestattungen die Personen, die nach dem Hessischen Friedhofs- und Bestattungsgesetz (FBG) bei Verstorbenen die erforderlichen Sorgemaßnahmen zum Schutz der Gesundheit und der Totenruhe zu veranlassen haben.

Angehörige in diesem Sinne sind der Ehegatte, der Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz, Kinder, Eltern, Enkel, Geschwister sowie Adoptiveltern und -kinder.

Lebte der Verstorbene im Zeitpunkt seines Todes in einem Krankenhaus, einer Pflege- oder Gefangenenanstalt, einem Heim, einer Sammelunterkunft oder einer ähnlichen Einrichtung, so ist der Leiter/-in dieser Einrichtung oder deren Beauftragte Verpflichteter im obigen Sinne, wenn Angehörige innerhalb der für die Bestattung bestehenden Zeit nicht aufzufinden sind.

- c) Bei Umbettungen und Wiederbestattungen i. S. v. § 13 Abs. 3 der Friedhofsordnung ausschließlich die Antragstellerin oder der Antragsteller.
- d) Diejenige Person, die sich der Gemeinde gegenüber schriftlich zur Tragung der Kosten verpflichtet hat,

(2) Mehrere Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

**§ 3**  
**Entstehung der Gebührenschuld, Fälligkeit**

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme von Leistungen nach der Friedhofsordnung.
- (2) Die Gebühren sind 4 Wochen nach Bekanntgabe des entsprechenden Gebührenbescheids fällig.

**§ 4**  
**Rechtsbehelfe/Zwangsmittel**

- (1) Die Rechtsbehelfe gegen Gebührenbescheide aufgrund dieser Satzung regeln sich nach den Bestimmungen der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) in der jeweils gültigen Fassung. Rechtsbehelfe haben keine aufschiebende Wirkung.
- (2) Für die zwangsweise Durchsetzung der im Rahmen dieser Satzung erlassenen Gebührenbescheide gelten die Vorschriften des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

**II. Gebührenarten**

**§ 5**  
**Gebühren für die Benutzung der Leichenhalle  
und des Aufbahrungsraumes/der Friedhofskapelle**

Für die Benutzung der Leichenhalle werden folgende Gebühren erhoben:

|  |          |
|--|----------|
| aa.) Trauerhalle mit Leichenkammer b. örtlichem Begräbnis  | 310,00 € |
| ab.) Trauerhalle mit Leichenkammer o. örtlichem Begräbnis  | 370,00 € |
| ac.) Trauerhalle ohne Leichenkammer b. örtlichem Begräbnis | 210,00 € |
| ad.) Trauerhalle ohne Leichenkammer o. örtlichem Begräbnis | 250,00 € |
| af.) Leichenkammer mit örtl. Begräbnis                     | 110,00 € |
| ag.) Leichenkammer ohne örtl. Begräbnis pro Tag            | 120,00 € |
| b.) Benutzung einer Kühlzelle pro Tag                      | 110,00 € |

**§ 6**  
**Bestattungsgebühren**

- (1) Für das Ausheben und Schließen eines Grabes, Auflegen der Kränze und Gebinde sowie Säubern des Bestattungsplatzes werden folgende Gebühren erhoben:
  - a) Bei der Bestattung der Leiche Verstorbener ab dem vollendeten 5. Lebensjahr
    1. in einem Reihengrab 878,00 €
    2. in einem Doppelgrab 974,00 €
  - b) Bei der Bestattung der Leiche Verstorbener bis zum vollendeten 5. Lebensjahr in einer Reihengrabstätte 512,00 €
- (2) Bei der Beisetzung von Aschenresten werden folgende Gebühren erhoben:

Für die Beisetzung

  - a.) in einer Urnenreihengrabstätte 140,00 €
  - b.) in einer Urnenwahlgrabstätte 140,00 €
  - c.) in einer Grabstätte für Erdbestattung 140,00 €
  - d.) in einer anonymen oder teilanonymen Urnengrabstätte 140,00 €
  - e.) in einer Urnengrabstätte in der Urnenstele 40,00 €

- (3) Für Bestattungen außerhalb der Bestattungszeiten gemäß § 10 Abs. 4 der Friedhofsordnung wird ein Zuschlag in Höhe der tatsächlichen Mehraufwendungen berechnet.
- (4) Die Bestattung von totgeborenen Kindern, die vor Ablauf des sechsten Schwangerschaftsmonats verstorben sind und Föten in einem Sammelbestattungsfeld erfolgt gegen eine Gebühr von 16,00 €

## § 7 Umbettungsgebühren

Für Umbettungen werden die doppelten Bestattungsgebühren erhoben.

### § 7 a Gebühren für die vorzeitige Räumung einer Grabstätte

Bei Räumung einer Grabstätte vor Ablauf der Ruhefrist bzw. der Nutzungszeit ist für den entstehenden Pflegemehraufwand für jedes angefangene Jahr zwischen der Räumung und dem Ende der Nutzungszeit im Voraus eine Gebühr von 38,00 € zu erheben.

## § 8 Erwerb des Nutzungsrechts an einer Reihengrabstätte und Urnenreihengrabstätte

- (1) Für die Überlassung einer Reihengrabstätte für die Dauer von 30 Jahren und die Nutzung der Friedhofseinrichtungen und –anlagen werden folgende Gebühren erhoben:
- |   |            |
|---|------------|
| a.) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen bis zur Vollendung des 5. Lebensjahr | 781,00 €   |
| b.) Reihengrab zur Beisetzung eines Verstorbenen ab Vollendung des 5. Lebensjahres    | 1.331,00 € |
- (2) a.) Für die Überlassung einer Urnenreihengrabstätte oder einer anonymen Urnenreihengrabstätte für die Dauer von 20 Jahren werden erhoben: 344,00 €  
 b.) Für die Überlassung einer teilanonymen Urnenreihengrabstätte für die Dauer von 20 Jahren wird erhoben: 532,00 €
- (3) Für die Überlassung einer Urnengrabstätte im vorhandenen Grab für Erdbestattungen - während der Dauer des bereits erworbenen Nutzungsrechts der Erdgrabstätte werden erhoben: 330,00 €

## § 9 Erwerb von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten und Urnenwahlgrabstätten

- (1) Für die Überlassung einer Wahlgrabstätte für die Dauer von 40 Jahren (Nutzungszeit gem. § 21 Abs. 1 der Friedhofsordnung) werden folgende Gebühren erhoben:
- |                                    |            |
|------------------------------------|------------|
| a.) Erdwahlgrabstätte, einsteilig  | 1.771,00 € |
| b.) Erdwahlgrabstätte, zweisteilig | 3.938,00 € |
| c.) Erdwahlgrabstätte, dreisteilig | 5.896,00 € |
- (2) Für die Überlassung einer Urnenwahlgrabstätte für die Dauer von 40 Jahren (Nutzungszeit gem. § 25 Abs.1 der Friedhofsordnung) werden folgende Gebühren erhoben:
- |  |            |
|--|------------|
| a.) Urnenwahlgrabstätte für bis zu 2 Urnen | 1.376,00 € |
| b.) Urnenwahlgrabstätte für bis zu 4 Urnen | 2.752,00 € |
- (3) Für die Verlängerung des Nutzungsrechts an einer Wahlgrabstätte bzw. Urnenwahlgrabstätte (§ 21 Abs. 1 bis 3 und § 25 der Friedhofsordnung) werden pro Jahr der Verlängerung 1/40 der jeweils maßgeblichen Gebühren erhoben.

- (4) Für den Wiedererwerb einer Wahlgrabstätte bzw. Urnenwahlgrabstätte gilt Abs. 1 und 2 entsprechend.

## **§ 10**

### **Erwerb von Nutzungsrechten an weiteren Grabarten**

- (1) Für die Überlassung nachfolgender Grabstätten werden folgende Gebühren erhoben:
- |   |            |
|---|------------|
| a) für eine Urnenkammer in der Urnenstele für die Dauer von 20 Jahren<br>(Nutzungszeit gem. § 27 Abs. 2 der Friedhofsordnung) | 1.705,00 € |
| b) für eine Urnenkammer in der Urnenstele für die Dauer von 30 Jahren<br>(Nutzungszeit gem. § 27 Abs. 2 der Friedhofsordnung) | 3.003,00 € |
- (2) Für den Wiedererwerb einer Urnenkammer gilt Abs. 1 a) und 1 b) entsprechend. Für die Verlängerung des Nutzungsrechtes an einer Urnenkammer wird je Jahr der Verlängerung nach 1 a) jeweils 1/20 sowie nach 1 b) jeweils 1/30 der jeweils maßgebenden Gebühr erhoben (§ 27 Abs. 2 Satz 4 der Friedhofsordnung).

## **§ 11**

### **Verwaltungsgebühren**

- (1) Die Gemeinde Grävenwiesbach erhebt für Amtshandlungen und sonstige Verwaltungstätigkeiten, die sie als Friedhofsträger auf Veranlassung oder überwiegend im Interesse Einzelner vornimmt, folgende Verwaltungskosten (Gebühren und Auslagen). Kostspflicht besteht auch, wenn ein auf Vornahme einer Amtshandlung oder sonstigen Verwaltungstätigkeit gerichteter Antrag oder ein Widerspruch zurückgenommen, abgelehnt oder zurückgewiesen, oder die Amtshandlung zurückgenommen oder widerrufen wird.
- |   |         |
|---|---------|
| a) Für die Prüfung und Zustimmung zu einer Umbettung von Leichen und Aschen<br>( § 13 Abs. 2 der FO )   | 82,00 € |
| b) Für die Prüfung und Genehmigung der Errichtung und Veränderung von Grabmalen, Grabeinfassungen sowie sonstigen Grabausstattungen ( § 30 der FO ) | 93,00 € |
- (3) Die Kostenschuld entsteht mit Eingang des Antrages.
- (4) Die Verwaltungskosten werden sofort fällig.
- (5) Zur Zahlung der Kosten ist verpflichtet,
- wer die Amtshandlung oder sonstige Verwaltungstätigkeit der Gemeinde veranlasst oder zu wessen Gunsten sie vorgenommen wird,
  - wer die Kosten durch eine vor der zuständigen Gemeindebehörde abgegebene oder ihr mitgeteilte Erklärung übernommen hat,
  - wer für die Kostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.

Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

## **§ 12**

### **Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Satzung tritt zum 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Friedhofssatzung außer Kraft.

61279 Grävenwiesbach, den

Der Gemeindevorstand

[Siegel]

---

( Roland Seel )  
Bürgermeister



An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Winfried Book  
Rathaus

Bündnis 90/Die GRÜNEN  
Grävenwiesbach

61279 Grävenwiesbach

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Gemeindeverwaltung<br>Grävenwiesbach |    |
| Eing. 09. Nov. 2022                  |    |
| 10-1                                 | OK |

**Antrag gem. § 12 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung**

Ø PV ab. per E-Mail

**Spielplatz für Mönstadt**

**Begründung:**

Mönstadt verfügt als einziger Ortsteil Grävenwiesbachs nicht über einen Spielplatz. Das Thema wird seit Jahrzehnten diskutiert – ohne Ergebnis. Neben den fehlenden Finanzen stellte sich das Problem eines geeigneten Standortes.

Unstrittig ist, dass ein Spielplatz von der Mehrheit der Bevölkerung gewünscht wird. Er bietet einen wichtigen sozialer Treffpunkt nicht nur für Kinder, sondern auch für Eltern und Großeltern.

Im Dezember 2018 erfolgte von Seiten des Ortsbeirates eine schriftliche Umfrage u.a. zum Thema Spielplatz und einem möglichen Standort.

Eine knappe Mehrheit sprach sich für den Standort hinter dem Friedhof aus, dicht gefolgt vom Platz oberhalb der Linde und dem Dreschplatz.

Der Ortsbeirat teilte dem Gemeindevorstand das Umfrageergebnis mit, der Standort hinter dem Friedhof wurde vom Gemeindevorstand zugesagt, Voraussetzung sei jedoch ein Bebauungsplan. Dieser lässt jedoch bis heute auf sich warten. Dass der Bebauungsplan von Seiten des Gemeindevorstandes an Bedingungen geknüpft war, die sich nicht realisieren ließen, erfuhr der Ortsbeirat erst nach der Kommunalwahl.

Ein Alternativvorschlag von Seiten des Gemeindevorstandes erfolgte nicht.


Ein politischer Wille ist nicht erkennbar.

Im letzten Haushalt verschwanden die dafür vorgesehenen Mittel aus dem Haushalt.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, zeitnah einen geeigneten Standort für einen Spielplatz in Mönstadt vorzuschlagen und das baurechtliche Genehmigungsverfahren auf den Weg zu bringen.

Die Realisierung soll im Jahr 2023 erfolgen.

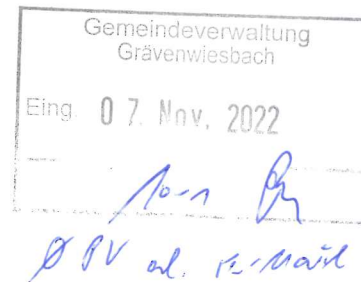
  
Sybille Haas

Stellvertretende Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die GRÜNEN

7. 11. 2022



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Grävenwiesbach  
Erich-Kästner-Str. 9  
61279 Grävenwiesbach



An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
Herrn Winfried Book  
Gemeinde Grävenwiesbach

**Datum: 07.11.2022**

### **Antrag gem. § 12 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung**

#### **hier: Photovoltaik auf dem Bürgerhaus**

#### **Begründung:**

Bisher war die Installation einer Photovoltaik-Anlage zur Erzeugung von erneuerbarer Energie auf dem Dach des Bürgerhauses aus Denkmalschutz-Gründen kaum möglich. Mit der neuen Richtlinie HMWK - 784/12.000-(0053) des Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird jedoch eine neue Ausgangslage geschaffen, indem „bei der Genehmigungsentscheidung die Belange des Klima- und Ressourcenschutzes in der stets vorzunehmenden Abwägungsentscheidung besonders zu berücksichtigen sind.“

In Hinblick auf diese Ausgangssituation sollte auch eine PV-Installation auf dem Bürgerhaus möglich sein.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeindevorstand wird gebeten, mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde Kontakt aufzunehmen um zu klären, ob das Dach des Bürgerhaus unter Aspekten des Denkmalschutzes unter diese Regelung fällt.

gez. Christian Tramnitz  
Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Grävenwiesbach